Bezugs-Preis
in der Hauptexpedition oder den im Stadtbezirk und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholt: vierteljährlich ℳ 4.50, bei zweimaliger täglicher Zustellung ins Haus ℳ 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Oesterreich: vierteljährlich ℳ 6.—. Directe tägliche Kreuzbandsendung ins Ausland: monatlich ℳ 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um ½7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags um 5 Uhr.

Redaction und Expedition:
Johannesgasse 8.
Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:
Otto Klemm's Sortim. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1,
Louis Lösche, Katharinenstr. 14, part. und Königsplatz 7.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis
die 6gespaltene Petitzeile 20 Pfg.
Reclamen unter dem Redactionsstrich (4gespalten) 50 ₰, vor den Familiennachrichten (6gespalten) 40 ₰.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. Tabellarischer und Ziffernsatz nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gefalzt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbeförderung ℳ 60.—, mit Postbeförderung ℳ 70.—.

Annahmeschluß für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.
Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.
Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig

№ 176. **Mittwoch** den 8. April 1896. **90. Jahrgang.**

Geborene Streiker.

C. Wenn im Frühling die jungen Knospen sprießen, dann „tagt" auch der „classenbewußte Arbeiter" überall in großen und kleinen Versammlungen, um die Lohnfrage zu berathen. Dieselbe wird in Zeiten günstigen Geschäftslebens als ganz besonders „brennend" angesehen; der Streik wird zum Sport, zu einer Modesache. Nicht bei allen Arbeitern; viele unter ihnen besitzen Einsicht und Charakterstärke genug, um den leichtfertigen und unberechtigten Streik mit derselben Entschiedenheit wie die von ihm betroffenen Unternehmer zu verurtheilen. Aber diese Arbeiter scheinen nicht die Mehrheit zu bilden. Sie werden fast regelmäßig mit ihren Anschauungen von jenen Leuten in den Hintergrund gedrängt, die sofort vom Streikhunger befallen werden, sobald sie verspüren, daß die Erwerbsverhältnisse sich bessern. Unter diesen Arbeitern giebt es gewissermaßen geborene Streiker. Sie sitzen in schlechter Zeit in einer Werkstatt still oder ziehen wandernd durch die Lande. Wird jedoch die Geschäftsthätigkeit günstiger, da hält es sie nicht mehr an ihrem Arbeitsplatze. Sie verlieren Ruhe und Selbstbeherrschung; der heiße Kopf steckt ihnen voll von halbverstandenen rothen Redensarten, und der höchste Lohn und die besten Arbeitsbedingungen können bei diesen Leuten nicht verhindern, daß sie plötzlich die Erkämpfung eines „menschenwürdigen Daseins" für ihre heiligste Pflicht halten. Das sind die Streiksimpel, die ruhigen Auseinandersetzungen und Vernunftgründen meistens unzugänglich sind. Bei ihnen ist der Streik ein Bedürfniß, welches sich ganz unabhängig von Lohnfragen und anderen Verhältnissen ihres Arbeitsplatzes mit unabänderlicher Regelmäßigkeit einstellt. Sie müssen streiken, und ein Grund ist bald gefunden. Nach der Ansicht dieser Arbeiter hat der Unternehmer überhaupt kein Recht auf eigenen Willen. Besitzt er die Anmaßung, Herr in seiner Fabrik bleiben zu wollen, erlaubt er sich Anordnungen, die nicht den Beifall der „Zielbewußten" finden, vergißt er sich selbst so weit, einen dieser angenehmen Mitarbeiter vor die Thür zu setzen, so ist der Kriegsfall gegeben. Der Streiksimpel prüft nicht lange, wo Recht oder Unrecht ist; nach seiner Ueberzeugung hat der Unternehmer stets Unrecht. In einem Betriebe denkt vielleicht kein Anderer daran, die Arbeit niederzulegen, aber der Streiksimpel wühlt, stachelt und sticheln, bis eines Tages die „Lohncommission" gewählt und der Unternehmer zu der Ueberzeugung gebracht wird, daß die Gewährung hoher Löhne und günstiger Arbeitsbedingungen ihn nicht vor plötzlich aufgestachelten Streikleidenschaften zu schützen vermag. Der geborene Streiker hält die Niederlegung der Arbeit für nothwendig, sobald die Möglichkeit vorhanden ist, daß über den Unternehmer ein augenblicklicher Vortheil errungen werden kann. Die Erfahrung lehrt, wie groß die Zahl dieser Leute und wie weitgehend und verhängnißvoll ihr Einfluß auf die Mitarbeiter ist. Bei vernünftiger Betrachtung ihrer allgemeinen Lage haben die Streiklustigen vielleicht keinen Anlaß, zu klagen. Sie besitzen oft bei nicht außergewöhnlich langer Arbeitszeit ein höheres Einkommen als Lehrer und kleine Beamte, auch erfreuen sie sich einer besseren Behandlung als den Angehörigen höherer Berufsstände oft zu Theil wird — das Alles hindert nicht, daß Streikhetzer in günstiger Geschäftszeit bei ihnen ein offenes Ohr finden. Man faselt ihnen etwas vor von Ehrenpflicht und Classenbewußtsein. Selbst alte und im Uebrigen verständige Leute sehen dann häufig nicht ein, daß es ihre „Ehrenpflicht" Weib und Kind gegenüber wäre, die günstige Geschäftszeit mit doppeltem Fleiß auszunutzen, an vorhandenen guten Arbeitsbedingungen nicht ungerechtfertigt zu mäkeln oder doch, bei etwaigen Wünschen, dem Arbeitgeber ein gutes Wort zu gönnen. Statt dessen wird ihm bei dem heute beliebten Brauch von einer „Lohncommissionen", deren Mitglieder er kaum kennt, oft das Knie auf die Brust gesetzt. Gegenwärtig hat fast jede Stadt mit einigem Handel und Wandel ihre Lohncommission, in größeren Gemeinwesen sind derartige Vertretungen der Arbeiter zu ständigen Einrichtungen geworden. Die Wahl einer „Lohncommission" ist der heißeste Wunsch des Streiksimpels. In dieser führen meistens nicht etwa die ältesten, einsichtigsten und tüchtigsten Arbeiter das Wort, sondern leider häufig genug junge, unerfahrene Menschen, die vielfach alle Ursache hätten, etwas Tüchtiges zu lernen, statt den Streikpascha zu spielen. Einsichtige Arbeitskameraden gelangen in der Commission überhaupt nicht zum Wort, oder sie werden so kurz abgefertigt, daß sie leicht den Muth verlieren, noch mitzusprechen. Der Einfluß fällt den lautesten Schreiern zu, und Trumpf ist fast regelmäßig die weitestgehende Forderung.

Die deutschen Arbeiter könnten in dieser Beziehung von ihren englischen Kameraden viel lernen; vor Allem auch die Pflicht der Selbsterziehung. Zahlreiche Beispiele lehren es, daß dort bei Arbeiterausständen nicht die Schreier und Hetzer, sondern meistens ruhige, besonnene Männer die Leitung haben, die im Arbeitgeber nicht ohne Weiteres den „Blutsauger" sehen, sondern auch die wirthschaftliche Nothwendigkeit, die seine Entschlüsse bestimmt, zu würdigen wissen. Man rechnet kühl und läßt auch dem Arbeitgeber Gerechtigkeit widerfahren. Die deutschen Streiksimpel, unter denen wir ausdrücklich nur Leute verstehen, die ohne triftige Ursache die Arbeiter drangsaliren, in die „Lohnbewegung" einzutreten, sind meistens fanatisirte Naturen, die jedes Ding auf die Spitze treiben müssen; meistens gelten sie in ihren Kreisen als „principienfeste Genossen". Tausend Gründe vermögen sie nicht zu überzeugen, daß es vernünftig sei, weiter zu arbeiten oder mit dem etwa Gewährten zufrieden zu sein. Nach ihrer rothen Philosophie verachten sie die Zufriedenheit als ein Hinderniß aller Cultur.

Auch in Deutschland ist glücklicherweise die Zahl der wohlwollenden Arbeitgeber, die sich scheuen, in böser Zeit einen Arbeiter zu entlassen, größer, als Thoren und Uebelwollende behaupten. Viele dieser Unternehmer strengen sich erheblich an, um in schlechten Jahren ihre Leute durchzuschleppen. Sie übernehmen zu diesem Zweck oft Aufträge zu Preisen, die ihnen das Geld aus der Tasche stehlen. Manche Arbeiter wissen das ehrlich anzuerkennen, andere jedoch denken wie der Fuchs in der Fabel. Unter dem Einfluß der Streikleidenschaft sind ihnen dieselben Unternehmer lediglich „Ausbeuter", die mit den Kräften der Arbeiter Wucher treiben. Jene „Bourgeois" haben in der früheren schlechten Zeit, um für ihre sämmtlichen Leute Beschäftigung zu schaffen, vielleicht erhebliche Verluste gehabt und daneben die eigene Arbeit umsonst geleistet — ist die richtige Streikstimmung einmal vorhanden, so sind die erregten Köpfe jeder billigen Beurtheilung derartiger Verhältnisse unzugänglich. Als Thatkraft gilt es, wenn die Forderungen so hoch und die Redensarten gegen den Unternehmer so beleidigend als möglich sind. Da die erregtesten Charaktere bei derartigen Gelegenheiten, wie schon gesagt, meistens die führende Stelle einnehmen und bei den oft noch recht jugendlichen Arbeitervertretern häufig jede Selbstzucht fehlt, so prägen sie oft der ganzen „Lohnbewegung" einer Arbeitergruppe den Stempel der Gebässigkeit und Rüdigkeit auf. Natürlich geschieht das vielfach zum Nachtheil der eigenen Sache. In solchen Zeiten ist der Brodherr im Großgewerbe einfach der „Schlotbaron", im Kleinhandwerk der „Krauter". Sie mögen sehen, wo sie bleiben, wenn der „classenbewußte Arbeiter" Feierabend macht. So lange die eigenen Spargroschen reichen und die auch bei den saulsten Streiks selten ausbleibenden Unterstützungen fließen, thun sich die Streikenden etwas darauf zu Gute, die Unternehmer empfinden zu lassen, „daß der classenbewußte Arbeiter eine Macht ist". Draußen im Lande wird von den Genossen meistens nicht ernst und vorurtheilslos geprüft, ob ein Streik berechtigt ist oder ob er leichtfertig vom Zaun gebrochen wurde. Der Arbeitgeber ist von vornherein verdammt und dreimal verdammt. Die fleißige Lohncommission erläßt einen bombastischen Aufruf, um das „Solidaritätsgefühl der Genossen" zu wecken, d. h. ihnen Hände und Taschen zu öffnen; die bekanntlich von Hamburg aus wirkende „Generalcommission deutscher Gewerkschaften" ist meistens auch leicht von der Gerechtigkeit und Unterstützungswürdigkeit des Ausstandes überzeugt, und „alle Räder stehen still".

Man hat schon mehrfach ausgerechnet, um welche Summen durch leichtfertige Arbeitseinstellungen das deutsche Nationalvermögen und der Wohlstand der Arbeiter geschädigt ist. Eine auch nur annähernd richtige Feststellung ist jedoch nicht möglich, da es an zuverlässigen Unterlagen fehlt. Doch hat man einen Maßstab für die Beträge, um welche es sich bei Streikunterstützungen handelt, wenn man berücksichtigt, daß allein aus den Mitteln der deutschen Arbeitergewerkschaften in den letzten fünf Jahren für den genannten Zweck 3 209 953 ℳ verwendet sind. Jetzt hat man die Absicht, für die Erhebung der Streiksteuer noch eine bessere Regel als bisher einzuführen. Der im Mai in Berlin zusammentretende zweite Congreß der deutschen Gewerkschaften soll bekanntlich eine allgemeine Streikcasse gründen, in die fortlaufende Beiträge zu zahlen, als moralische Pflicht jedes Mitgliedes einer deutschen Gewerkschaft bezeichnet wird. Die genannte Generalcommission will vorsichtig rechnen. Sie nimmt an, daß nur 150 000 Arbeiter in jedem Vierteljahr 50 ℳ an die Streikcasse zahlen. Das würden in fünf Jahren 1 500 000 ℳ sein, die gewissermaßen als Streik-Kriegsschatz gelten sollen.

An Kostgängern wird es diesem Schatz nicht fehlen. Besonders wenn der Streiksport so blüht wie gegenwärtig, wird die Nachfrage vielleicht bald größer als die Mittel, sie zu befriedigen, sein. Auch in diesem Frühling hat der erste Lerchenschlag die Streiklust in der Brust zielbewußter Genossen überall mächtig geweckt. Von einzelnen der jüngsten Arbeitseinstellungen sind ja die näheren Umstände in den weitesten Kreisen bekannt geworden. Jeder Freund der Arbeiter wird wünschen, daß wirkliche Uebelstände im Arbeitsverhältniß beseitigt werden. Wo diese vorhanden waren, hat es den Streikenden bekanntlich an warmer Theilnahme und Unterstützung aus allen Schichten des deutschen Volkes nicht gefehlt. Aber richtet man den Blick auf die allgemeinen Verhältnisse, so drängt sich bald die Ueberzeugung auf, daß die Streiksimpel auch in diesem Jahre eine bedenkliche Rolle spielen. Man kann wieder einmal alle schlimmen Seiten überschwänglicher Streikleidenschaften kennen lernen. Viele Arbeiter handeln auch gegenwärtig wieder einsichtslos. Sie lassen sich durch augenblickliche Stimmungen, unklare Vorstellungen und phrasenreiche Reden statt durch klare Ueberlegung leiten. Günstige Löhne werden ohne vernünftigen Grund auf das Spiel gesetzt, alte gute Arbeitsplätze verlassen, Sorgen und Elend über zahlreiche Familien gebracht, um bei dem Unternehmer Forderungen durchzudrücken, die nach der ganzen Geschäftslage unbillig sind. Die Arbeiter berücksichtigen nicht, daß alle ungerechtfertigten Zugeständnisse, welche sie in einem günstigen Augenblick erringen, eben auch nur Augenblickserfolge sind, die im Allgemeinen das Verhältniß zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer in unerwünschter Weise beeinflussen und zwar schließlich doch zum Nachtheil der Letzteren.

Schon die Rücksicht auf das eigene Wohl sollte daher die Arbeiter bewegen, nicht so leichten Herzens, wie es auch heute vielfach wieder geschieht, sich zu Arbeitseinstellungen hinreißen zu lassen.

Deutsches Reich.

th. **Leipzig**, 7. April. Dr. Hans Gruner hat seinen Aufenthalt in der Heimath noch um einige Tage verlängert. Er hat sich gestern von Jena nach Berlin begeben und wird am 10. April mit dem Dampfer „Marie Wörmann" von Hamburg nach Togo abreisen.

CH. **Berlin**, 7. April. Die Meldung, daß zum Chef der Kreuzerdivision in den ostasiatischen Gewässern an Stelle des Contreadmirals Hoffmann der Contreadmiral Tirpitz ernannt sei, ist nicht überraschend gekommen; die Ernennung wurde schon seit längerer Zeit erwartet. Tirpitz ist längere Zeit Stabschef des Obercommandos der Marine gewesen und als solcher ein in Berlin sehr bekannter Marineofficier geworden. In der kaiserlichen Ordre an den damaligen Commandirenden Admiral Freiherrn v. d. Goltz über die großen Marinemanöver von Swinemünde 1894 sind ausdrücklich die großen Verdienste des Capitains zur See Tirpitz hervorgehoben. Es ist allgemein bekannt, daß die hervorragende technische Entwickelung des Torpedowesens hauptsächlich das Verdienst des neuen Chefs der Kreuzerdivision ist. Als Tirpitz Ende August 1895 aus seiner Stellung als Stabschef des Obercommandos schied und durch den bisherigen Inspecter der ersten Marineinspection Contreadmiral von Diederichs ersetzt wurde, war für ihn ein bestimmtes Commando nicht frei. Jetzt nach einem halben Jahre minder angestrengter Thätigkeit geht er nach Ostasien, um das Commando der Kreuzerdivision zu übernehmen. Tirpitz kann auf eine außergewöhnlich rasche militairische Carrière zurückblicken; er ist am 22. September 1869 Unterlieutenant geworden und wurde bereits am 13. Mai 1895 zum Contreadmiral ernannt, hat es also in 25½ Jahren zum Flaggofficier gebracht. In dem Commando zweier Schiffe der Kreuzerdivision ist ebenfalls ein Wechsel eingetreten; das Flaggschiff des Panzers II. Classe „Kaiser" commandirt jetzt an Stelle des Capitains zur See Jaeschke der Corvettencapitain Zeye und den Kreuzer II. Classe „Irene" an Stelle des Capitains zur See v. Dresky der Corvettencapitain du Bois. — Wie jetzt als ganz sicher angenommen werden kann, wird Prinz Heinrich am 1. August das Commando der Reservedivision, bestehend aus den Panzern IV. Classe „Hildebrand", „Beowulf", „Siegfried" und „Frithjof" übernehmen.

* **Berlin**, 7. April. Die Agitation für ein „christliches Schulgesetz" à la Zedlitz-Trützschler ist bereits auf den Punct gekommen, daß die conservativ-klerikalen Brüder einander in die Haare gerathen und damit bestätigen, wie es mit ihrer Behauptung steht, daß es nur des Entschlusses der Regierung bedürfe, um ein solches Gesetz im Handumdrehen fix und fertig zu machen. Diese Behauptung hat der „Reichsbote" in einer neuen Variation vorgetragen, indem er dem Cultusminister den Rath gab, den Entwurf des Grafen Zedlitz — aber doch mit einigen Aenderungen! — wieder einzubringen, eine Mehrheit dafür sei vorhanden; die Regierung möge die beiden Aufgaben lösen, die „wie reife Birnen" am Baume der Zeit hingen und nach denen die Minister nur die Hand auszustrecken brauchten: die christliche Schule und die christliche Ehe. Wie es mit diesen „reifen Birnen" steht, wenigstens was die Schulfrage anlangt, mag der „Reichsbote" aus der folgenden Antwort entnehmen, welche ihm die ultramontane „Kölnische Volkszeitung" in Bezug auf die von ihm gemachten Vorbehalte ertheilt:

„Für ein „christliches Schulgesetz" schwärmt auch der conservativ-orthodoxe „Reichsb.", aber er erklärt mit einer auffallenden Rücksichtslosigkeit von vornherein, daß der Zedlitz'sche Entwurf „bei der Prüfung und Anstellung der Lehrer dem katholischen Klerus einen zu weitgehenden Einfluß zugewiesen" habe, daß diese Bestimmungen „auch der eigentliche Stein des Anstoßes für den Kaiser" gewesen seien und in dem neuen Entwurf wegbleiben müßten. Also das Bischen Rücksichtnahme auf den Katholicismus soll fortfallen, das Schulgesetz soll ganz nach protestantischen Anschauungen und Interessen zugeschnitten werden, und das Centrum soll zu weiter nichts berufen sein, als in uneigennütziger Weise den Conservativen die Kastanien aus dem Feuer zu holen. Diese „Methode" ist freilich nicht die richtige, um zu einem wirklich christlichen Schulgesetz zu kommen. Das läßt sich nur durch ein einträchtiges, ehrliches Zusammenarbeiten der Christen beider Confessionen erreichen. Einseitigkeit und Rücksichtslosigkeit nach Art des „Reichsboten" arbeiten nur den Mittelparteilern in die Hände, denen Herr Dr. Böttcher — längst kein Graf Zedlitz — ja auch leider viel zu nahe steht, trotz aller diplomatischen Redewendungen im Herrenhause. Was Graf Zedlitz uns bot, war das Mindeste, was wir vom katholischen Standpunct fordern mußten."

= **Berlin**, 7. April. (Telegramm.) Die „National-Zeitung" stellt nach eingezogenen Erkundigungen fest, daß die Nachricht auswärtiger Blätter über eine **neue Marine-Vorlage**, die angeblich dem Reichstage im Spätherbste zugehen soll, vollständig unbegründet ist. Die „National-Zeitung" fügt hinzu, daß nicht nur die Marine-Vorlage noch nicht ausgearbeitet, sondern daß vor der Hand überhaupt noch nicht abzusehen ist, wann die Vorarbeiten abgeschlossen sein werden. Deshalb konnte also dem Kaiser vor seiner Abreise

Feuilleton.

Vom deutschen Büchermarkt.

Von Hugo Böttger (Hildesheim).

(Nachdruck verboten.)

Um die Tiefen und Höhen der Cultur der Völker abzuschätzen, hat man verschiedene Arten von Maßen empfohlen; der Eine erklärt hier den jährlichen Durchschnittsverbrauch von Seife für maßgebend, ein Anderer meint, die mehr oder minder gute Behandlung, die die verschiedenen Volksschichten der Frau angedeihen lassen, könne ein getreues Bild von der culturellen Entwickelung gewähren. Die Fachgelehrten kommen mit statistischen Angaben über die Wohnungsverhältnisse in den einzelnen Ländern, über den Schulbesuch, über die Verbreitung von Zeitschriften und Zeitungen und schließlich auch über die Production und den Verbrauch von Büchern in aller Herren Länder, um auf diesem Wege das Culturniveau der Nationen festzustellen und zu vergleichen.

Daß die Benutzung von Drucksachen aller Art einen brauchbaren Werthmesser in dem erwähnten Sinne abgeben kann, ist wohl nicht zu bestreiten, die Schwierigkeiten liegen nur in der Unzulänglichkeit der vorhandenen Statistik; nicht jeder Buchhandel ist so vortrefflich einheitlich und übersichtlich organisirt wie der deutsche, und nicht überall läßt sich ein so wohlgeordnetes statistisches Material darüber gewinnen wie hier. Es ist in der That ein gewaltiger, achtunggebietender Organismus, dieser deutsche Büchermarkt, und würden auf diesem Gebiete einmal die Waffen der Culturnationen geprüft und verglichen, wir würden ohne Zweifel auch hier mit Ehren bestehen.

Das Adreßbuch des deutschen Buchhandels führt in 1745 Städten 8245 Firmen auf, die am deutschen Buchhandel betheiligt sind; hiervon kommen auf die Verlagsgeschäfte 1874, auf das gemischte Sortiment 4984 Firmen, die übrigen vertheilen sich auf Kunst- und Musikalienhandel, Colportage- und Landkartengeschäfte. Es sorgten ferner für die geistige Nahrung der Deutschen 1240 Leihbibliotheken und 1014 Journal- und Bücherlesezirkel. Rastlos, Tag und Nacht, mit Feder, Setzkasten und Druckmaschine wird gearbeitet, aus Riesenmassen von Schriftzeichen und Manuscripten werden alljährlich die Legionen von Büchern und Broschüren geboren, die den geistigen Verkehr der Menschen untereinander vermitteln.

Ueber den Werth aller dieser Erzeugnisse und über ihr Schicksal wissen uns die Zahlen nichts zu sagen. Neben geistigen Goldbarren liegt Das, wofür der Böblinger Rapsbauer Scheffel's eine sehr drastische Bezeichnung hat; des einen Werkes Ruhm wird der Zeiten Stürme überdauern, trotz Hoffen und Harren wandert so manches andere Erzeugniß des Büchermarktes schon über Jahr und Tag den Weg zur Maculatur. Vom Erhabenen zum Lächerlichen ist hier oft weit weniger als ein Schritt. 22 570 Werke sind im Jahre 1894 auf den Markt gebracht worden; ist in dieser Ziffer auch jede Broschüre, jede Dissertation, jede einzelne Predigt und Erbauungsschrift mit enthalten, so zählen andererseits auch bändereiche Werke, die viele Jahre emsiger Forschungen gekostet haben, nur als einzelne Nummern mit, so daß wir im Geiste also eine sehr stattliche Bibliothek als das Product eines einzigen Buchhändlerjahres vor uns stehen sehen können. Der Löwenantheil fällt hiervon auf Erziehung, Unterricht und Jugendschriften mit 3611, auf die Theologie mit 2073 und auf Rechts- und Staatswissenschaften mit 2180 Werken; die „schöne Literatur" beanspruchte 1791 neue Erzeugnisse; am bescheidensten war, wenigstens was die Zahl angeht, die Philosophie: in ihr Fach kamen nur 240 neue Werke.

Gedanken und Bücher sind zollfrei, und es kann daher von Land zu Land ungehemmt ein reger Austausch von Meinungen und geistigen Erzeugnissen stattfinden. Von Interesse wird es nun sein, zu erfahren, wie die Völker davon Gebrauch machen, wer von uns am meisten geistige Waare bezieht und welches Land uns wiederum am ausgiebigsten mit seiner Literatur und Wissenschaft versieht. Bei der Einfuhr nach Deutschland waren 1894 betheiligt Oesterreich mit 41,1 Proc., die Schweiz mit 17,2 Proc., Frankreich mit 13,9 Proc., Großbritannien mit 6,4 Proc., Niederlande mit 5,4 Proc., Vereinigte Staaten mit 4,1 Proc., Rußland mit 3,8 Proc. Die Ausfuhr von Deutschland betrug nach Oesterreich 44,2 Proc., nach den Vereinigten Staaten 12 Proc., nach der Schweiz 10,1 Proc., nach Rußland 8,6 Proc., nach Großbritannien 5,1 Proc., nach den Niederlanden 5 Proc., nach Frankreich 3,3 Proc.

Aber 22 570 neue Schriften wollen nicht nur geschrieben, gedruckt und verlegt, sie wollen auch ins Volk gebracht, sie wollen „vertrieben" sein, wie der technische Ausdruck lautet, und dieser Vertrieb mit seiner feinentwickelten Organisation, mit seiner großartig ausgebildeten Arbeitstheilung ist es, der dem deutschen Büchermarkt und Buchhandel seine besondere und wir dürfen wohl sagen hervorragende Stellung in der Welt verbürgt, und der es lohnend erscheinen läßt, sich mit seinen Einrichtungen ein wenig bekannt zu machen.

Die Erfindung der Kunst des Druckens mit beweglichen Typen hat, wenn sie auch nicht erst einen Buchhandel geschaffen hat — dieser bestand schon seit Langem an den Mittelpuncten gelehrten Lebens, in Paris, Bologna und an den übrigen hohen Schulen — doch einen großen Einfluß auf den Vertrieb der geistigen Erzeugnisse ausgeübt, da diese jetzt erst in größeren Mengen in die Welt eingeführt werden konnten. Es waren sogenannte „Buchführer", Agenten der Drucker und Verleger — wir würden sie Colporteure heißen — die zunächst mit Büchervorräthen an Orten umherreisten, wo sie sich Absatz versprachen, so in volkreichen Gegenden mit vielen Klerikern und regem Handelsverkehr. Sie bevorzugten mit ihren Besuchen die Zeiten der Kirchenfeste und Messen, da sie alsdann viele Fremde in einem Orte anzutreffen hofften. Durch geschriebene oder gedruckte Anschläge, die ein Verzeichniß der vorhandenen Bücher mit Preisen ꝛc. enthielten, suchten sie ihr Publicum anzulocken. Nebenbei gab es auch ansässige „Buchführer", die jedoch zunächst entschieden in der Minderheit blieben; der Gewerbebetrieb im Umherziehen, die vielgescholtene Colportage, ist also die erste Form eines ausgedehnteren Buchhandels. Frankfurt a. M. war lange Zeit ein Centrum des deutschen Buchhandels, außerdem kamen noch Köln, Straßburg, Augsburg, Nürnberg und Basel in Betracht, letztere Stadt mit lebhaftem Verkehr nach Frankreich und Italien hin. In Norddeutschland kam erst gegen Ende des 15. Jahrhunderts Leipzig als Buchhändlerstadt auf, das dann nach dem 16. Jahrhundert Frankfurt a. M. und die übrigen Orte allmählich überflügelte.

Mit der Zeit, und zwar seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts, ist also Leipzig der Hauptplatz des Buchhandels geworden, nachdem inzwischen auch der Geschäftsverkehr zwischen Verlegern und Absatzvermittlern und dem kaufenden Publicum andere, mehr festhafte Formen angenommen hatte. Dem Conditionsgeschäfte, das jetzt sozusagen die Seele des Buchhandels ist, ist das Tauschgeschäft, der Changehandel, das „Stechen" vorausgegangen, womit auf der Leipziger Messe der Hauptgewinn erzielt werden konnte, wenn man besonders geschickt verfuhr. Es war zum wirthschaftlichen Gedeihen einer Buchhandlung unbedingt erforderlich, daß sie eigenen Verlag besaß, also selbst Bücher herstellen ließ; den eigenen Verlag gegen fremden in Leipzig umzutauschen und hierbei ein gutes Geschäft zu machen, war die Kunst des Changehandels. Erst in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts vollzog sich der Umschwung vom Tauschhandel zum Conditionsgeschäft und erhielt der deutsche Buchhandel ungefähr die Gestalt, die er jetzt hat. Es bildeten sich verschiedene Berufsgruppen heraus: der Verleger, der die Werke von den Verfassern ankauft, die Werke drucken läßt und in den Handel bringt, der Sortimenter, der den Zwischenhandel versieht, der die Bücher direct an seine Kunden verkauft, und der Commissionair, der in den großen Verlagscentren den Verkehr zwischen Sortimenter und Verleger vermittelt. Nach Leipzig senden die Verleger ihre Neuerscheinungen, der Sortimenter bestellt dort bei seinem Commissionair, was er braucht, und erhält in wöchentlichen großen Ballen das Verlangte. Der Verkehr über Leipzig ermöglichte es jedem Verleger und jedem

SLUB
Wir führen Wissen.

nach dem Mittelmeer eine solche Vorlage unmöglich unterbreitet werden.

* **Stettin**, 6. April. Die von uns bisher nicht erwähnte Mittheilung der „Ostsee-Ztg.", daß sämmtliche Inhaber von Stettiner Confectionsgeschäften die Beantwortung der auf Anweisung des Ministers erfolgten Anfragen des Stettiner Gewerbegerichts bezüglich des Confectionsausstandes abgelehnt haben, schränkt die „N. Stett. Ztg." auf den Verband der Confectionsgroßfirmen in Stettin ein.

th. **Meiningen**, 6. April. Der Herzog läßt folgende Danksagung veröffentlichen:

In Anbetracht dessen, daß die mir aus allen Theilen des Landes von Corporationen wie Einzelnen zu meinem jüngsten Geburtstage zugegangenen Briefe und Depeschen nach Hunderten zählen, sehe ich mich leider in die Unmöglichkeit versetzt, jedem der Absender selbst zu danken. Ich bitte daher alle, die mich durch ihre Glückwünsche erfreuten, meinen herzlichsten Dank hierdurch zu empfangen. Die Beweise von treuer Anhänglichkeit und Liebe, die mir gestern entgegengebracht worden sind, gehören zu meinen schönsten Lebenserinnerungen.

Georg.

* **Wiesbaden**, 7. April. (Telegramm.) Der Regent von Braunschweig, Prinz Albrecht von Preußen, ist zu mehrwöchigem Curgebrauche hier eingetroffen.

* **München**, 7. April. (Telegramm) Der Reichstags- und bayerische Landtagsabgeordnete Reindl ist heute in Rosenheim gestorben.

* **Colmar**, 6. April. Heute Nachmittag veranstaltete der Volksverein für das katholische Deutschland im katholischen Vereinshaus den ersten oberelsässischen Katholikentag. Anwesend waren über 1200 Theilnehmer aus Colmar, Mülhausen, Rappoltsweiler und anderen Orten des Oberelsaß. Unter stürmischem Beifall sprachen das Landesausschußmitglied Spieß-Schlettstadt über die Ziele des Volksvereins. Pfarrer Dr. Grünewald-Markolsheim über die Arbeiterfrage, Rechtsanwalt Dr. Görg-Trier über die Pflichten des katholischen Mannes. (F. Z.)

Oesterreich-Ungarn.

* **Wien**, 7. April. (Telegramm.) Der deutsche Botschafter Graf zu Eulenburg ist gestern Abend nach Venedig abgereist.

* **Prag**, 7. April. (Telegramm.) Auf dem socialdemokratischen Parteitage wurde gegen die Resolution der Parteileitung, die die Badenische Wahlreform zwar als ein elendes Flickwerk bezeichnet, aber doch deren Ausnutzung zur Erringung des allgemeinen Stimmrechts empfiehlt, eine heftige Opposition laut, namentlich seitens der tschechischen Delegirten. Die Abstimmung ist noch nicht erfolgt. Der deutsche Reichstagsabgeordnete Molkenbuhr wurde stürmisch begrüßt. Er betonte den innigen Zusammenhang der österreichischen und deutschen Socialdemokraten. Die Proletarier aller Länder bildeten eine einzige Kampforganisation. Er schloß unter Hoch- und Slavarufen auf die Waffenbrüderschaft der Parteigenossen beider Reiche. (Mgdb. Ztg.)

Frankreich.

* **Paris**, 7. April. (Telegramm.) Der Conflict zwischen Regierung und Senat hat sich derartig zugespitzt, daß eine Krise unvermeidlich erscheint. Mehrere Senatsgruppen beschlossen, die Credite für Madagascar, die bis Ende April bewilligt werden müssen, zu verweigern, falls Bourgeois im Amte bleibt. Präsident Faure wird von allen Seiten bestürmt, das Ministerium zu entlassen. Viel bemerkt wird die Thatsache, daß Berthelot und Courcel, die beide Senatoren sind, in der entscheidenden Senatssitzung am Charfreitag sich der Abstimmung enthielten, somit Bourgeois' auswärtige Politik indirect verurtheilten. Delafosse wird die Regierung wegen des Fernbleibens des Kriegsministers Cavaignac von der Gedenkfeier der Vertheidigung Belforts interpelliren. (M. Z.)

Italien.

* **Rom**, 7. April. (Telegramm.) (Meldung der „Agenzia Stefani".) Die italienische Gesellschaft vom Rothen Kreuz hat infolge Ueberflusses an schon vorhandenen Hilfsmitteln an die deutsche und die russische Gesellschaft vom Rothen Kreuz das Ersuchen gerichtet, die Absendung von Personen und Material nach Neapel einzustellen.

Die Kaiserreise.

* **Syrakus**, 7. April. (Telegramm.) Der Kreuzer „Kaiserin Augusta" hißte Vormittags 8 Uhr die italienische Flagge. Der italienische Panzer „Morosini", der englische Kreuzer „Astraea" und die im Hafen ankernden Schiffe hißten die deutsche Flagge. Die üblichen Salute wurden gewechselt. Viele kleine Fahrzeuge umringen die „Hohenzollern". Die Stadt ist reich geschmückt, alle Fenster waren besetzt. Das Rathhaus und die anderen öffentlichen Gebäude haben italienische und deutsche Flaggen gehißt. Viele Fremde sind angekommen.

* **Syrakus**, 7. April. (Telegramm.) Kurz nach 9 Uhr besuchte der deutsche Kaiser den italienischen Panzer und den englischen Kreuzer. Alsdann begaben sich die Majestäten und Prinzen an Land und bestiegen unter begeisterten Zurufen der Menge in Begleitung des Professors Salinas die Wagen, um die Denkmäler zu besichtigen.

Rußland.

* **Petersburg**, 7. April. (Telegramm.) Fürst Ferdinand von Bulgarien wird, über Warschau kommend, am 12. April 9 Uhr Abends in Petersburg eintreffen. Der Flügeladjutant des Kaisers, Oberst Reutern, ist der Person des Fürsten während seines Aufenthaltes in Rußland attachirt.

Orient.

Die türkischen Wirren.

1. **London**, 7. April. (Privattelegramm.) Die „Daily News" erhielten aus bester Quelle aus **Konstantinopel** die Nachricht, der Sultan habe ein kaiserliches Irade unterzeichnet, in welchem die vollständige Austreibung aller christlichen Missionare aus den armenischen Provinzen verfügt wird. Das Irade sei noch nicht in Kraft getreten, und es könnte dem zuvorgekommen werden, wenn die Mächte sofort einen Druck ausübten.

* **Wien**, 7. April. (Telegramm.) Die „Politische Correspondenz" meldet aus **Konstantinopel**, die Pforte habe ihre Zustimmung zur Entsendung einer Abordnung des ökumenischen Patriarchats nach Moskau zu den Krönungsfeierlichkeiten ertheilt. Die Deputation wird dem Kaiser ein kostbares Bild des heiligen Nikolaus überbringen.

Afrika.

Zum Transvaal-Conflict.

1. **London**, 7. April. (Privattelegramm.) Ein Telegramm aus Johannesburg an die Londoner Geschäftsstelle der „Standard and Diggers News" hält die Richtigkeit der Behauptung aufrecht, daß England damit einverstanden sei, die Londoner Convention von 1884 aufzuheben und einen neuen Vertrag zu schließen, in welchem die Unabhängigkeit Transvaals gewährleistet wird. Das Telegramm fügt hinzu, daß die Unterhandlungen zwischen England und Transvaal fast beendet seien.

Zeichen- und Mal-Institut für Damen von Martin Laemmel.

Leipzig, 5. April. In der Alten Thomasschule hat der geschätzte hiesige Kunstmaler Martin Laemmel eine Ausstellung von Schülerarbeiten veranstaltet, die in dem von ihm geleiteten Zeichen- und Mal-Institut für Damen entstanden sind.

Für die Vortrefflichkeit des hier an dieser Privat-Kunstschule Erreichten, sowie für die Güte der Lehrmethode des Leiters dieser Anstalt mögen die Thatsachen sprechen, daß dieses Institut auf eine bereits siebzehnjährige erfolgreiche Thätigkeit zurückblickt. Fast vierhundert Damen der gebildeten Stände haben am Unterricht theilgenommen, ihre Arbeiten fanden in dreizehn öffentlichen Ausstellungen Anerkennung und legten Zeugniß von den Erfolgen des Unterrichts ab. Nicht allein große Freude, sondern auch großen Nutzen haben manche Frauen gefunden, die das Institut besuchten, manche tüchtige Künstlerin ist uns bekannt, die hier ihre künstlerische Ausbildung empfingen, und die nun zum Theil in den verschiedenartigsten Künsten, im Kunstgewerbe, sowie Lehrfache selbstständig thätig ist und sich durch ihren Beruf eine selbstständige und geachtete Stellung in der bürgerlichen Gesellschaft errungen hat.

Die hier in Frage kommenden Unterrichtsfächer bestehen in: Zeichnen nach Vorlagen von Ornamenten, Blumen, Landschaften, Gesichtstheilen, Gliedmaßen, Figuren und Thieren, Zeichnen nach Gipsmodellen resp. der Antike, Zeichnen und Malen nach dem lebenden Modell und der Natur, wie Köpfe, Figuren, Gewandung, Blumen und Landschaft, ferner Malen in Aquarell, Oel und Pastell, wobei auch das Malen auf Porzellan, Seide, Gobelin, Pergament, Glas, Elfenbein, Holz u. s. w. in Berücksichtigung gezogen wird, und Componiren und Ausführen von Gemälden. Auch das Radiren in Kupfer wird gelobt und gründlicher Unterricht in den Kunstwissenschaften, Perspective, Schattenconstruction, Stil- und Ornamentlehre, Kunstgeschichte und Anatomie gelehrt.

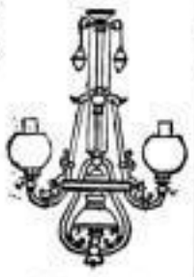
Die auch in diesem Jahre ausgestellten Arbeiten zeigen aufs Neue, wie sich der Leiter dieser Anstalt die künstlerische Ausbildung seiner Schülerinnen angelegen sein läßt. In allen Zweigen macht sich eine sorgfältige Durchbildung und gründliche Kenntniß der dargestellten Formen und Körper bemerkbar. Von den einfachsten Uebungen bis zu selbstständigen Landschaftsbildern, Porträts und Figurenbildern u. s. w. finden sich Proben vor.

Die Ausstellung dauert bis zum 10. dieses Monats und ist von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends geöffnet.

Ernst Kiesling.

Fabrik von Beleuchtungskörpern für Gasglühlicht, Gas und elektrisches Licht von Pritzschow & Töpfer,
Dörrienstrasse 10.
Telephon Amt I, 902.

Billige Bezugsquelle für **Kronleuchter, Lyren, Ampeln, Wandarme, Laternen, Candelaber** und **Beleuchtungskörper** jeder Art in bester Ausführung.



Entwürfe, Zeichnungen, Kostenanschläge gratis.
Bei dieser Gelegenheit empfehlen unser stets aufs Beste assortirtes Lager in **Schalen, Kugeln, Schirmen, Cylindern** etc.

Die Kinder essen es gern.
In kaum 15 Minuten läßt sich ein liebliches Gericht durch einfaches Kochen der Milch mit **Brown & Polson's Mondamin** herstellen. Dies ergiebt eine nahrhafte und leicht verdauliche Speise und reizt durch seinen eigenen Wohlgeschmack Kinder und Kranke zu weiterem Genuß. Zusatz von Vanille, Citrone, Fruchtsaft, Zucker ꝛc. giebt auf dem Familientisch ein köstliches Dessert. Ausführliche enthalten die Recepte auf den Mondamin-Packeten. Zu haben à 60, 30 u. 15 Pfg. in besseren Colonial-, Delicateß- und Drog.-Geschäften. Für die gute Qualität bürgt am besten das zweiundfünfzigjährige Bestehen dieser weltbekannten schottischen Firma.

Bei **Nieren- und Blasenleiden, Harngries und Gicht, bei Catarrhen der Athmungs- und Verdauungs-Organe** wird von ärztl. Autoritäten
die Lithion-Quelle
Salvator
mit ausgezeichnetem Erfolge empfohlen.
Harntreibende Wirkung!
Angenehmer Geschmack! Leichte Verdaulichkeit!
Käuflich in Mineralwassergeschäften, eventuell bei der Salvator-Quellendirection in Eperies.

Auer'sches Gasglühlicht.
Apparat 5 Mk., Ersatzglühkörper 2 Mk., Spiritus-Glühlicht Apparat 10 Mk.
F. W. Dannhäuser,
ältester Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Actiengesellschaft.
Ersparniß 50%. Weststr. 12. Fernspr. 2053.
Auf Wunsch **Instandhaltung im Abonnement.**

Gasglühlicht.
Nach dem Prüfungsscheine der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt zu Charlottenburg hat unser neuester Glühkörper eine Lichtstärke von **102 Hefnerkerzen** bei klarer, weißer angenehmer Farbe, ähnlich der elektr. Bogenlampe.
Glühkörper, pro Stück 1,40 Mk.
Gasglühlicht-Gesellschaft „Kaiserlicht",
Telephon Amt I, Nr. 2554. — Klostergasse Nr. 10.

Amerikanisches
Universal-Instrument.

Sinnreiche praktische Einrichtung.
Aus bestem amerikanischem Material.
In dem hohlen, abschraubbaren Griffe befinden sich 10, in täglichen Gebrauche nothwendige Werkzeuge wie: **Stemmeisen, Nagelzieher, Nähnadeln, Bohrer, Schraubenzieher, Ahle** und **4 Breitahlen** von verschiedener Größe. Durch einen an unteren Griffende angebrachte Vorrichtung ist jedes Instrument durch eine einfache Umdrehung einsetzbar und nach Gebrauch ebenso schnell lösbar, um mit einem anderen Werkzeug zu wechseln.
Preis 2,75 Mark.
Porto 20 Pf. v. 3 St. an frco. Nachn. 20 Pf. extra (Marken in Zahlung.)
J. Hurwitz, Berlin SW., Kochstr. 19.

Karl Schröder & Co.
Leipzig, Schloßgasse Nr. 11,
Kronleuchter
für **Gas, elektr. Licht u. Petroleum** in größt. Auswa. **Umänderung von Gaskronleuchtern für elektrisches Licht u. Aufbronziren** v. alten Kronleuchtern.

R. Thümmel, Poststr. 14.
Gegr. 1842. Fernspr.-A. I, 12.
Geldschrankfabrik,
Telegraphenbau-Anstalt.
Klingel-, Telephon-, Sicherheits- und Blitzableiter-Anlagen.
Kunst- und Bauschlosserei.
Specialität: **Waaren- und Speise-Aufzüge.**

Patent. Das ewige Feuer. Patent.
Grude-Oefen mit Platten und Rost.
A. Beulshausen, L.-Plagwitz, Carl-Heinestraße 79.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung.

Carl Kästner,
Blumengasse Nr. 10 u. 12,
Lieferant d. Reichsbank u. Post,
empfiehlt bestbewährte
feuer- u. diebessichere Geldschränke.
Höchste Sicherheit bei billigsten Preisen.

Auer Gasglühlicht.
Compl. Apparat ℳ 5; Glühkörper ℳ 2.
Geo. Schneider Nachf.,
Centralhalle, Fernspr. 1998 u. Rohlgartenstr. 57, Fernspr. 2705,
Vertreter der Deutschen Gasglühlicht-Gesellschaft.
Wir warnen vor werthlosen Nachahmungen der Auer'schen Patente.
Neubestellungen erbitten **Centralhalle.**
Reinigung à 10 ₰

Orientreise:
„Ostern in Jerusalem".
Reisegesellschaft bei gutem Wetter Ostern in Jerusalem angekommen. An Bord Alles wohl.
Gustav Böhme jr.,
Bureau für Orientreisen,
Leipzig, Hainstraße 2.

Bureau Debet & Credit (Bohndorff & Co.) Leipzig,
gegr. 1877, Schletterstrasse 3,
erth. Auskünfte üb. Firm. od. Privatpers. d. In- u. Ausl.; besorgt theils Ag. u. solv. Adr. all. Branch., sow. Einz. v. Geld. u. g. Bed. f. Ref. a. all. Pl.

Vorschriftsmässiges Schulmaterial.
Schiefertafeln, Ranzen, Schreibhefte, Federkasten.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, l. Hofe quere.

Das Beste für die Zähne!

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . . Nr. 222
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . . „ 153
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (G. Polz) „ 1173
Louis Lösche, Filialen des Leipziger Tageblattes: Katharinenstr. 14: Amt I 2835. Königsplatz 7: Amt IV 3575.

Auskunftsstelle für See-Schifffahrts- und Reise-Verkehr Relief-Weltkarte der Hamburger Rhedereien: F. W. Graupenstein, Hochstr. 11/13. Unentgeltliche Auskunftsertheilung: Wochentags 9—12 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

Patent-, Gebrauchsmuster- u. Marken-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle), I. Etgeb. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. I, 682.

Oeffentliche Bibliotheken.

Universitäts-Bibliothek. In der Char- und der Osterwoche findet die Benutzung nur in der Zeit von 10—1 Uhr statt. Am Gründonnerstag ist die Bibliothek geschlossen.

Stadtbibliothek Montags und Donnerstags 11—1 Uhr, die übrigen Tage 3—5 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr und 4—6 Uhr.

Bibliothek der Innern Mission, Kopfstraße 14.

Volksbibliothek, Kohlstraße 14, Mittwoch u. Sonnabend 2—3 U.

Volksbibliothek I. (Alexanderstr. 35, p.) 7½—9½ Uhr Abds.

Musikbibliothek Peters (Königstraße 20) ist an allen Wochentagen von 11—1 und 3—8 Uhr geöffnet. **Bücher, Musikalien und Musikzeitungen** können im Lesezimmer unentgeltlich studirt resp. gelesen werden.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr. Lesehalle von 2½ bis 8 Uhr geöffnet.

Bibliothek des Vereins für Erdkunde geöffnet Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr. (Local: Universitätsbibliothek.)

Schweizerheim (Home Suisse), Markt Nr. 10, 3. Etage rechts (Tuchhalle). Treppe A.

„Volksbureau". Auskunftsstelle für Arbeiterversicherungs-Gewerbe- und ähnliche Sachen, Eisenstraße 14, part. l. Geschäftszeit: von 5½ bis 7½ Uhr, Sonntags von 11 bis 1 Uhr.

Verein zur Förderung des Fremden- und Geschäftsverkehrs. Geschäftsstelle: Peterstraße 17 bei Herrn Hoflieferant Gustav Kietz sowie 30 Auskunftsstellen in allen Theilen der Stadt. Kostenlose Auskunftsertheilung über Leipziger Verhältnisse. Giebt an Fremde gedruckte Führer durch Leipzig gratis ab.

Mäßigkeitsverein des Blauen Kreuzes (Trinkerrettung), freie Versammlungen Abends ½9 Uhr, Sonntags Rohstr. 14, H. pt., Mittwochs Täubchenweg 14, H. part. Jedermann willkommen. Näheres beim Vorsitzenden Krüger, Täubchenweg 14, III.

Städtische Markthalle, Roßplatz 1b, im Sommerhalbjahr für das große Publikum Wochentags Vorm. 6—1 Uhr, Nachm. 4—8 Uhr (Sonnabends und an Tagen vor Festtagen bis 9 Uhr) geöffnet.

Städtisches Museum und **Leipziger Kunstverein** geöffnet an Sonn- und Feiertagen 10½—3 Uhr, Montags 12—4 Uhr, an den übrigen Wochentagen 10—4 Uhr. Eintritt in das Museum Sonntags, Mittwochs und Freitags frei, Montags 1 Mk., Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 50 Pfg. Der Eintritt in den Kunstverein beträgt für Nichtmitglieder 50 Pfg.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II (Kaufhalle), geöffnet: Wochentags von Vormittags 9 bis 5 Uhr Nachmittags und Sonn- und Feiertags von Vorm. 10½ bis 3 Uhr Nachm.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9 bis 4 Uhr, Sonntags ½11—1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Sortimenter, schnell und prompt mit einander in Verbindung zu treten ohne die Unsicherheiten, Umständlichkeiten und Portoverschwendung des directen Bezuges von jedem Verlagsorte zu jedem Sortimenter-Wohnort. Einmal im Jahre erfolgt die Abrechnung der Buchhändler, auf der Buchhändlermesse nach Ostern am Cantatesonntage und an den nächstfolgenden Tagen. Hier werden die Rechnungen beglichen und die unverkauften Werke, die sogenannten „Krebse", kehren zu ihren glücklichen Verlegern zurück.

Den deutschen Buchhandel unterscheidet vortheilhaft vom Buchhandel anderer Länder, namentlich von dem in Frankreich und England, zweierlei: den bereits erwähnten Commissionsbuchhandel und das Conditionsgeschäft. In Frankreich und England vereinigt je eine große Stadt, Paris dort, hier London, den größten und wichtigsten Theil des Verlages; in diesen Ländern wird der Buchhandel wie jedes Waarengeschäft betrieben: der Wiederverkäufer bezieht direct vom Producenten, die Bezahlung erfolgt Zug um Zug, der Verleger giebt die von ihm verlegten Werke nur gegen feste Bestellung an den Zwischenhandel weiter. Anders in Deutschland; hier bildet das Conditionsgeschäft die Verkehrsgrundlage zwischen Sortimenter und Verleger; der Verleger stellt von den in seinem Verlage erschienenen Werken dem Sortimenter eine gewisse Anzahl à condition, unter der Bedingung zur Verfügung, daß der Sortimenter die nicht verkauften Exemplare in der dem Lieferungsjahre folgenden Buchhändlermesse an den Verleger zurückgeben hat. Nebenbei giebt es natürlich auch feste Bestellungen. Die zweite Eigenthümlichkeit des deutschen Buchhandels, die vermittelnde Thätigkeit der Commissionaire, erklärt sich daraus, daß Leipzig als der fingirte Sitz des gesammten deutschen Verlags- und Sortimentshandels gilt. Von den 8017 im Jahre 1894 vorhandenen deutschen Buchhandlungen verkehrten 7380 über Leipzig und waren dort durch insgesammt 156 Commissionaire vertreten.

Die Vorzüge der deutschen Einrichtungen sind anerkannt. Da das Conditionsgeschäft ein gewisses Vertrauen voraussetzt und erfordert, so können sich unlautere Elemente auf die Dauer sehr schwer im deutschen Buchhandel halten, was begreiflicherweise dem ganzen Stande zu Gute kommt; ferner bedingt der Charakter des Conditionsgeschäftes als Vertrauenssache im Allgemeinen gute collegiale Beziehungen zwischen den Verlegern und den Sortimentern. Vor Allem aber wird durch die deutsche Organisation erreicht, daß die neu erschienenen Bücher überall hin rasch verbreitet werden können, denn der Sortimenter kann sich die neuen Erscheinungen auf dem Büchermarkte zur Ansicht kommen lassen und sie wiederum seinen Kunden zur Ansicht vorlegen, sich also für den Novitätenvertrieb bemühen, während er anders sich auf den Verkauf gutgehender „Brodartikel", Schulbücher, Atlanten, Gesangbücher, Kalender oder der Werke bereits berühmter Verfasser beschränken muß. Es ist einleuchtend, daß sich bei dem deutschen Systeme alle Theile: Verleger und Verfasser, Sortimenter und Publicum, am besten stehen.

Liebt nun nach dem Ausspruch eines Parlamentariers der Deutsche schon an und für sich die Statuten, so ist es auch selbstverständlich, daß ein derartig auf Vertrauen und auf Gegenseitigkeit basirtes Geschäftsleben eine überwachende und zusammenhaltende Organisation und die geschäftlichen Beziehungen regelnde Satzungen haben muß. Der Mittelpunct der deutschen Organisation ist der aus Verlegern und Sortimentern bestehende Buchhändler-Börsenverein mit dem Verwaltungssitz in Leipzig und dem Fach- und Insertionsorgan „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel". Dem Hauptvereine gliedern sich etwa 30 Orts- und Kreisvereine im Reiche an. Hauptzweck dieser Vereinigung ist, ein anständiges Geschäftsgebahren zu sichern, Preisdrückerei und -Schleuderei zu verhindern und die gemeinsamen Standes- und Geschäftsinteressen zu wahren, und zwar ist ein Hauptbindemittel der Organisation der Kampf um den festen Ladenpreis und gegen den Kundenrabatt. Ehe es hier zu festen Grundsätzen kam, herrschte ein wüstes Schleudersystem auf dem deutschen Büchermarkte. Der Verleger gab, nachdem der Ladenpreis eines Werkes festgesetzt worden war, dem Sortimenter in der Regel 33⅓ Procent Rabatt vom Ladenpreise, der Sortimenter bezahlte also nicht mehr als zwei Drittel des angegebenen Werthes eines Buches und ließ nun auch seinem Kunden nicht den vollen Ladenpreis bezahlen, sondern bewilligte seinerseits 10 ja 25 Procent Rabatt. Auf dieser Grundlage eines schwankenden Kundenrabattes entwickelte sich dann ein vielfach häßlicher und gehässiger Concurrenzkampf. Auf den ersten Blick kann es scheinen, als müßte ein solches Concurrenztreiben mit den üblichen Unterbietungen von Vortheil für die Bücherkäufer sein, das ist aber doch nur vereinzelt der Fall. Beim Kampf Aller gegen Alle büßt der Buchhandel an Solidität ein; die Verleger halten sich wegen des hohen Rabattsatzes, den sie den Sortimentern gewähren müssen, dadurch schadlos, daß sie die Ladenpreise der Bücher in die Höhe schrauben, der Bücherkäufer bekommt also in der That seine Bücher nicht billiger, wenn die Schleuderer den Markt beherrschen, als wenn der Bücherverkauf nach festen und soliden Bedingungen geregelt ist. Während der Kundenrabatt unbeschränkt herrschte, wurden zudem manche Geschäfte auf Schleudergrundsätzen begründet; die Geschäftsinhaber erhielten Bücher auf Credit, schlugen sie mit derartigem Rabatt los, daß sie, wenn sie daran noch verdienen wollten, dem Verleger schuldig bleiben mußten, oder aber es thaten sich mit großen Capitalien ausgestattete Versandt-Geschäfte auf, die bei sehr großem Umsatz hohen Rabatt gewähren konnten und doch noch auf die Kosten kamen; beide Geschäftsformen: die kleinen mit recht viel Leichtsinn und Gewissenlosigkeit, die großen mit mächtiger Capitalkraft ausgestatteten Unternehmungen, drohten dem gediegenen und bewährten Sortimenterstande, dem Mittelstande im Buchhandel, Licht und Luft zu nehmen. Besonders bedenklich wurde es für das Provinzgeschäft, als 1873 das Einheitsporto von 50 ₰ für das 5-Kilo-Packet im ganzen Deutschen Reiche und Oesterreich eingeführt wurde und damit die Buchhändler an den Centralplätzen Leipzig und Berlin mit ihren günstigeren Bezugsbedingungen der Bücher einen bedeutenden Vorsprung vor den Collegen in der Provinz gewannen. Scharf wurde im deutschen Buchhandel gestritten für und wider den Kundenrabatt, bis dann die sogenannten Cantate-Beschlüsse vom Jahre 1888 für die im Börsenvereine organisirten Buchhändler den Verkehr zwischen Verleger, Sortimenter und Publicum auf einer einheitlichen, zweckmäßigen Grundlage regelten und dem Rabattunfug, soweit es möglich und nöthig ist, ein Ende machten. Die Cantate-Beschlüsse sind von allen bedeutenderen Firmen des deutschen Buchhandels anerkannt worden; am 1. März 1894 betrug die Gesammtzahl der Mitglieder des Buchhändler-Börsenvereins 2571, die Zahl der verpflichteten Verleger 1522. Das ist in der That, wie wir Eingangs sagten, eine stattliche und Achtung gebietende Organisation.

Die Haupthedingung freilich für das Floriren des deutschen Büchermarktes bleibt doch die, daß viele gute Bücher nicht nur geschrieben, sondern vor Allem auch gekauft werden. Seit 1840 hat sich nun die Zahl der jährlichen Verlagswerke verdoppelt, die der Buchhändler aber mehr als verfünffacht, somit haben sich thatsächlich die Absatz- und Concurrenzbedingungen für ein gutes Buch in den letzten 50 Jahren nicht verschlechtert, zumal da die Zunahme der Verlagswerke etwa der Bevölkerungszunahme entspricht, während sich zugleich die Absatzvermittelung bedeutend verbessert hat. Mit den Klagen mancher verkannten Poeten und Literaten, daß „ein vernünftiges Buch in Deutschland keinen Leser finden könne", ist das also eine eigene Sache. Hat auch das Publicum mitunter seine Launen, und muß diesen der Buchhändler bis zu einem gewissen Grade folgen, so bricht sich dennoch auch heute noch eine gute Schrift durch Berge von überflüssiger geschmackloser oder gar minderwerthiger Literatur Bahn zum Herzen des deutschen Volkes. Unsere Dichter und Denker mögen also weiter sinnen und schaffen: ein gutes Buch findet immer noch ein gutes Unterkommen auf dem deutschen Büchermarkte.

SLUB
Wir führen Wissen.

Museum für Völkerkunde geschlossen.
Verein für die Geschichte Leipzigs. Johannisplatz 8. Die Sammlungen sind geöffnet jeden Mittwoch und Sonntag von ½11—½1 Uhr. Eintrittsgeld 30 ₰.
Geschäftsstelle des **Deutschen Patrioten-Bundes** zur Errichtung eines **Völkerschlachtdenkmals** bei Leipzig: An der Pleiße 12, p. l. Zahlstelle und Entnahme von Mitgliedskartenheften.
Grassi-Museum geöffnet an Sonn- und Feiertagen von 10½ bis 3 Uhr, Montags von 12 bis 3 Uhr, an den übrigen Tagen von 10 bis 3 Uhr. Die dem Kunstgewerbe-Museum überlassenen Räume sind außerdem Dienstags, Mittwochs, Freitags und Sonnabends, der Zeichensaal an jedem Wochentage von 6 bis 8 Uhr Abends geöffnet. Eintritt Sonntags, Mittwochs und Freitags, sowie an Wochentagen Abends frei, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends 50 ₰, Montags 1 ℳ. An den Meßsonntagen 25 ₰.
Sächsisch-Thüringische Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig im Jahre 1897. Geschäftsstelle: Leipzig, Nicolaikirchhof 4 (Predigerhaus). Fernsprecher: Amt I, Nr. 2498.
Deutsches Buchgewerbe-Museum und Buchgewerbliche Jahres-Ausstellung im Buchhändlerhause, Portal Ecke Gerichtsweg, I. Stock. Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10½ bis 1 Uhr, bei freiem Eintritt, geöffnet.
Dauernde Gewerbe-Ausstellung. An der Promenade. Reichhalt. und vielseitige Vereinigung gewerbl. Erzeugnisse u. Neuheiten der verschied. Art. Täglich geöffnet von 9, Sonntags von 11 Uhr.
Franz Schneider, k. k. Hofmöbelfabrik, Weststraße 49/51. Ausstellung ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen für Interessenten Wochentags von 9—7 Uhr unentgeltlich geöffnet.
Chr. Harbers, Markt 6, I. **Permanente Ausstellung photographischer Touristen-Ausrüstungen** von 8 bis 500 ℳ.
Krystallpalast täglich zur Besichtigung von früh 9 Uhr an geöffnet. Tages-Entrée 25 ₰. (Billet wird für Getränke in Zahlung genommen.)
Panorama, Roßpl. Völkerschlacht. Täglich bis 9 Uhr geöffnet.
Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.
Das **Zoologische Museum,** Thalstraße 33, ist jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr geöffnet.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Gummi-Wasserschläuche in allen Preislagen bei **Arnold Reinshagen,** Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Gummischläuche für alle Zwecke. Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Actiengesellschaft für Fuhrwesen, 32 Neukirchhof 32,
hält sich mit einem festen Bestande von 80 eleg. Pferden und 120 div. Luxuswagen, vom Gesellschaftswagen bis zum elegantesten Landauer, dem verehrl. Publicum bestens empfohlen. **Abonnements** wöchentl., monatl., halbjährl. und jährl. bei billigster Berechnung.

Gummi-Waaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.
Gummi-Schuhe und **Pelzstiefeletten** aller Art, deutsches, russisches und französisches Fabrikat.
Gummi-Regenröcke für Herren und Damen.

Beerdigungsanstalt „Pietät“ Beerdigungsanstalt
29. Neukirchhof 29.

Beerdigungsanstalt „M. Ritter“, 32 Neukirchhof 32. Beerdigungsanstalt.

LEIPZIGER WERKZEUG-MASCHINEN-FABRIK
vorm.: W. v. PITTLER A.-G.
Täglich Vorführung von **W. v. Pittler's Patent-Metallbearbeitungs-Maschinen** in ihrer **vielseitigen Anwendung** als **Specialmaschinen für Massenfabrikation.**

Gummi-Wasserschläuche bei **Carl Fischer, Poststrasse 13.**

Photographische Apparate
Chr. Harbers, Markt No. 6, I., am Siegesdenkmal.

Gummischläuche, alle Weiten, **am billigsten Humboldtstr. 13, pt.**
D. Belmonte & Co.

Prima Gummi-Wasserschläuche, Garantie-„Kreuz“-Schläuche billigst bei **Wange & Pflüger, Leipzig,** Ranstädter Steinweg 27.

Neues Theater.

Mittwoch, den 8. April 1896.
Anfang 7 Uhr.
93. Abonnements-Vorstellung. (1. Serie grün):
Der Troubadour.
Oper in 4 Acten. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von Heinrich Proch. Musik von Giuseppe Verdi.
Regie: Ober-Regisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Porst.

Personen:

Graf von Luna	* * *
Leonore	Fr. Baumann.
Azucena, eine Zigeunerin	Frl. Beuer.
Manrico	Herr Bucar.
Fernando	Herr Reibel.
Inez	Frl. John.
Ruiz	Herr Degen.
Ein alter Zigeuner	Herr Henning.
Bote	Herr Keller.

Gefährtinnen Leonorens. Diener des Grafen. Krieger. Zigeuner und Zigeunerinnen.
Die Handlung fällt in den Anfang des 15. Jahrhunderts und spielt theils in Biscaya, theils in Arragonien.
, Graf von Luna — Herr **Grusegger** vom Stadttheater in Bremen, als Gast.
Texte à 30 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.

Hierauf: Zum ersten Male wiederholt:
Ein Costümfest.
(Bal costumé.)
Ballet-Pantomime in 1 Aufzuge von A. Heimerdinger-Spadoni.
Musik von Anton Rubinstein.
Instrumentirt von Max Erdmannsdörfer.
Regie: Balletmeister J. Golinelli.
Direction: Musikdirector Dr Porlinger.

Besetzung:

Der rothe Domino	Hr. Schröder.
Der schwarze Domino (Abendstern), dessen Frau	Frl. Stühler.
Der Pascha	Hr. Wack.
Der blaue Domino (Almée), dessen Frau	Frl. Harcuba.
Ein Italiener	Hr. Keller.
Eine Italienerin (Maffia), dessen Frau	Frl. Fiebig.
Ein Russe	Hr. Steigel.
Babies . . . Frls. Krüger, Waldenfels,	Buchmann, Reinhold.
Der Schäfer	Frl. Möritz.
Die Schäferin	Frl. Rossel I.
Ein Jesuit	Herr Richter.
Ein Herr } vom Hofe Heinrich's III.	Frl. Hruby.
Eine Dame } vom Hofe Heinrich's III.	Frl. Rossel II.
Ein Japaner	Herr Tietzmann.
Eine Japanerin	Frl. Grandelli.
Ein Spanier	Frl. Vogel.
Eine Spanierin	Frl. Todt.
Ein Mousquetaire	Frl. Brandtner.
Die Marketenderin	Frl. Keller.
Ein Pole	Frl. Lindner.
Eine Polin	Frl. Böcker.
Harlekin	Herr Neumann.
Colombine	Frl. Grabl.
Pierrot	Herr Pacal.
Ein Mohr	Herr Guthmann.
Ein Narr	Herr Zeidlich.
Amazonen	Frls. Rossel II, Münch, Lochmann, Sperling, Pinck, Mehnert.

„**Masken**“. Faust, Gretchen, Mephisto, Nelusko, Selica, Papageno, Figaro, Falstaff, Dönin und andere Masken.

Vorkommende Tänze:
1) **Schäfer, Schäferin, Japaner und Japanerin:** Fräulein Rossel, Grandelli, Herr Tietzmann und Frl. Möritz.
2) **Tarantella.** Frl. Fiebig und Frl. Hruby.
3) **Fandango.** Frl. Todt und Frl. Vogel.
4) **Pas d'étoile du soir.** Frl. Stühler, Herr Schröder und Herr Richter.
5) **Mousquetaire und Marketenderin.** Frl. Brandtner und Frl. Keller.
6) **Evolutionen der Amazonen.** Frls. Münch, Lochmann, Sperling, Pinck, Rossel II und Mehnert.
7) **Mazurka.** Frl. Lindner und Frl. Böcker.
8) **Babies und Puppe.** Frls. Krüger, Waldenfels, Reinhold und Buchmann.
9) **Kosak.** Frl. Fiebig und Herr Steigel.
10) **Pascha und Almée.** Herr Wack und Frl. Harcuba.
11) **Basse danse (XVI. Jahrhundert).** Frl. Hruby und Frl. Rossel I.
12) **Finale** ausgeführt vom gesammten Balletpersonal.
Nach dem 3. Act der Oper findet eine längere Pause statt.
Schauspiel-Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire. Donnerstag, den 9. April (94. Abonnements-Vorstellung, 2. Serie, roth): **Hänsel und Gretel.** Hierauf: **Ein Costümfest.** (Bal costumé.) Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Mittwoch, den 8. April 1896.
Anfang 7 Uhr.
25. volksthümliche Vorstellung zu halben Preisen.
Die Anna-Liese.
Lustspiel in 5 Acten von Hermann Hersch.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Leopold, Fürst von Dessau, minorenn	Herr Eichfeldt.
Die Fürstin Henriette, geb. Prinzessin v. Oranien, seine Mutter, Vormünderin und Regentin	Fr. Körner.
Gottlieb Föhse, Apotheker zu Dessau	Herr Krause.
Anna-Liese, seine Tochter	Fr. Franck.
Marquis de Chalisac, Erzieher des Fürsten	Herr Greiner.
von Solberg, Hofmarschall	Herr Thiele.
Georg, Apotheker-Gehilfe	Herr Kleinschers.
Erster } Officier	Herr Benger.
Zweiter } Officier	Herr Pacal.
Ein Kammerdiener	Herr Schmiedecke.

Herren und Damen vom Hofe. Officiere und Soldaten. Bürger und Bürgerinnen von Dessau.
Ort der Handlung: Dessau. — Zeit: 1694—98.

Vorher:
Der Tod des Tiberius.
Drama in 1 Act (mit theilweiser Benutzung der gleichnamigen Geibel'schen Ballade) von Wilhelm Henzen.
Regie: Ober-Regisseur Grünberger.

Personen:

Tiberius, römischer Kaiser	Herr Borcherdt.
Cajus, genannt Caligula, } seine Enkel	Herr Eichfeldt.
Tiberius, Sohn des Drusus, } seine Enkel	Frl. Sangora.
Cnejus Domitius, des Kaisers Schwiegersohn	Herr Kleinschers.
Macro, Oberster der Leibwache	Herr Greiner.
Ennia, seine Tochter	Frl. Wancke.
Thrasyllus, des Kaisers Wahrsager	Herr Thiele.
Charikles, des Kaisers Arzt	Herr Krause.
Glauke, ein Fischermädchen	Fr. Franck.
Ingo, } wachehabende germanische Kriegsknechte	Herr Langer.
Hero, } wachehabende germanische Kriegsknechte	Herr Stephany.
Myron, Freigelassener des Kaisers	Herr Proft.
Marcus, } Diener des Kaisers	Herr Unger.
Publius, } Diener des Kaisers	Herr Wack.

Prätorianer, Diener, Panisken, Nymphen, Mänaden, Bachanten.
Texte à 50 ₰ an der Casse und bei den Logenschließern.
Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt.
Halbe Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10—3 Uhr. **Vorverkauf** für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr (mit Aufgeld von 30 Pfg.). **Sonn- und Festtags** wird die Casse erst um ½11 Uhr geöffnet.

Repertoire. Donnerstag, den 9. April: **Der Glücksengel.** (La Mascotte.) Anfang ½8 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Saison-Theater
Hotel Stadt Nürnberg.

Mittwoch, den 8. April 1896.
Gastspiel des Operettenensembles unter Leitung des Directors Julius Dellar.
Die kleinen Lämmer.
Operette nach dem Französischen des Armand Liorat von **Bolten-Baeckers.** Musik von **L. Varney.**
Regie: Bolten-Baeckers.
Dirigent: Capellmeister **Gustav Wanda.**

Personen:

Babarel, Inhaber eines Erziehungs-Instituts	Albert Kühle.
Christian, Prinz v. Illyrien	Napoléon Kapé.
Fifrelin Grobichon	Edwin Stempel.
Joseph, Gärtner	Oscar Bergen.
Emeraldine Mouton, Vorsteherin eines Pensionats	Marie Lachmann.
Alice v. Stahlberg } Pensionairinnen	Martha Hoffmann
Fanny Grobichon } Pensionairinnen	Minna Michetti.

Germaine-Margarethe Wiebecke, Marcelle-Elly Blum, Irène-Margot Roselli, Louise-Vieschen Esch, Marguerite-Meta Hedlich, Yvonne-Emmy Schumann, Leonie-Annies Holm, Jeanne-Anna Taddau.
Ort der Handlung: Neuilly, in der Nähe von Paris.
Costüme nach Pariser Original-Figurinen.
Decorationen von **Wegner** und **Stecher,** Berlin-Charlottenburg.
Nach Urtheil der gesammten Berliner und Wiener Presse:
Größter Operettenerfolg der letzten Jahre.
In Berlin bereits 170, in Wien über 100 Aufführungen.
Cassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10½ Uhr.
Preise der Plätze: Loge 3 ℳ, Sperrsitz 2 ℳ, I. Parquet 1 ℳ 50 ₰, Balcon 1 ℳ 50 ₰, II. Parquet 1 ℳ, Entrée 50 ₰.
Vorverkauf in der Musikalienhandlung von **Lichtenberger,** Neumarkt, Cigarrenhandlung von **Copplus,** Petersstraße 15, und im **Theaterbureau Stadt Nürnberg.**
Donnerstag u. folgende Tage: Die kleinen Lämmer.

Tanz-Unterricht
von **G. Preller,**
Grimmaische Str. 22. Sprech- u. Anmeldezeit täglich v. 11—4 Uhr.
Zur erg. Anzeige, daß ich **morgen Donnerstag** einen **Wochentagscursus** u. am **12. April** einen **Sonntagscursus** eröffne. **Honorar** für **Damen 10 ℳ,** für **Herren 15 ℳ.** **Privatstunden** und **Extracurse,** Vor- oder Nachmittags, jederzeit. **Walzer** lehre in einigen Stunden gründlich.

Tapeten

Unsere neuen Muster sind vollständig zusammengestellt und bieten in jeder Preislage eine reiche Auswahl. Muster-Bücher werden auf Wunsch sofort zugesandt. Großer Vorrath in billigen Resten.

Conrad & Consmüller.

Vorläufig
Thomasgasse 4 im Hof.
Post-Eingang.

Linoleum

Wir empfehlen unser vorzügliches Cöpenicker Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer, als Belag für Corridore und Treppen (Läufer), ebenso Linoleum-Teppiche für Speise-, Kinder- und Schlafzimmer. Muster jederzeit zu Diensten.

Conrad & Consmüller.

Die allgemeine Beliebtheit,
welche sich meine Façon

„Ines“
in Folge seines unübertrefflich guten, sowie bequemen und druckfreien Sitzes verschafft hat, veranlaßt mich, auf dieses aufmerksam zu machen.
Preis 5,00 und 7,50.
Auswahlsendungen bereitwilligst.
Corsetfabrik
Gustav Böhme jr.,
Theaterpassage. Hainstraße 5.

SOENNECKEN's BRIEFORDNER

* D. Reichs-Patent *

werden allgemein vorgezogen, weil sie:
1. *die Form eines Buches haben,*
2. *sehr handlich, einfach und daher dauerhaft sind,*
3. *sich ihres billigen Preises wegen — M 1.25 — in gröſserer Anzahl verwenden lassen.*

Berlin * F. Soennecken's Verlag * Bonn * Leipzig

Zweiggeschäft: Leipzig, Sternwartenstr. 46.

Haupt-Möbel-Magazin
Gegründet 1834.
Barthel's Hof.
Fernsprechstelle 833.
Markt 8. Hainstr. 1.
Aeltestes und grösstes Etablissement Leipzigs.

Der schönste Fensterschmuck
sind **Gardinen** und **Stores** aus gutem Congreßstoff mit gehäkelter Spitze und Einsatz.
Congressstoffe in großer Auswahl, gut und preiswerth, sowie die neuesten Häkelmuster und Material zur Selbstanfertigung erhält man in dem Specialgeschäft von
Eugen Dalitz, Det.-Abth.,
Inhaber **Ewald Blanke,**
Grimmaische Straße Nr. 26.

Von **Mk. 4,50** an liefert 12 St. Visit.- u. 1 St. Cab.-Bild
Bruno Riedel,
No. 9 Leipzig, Rosenthalg. **No. 9,**
nicht verlaufen!
…vergrößerung, Kreidemanier nach jed. Bilde …0 **Mk.** an, … Bild v. ℳ 2 an, allerbeste Ausführung garantirt.
Sonntags geöffnet.

Sport-Artikel,
als:
Jackets, Hosen, Mützen, Sweaters, Renn-Anzüge etc.
für
Radfahrer.
Ferner:
Tricots, Turnerhosen und Jacken etc.
für
Turner und Ruderer
kauft man billig und gut bei
R. Zwicker & Co.,
Grimmaische Strasse 20.

Sect
von **Kloss & Foerster** zu Originalpreisen bei **Hampe & Saenger,** Hainstr. 5, Tr. D.

Tragt Wagner's Echtes Deutsches Merino (Echte Deutsche Vigogne).

Gesundheitlich die besten, im Tragen die angenehmsten und im Gebrauch die billigsten Strickgarne, Unterkleider, Socken, Strümpfe, Kindersachen. Flanelle etc. sind die aus dem echten deutschen Merino (echter deutscher Vigogne) von **Wagner & Söhne,** *Naunhof i. S., hergestellten. Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke. Bezugsquellen werden bereitwilligst nachgewiesen.*

Gasglühlicht Butzke ist das beste und billigste!!

Zu beziehen durch alle Gasanstalten und Installateure. **Actiengesellschaft Butzke, Berlin S., Ritterstr. 12.**

3½% Hypothekenpfandbriefe

der Sächsischen Bodencreditanstalt zu Dresden.

Die **Sächsische Bodencreditanstalt** in **Dresden** hat die I. Serie

3½% Hypothekenpfandbriefe

in Höhe von

30,000,000 Mark

emittirt, wovon ein Betrag von

5,000,000 Mark Nominal

am 9. April a. c.

zur öffentlichen Subscription gestellt werden soll.

Auf Grund des ausgegebenen, bei unterzeichneten Stellen zur Einsicht ausliegenden Prospectes nehmen wir Zeichnungen unter folgenden Bedingungen entgegen:

1. Der Subscriptionspreis beträgt 101½%, zuzüglich 3½% Stückzinsen vom 1. April a. c. ab bis zum Zahltage.
2. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 5% des gezeichneten Betrages in baar oder in zulässig erscheinenden Werthpapieren zu hinterlegen.
3. Die Zutheilung bleibt dem Ermessen der Subscriptionsstelle vorbehalten.
4. Die Abnahme der zugetheilten Beträge kann gegen Zahlung des Preises (vergl. No. 1) vom **20. April** ab stattfinden und muss spätestens am **15. Mai a. c.** erfolgen.

Leipzig, 4. April 1896.

Filiale der Sächsischen Bank zu Dresden.
H. C. Plaut.

Bedeutende Erleichterungen

für den Besuch
der
Berliner Gewerbe-Ausstellung
werden durch die vom
Officiellen Verkehrsbureau
der Berliner Gewerbe-Ausstellung
herausgegebenen
Betheiligungs-Kartenhefte
für
Gesellschaftsfahrten und für **Einzelnreisende**
gewährt.
Ausführliche Programme werden **kostenfrei** ausgegeben
in
Carl Stangen's Reise-Bureau
Officielles Verkehrsbureau der Berliner Gewerbe-Ausstellung.
Berlin W., Mohrenstrasse 10,
und bei dessen Vertreter
Ernst Strack, Internationales Reisebureau. **Leipzig,** Schützenstr. 1.

Günstiger Gelegenheits-Kauf für Küchen-Ausstattungen!

Vortheilhafter Gelegenheits-Kauf für Geschenke!

Wegen
Erneuerung und Umbaues
meiner bisherigen Geschäftsräume verkaufe, um nöthigen Raum zu gewinnen,
meine sämmtlichen Lagerbestände
von Kochgeschirren, Haus- und Küchengeräthen, Beleuchtungsartikeln für Petroleum und Kerzen, Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren
mit wesentlicher Preisermäßigung
und empfehle in besonders reicher Auswahl:

Nickel-Eslöffel,
- Tafelbestecke,
Versilb. Eslöffel,
- Tafelbestecke,
Elfenbein-Tafelbestecke,
Ebenholz-Tafelbestecke,
Nickel-Vorleger,
Versilb. Vorleger,

Tafelaufsätze,
Fruchtschaalen,
Zuckerschaalen,
Tafelleuchter,
Armleuchter,
Wärmschüsseln,
Nickel-Kochgeschirr,
Nickel-Tafelgeschirr,

Blumentische,
Blumentopfständer,
Palmenständer,
Papageikäfige,
Vogelkäfige,
Blumentreppen,
Etagerentischchen,
Goldfischständer,

und bewillige ich bis auf Weiteres:
bei einer Waaren-Entnahme von 1 Mark bis 50 Mark — 10 % Rabatt,
bei einer Waaren-Entnahme von 51 Mark bis 100 Mark — 15 % Rabatt,
bei einer Waaren-Entnahme von 101 Mark und mehr — 20 % Rabatt
!!! auf meine bisherigen Preise !!!
Der Rabatt wird nur auf jede volle Mark gewährt.
Verkauf nur gegen Baarzahlung! Umtausch findet nicht statt!

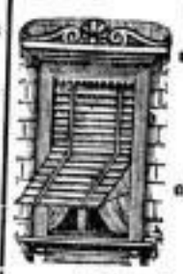
Richard Schnabel,
Wintergartenstrasse 15.

Vortheilhafter Gelegenheits-Kauf für Geschenke!

Günstiger Gelegenheits-Kauf für Küchen-Ausstattungen!

Allen Rauchern bestens empfohlen:
Cigarretten von Sossidi Frères,
Cairo und Hamburg.
Aegyptische — Fabrikate — Türkische
in vorzüglicher Qualität.
Specialmarke: **Format Oval No. 4,** à 3 Pfg.
Zu haben in allen besseren Specialgeschäften.
Vertreter für Leipzig: **Otto Langer,** Friedrich-Liebknecht No. 26. Telephon Amt I, 2942.

Großen Vorrath von
Freiland- und Topfrosen
in schönen Sorten
empfiehlt zu niedrigen Preisen
Lindenauer Rosenschule,
Leipzig-Lindenau, Kirchstraße
Pferdebahn-Station „Deutsches Haus".



Jalousieen
und
Rollläden
aller Arten, sauber und billig. Preislisten u. Kostenanschläge gratis. Reparaturen solid und billigst.
Rollschutzwände.
Hamburg-Berliner Jalousie-Fabrik,
Leipzig, Weststrasse 27. Telephon 890, 1.
Gegründet 1854.

Paul Segnitz
Petersstraße 27
empfiehlt:
Frisirkämme,
alle Sorten, von 15 ₰ an bis 2.00.
Zahn- u. Nagelbürsten,
beste Qualitäten, von 50 ₰ an.
Kopfbürsten,
solide, dauerhafte Waare, von 50 ₰ an.
Haarnadeln
in Horn und Schildpatt,
in den neuesten Mustern.
Gelegenheitsgeschenke
für 50 ₰, 1 ℳ, 3 ℳ und höher
in großer Auswahl.
„Hochzeitsgeschenke."

Schul-Ranzen und Handmappen,
nur solide, gediegene Handarbeit, mit Plüschdeckel von 2 ℳ an, mit echt Seehund 3 ℳ, Handmappen von 1.50 ℳ bis 7.50 ℳ, Collegienmappen 50 ₰, Schul- und Schreibutensilien, Landesgesangbücher, Näh- u. Arbeitskasten v. 50 ₰ an.
Unter Selbstkostenpreis zum Ausverkauf.
Broschen, Ohrringe, Medaillons, Kreuze, Uhrketten etc.
Ernst Enge, Markt 1, Rathhaus, Ecke Salzgäßchen und Grimmaischer Steinweg 3 (Hauptpostgeb.).

Angelgeräthe.
Karl Körmes,
Leipzig, Klostergasse 13.

Größte Auswahl. Größte Auswahl.

Ziegelmaschinen
eigener, stärkster Construction, sowie
complete Anlagen für Thonwaaren-, Chamotte- und Cementfabriken etc.
Ernst Hotop, Berlin W., Brünn und Budapest.
Rohmaterial wird in meinem Ziegeleibetriebe in Zittau praktisch ausprobirt.

Glüh-Körper
pro Stück 1 ℳ
Brühl 1.

Ofenfabrik C. Riessner & Co., Nürnberg.
Riessner Patent-Oefen.
Bestbewährte Dauerbrenner mit Fussbodenwärme und Luftcirculation sowie reichlicher Wasserverdunstung;
sog. amerikan. System für Magerkohlen (Anthracit), sog. irisches System für Coaks u. Kohlen.
Vollkommenste Zimmerofenheizung der Gegenwart.
Ausführung in schwarz, Nickel, Majolica und Emaillaierei. Diese Oefen übertreffen alle anderen durch eine überaus sinnreiche patent. Regulirvorrichtung, welche die Verbrennung genau regelt und falsche Behandlung unmöglich macht. Abgesehen von den grossen Annehmlichkeiten dieses Patent-Regulators erzielt derselbe eine so bedeutende Ersparniss an Brennmaterial, dass z. B. ein mittelgrosser Wohnzimmer mit einem Aufwand von 7—9 Kg. Kohlen 24 Stunden lang ausreichend geheizt werden kann.

Gebrauchs-Anweisung:
Man stelle den Zeiger auf die gewünschte Feuerstärke.
Hauptniederlage und Verkauf zu Originalpreisen:
Paul Kretschmann, Leipzig, Schillerstr. 5.

Ohne Concurrenz!
Echte Brasil-Cigarren
mit Sumatra-Deckblatt, ganz ausgezeichnet im Geschmack, hochfeines Aroma, schwerwiegender Brand. **Mille ℳ 48.** 100 Stück frco. ℳ 5.30, 20 Stück frco. ℳ 1.50.
Echte Havana-Cigarren
mit Bueno-Deckblatt, im Geschmack und Aroma so fein wie leichte Havana-Import. **Mille ℳ 70.** 100 Stück frco. ℳ 7.50. 18 Stück frco. ℳ 1.80.
Herm. Fritsch, Bremen.

Transportable Spar-Kochherde

in allen Größen, einfach und höchst elegant ausgestattet, mit Chamotteeinsatz ausgemauert, für kleine u. große Haushaltungen, Restaurants, Hotels u. s. w. **Vorzüge:** Schnellstes gleichzeitiges Kochen, Braten u. Backen mit nur einer Feuerung. Wesentliche Kohlenersparniß. Leichte Transportfähigkeit.
Illustr. Preislisten gratis
Chr. Garms,
Preise von ℳ 25.50 an.
Dresden, Georgplatz 15.

Hutagraffen:
Perlflügel — Perlstutze
Putznadeln — Hutschnallen
Haarschmuck:
Ringnadeln — Goldkämmchen
Goldnadeln — Goldstifte
Zur Wellenfrisur:
Welleneisen, Wellennadeln
Frisirlampen, Delphineisen
empfiehlt äusserst billig
Rudolph Ebert
5. Thomasgasse 5.

Hierzu vier Beilagen.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Nachdem die öffentlich ausgeschriebene **Pflasterung** in der **Reitzenhainer Straße** hier vergeben worden ist, werden die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber aus ihrem bezügl. Angeboten hierdurch entlassen.

Leipzig, am 31. März 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 1813. 478. Dr. Georgi. Ch.

Bekanntmachung.

Die öffentlich ausgeschriebene **Fußwegregelung**, sowie die **Pflasterung** der Fahrstraße vor **Königsplatz Nr. 1** sind vergeben worden.

Die unberücksichtigt gebliebenen Bewerber werden aus ihren bezüglichen Angeboten hierdurch entlassen.

Leipzig, am 30. März 1896.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ic. 1769. Dr. Georgi. Ch.

50 Mark Belohnung.

Unsere Bekanntmachung vom 20. März d. J., betreffend das am 18. März im Hause Uferstraße 12, hier,

ausgesetzt aufgefundene Kind

weiblichen Geschlechts, **erneuern** wir hierdurch und sichern Demjenigen, der über die Herkunft des Kindes und seine Mutter oder andere Angehörige oder über die Person, die das Kind im bezeichneten Grundstück ausgesetzt hat, zuverlässige Auskunft zu geben vermag, die obige Belohnung von 50 ℳ zu.

Leipzig, den 4. April 1896.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Bretschneider. Kr.

Bekanntmachung.

Der Vorstand der unterzeichneten Ortskrankencasse besteht für das Geschäftsjahr vom 1. April 1896 bis 31. März 1897 aus folgenden Herren:

1) dem **Unterzeichneten**, Leipzig, Querstraße 5, als Vorsitzendem,
2) Max Arthur **Michel**, L.-Sellerhausen, Wurzenerstraße 59, als stellvertretendem Vorsitzenden,
3) Paul Felix **Ulrich**, Leipzig, Körnerstraße 22, Hof I, als Schriftführer,
4) Carl Friedrich **Lindner**, L.-Reudnitz, Kohlgartenstraße 39, als stellvertretendem Schriftführer,
5) Julius Gustav Hermann **Blüthner** i. Fa. Otto Meißner & Co., Leipzig, Nicolaistraße 3,
6) Eugen **Grimm** i. Fa. H. Sperling, Leipzig, Täubchenweg 3,
7) Julius **Müller**, L.-Reudnitz, Senefelderstraße 6,
8) Richard **Schulz**, Leipzig, Mozartstraße 13,
9) William **Steinmetz** i. Fa. Täschner & Co., Leipzig, Thomaskirchhof 12,
(Arbeitgeber,)
10) Franz Robert **Biet**, L.-Neuschönefeld, Clarastraße 28,
11) Richard Franz Emil **Braun**, L.-Thonberg, Reitzenhainerstraße 86b,
12) Carl August Johann **Buhl**, Leipzig, Glockenstr. 15, III.,
13) Carl Friedrich **Burkhardt**, L.-Reudnitz, Brommestraße 8, IV.,
14) Ehregott Heinrich **Haferkorn**, L.-Volkmarsdorf, Rosalienstraße 22,
15) Ernst August Friedrich Garibaldi Gustav **Hahn**, Stötz, Grenzstraße 1, II.,
16) Waldemar Ferdinand Hugo **Herling**, Leipzig, Arndtstraße 38, IV.,
17) Max Paul Johann **Jacobsen**, L.-Kleinzschocher, Wagnerstraße 15,
18) Arno Anton **Kaufmann**, L.-Plagwitz, Erdmannstr. 9b,
(Arbeitnehmer.)

Die unterzeichnete Ortskrankencasse fungirt für ihren Cassenbezirk gleichzeitig als Organ der Invaliditäts- und Altersversicherung für das Königreich Sachsen.

Das Bureau befindet sich Leipzig, Gellertstraße Nr. 7/9.

Bevollmächtigter und Bureauvorsteher ist Herr Verwaltungs-Director Clemens Uhlmann.

Leipzig, am 7. April 1896.

Die Ortskrankencasse für Leipzig und Umgegend.

Dr. Willmar Schwabe, Vorsitzender.

Oeffentliche Zustellung.

1) **Emma Alma** verehel. **Berg** geb. **Schirmer** in Leipzig,
2) der Buchhalter **Johann Georg Theodor Keitel** daselbst,
3) **Victoria Friederike** verehel. **Wendler** geb. **Bauer** in Leipzig-Neustadt,
4) **Marie Anna** verehel. **Thiele** verw. gew. **Ronniger** geb. **Bader** in Jonitz,
5) **Friederike Emilie Rosine Anna** verehel. **Paschedag** geschiedene **Petzsch** geb. **Böttcher** in Gautzsch,

— vertreten durch die hiesigen Rechtsanwälte: Aubert zu 1) und 2) und Justizrath Dr. Schill zu 3) bis 5) —

klagen gegen ihre Ehegatten:

zu 1) den Maler und Lackirer **Hermann Berg** aus Köln-Lindenthal, zuletzt in Leipzig-Schleußig,

zu 2) **Marie Louise Auguste** verehel. **Keitel** geb. **Oppermann** aus Lautenthal, zuletzt daselbst,

zu 3) den Schmied **Louis Friedrich Wilhelm Wendler** aus Leipzig-Reudnitz, zuletzt in Leipzig,

zu 4) den Ziegeleiarbeiter **Reinhold Heinrich Thiele** aus Großbohla, zuletzt in Jonitz,

zu 5) den Arbeiter **Karl Dietrich Paschedag** aus Crefeld, zuletzt in Großbeuden,

— sämmtlich jetzt unbekannten Aufenthalts —

auf **Ehescheidung** und zwar zu 1) wegen **Ehebruchs**, zu 2) bis 4) wegen **böslicher Verlassung** und zu 5) wegen **schwerer Beleidigung** im Sinne des französischen Rechts, und laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung der Ehestreite vor die erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Leipzig auf

den 12. Juni 1896, Vormittags 9 Uhr,

mit der Aufforderung, je einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klagen bekannt gemacht.

Der Gerichtsschreiber beim Königl. Landgerichte zu Leipzig, am 26. März 1896.

E. 98/96. Nr. 1. Dölling, Sekretär.

Auf Fol. 918 des vormaligen Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden, daß die Firma **Eduard Avenarius** in Leipzig auf Herrn Dr. phil. Adolf Heinrich Ludolf Julius Goldbeck-Löwe in Leipzig-Lindenau übergegangen ist.

Leipzig, den 4. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.

Reg. Ib. A. 1765/96. Steinberger.

Auf Fol. 1572 des vormaligen Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden, daß die Firma **Expedition des Meßkatalogs** in Leipzig auf Herrn Dr. phil. Adolf Heinrich Ludolf Julius Goldbeck-Löwe in Leipzig-Lindenau übergegangen ist.

Leipzig, den 4. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.

Reg. Ib. A. 1766/96. Steinberger.

Auf Fol. 4434 des vormaligen Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute Herr Erdmann Paul Arnold als Procurist der Firma **Hermann Arnold** in Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, den 4. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.

Reg. Ib. 1790/96. Steinberger.

Auf Fol. 9144 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute eingetragen worden, daß Herr Carl Gustav Weigel, Kaufmann in Leipzig, in die Firma **C. H. Weigel** daselbst als Mitinhaber eingetreten ist.

Leipzig, den 4. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.

Reg. Ib. A. 1789/96. Steinberger.

Auf Fol. 4047 des vormaligen Handelsregisters für die Stadt Leipzig ist heute eingetragen worden, daß Herr **Eduard Wilhelm Ferdinand Baldamus** aus der Firma **Eduard Baldamus** in Leipzig als Mitinhaber ausgeschieden, Herr **Johann Wilhelm Walther Mahraun**, Buchhändler daselbst, aber in dieselbe als Mitinhaber eingetreten ist, sowie, daß diese Firma künftig **Eduard Baldamus (Baldamus & Mahraun)** lautet.

Leipzig, den 4. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.

Reg. Ib. A. 1788/96. Steinberger.

Auf Fol. 9833 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts sind heute die Firma **C. H. J. Patz** in Leipzig (Wiesenstraße Nr. 19b), als deren Inhaberin Frau Clara Hulda Ida Patz geb. Gottschalt daselbst und als Procurist Herr Adolf Paul Patz eingetragen worden.

Leipzig, den 4. April 1896.

Königliches Amtsgericht, Abth. Ib.

Reg. Ib. A. 1787/96. Steinberger.

Von dem unterzeichneten Amtsgerichte ist

Behufs Todeserklärung des am 18. Juli 1824 in Leipzig geborenen und im Jahre 1853 von hier nach Santiago in Amerika ausgewanderten Uhrmachers **Adolf Portius**, welcher im Jahre 1868 im Hospitale zu Valparaiso oder Santiago gestorben sein soll, dessen Ableben aber bisher nicht urkundlich festzustellen gewesen ist, auf Antrag der Frau **Nathalie** verehel. Viehschaftsdirector **Thiele** geb. **Portius** zu L.-Lindenau, der Frau **Agnes Florentine** verw. Professor **Schüppel** geb. **Portius** zu Tübingen und der Frau **Adelaide Auguste** verw. Pastor **Müller** geb. **Portius** hier, das Aufgebotsverfahren einzuleiten beschlossen worden.

Es wird daher der genannte Verschollene bez. dessen etwaige Abkömmlinge, Erben oder Rechtsnachfolger hierdurch geladen, in dem auf

den 16. April 1896, Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte, Zimmer 206 anberaumten Aufgebotstermine ihre Ansprüche anzumelden, widrigenfalls auf weiteren Antrag der Verschollene wird für todt erklärt und dessen Verlassenschaft an die Erben desselben bez. dessen Rechtsnachfolger wird verabfolgt werden.

Leipzig, am 5. Juli 1895.

Königl. Amtsgericht, Abth. II.

G. S. Cx. 9/95, No. 7. Steinberger.

Versteigerung.

Freitag, am 10. April 1896, von Vormittags 10 Uhr an gelangen im Versteigerungsraume des Königl. Amtsgerichts hier Möbel, Betten, Wäsche, Herrenkleiderstoffe, 1 Pianino, 1 Stockpresse, 1 Pappenscheere, 17 Bände Meyer's Lexikon, Leihhausscheine, **1 alte Geige mit amerikanischem Ahornboden**, Wein, Wäscherollen, Nähmaschinen, 27 Regulator-Uhren, Bilder, Gold- und Silbersachen, eine Ladeneinrichtung u. v. a. G. zur Versteigerung.

Leipzig, am 7. April 1896. Q. III. 761/96.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht das.

Bekanntmachung.

Die Amtsstelle der **Königlichen Gewerbe-Inspection** befindet sich von jetzt ab in **Leipzig-Eutritzsch-Gohlis, Blumenstraße Nr. 27**, im Erdgeschoß.

Leipzig, den 4. April 1896.

Gewerberath Haacke,
Vorstand der Königl. Gewerbe-Inspection.

Nicolai-Gymnasium.

Die **Aufnahmeprüfung** für die Classen von **Quinta** an aufwärts, sowie die **Nachprüfung** für **Sexta** findet **Montag**, den 13. April, Vormittags von 8 Uhr ab statt. Papier und Feder sind mitzubringen.

Die **Verpflichtung** und **Einweisung aller Neuaufgenommenen**, auch der schon vor Ostern geprüften **Sextaner**, erfolgt **Montag**, den 13. April, Nachmittag 4 Uhr in der Aula.

Leipzig, den 7. April 1896.

Kaemmel, Rector.

Städtische Höhere Schule für Mädchen.

Albertstraße 23.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Montag**, den 13. April, Vormittags 8 Uhr. Die **zweite Aufnahmeprüfung** und die **Nachprüfung** finden an demselben Tage um **9** Uhr statt. Die für Classe X angemeldeten Schülerinnen sind der Schule **erst Dienstag**, den **14.** April, Vormittags ½9 Uhr zuzuführen.

Nachträgliche Anmeldungen nehme ich Sonnabend, den 11. April, zwischen 11 und 12 Uhr, im Schulgebäude an.

Leipzig, 5. April 1896.

Dr. J. Wychgram.

Oeffentliche Handelslehranstalt.

Freitag, den 10. April, früh 7 Uhr, beginnt die **Aufnahmeprüfung** in der **Lehrlingsabtheilung**, zu welcher sich die bereits angemeldeten, sowie die noch anzumeldenden **Lehrlinge**, mit **Schreibfeder** versehen, **pünctlich** einzufinden haben.

Anmeldungen für den **einjährigen, fachwissenschaftlichen Cursus** werden im Laufe dieser Woche gleichfalls entgegengenommen.

Prof. **Wolfrum**, Director.

Bekanntmachung,

den Neubau eines Thurmes und den Umbau der Kirche zu Albrechtshain betreffend.

Die Maurer-, Zimmer-, Steinmetz-, Tischler-, Schlosser- und Blitzableitungsarbeiten (Blanketts zu je 150 ₰), sowie die Dachdecker- und Klempnerarbeiten (Blanketts zu je 75 ₰) für den

Kirchenbau zu Albrechtshain

sollen in öffentlicher Submission vergeben werden.

Zeichnungen und Bedingungen können bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Offerten sind bis zum 20. April d. J. Nachmittag 4 Uhr an den Unterzeichneten einzureichen.

Albrechtshain bei Naunhof-Leipzig, 1. April 1896.

Der Kirchenvorstand.

Pfarrer Benno Wilsdorf, Vorsitzender.

Gelder auf Grundstücke bei mündelmäßiger Sicherheit zu 4% leiht aus

die städtische Sparcasse Falkenstein.

Steckbrief.

Der nachstehend näher bezeichnete Recrut, landwirthschaftlicher Arbeiter

Johann Eggemann,

für das Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 12 ausgehoben, hatte Gestellungsbefehl mit Urlaubspaß in der Hand, wonach derselbe am 14. October 1895, 5 U. N. im Geschäftszimmer des Bezirks-Commandos Zittau eintreffen sollte.

Diesem Befehle folgte derselbe nicht und ist deshalb der Fahnenflucht dringend verdächtig.

Alle Polizei- und Militairbehörden werden ersucht, auf den Recrut Eggemann zu fahnden, denselben im Betretungsfalle zu arretiren, und ihn an die nächste Garnison behufs Weitertransportes abzugeben.

Signalement

des Recruten **Eggemann, welcher der Fahnenflucht verdächtig ist:** Familienname: Eggemann, Vorname: Johann, Ortsangehörigkeit: Brusch, Häuser, Mussoka, Kreis Rosenberg, Gewerbe: landwirthschaftlicher Arbeiter, Religion: katholisch, Alter: 21 Jahre 3 Monate, Größe: 170,5 cm.

Bezirks-Commando Zittau.

Moering,
Oberstlieutenant z. D. und Bezirks-Commandeur.

Ausschreibung.

Die Erd-, Maurer- und **Zimmerarbeiten** zu einem Friedhofswärterhaus, dessen Gesammtkosten **ca. 9000 ℳ** betragen, sollen auf dem Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Die Anschlagsformulare können im Atelier des Herrn Architekten Paul Lange (L.-Reudnitz, Constantinstraße 6) in Empfang genommen, sowie die Zeichnungen und Bedingungen daselbst eingesehen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt bezeichnenden Aufschrift versehen, bis zum **13. April d. J. Mittags** 12 Uhr an das Pfarramt Leipzig-Eutritzsch franckirt einzusenden.

Der Kirchenvorstand behält sich die **Auswahl** unter den Bewerbern event. die Ablehnung sämmtlicher Angebote vor.

L.-Eutritzsch, am 4. April 1896.

Der Kirchenvorstand.

P. Jäger, Vors.

Landesversammlung der Socialdemokraten Sachsens.

8. u. H. **Dresden**, 7. April. Die Landesversammlung der socialdemokratischen Partei im Königreich Sachsen, von etwa 150 Delegirten besucht, trat heute Vormittag um 11 Uhr im Etablissement „Güld'ne Aue" zusammen. Der Saal war in der bei den socialdemokratischen Parteitagen üblichen Weise mit rothen Emblemen und Bannern, sowie mit rothen Blumen ausgeschmückt. Unter den Inschriften sind solche mit Bezug auf das Wahlrecht besonders zahlreich, so u. A. „Fort mit dem Classenwahlgesetz", „Geht Gewalt auch oft über Recht, Siegt am End' doch ein freies Geschlecht", „Feuer in die Herzen", „Roth lehrt denken", „Hoch das gleiche directe Wahlrecht" 2c. Ueber der roth ausgeschlagenen Rednertribüne, zu deren Seiten die Büsten von Marx und Lassalle aufgestellt sind, prangt ein Oelgemälde, das die Göttin der Freiheit darstellen soll, die ein rothes Banner mit der Inschrift: „Proletarier aller Länder vereinigt Euch" trägt und vor dem Grabdenkmal von Marx eine Huldigung darbringt. Von der Parteileitung ist Reichstagsabgeordneter **A. Gerisch**-Hamburg erschienen. Die Tagesordnung lautet: 1) **Bericht des Centralcomités** (Berichterstatter: Fischer-Dresden); 2) die **Thätigkeit des Landtages** (Berichterstatter: Goldstein-Zwickau); 3) **Wahlrechtsänderung** und Stellung der Partei zu derselben (Berichterstatter: Reichstagsabgeordneter Geyer-Leipzig, Gegenberichterstatter Reichstagsabgeordneter Dr. Schoenlank-Leipzig); 4) **Anträge der Parteigenossen**. Die Parteigenossen des 12. und 13. Reichstagswahlkreises beantragen, daß die Fraction bei dem Inkrafttreten des Wahlgesetzes sofort die Mandate niederzulegen habe, während die Genossen aus Chemnitz wünschen, „daß mit erneuter Energie auch unter dem verschlechterten Wahlgesetz in den kommenden Wahlkampf einzutreten sei." Genosse Haak-Dresden eröffnet die Versammlung mit einer Ansprache, in welcher er auf die Bedeutung dieser Conferenz für die Partei hinweist. Die Hoffnung der Gegner auf eine Spaltung werde sich nicht erfüllen. Es werde wohl zu lebhaften Erörterungen kommen, daß man dieselben aber in aller Oeffentlichkeit stattfinden lasse, beweise den gesunden Kern der Partei. Den Gegnern werde man einmüthig für ihr Thun eine Schlappe zu bereiten suchen. Zu Vorsitzenden wurden gewählt Landtagsabgeordneter Kaden-Dresden, Grenz-Leipzig, zu Schriftführern Goldstein-Zwickau, Rosenow-Chemnitz. Bei der Festsetzung der Geschäftsordnung erklärte Fräßdorf-Dresden, daß die Fraction beschlossen habe, in allen sie betreffenden parlamentarischen Fragen sich der Abstimmung zu enthalten.

Sodann berichtete Fischer-Dresden über die Thätigkeit des Centralwahlcomités. Der Redner bezeichnet die Agitation im verflossenen Jahre als eine besonders fruchtbare. In der Wahlrechtsbewegung seien 160 Versammlungen abgehalten worden und 1 400 000 Flugblätter vertheilt worden. Die Ausgaben für diese Thätigkeit seien sehr erheblich gewesen. Menger-Leipzig tadelt, daß das Centralcomité sich unzuständig erklärt habe, die Landesconferenz innerhalb von 14 Tagen einzuberufen, wie es der Wunsch der Genossen gewesen sei. Die Genossen in Leipzig seien der Meinung, daß dem Centralcomité ein Tadel auszusprechen sei, weil es seine Functionen nicht erfüllt habe; wenn es seine Schuldigkeit gethan hätte, wäre man nicht auf einen solchen „Verschleppungspunct" gekommen, wie es jetzt durch die Landtagsfraction geschehen sei. (Oho!) Wallfisch-Dresden: Er sei auch Anhänger der Mandatsniederlegung, das Centralcomité müsse er aber in Schutz nehmen, da es durchaus nicht angängig gewesen sei, die Conferenz einzuberufen, bevor sich die erste Erregung gelegt hatte. (Beifall.) Lange-Leipzig: Es sei ein Armuthszeugniß, wenn die Genossen in Sachsen nicht im Stande sein sollten, innerhalb 14 Tagen eine Frage zu berathen. (Widerspruch und Unruhe.) Geyer-Leipzig: Die Landtagsfraction hätte einer früheren Einberufung der Conferenz nichts in den Weg gelegt. (Beifall.) Fischer-Dresden: Es wäre geradezu ein Frevel gewesen, wenn wir die Conferenz einberufen hätten, bevor die Genossen im Lande Zeit gefunden hatten, sich über diese Frage schlüssig zu machen. (Großer Beifall.) Landtagsabgeordneter Goldstein-Zwickau berichtete hierauf über die Thätigkeit der Landtagsfraction. Beim Eintritt in den Landtag hätten sie eine festgefügte Kammermajorität vorgefunden. Die Conservativen unter der Führung eines Staatsmannes von der Qualität des Herrn Mehnert (Heiterkeit) und die Nationalliberalen unter Führung der Georgi, Schill u. s. w. hätten einen Wettlauf angestellt, welche Partei die loyalste und unterthänigste gegenüber der Regierung sei. Die kleine Fraction der Fortschrittler habe sich als dritte Gruppe dem Ordnungsbrei angeschlossen. Der Landtag habe keine fruchtbare Thätigkeit aufzuweisen. Ein schwarzes Blatt in der Geschichte sei die Abschaffung des Censuswahlrechts. Die Socialdemokratie habe bei allen Anrempelungen durch die Gegner ihre Objectivität bewahrt. Im Landtag trete immermehr eine Verschärfung der politischen Gegensätze ein. Die Majorität zeige sich immer volksfeindlicher. (Der überwachende Polizeicommissar Hohlfeld unterbricht hier den Redner mit den Worten: Ich mache darauf aufmerksam, daß ich eine Beleidigung des Landtages nicht dulden werde.) Die socialpolitischen Aufgaben träten im Landtag immer mehr in den Vordergrund. Die Fractionen seien den Aufgaben nicht gewachsen. Die Regierung und die Parteien seien nicht im Stande, die Bedürfnisse der Arbeiter im Lande zu verstehen. Die Arbeiterclasse sei die einzige, welche die Entwickelung der Zeit begreife. Die Eroberung des gleichen, directen Wahlrechts muß die vornehmste Aufgabe der sächsischen Socialdemokratie werden. Auf diese Aufgabe habe sie ihre ganze Kraft zu concentriren und nicht früher zu ruhen, bis das System gebrochen sei. In diesem Sinne sei der Kampf ununterbrochen zu führen. Hoch das directe Wahlrecht! (Lebhafter Beifall.) Hierauf trat um 1 Uhr eine Mittagspause ein. (Fortsetzung folgt.)

Königreich Sachsen.

Die vorliegende Nummer enthält an anderer Stelle noch folgende unter diese Rubrik fallende Sonderartikel: Polytechnische Gesellschaft (Ausstellung von Schülerarbeiten der Sonntagsgewerbeschule). — Schreberverein der Nordvorstadt. — Zeichen- und Mal-Institut für Damen von Martin Loemmel (Ausstellung von Schülerarbeiten). — Landesversammlung der Socialdemokraten Sachsens. — Leipziger Turnverein, Westvorstadt (Stiftungsfest). — Allgemeiner Deutscher Kunstgewerbezeichnertag. — Ernennungen, Versetzungen 2c. im öffentlichen Dienste.

-g- **Leipzig**, 7. April. Im kleinen Börsensaale hielt heute Abend Herr Director Bruhn aus Berlin vor einem Kreise eingeladener Herren, unter denen sich die Herren Oberbürgermeister Dr. Georgi, Bürgermeister Justizrath Dr. Tröndlin, Polizeidirector Bretschneider, Geheimer Commerzienrath Gruner, mehrere Stadträthe und Mitglieder der Handelskammer und des Stadtverordnetencollegiums befanden, einen Vortrag über den seit Kurzem hier in Leipzig bei den Droschken zur Einführung gekommenen Taxameter. An der Hand eines auf dem Rednerpulte aufgestellten Taxameters gab der Redner interessante Darlegungen über Bau und Thätigkeit des sinnreichen Apparates, über den auch wir dieser Tage bereits eingehende Mittheilungen gebracht haben. Am Schlusse seiner Ausführungen betonte der Redner, daß die Taxameter zum Theil schon in vielen Großstädten eingeführt worden seien beziehentlich jetzt zur Einführung gelangten. In dem sich anschließenden kurzen Meinungsaustausche theilte Herr Polizeidirector Bretschneider mit, daß beim Polizeiamte bereits zwei Klagen eingelaufen seien, die sich jedoch nicht gegen die Taxameter an sich, sondern gegen die versehentliche Anwendung derselben bei der Berechnung des Fahrpreises seitens der Kutscher richteten. Nachdem noch Herr Droschkenconcessionar Ackermann mitgetheilt hatte, daß die Taxameter sich beim Gebrauche hier ganz ausgezeichnet bewährt haben, fand die Versammlung ihren Abschluß.

Leipzig, 7. April. In den „Kaiserhallen" zu Leipzig-Neustadt hatte sich am 2. Osterfeiertag eine Anzahl der in Consum- und ähnlichen Vereinen beschäftigten Lagerhalter und Lagerhalterinnen versammelt. Herr Buhl als Vertrauensmann erklärte, daß er die ihm am letzten Lagerhaltertage aufgetragene Ausarbeitung eines Statuts für die zu schaffende Organisation vollendet und das ausgearbeitete Statut bereits der zuständigen Behörde vorgelegt habe. Damit war der Verband der Lagerhalter und Lagerhalterinnen Deutschlands mit dem Sitz in Leipzig ins Leben getreten und hielt nun gleich seine erste Generalversammlung ab, in welcher 33 Consumvereine mit 91 Lagerhaltern vertreten waren. Der Verbandsvorsitzende Herr Buhl tadelte zunächst sehr, daß die socialdemokratischen Gewerkschaftsorganisationen und die socialdemokratische Presse der Lagerhalterorganisation nicht die gebührende Beachtung schenkten, und berichtete dann über die Lohn-, Arbeits- und sonstigen Berufsverhältnisse der Lagerhalter. Mittels Fragebogen hat man von 168 Lagerhaltern, die in 40 Vereinen mit 145 Verkaufsstellen arbeiten, 58 Berichte erhalten, wonach die Arbeitszeit wöchentlich zwischen 63 und 96 Stunden schwankt, Sonntagsverkauf (2—6 Stunden) in 85 Fällen stattfindet und Mittagspausen sich nur vereinzelt vorfinden. Sehr häufig ist die Mitbeschäftigung der Ehefrau des Lagerhalters ohne besondere Entschädigung. Fester Gehalt (12 ℳ 50 ₰ bis 33 ℳ wöchentlich) wird in 136 Stellen gezahlt, während 19 Geschäfte den Lohn nach der Höhe des Umsatzes berechnen. Die Verkäuferinnen erhalten einen Wochenlohn von 5—15 ℳ. Daß die Verwaltungen der Consumvereine sich möglichste Erhöhung der Dividende als Hauptziel setzten und dabei das Personal schlimmer noch ausnutzten als selbst der capitalistische Unternehmer, daß ferner übertrieben hohe Cautionen verlangt und keine Mittagspausen gemacht würden, bezeichnete der Referent als durchaus verwerflich. Ganz besonders aber sprach er gegen die Verantwortlichkeit des Personals für Mancos 2c. Hieran schloß sich eine Debatte, die namentlich bezüglich der zuletzt erwähnten Manco-Verantwortlichkeit sehr lebhaft sich gestaltete und die jetzige ½ Procent des Umsatzes betragende Mancovergütung als ungenügend hinstellte. Auch kam zur Sprache, daß die Consumvereine 3—18 Procent Dividende zahlten. Endlich wurde beschlossen, bei den Consumvereinsverwaltungen dahin zu wirken, daß das Personal gegen Unfall versichert werde und die Möglichkeit zur Theilnahme an der Maifeier erhalte. Als Publicationsorgan bestimmte der Verband den „Handelsangestellten", dagegen lehnte die Versammlung einen auf Gleichstellung der Lagerhalter mit den Handlungsgehilfen gerichteten Antrag ab und warf für die in Cottbus streikenden Textilarbeiter 30 ℳ Unterstützung aus. (Leipz. Ztg.)

⚹ **Leipzig**, 7. April. Heute Vormittag hielt die Tischlerinnung im Kaisersaale der „Centralhalle" eine von Herrn Obermeister Heinrich eröffnete und geleitete Versammlung ab, in der über Lohnangelegenheiten berathen und sodann Beschlüsse gefaßt wurden, die als ein weitgehendes Entgegenkommen der Meister gegenüber den Gehilfenforderungen zu bezeichnen sind. Von den Gehilfen war zunächst eine 56stündige wöchentliche Arbeitszeit verlangt worden, während früher 59 Stunden üblich waren. Die Innung beschloß heute eine 57stündige Arbeitszeit zu gewähren. Die von den Gehilfen vorgeschlagenen 36 ₰ Mindest-Stundenlohn wurden von der Innung angenommen, wobei man jedoch voraussetzte, daß ganz minderwerthige Arbeiter hier nicht in Betracht kommen können. Bei Accordarbeiten war von den Gehilfen 20 ℳ Abschlagszahlung pro Woche, ausschließlich Krankengeld, gefordert worden, was die Innung gleichfalls genehmigte; auch hierbei ist selbstverständlich, daß dieser Lohn nach den Accordberechnungen auch wirklich verdient worden ist. Auch der weiteren Forderung der Gehilfen, Abrechnung nach Fertigstellung des Accords und Auszahlung am nächsten Lohntage, stimmte die Innung zu. Gegenüber der Forderung der Gehilfen, den vollen Lohn am Freitag auszuzahlen, hatten die Meister ebenfalls keine Einwendungen; es soll dies dem freien Uebereinkommen zwischen Meistern und Gehilfen überlassen werden, wobei betont wurde, daß viele Gehilfen die Lohnzahlung am Freitag, viele die Lohnzahlung am Sonnabend vorziehen. Die Sicherung des Lohnes bei Accordarbeiten wurde gleichfalls dem freien Uebereinkommen überlassen. Was die Ueberstunden betrifft, so gewährte die Innung in ihrer gestrigen Sitzung 33⅓ Proc. Zuschlag bei Ueberstunden bis 9 Uhr Abends und von dieser Zeit ab 50 Proc. Zuschlag. (Von den Gehilfen waren überhaupt 50 Proc. Zuschlag gefordert worden.) Weiter wurden 8 Proc. Zuschlag für Flügelthüren und 15 Proc. Zuschlag für alle in den 1887 von den Tischlern aufgestellten Tarife genannten Arbeiten bewilligt. (Die Gehilfen hatten 10 bez. 20 Proc. Zuschlag gefordert.) Es wurde jedoch eine Commission gewählt, die mit einer Gehilfen-Commission einen neuen Tarif ausarbeitet, der, auf dem alten Tarif basirend, mit 10 und 20 Proc. Zuschlag am 1. Juli dieses Jahres in Kraft treten soll. — Die Gehilfenforderung, daß sich die Meister durch Namensunterschrift verpflichten, die Lohnfestsetzungen einzuhalten, lehnten die Meister ab, da das gegebene Wort an sich schon als genügend anzusehen sei.

— Am 18. März ist, wie schon früher mitgetheilt wurde, im Hause Uferstraße 12 hier ein Kind weiblichen Geschlechts ausgesetzt aufgefunden worden. Durch Bekanntmachung im amtlichen Theile der vorliegenden Nummer sichert das Polizeiamt Demjenigen, der über die Herkunft des Kindes und seine Mutter oder andere Angehörige oder über die Person, die das Kind im bezeichneten Grundstück ausgesetzt hat, zuverlässige Auskunft zu geben vermag, eine Belohnung von 50 ℳ zu.

—r. **Leipzig**, 7. April. Vom 15. d. Mts. ab wird der Schnellzug nach Bodenbach, welcher ab Dresden-Altstadt die Fortsetzung des Vorm. 8,45 von Leipzig, Dresdner Bahnhof, abgehenden Schnellzugs bildet, auf der Strecke Dresden-Altstadt-Bodenbach, wie in den Vorjahren, wieder in zwei Theilen gefahren. Der erste Theil, welcher wie zeither Vorm. 11,25 von Dresden-Altstadt abgeht und Nachm. 12,40 in Bodenbach eintrifft, vermittelt den Anschluß nach den Richtungen Bodenbach-Prag-Wien und Tetschen-Iglau-Wien, während der neu einzulegende zweite Theil den Bäderschnellzug bildet und die Verbindung nach der Richtung Aussig-Teplitz-Karlsbad herstellt. Der neue Schnellzug geht Vorm. 11,46 von Dresden-Altstadt ab, kommt Nachm. 12,58 nach Bodenbach, Nachm. 2,18 nach Teplitz und Nachm. 5,06 nach Karlsbad.

— Im Schaufenster des Herrn königl. Hoflieferanten F. Witzleben am Markt ist von heute ab auf einige Tage

Schmücke Dein Heim mit Diaphanie-Glasbildern (Schönster Fensterschmuck Reizende Geschenke) von Grimme & Hempel, Leipzig Augustusplatz 1.

die von den Eltern früherer und jetziger Zöglinge der Zörnitz'schen Exercirschule zu ihrem 25jährigen Jubiläum gestiftete Fahne ausgestellt. Die Fahne zeigt sich als ein prächtiges Werk der Leipziger Kunst-Industrie und ist hervorgegangen aus dem Atelier für Kunst- und Fahnenstickerei von Arthur Hanicke hier, Kleine Fleischergasse 8.

§ Aus dem Bureau des Stadttheaters: Im Neuen Theater gelangt am heutigen Mittwoch Verdi's Oper „Der Troubadour" zur Aufführung. Den „Graf Luna" singt als zweite Gastrolle Herr Grafegger vom Stadttheater in Bremen. Der Oper folgt die erste Wiederholung des neuen Ballets „Ein Costümfest" (Bal costumé). — Im Alten Theater geht heute um 7 Uhr beginnend als 25. volksthümliche Vorstellung zu halben Preisen „Die Anna-Liese" und diesem Lustspiel vorausgehend, W. Henzen's einactiges Trauerspiel „Der Tod des Tiberius" in Scene. — Morgen, Donnerstag, wird im Neuen Theater die Märchenoper „Hänsel und Gretel" und das neue Ballet „Ein Costümfest" (Bal costumé) gegeben. Im Alten Theater wird morgen die Operette „Der Glücksengel" (La Mascotte) wiederholt. — Der kommende Sonnabend bringt die Erstaufführung des neuen dorfartigen Lustspiels „Comtesse Guckerl" von F. von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld. Die Besetzung des heiteren und anmuthigen Lustspiels ist die folgende: Alois von Mittersteig, k. k. Hofrath: Herr Ernst Müller, Clementine, seine Frau: Frau Römer, Cilli, beider Tochter: Frl. Müller, Gräfin Hermance Trachau: Frau Franck, General Sumatscheff: Herr Körner, Horst von Neuhoff, sein Neffe: Herr Stephany, Leopold von Mittersteig, Bade-Commissar: Herr Hänseler, Rosa, Kammerjungfer: Frl. Friese, Wenzel: Herr Proft, Baumann: Herr Thiele. Das Lustspiel spielt in Karlsbad im Jahre 1818. Die Regie führt Herr Oberregisseur Grünberger. — Eine Matinée, welche ungewöhnliches Interesse erregen dürfte, findet zum Besten der Pensionsanstalt der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger am Sonntag, den 19. April im Neuen Theater, Vormittags 11½ Uhr statt. „Hannele", Gerhart Hauptmann's eigenartige Bühnendichtung, geht in dieser Matinée in Scene. Es folgt Liszt's großes symphonisches Werk „Die Hunnenschlacht", ausgeführt vom gesammten städtischen Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeister Panzner.

§ Der Stenographenclub „Gabelsberger" eröffnet am Mittwoch, den 15. April Abends 8 Uhr in den zu diesem Zweck zur Verfügung gestellten Räumen der Handels-Akademie wieder neue Unterrichtscurse zur Erlernung sowohl wie zur Fortbildung in der Gabelsberger'schen Stenographie. Die Unterrichts- und Uebungscurse finden zwei Mal wöchentlich, Mittwochs für Anfänger und Sonnabends für Fortgeschrittene, von 8 bis 10 Uhr Abends statt und zwar stehen dieselben unter Leitung der Herren A. Behrendorf und P. Richter. Anmeldungen, welche entweder an den Vorsitzenden des Stenographen-Clubs „Gabelsberger" Herrn A. Behrendorf oder an die Handels-Akademie (Marienstraße 23) zu richten sind, müssen möglichst bald angebracht werden.

§ Ueber 20 000 Personen besuchten den Krystall-Palast an den beiden Osterfeiertagen und wohl die Hälfte hiervon frequentirte das Variété-Theater in der Neuen und Palmen-Halle, welches sich einer außergewöhnlich günstigen Aufnahme aller auftretenden Specialitäten zu erfreuen hatte. Einen gleich starken Besuch und einen großen Erfolg haben auch die im Theatersaale auftretenden Stettiner Sänger, welche über ein äußerst gewähltes und reichhaltiges Repertoire verfügen, zu verzeichnen.

— Im Saale der „Drei Lilien" in Reudnitz findet am Donnerstag den 9. April, eine Versammlung der Mitglieder der Hausbesitzer-Vereine im Osten Leipzigs statt, in welcher Herr Maschinenfabrikant und Stadtverordneter E. Herzog über „Kläranlagen und Rieselfelder" referiren wird.

Taucha, 6. April. In das hiesige Krankenhaus eingeliefert wurde ein in Sehlis bedienstetes 17jähriges Mädchen aus Cradefeld, das heimlich geboren und das todte Kindchen in einem Korbe verpackt, mit nach Taucha gebracht hatte. Ob fahrlässige oder absichtliche Tödtung vorliegt, wird die Untersuchung, welche eingeleitet ist, ergeben.

dt. **Markranstädt**, 7. April. In der Frühe des 2. Osterfeiertages haben Diebe die hiesige Bahnhofsrestauration erbrochen, um die Tagescasse einer gründlichen Leerung zu unterziehen. Glücklicherweise ist der Erfolg ein recht mäßiger gewesen, indem sie nur 70 ₰ Kleingeld und Cigarren im Werthe von 6 ℳ erbeutet haben.

* **Zwickau**, 7. April. Die Gemeinderäthe von Ober- und Niederplanitz haben mit Rücksicht auf die bisherige Erfolglosigkeit ihrer Petitionen um Herstellung einer Bahnverbindung mit Zwickau beschlossen, für diese 17 000 Seelen zählenden Vororte eine elektrische Straßenbahn nach Zwickau zu bauen und bei der Generaldirection der sächsischen Staatsbahnen vorstellig zu werden, daß der Güterverkehr auf der von Arnim'schen Kohlenbahn zwischen hier und Planitz vermittelt werde. — Das Project der Herstellung einer Wasserleitung für den Vorort Wilkau scheint seiner Verwirklichung näher zu kommen, da der Fabrikbesitzer Guido Dietel dort für dieses Project eine bedeutende Beihilfe leisten will. — Eine betagte Frau im Mülsengrund wurde vor dem Osterfeste dadurch erfreut, daß ihr 700 ℳ Altersrente auf einige Jahre nachgezahlt wurden. — Drei Falschstücke sind in den letzten Tagen hier angehalten worden, und zwar ein falsches Markstück, Jahreszahl 1894, Münzzeichen C, zwei falsche Zweimarkstücke preußischen bez. württembergischen Prägzeichens und mit den Jahreszahlen 1876 bez. 1877.

Zittau, 7. April. Der Raubmörder Kögler hat am Nachmittag des ersten Feiertages aus dem Reichenberger Gefängniß auszubrechen versucht. Sein Vorhaben wurde jedoch rechtzeitig verhindert. Kögler hatte die ihn fesselnde Kette bereits zerrieben und Versuche gemacht, durch einen Canal zu entkommen. Seine Hände wurden ihm nun auf dem Rücken gefesselt. (Voss. Ztg.)

Station Schöna, 3. April. Auch in dieser Woche vollzog sich ein sehr lebhafter Schifffahrtsverkehr aus Böhmen nach Deutschland herein. Vom 27. März bis mit heute Abend sind insgesammt 180 befrachtete Schiffe und zehn böhmische Flöße an hiesiger Station angerufen und registrirt worden. Seit der Eröffnung der diesjährigen Schifffahrtsperiode passirten 963 beladene Elbfahrzeuge und 29 Prahmen die Landesgrenze stromabwärts.

Dresden, 6. April. Der König hat den bisherigen Vicedirector des Seminars zu Dresden-Friedrichstadt Franz Alfred Anastasius Nitzelnadel zum Director des Seminars in Plauen bei Dresden, den derzeitigen Betriebsdirector bei der Staats-Eisenbahn-Verwaltung Heinrich Bernhard Pfeiffer in Zwickau zum Finanzrathe und Mitgliede der Generaldirection der Staats-Eisenbahnen ernannt. Der König hat dem Ersten Staatsanwalt beim Landgerichte Dresden Oberjustizrath Rudolf Wilhelm Weicher bei seinem Uebertritte in den Ruhestand das Officierkreuz des Albrechtsordens verliehen.

* **Dresden**, 7. April. Am zweiten Osterfeiertage Abends fand in den Paradesälen des königl. Residenzschlosses das traditionelle Oster-Concert statt. Zu demselben waren die am königl. Hofe vorgestellten Damen und Herren mittelst Ansage eingeladen worden. Von ½9 Uhr ab versammelten sich die Festtheilnehmer, denen im Vorzimmer der Galerie in der zweiten Etage von einer Ehrenwache des königlichen Gardereiterregimentes die militairischen Ehrenbezeugungen erwiesen wurden, im großen Ballsaale. Unter den zahlreich erschienenen Gästen befanden sich: das diplomatische Corps, die Staatsminister nebst Gemahlinnen, Hof- und Staatswürdenträger, Vertreter der Generalität und der Officiercorps, sowie der fremden und einheimischen Aristokratie nebst Damen, Repräsentanten der Kunst und Wissenschaft, des Handels und der Industrie. Die Herren vom Civil trugen Uniform, die Herren vom Militair Paradeanzug ohne Schärpe. Vor 9 Uhr wurden die Damen und Herren in den als Concertsaal dienenden Bankettsaal eingeführt und daselbst placirt. Alsbald erschienen der König und die Königin und die prinzlichen Herrschaften, nachdem Allerhöchst- und Höchstdieselben vorher im rothen Salon die Vorstellung der angemeldeten Damen und Herren angenommen hatten, unter Vortritt von Leibpagen und unter Begleitung der königlichen und der prinzlichen Hof- und Militairstaaten, in der Festversammlung. Ihre Majestäten waren umgeben von dem Prinzen Georg, den Prinzen Friedrich August und Johann Georg nebst Gemahlinnen, dem Prinzen Albert und der Prinzessin Mathilde. Sowie die Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften Platz genommen hatten, nahm das Concert seinen Anfang. Das Programm lautete: I. Theil. 1) Ouverture zu „Anakreon" von Cherubini, 2) Arie aus „Armide" von Gluck (gesungen von Frl. Malten), 3) Quartett für 2 Violinen, Viola und Violoncell mit Orchesterbegleitung (Adagio und Rondo) von Spohr (vorgetragen von Herren Petri, Feigerl, Rappoldi, Grützmacher), 4) a. Rheinlegendchen, b. Wer hat dies Lied erdacht? (Eine Humoreske.) Aus des „Knaben Wunderhorn" für eine Singstimme mit Orchester von G. Mahler (gesungen von Frau Schuch), 5) Sextett aus der Oper „Die verkaufte Braut" von Smetana (gesungen von Frl. Wedekind, Frau Ebel, Frl. Fröhlich, Herren Scheidemantel, Nebuschka, Wachter). II. Theil. 1) Divertimento (Marche française und Finale) von Mozart, 2) Arie aus „Achilleus" von M. Bruch (gesungen von Frl. Huhn), 3) Violoncellsoli: a. Cantabile von C. Cui, b. Scherzo von D. v. Goens, c. Träumerei von Schumann (vorgetragen von Hrn. Hugo Becker), 4) „La coquette", Mazurka von Chopin (gesungen von Frl. Wedekind), 5) Zwischenspiel aus der Oper „Das Heimchen am Herd" von C. Goldmark. — Das Concert, bei dem außer den erwähnten Solisten die gesammte königl. musikalische Capelle mitwirkte, stand unter Leitung des Generalmusikdirectors Hofrath Schuch und war nach 11 Uhr zu Ende. Nachdem Ihre Majestäten und die prinzlichen Herrschaften bis ½12 Uhr Cercle gehalten, zog sich der königl. Hof zurück, während die Gäste noch einige Zeit an den in den beiden Speisesälen etablirten Conditorei-Buffets verweilten, um einige Erfrischungen einzunehmen.

Σ **Dresden**, 7. April. Gestern Mittag fand die Einsegnung und Beisetzung der Frau v. Minckwitz, der Gemahlin des königl. sächsischen Gesandten zu Weimar, in der auf dem äußeren katholischen Friedhofe befindlichen v. Minckwitz'schen Familiengruft statt. Zu dieser Feierlichkeit hatten der Prinz und die Frau Prinzessin Friedrich August sich persönlich eingefunden, während als Vertreter der Königin der Herr Oberhofmeister v. Malortie und als Vertreter des Prinzen Albert die Herren Hofmarschall v. Haugk, Premierlieutenant v. Nostitz-Wallwitz und Premierlieutenant v. Schönberg erschienen waren. Von auswärts waren als Abgesandter des Großherzogs und der Frau Großherzogin von Sachsen-Weimar der Oberhofmarschall Graf Wedel und als solcher des Herzogs von Sachsen-Altenburg der Oberhofmeister v. Minckwitz zugegen, welche Herren im Namen ihrer Souveraine Kranzspenden am Sarge der Verblichenen niederlegten. Außerdem nahmen an der Beerdigung zahlreiche Damen und Herren der hiesigen Hofgesellschaft Theil, um ebensowohl dem Gatten der Verblichenen, wie seiner Tochter der Freifrau v. Reitzenstein, Oberhofmeisterin der Frau Prinzessin Friedrich August, ihre Theilnahme zu bezeugen. Noch sei hervorgehoben, daß unter dem gespendeten außerordentlich reichen Blumenschmuck ein herrlicher Kranz hervortrat, der von der Frau Prinzessin Friedrich August mit einer besonders warm gehaltenen Widmung ihrer Oberhofmeisterin gespendet worden war.

Dresden, 7. April. Wie verlautet, wird bald nach dem Osterfeste mit der Fortsetzung des Schloßumbaues in Dresden begonnen. Diese vierte Bauperiode erstreckt sich auf den nach der katholischen Hofkirche gelegenen nördlichen Flügel mit Ausnahme des Georgenthores, welch letzteres erst später umgebaut werden soll. — Prinz und Prinzessin Friedrich August wohnten heute Mittag 12 Uhr mit zahlreichen hohen Würdenträgern von Nah und Fern auf dem neuen katholischen Friedhofe der Beisetzung der irdischen Hülle der Frau v. Minckwitz, Gemahlin des königl. sächs. Gesandten v. Minckwitz in Weimar, bei. Im Auftrage der Königin wohnte deren Oberhofmeister Generalmajor z. D. von Malortie der Beisetzung bei. Prinz Georg ließ sich bei der Beisetzungsfeier durch seinen Hofmarschall, Kammerherrn von Haugk, vertreten. — Der österreichische Gesandte Graf Lützow hat das romantisch gelegene Schloß Weißtropp bei Niederwartha zu seinem Sommeraufenthalt gemiethet und wird mit seiner Familie zu Anfang Mai übersiedeln.

Ernennungen, Versetzungen ꝛc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts.

Erledigt: die 8. ständige Lehrerstelle in Mülsen St. Jacob. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1050 ℳ Gehalt und 150 ℳ Wohnungsgeld. Bewerbungsgesuche mit sämmtlichen Zeugnissen bis in die neueste Zeit sind bis zum 22. April bei dem königl. Bezirksschulinspector Schulrath Lötzsch in Glauchau einzureichen.

Leipziger Turnverein, Westvorstadt.

Leipzig, 7. April. Der Leipziger Turnverein, Westvorstadt, beging gestern die Feier seines 29. Stiftungsfestes. Als Festlocal war die prächtige und geräumige Turnhalle am Frankfurter Thore gewählt worden, da sich in den letzten Jahren herausgestellt hatte, daß die weiten Räume der Centralhalle, in welcher die Feier bisher regelmäßig begangen wurde, nicht mehr ausreichen, die große von Jahr zu Jahr gewachsene Anzahl der Theilnehmer aufzunehmen. Daß der Leipziger Turnverein den Besuchern seiner Stiftungsfestfeiern stets ein sorgfältig gewähltes und den verschiedenen Geschmacksrichtungen Rechnung tragendes Unterhaltungsprogramm bietet, ist eine allseitig bekannte Thatsache, die auch gestern wieder zu Tage trat. Eingeleitet wurde die Festlichkeit mit Concertmusik von der Capelle des 134. Regiments unter Leitung des Herrn Brandt, welcher zunächst den Marsch „Frisch, fromm, fröhlich, frei" von Förster und die Fest-Ouverture über „Ein thüringisches Volkslied" von Lassen in trefflicher Weise zu Gehör brachte und reichen Beifall erntete. Unter Leitung von Fräulein Loos und Herrn Hans Faber wurde dann von acht Damen und acht Herren ein hübsch arrangirter Schnitterreigen in vorzüglicher Weise ausgeführt und den Mitwirkenden die lebhafteste Anerkennung gezollt. Das hierauf vorgetragene humoristische Duett „Eine Privatschulstunde" fand ebenfalls reichen Beifall. Von 60 Turnern wurden hierauf drei Pyramiden gestellt, die überaus prächtige Bilder boten und stürmischen Beifall fanden. Es folgte dann der Vortrag des Liedes für Trompete „Ach, könnt' ich noch einmal so lieben" von Alletter und der gemeinsame Gesang eines von Herrn Cramer, stellvertretendem Vorsitzenden des Vereins, gedichteten Festliedes, dessen Inhalt an die Jugend die ernste Mahnung richtete, das von dem älteren Geschlecht im schweren Kampfe Errungene hochzuhalten und weiter zu pflegen. Dem Dichter wurde stürmischer Beifall gespendet. Großartige und überraschend wirkende Leistungen waren die hierauf von acht Turnern vorgeführten chinesischen Spiele, bei welchen alle bisher von chinesischen Künstlern gezeigten Productionen bis zu dem gefährlichen Messerwerfen nachgeahmt wurden.

Der zweite Theil des Programms wurde von der Capelle mit dem Potpourri „Kriegsfackeln" von Conradi eröffnet. Von neun Turnern wurde dann eine Reihe Uebungen am Barren vorgeführt, von denen jede einzelne als musterhaft zu bezeichnen war. Ganz vorzüglich gelangen drei weitere, ebenfalls von sechzig Turnern gestellte Pyramiden. Stürmische Heiterkeit riefen die clownartigen turnerischen Vorführungen der „drei lustigen Brüder" hervor, ebenso der Inhalt eines zweiten, gemeinsam gesungenen, von Herrn Cramer gedichteten Festliedes, das in humoristischer Weise den Werth des Turnens für Geist und Körper pries und mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Zwerchfellerschütternd wirkten der musikalische Wettstreit über das Thema: „Guter Mond, du gehst so stille", und das humoristische Duett „Ein Ständchen aus Liebe". Mit dem Galopp von Spindler: „Husarenritt", beschloß die Capelle das Unterhaltungsprogramm, dessen Ausführung bei sämmtlichen Festtheilnehmern volle Befriedigung hervorrief. Die Festlichkeit fand dann [illegible] an-

Sport.

Rennen zu Carlshorst am 7. April.
(Privattelegramm.)

1) Preis von Ruhwald. 1500 ℳ Hürden-Rennen. Distanz ca. 3200 m. Herrn H. Hasperg's jun. 4j. br. St. „Melodrama", 61½ kg, 1., Herrn F. Lohmann's 4j. br. Hengst „Spartacus III.", 63 kg, 2., Rittm. Suermondt's 5j. br. W. „Sour Apple", 65½ kg, 3. Tot.: 87. Platz: 95, 61, 77. Acht Pferde liefen.

2) Damenpreis. Ehrenpreis, gegeben von Damen für den siegenden Reiter, und 2000 ℳ Jagd-Rennen. Herrenreiten. Distanz ca. 4000 m. Hptm. R. Spielermann's 5j. br. St. „Saragossa", 74 kg, 1., Rittm. v. Ravenstein's 5j. F.-W. „Pickpocket", 71 kg, 2., Herrn H. Suermondt's 4j. F.-H. „Stroyer", 65 kg, 3. Tot.: 24. Platz: 75, 216. Sieben Pferde im Rennen.

3) Blumenhof-Jagd-Rennen. Preis 2000 ℳ. Distanz ca. 3200 m. Herrn H. Suermondt's 5j. F.-St. „Wehmuth", 72 kg, 1., Hrn. B. v. Kaizer's a. br. H. „Achilles", 68½ kg, 2., Gr. Zech's a. br. H. „Amethyst", 69½ kg, 3. Tot.: 17, Platz 52, 56. „Lachtaube" unplacirt.

4) Frühjahrs-Handicap-Jagd-Rennen. Preis 2600 ℳ Herrenreiten. Distanz circa 3200 m. Hrn. H. Suermondt's 5j. F.-W. „Hagelschlag", 72½ kg, 1., Gr. Cl. Hoyßgarten's a. schw. W. „Roboham", 71 kg, 2., Mr. Rose's a. br. H. „Jésus", 67 kg, 3. Tot.: 14, Platz 50, 51. Fünf Pferde ein Rennen.

5) Jungfern-Hürden-Rennen. Preis 2000 ℳ. Distanz ca. 3200 m. Hrn. R. Haniel's 4j. br. St. „Tonkunst", 58 kg, 1., Lieut. Passavant's 5j. F.-H. „Gambler", 66 kg, 2., Hrn. H. v. Treskow's 4j. br. St. „Otter", 58 kg, 3. Tot.: 41. Platz: 70, 64. „Balldame" unplacirt.

6) Preis von Friedrichshagen 2000 ℳ. Herrenreiten. Flachrennen. Distanz ca. 2200 m. Frhrn. v. Schröder's a. br. H. „Jean sans Peur", 73 kg, 1., Rittm. Schilling's a. br. H. „Doris", 73 kg, 2., Hrn. Theobald's 5j. F.-S. „Amulet", 78 kg, 3. Tot.: 19, Platz: 54, 55, 61. Acht Pferde liefen.

Rennen zu Auteuil am 5. April.

Prix Le Bourget. 20 000 Frcs. Hürdenrennen. Handicap. 4000 m. G. Lebat's 4jähr. br. H. „Héros", 64 kg, 1. Ed. Bloch's 5j. Sch.-H. „Le Tertre", 2. Graf Boni de Castellane's 4j. F.-H. „Sleeping Car", 3. Totalisator: 59 für 10. Platz: 21, 17 und 24 für 10. Acht Pferde liefen. — Preis des Präsidenten der Republik. Ehrenpreis und 50 000 Frcs. Steeplechase. Handicap. 4800 m. Zelger's 6j. F.-H. „Moulinois", 69 kg, 1. G. Lebat's 4j. br. H. „Sollier", 2. J. Wyjecki's 5j. F.-H. „Valois", 3. Totalisator: 189 für 10. Platz: 98, 43 und 28 für 10. Siebzehn Pferde im Rennen. — Prix de Madrid. 8000 Frcs. Steeplechase. 4000 m. J. Drabon's 6j. br. St. „Toinon", 71½ kg, 1. Gr. Zech's 6j. F.-H. „Desirée", 2. „Stincelle" kam zu Fall.

*** **Zittau**, 5. April. In Anwesenheit von Vertretern der königl. Behörden, der städtischen Verwaltung, sowie einer Anzahl Aussteller und Besucher fand gestern Nachmittag um 4 Uhr die Eröffnung der in der hiesigen städtischen Turnhalle vom Verein für Radwettfahren veranstalteten ersten Oberlausitzer Ausstellung von Fahrrädern und Fahrradutensilien statt. Der Ehrenvorsitzende des Vereins, Herr Bürgermeister Oertel, richtete eine Ansprache an die Anwesenden, in welcher er auf den ungeahnten Aufschwung der Fahrradindustrie hinwies und schilderte, wie sich das Fahrrad im praktischen Gebrauch und im Sport immer weitere Kreise erobert habe und heute zu einem fast unentbehrlichen Verkehrsmittel geworden sei. Die überaus reiche Betheiligung von Ausstellern an der Veranstaltung habe es ermöglicht, den Besuchern ein vollkommenes Bild der Fahrradindustrie und des Fahrradsportes zu bieten. Mit dem Wunsche auf guten Erfolg schloß der Redner. Herr Kaufmann Richard Schlein dankte den Staats- und städtischen Behörden für die dem Unternehmen gewordene fördernde Unterstützung. Hiermit war der Eröffnungsact beendet. Unter Führung von Comitémitgliedern nahmen sodann die Ehrengäste eine Besichtigung der Ausstellung vor. Ein Rundgang durch den weiten Ausstellungsraum läßt erkennen, daß man mit Erfolg bemüht gewesen ist, den Besuchern die praktischen Neuerungen der Fahrradindustrie vorzuführen. Die sehr reichhaltige Ausstellung ist von den besten Fabriken beschickt worden und weist alle Neuerungen auf, welche die leistungsfähige Industrie hervorgebracht hat. Zum Besuch ist die Ausstellung auf acht Tage geöffnet.

Verkehrswesen.

§ Monats- und Saisonfahrkarten für die Dampfschifffahrt. Die Sächsisch-Böhmische Dampfschifffahrts-Gesellschaft beabsichtigt, wie man hört, dem Publicum durch Ausgabe von Monats- und Saisonkarten zu besonders billigen Preisen, welche die Benutzung sämmtlicher planmäßigen Fahrten im Fern- und Localverkehr in unbeschränkter Weise gestatten, entgegenzukommen. Ohne Zweifel wird diese Neueinrichtung allseitig willkommen sein und eifrigst benutzt werden, wird doch dadurch in bequemster und billigster Weise die Benutzung der Dampfschiffahrt, welche infolge der herrlichen Elbgegend zu jeder Zeit genußreich ist, Jedermann ermöglicht.

Vermischtes.

— **Lübbenau**, 4. April. In den Zeitungen wurde in den letzten Tagen der stärksten Eiche Littauens gedacht, die in Mannshöhe sechs Fuß Durchmesser hat. Der Spreewald besitzt auf Straupitzer Grund und Boden, dem Grafen von Houwald gehörig, zwei Eichen, die weit stärker, ja vielleicht die stärksten Eichen Deutschlands sind. Die Florentineneiche, wie die eine genannt wird, hat in Mannshöhe über neun Fuß Durchmesser. Man schätzt ihr Alter auf 1000 Jahre. Die zweite Eiche ist nur wenig schwächer als diese.

— **Graz**, 4. April. Dem Agramer Strafgerichte wurde eine 22 Köpfe starke Mörderbande aus der Gemeinde Stenjevec eingeliefert, die seit 19 Jahren die Gegend unsicher machte und bis jetzt der Verübung von 8 Mordthaten überwiesen wurde, darunter der Ermordung eines ihrer Spießgesellen.

(Eingesandt.)

Wäre es nicht am Platze, gemäß dem Vorgehen der betheiligten Kreise im ganzen Rheinland, in Wittenberg, Köln, Berlin, Breslau, Königsberg und vielen anderen Städten gegen das Verbot des Detailreisens sich auch hier in Leipzig noch in letzter Stunde zu rühren, sei es durch eine Petition, oder durch Protestversammlung der hiesigen Interessenten, zu welcher die hiesigen Reichstagsabgeordneten geladen werden müßten, damit diese die Wünsche vieler ihrer Wähler kennen lernen? Wenn es gelungen ist, Leinen und Wäsche von diesem Verbot auszuschließen, weshalb sollen Confection und verwandte Branchen an dieser Vergünstigung nicht Theil nehmen? Es bedarf doch wohl nur einer Anregung, um in dieser Hinsicht etwas zu thun, denn gerade Leipzig ist ein Ort, der durch Annahme dieses Gesetzes ganz enorm geschädigt würde, da von hier aus sehr viel von Herren- und Damenconfectionairen und verwandten Zweigen ausschließlich Private besucht werden. Welcher Nachtheil für den Geschäftsmann erwächst, der seit Jahren mühsam seine Kundschaft gesammelt und sich zu erhalten gewußt hat, kann nur der beurtheilen, welcher durch ein solches Gesetz betroffen wird. Ferner ist noch zu berücksichtigen, daß viele arme Arbeiterfamilien ihre Beschäftigung verlieren würden, die jetzt durch die Confections-Reisegeschäfte dauernd, ja fast ununterbrochen Arbeit haben. K.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Die in dieser Rubrik mitgetheilten, während des Druckes eingelaufenen Telegramme haben, wie schon aus der Ueberschrift ersichtlich, der Redaction nicht vorgelegen. Diese ist mithin für Verstümmelungen und unverständliche Wendungen nicht verantwortlich zu machen.

C. H. **Berlin**, 7. April. (Privattelegramm.) Die Verhandlung gegen Herrn v. Hammerstein findet voraussichtlich am 22. April statt. Vor Eintritt in die Verhandlung beabsichtigen die Vertheidiger die Erhebung formaler Einwände gegen die Rechtmäßigkeit der Auslieferung.

* **Berlin**, 7. April. Der Lieder-Componist Ferdinand Gumbert ist gestern hier gestorben.

* **Stettin**, 7. April. Der Ausstand in der Herren-Confections-Branche, welcher 10 Wochen dauerte, endete mit dem Siege der Engros-Confectionaire. Die Arbeit wurde heute zu den alten Lohnsätzen wieder aufgenommen.

j. **Gera**, 7. April. (Privattelegramm.) Infolge eines Bergrutsches zwischen Remptendorf und Liebschütz ist das Gleis der Triptis-Lobensteiner Bahn verschüttet worden. Bei den Aufräumungsarbeiten erfolgte ein Nachsturz. Der Verkehr ist gestört.

* **Cannes**, 7. April. Der Großfürst Michael gab gestern den Arbeitern, welche beim Bau der hiesigen russischen Kirche beschäftigt waren, ein Festessen. Der Großfürst toastete auf die Arbeiter, welche mit lebhaften Zurufen antworteten.

* **Rom**, 7. April. Eine Commission von Senatoren und Deputirten von Venetien hat ein Schreiben an die übrigen venetischen Senatoren und Deputirten gerichtet, in welchem sie dieselben auffordert, ihrem Vorschlage zuzustimmen, sich in corpore dem deutschen Kaiser und der deutschen Kaiserin vorzustellen, um Allerhöchst denselben eine Adresse zu überreichen. Die Adresse, welche dem Kaiser Wilhelm durch den Doyen der Senatoren überreicht werden soll, soll ein Zeichen der Ehrerbietung gegenüber dem Souverain sein, welcher während seiner Regierung Italien und seiner Dynastie so herzliche Beweise von seiner Zuneigung und Freundschaft gegeben habe.

* **Syrakus**, 7. April. Der Kaiser und die Kaiserin besuchten heute mit einem zahlreichen Gefolge den Anapo-Fluß, dessen Lauf sie bis Fonteciane folgten. Die Fahrt nahm einen höchst befriedigenden Verlauf. Die Rückkehr erfolgte heute Mittag. Die Stadtverwaltung sandte 2 prachtvolle Bouquets an Bord der „Hohenzollern".

* **London**, 7. April. Dem „Reuter'schen Bureau" zufolge entbehrt die Meldung des „Standard and Diggers News", daß die englische Regierung eingewilligt hätte, einen neuen Vertrag mit Transvaal zu unterzeichnen, welcher die Convention von 1884 aufhebt, jeglicher Begründung.

* **Kairo**, 7. April. (Meldung der „Agence Havas".) Lord Cromer begab sich heute in Begleitung des Finanz-Beirathes Lord Palmer in das Kriegsministerium und unterhielt sich zwei Stunden lang telephonisch mit dem General Kitchener. Wie versichert wird, hat der General Kitchener die Anweisung erhalten, die Operationen nicht zu überstürzen. Die Anwerbungen für den Sudan sind eingestellt. Man glaubt, daß die Engländer die Derwische in der Nähe von Akascheh erwarten und dann vorrücken werden.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meere.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0° Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke.	Himmelsansicht.
6. April Ab. 8 U.	752,8	+ 5,8	96	SSW 1	trübe¹)
7. April Mg. 8 -	753,9	+ 5,7	97	O 2	trübe
- Nm. 2 -	754,1	+ 9,7	77	SO 1	trübe

Maximum der Temperatur = + 8°,3. Minimum = + 4°,0.
Höhe der Niederschläge = 2,1 mm.

¹) Regen.

Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes in Chemnitz vom 7. April 8 Uhr Morgens.

Stations-Name.	Barometer auf 0° u. Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes	Wetter.	Temperatur.
Bodö	749	SW Sturm	bedeckt	+ 6
Haparanda	757	SSW mässig	Schnee	− 1
Skudesnäs	761	WNW mässig	Regen	+ 7
Stockholm	762	S leicht	bedeckt	+ 2
Kopenhagen	764	SW leicht	Nebel	+ 5
Memel	767	SO leicht	heiter	+ 2
Swinemünde	765	S schwach	bedeckt	+ 4
Skagen	760	W schwach	Regen	+ 7
Sylt	764	NW leicht	Regen	+ 6
Hamburg	765	W leicht	Nebel	+ 6
Helder	767	NW leicht	wolkenlos	+ 8
Cherbourg	770	NW schwach	bedeckt	+ 10
Münster	765	NW leicht	Regen	+ 8
Berlin	765	S leicht	bedeckt	+ 4
Kaiserslautern	766	NW leicht	Regen	+ 7
Bamberg	765	NW leicht	bedeckt	+ 6
Mülhausen i. E.	767	SW schwach	bedeckt	+ 7
München	765	W frisch	Regen	+ 5
Chemnitz	765	still	wolkig	+ 4
Wien	766	N leicht	halb bedeckt	0
Prag	766	NO leicht	halb bedeckt	+ 1
Krakau	767	ONO leicht	bedeckt	+ 1
Lemberg	765	N leicht	wolkig	− 2
Petersburg	—	—	—	—
Hermannstadt	—	—	—	—
Triest	763	O leicht	bedeckt	+ 8
Clermont	769	still	bedeckt	+ 10
Paris	769	NW leicht	bedeckt	+ 10
Cork	772	WNW leicht	wolkig	+ 11
Aberdeen	766	SO leicht	wolkig	+ 11

Witterungsverlauf in Sachsen am 6. April 1896:

Station	Seeh. m	Temperatur Mittel	Temperatur Minim.	Wind		Niederschlag
Dresden	115	+ 5,9	+ 2,8	W	2	1,8
Leipzig	117	—	—	—		—
Bautzen	211	+ 4,6	+ 1,1	NNO	2	0,0
Zittau	258	+ 2,3	− 1,4	NO	2	0,1
Chemnitz	310	+ 3,4	+ 1,1	W	1	5,8
Plauen	378	+ 4,9	+ 2,2	WNW	3	0,8
Freiberg	398	+ 4,0	+ 1,5	WSW	3	1,0
Schneeberg	485	+ 2,4	+ 1,0	W	3	3,8
Altenberg	751	—	—	—		—
Reitzenhain	772	—	—	—		—
Fichtelberg	1213	− 2,2	− 4,1	NNO	3	1,1

(Minimum und Niederschlag werden am Mittag abgelesen.)

Am 6. April herrschte meist kühles trübes Wetter mit Niederschlägen, doch waren Dresden und Bautzen vorwiegend heiter und trocken. Im Gebirge trat wiederum Frost ein und die Temperaturmittel betrugen +6° (Dresden) bis −2° (Fichtelberg), das Maximum 9,1° (Dresden). Schneetiefe im Gebirge bis zu 60 cm.

Uebersicht der Wetterlage in Europa heute früh:

Die Depression im N hat sich bedeutend vertieft (Bodö 749 mm) und stark in südlicher Richtung ausgebreitet, wodurch die beiden Gebiete hohen Druckes im W (Mullaghmore 774 mm) und im O (Krakau-Neufahrwasser 767 mm) getrennt werden. Unter dem Einfluss einer nordwestlichen Strömung herrscht in der westlichen Hälfte des Continents mildes, trübes Wetter mit ausgebreiteten Niederschlägen, während im O bei östlichen Winden schwacher Frost eingetreten ist. In Sachsen ist der Vormittag vorwiegend trüb aber trocken verlaufen, doch bleibt die Wetterlage bei dem Druckmaximum im W und dem von N vordringenden tiefen Druck noch weiterhin unsicher.

Leipziger Kammermusik-Verein.
Heute Mittwoch, den 8. April, Abends halb 8 Uhr in „Fürstenhof“,
IX. Musik-(Concert-)Abend.

Programm: Violin-Sonate op. 58 von F. Thieriot. Vier Lieder für Alt von Alex. Winterberger. Violin-Sonate No. 4 von S. de Lange und Streichquartett No. 3 von S. de Lange. — **Mitwirkende:** Frau Brack (Gesang), Herren: Professor S. de Lange aus Stuttgart, Professor Alex. Winterberger und Carl Bösger (Clavier), Herren Löwenthal und Professor Dr. His (Violine), Klesse (Bratsche) und Hagen (Violoncell). — Eintrittskarten in der Musikalienhandlung des Herrn P. Pabst.

Peterskirche.
Sonntag, den 12. April, Nachm. 4 Uhr
Geistliche Musikaufführung:
„Die Worte des Erlösers am Kreuz“
von Haydn. Eintritt frei.

Hôtel de Prusse
Sonnabend, den 11. April, Abends 7½ Uhr
Concert
der Pianistin
Teresa Sewell
aus Dresden
unter Mitwirkung des Herrn Concertmeister
Carl Prill.

Karten à 3 ℳ sind bei C. A. Klemm, Neumarkt, zu haben. Für Schüler des Conservatoriums bei Franz Jost, Petersteinweg 1.

Hotel de Prusse.
Sonntag, den 12. April, Vorm. 11½ Uhr zum Besten des Fonds für das Bach-Denkmal
Brahms-Matinée
des Pianisten
Bertrand Roth
unter freundlicher Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein **Agnes Witting** und des Herrn **Edgar de Glimes** (Begleitung).

Programm:
Erste Sonate. Cdur. **Drei Lieder:** O wüsst' ich doch den Weg zurück. Auf dem Kirchhofe. Minnelied. **Zweite Sonate.** Fismoll. **Drei Lieder:** Nachtigall. Ein Wanderer. Ständchen. **Dritte Sonate.** Fmoll.

Karten à 3 ℳ sind bei C. A. Klemm, Neumarkt, zu haben. Für Schüler des Conservatoriums bei Franz Jost, Petersteinweg 1.

Ruthenbesen
aus jungen kräftigen Birkenreisern und zwar **Stallbesen**, rundgebündelt, 80 cm lang, 7½ cm stark am Bunde, ohne Stiel,
Handbesen, flach, mit kurzem, festem Stiel, durch die eigenartige Befestigung **im Einband**
unverwüstlich, im Kehrtheil sehr widerstandsfähig, liefert gegen Baarzahlung, nach auswärts unter Nachnahme frei Bahnhof oder Schiff Dresden-N.
Die städtische Arbeitsanstalt zu Dresden-N.

Am Donnerstag, den 9. d. Mts., Vormittags 10 Uhr sollen zu Wiederitzsch bei Leipzig-Eutritzsch, nächste Bahnstation Radewitz, im Kunze'schen Gute:
7 Pferde, 14 Kühe, 4 Schweine, diverses Geflügel, ferner eine Mähmaschine, 1 Dreschmaschine mit Göpel, 1 Häcksel-, 1 Getreide-Reinigungs-, 1 Rübenschneidemaschine, diverse Wagen und sonstiges landwirthschaftschaftliches Inventar
öffentlich meistbietend gegen sofortige Baarzahlung zur freiwilligen Versteigerung gelangen.
Leipzig, den 4. April 1896.
Trautschold, Localrichter.

Schönefeld.
Wegen **Geschäftsaufgabe** gelangt am Donnerstag, den 9. April d. J., von Nachmittags 2 Uhr im **Restaurant z. Waldschlößchen in Schönefeld** sämmtlicher vorhandene Bestand an **Restaurations-, Garten- und Küchen-Inventar, Weine, Spirituosen, Hausgeräthe** u. Verschiedenes zur Versteigerung. **F. O. Haring.**

Schultaschen- und Galanterie-Waaren-Auction.
Gr. Posten Schultaschen, Ranzen, Nähkasten, Photographierahmen, Schreibzeuge ꝛc. werden **heute Mittwoch Nachmittag 3 Uhr** in meinen Auctionshallen zur Centralhalle versteigert.
Ed. Albrecht, Auct. und Tax.

! Noch nie dagewesen!
Heute Mittwoch und folgende Tage 10,000 Pfd. Conserven
95er Ernte, tadellose Qualität und stramme Packung, verkaufe soweit der Vorrath reicht:
Feine Erbsen, 1 Originalkiste 50 2-Pfd.-Dosen 21 ℳ incl. Kiste, bei Abnahme von 5 2-Pfd.-Dosen à 45 ₰,
Junge Erbsen, 1 Originalkiste mit 50 2-Pfd.-Dosen 18 ℳ incl. Kiste, bei Abnahme von 5 2-Pfd.-Dosen à 40 ₰,
F. junge Wachsbohnen, 1 Originalkiste 50 2-Pfd.-Dosen 16 ℳ incl. Kiste, bei Abnahme von 5 2-Pfd.-Dosen à 35 ₰,
Feine junge Mutterbohnen, 1 Orig.-Kiste 50 2-Pfd.-Dosen 15 ℳ incl. Kiste, bei Abnahme von 5 2-Pfd.-Dosen à 30 ₰.
Brühl 13, Grüne Tanne, Hinterged. I. Caesar Pohle, conc. Auctionator u. Taxator, Contor und Wohnung Brühl 12, II.

Firniss und Lack,
I. Qualität,
ist wieder angekommen. **Auctionshallen** in der **Centralhalle.**
Ed. Albrecht, Auctionator u. Taxator.

Krystall-Palast (Blauer Saal).
Montag, den 13. April, Abends 7½ Uhr
Extra-Concert
des
Böhmischen Streichquartetts
unter gütiger Mitwirkung von **Frau Professor Dr. Clara Kretzschmar.**
Programm.
Beethoven: Quartett Fdur (op. 18, No. 1).
Schumann: Clavier-Quintett.
Brahms: Sextett Bdur (op. 18).

Karten à 3 und 1½ ℳ sind in der Hofmusikalienhandlung von **C. A. Klemm,** Neumarkt, zu haben. **Für Schüler des Conservatoriums bei Franz Jost, Petersteinweg 1.**

Sonntag, den 19. April,
im
Neuen Stadttheater
Matinée
zum Besten der Pensionsanstalt der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger
zum ersten Male:
„Hannele“
Bühnendichtung in 2 Theilen von
Gerhart Hauptmann.
Hierauf:
„Die Hunnenschlacht“
Symphonische Dichtung für grosses Orchester von **Fr. Liszt.**
Anfang 11½ Uhr.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.
Directe Post-Dampfschifffahrten
Hamburg und **Brasilien**
via Lissabon
nach **Pernambuco** und **Bahia** jeden zweiten Mittwoch,
„ **Victoria** (Staat Espirito Santo) alle 4 Wochen,
„ **Rio de Janeiro** und **Santos** jeden Mittwoch.
Hamburg und **La Plata**
via Madeira
nach **Montevideo, Buenos Aires,** | am 1., 10. u. 20.
Rosario und **San Nicolas** | jeden Monats.
Nähere Auskunft ertheilt der Schiffsmakler
August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg
sowie die General-Vertretung: **F. W. Graupenstein,** Leipzig, Packhofstr. 11/13,
auch wegen Passage im Bureau der
Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft, Hamburg.

Providentia,
Frankfurter Versicherungsgesellschaft in Frankfurt a. Main.

Nach dem heute ausgegebenen Geschäftsabschlusse der Gesellschaft für das Jahr 1895 stellt sich der Ueberschuß des Gesammtgeschäfts nach Abzug des Gewinnantheils von ℳ 286,187.41 für die mit Anspruch auf Dividende Versicherten der Lebensversicherungs-Abtheilung und nach Abzug der gemeinschaftlichen Kosten der vier Abtheilungen, sowie der Abschreibungen auf ℳ 348,725.38.

Die Garantiemittel der Gesellschaft bestehen zur Zeit in:

1. Begebenes Grundcapital		ℳ 17,142,857.14,
2. Capital-Reservefond		„ 1,714,285.71,
3. Special-Reserven (außerordentlicher Reservefond)		„ 150,000.—,
4. Prämien- und Schaden-Reserve:		
bei der Feuerversicherung	ℳ 1,620,102.14	
„ „ Lebensversicherung	„ 15,642,254.39	
„ „ Transportversicherung	„ 163,621.29	
„ „ Unfallversicherung	„ 270,749.95	„ 17,696,727.77,
5. Gewinn-Reserven der mit Dividendenanspruch Versicherten der Lebensversicherung		„ 1,109,245.57,
6. Kriegsversicherungs-Reservefond für Lebensversicherungen		„ 40,275.25,

welches wir mit dem Bemerken hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringen, daß der Dividendenschein für 1895 seitens der Herren Actionaire in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr und zwar von jetzt ab bis zum 1. Juni l. J. nach bei der Casse des mitunterzeichneten Bevollmächtigten **A. Richter** in **Dresden** mit ℳ 26 eingelöst werden kann.

Auch von der Rückversicherungs-Actiengesellschaft **Providentia** in **Frankfurt a/Main** ist der Genannte ermächtigt, ihre Dividendenscheine für 1895 mit ℳ 40 einzulösen.

Dresden und **Leipzig,** den 2. April 1896.
A. Richter. **C. Findeisen.**
Bevollmächtigte der Providentia für das Königreich Sachsen.

Demnächst erscheint:
Adressbuch für Borna
Jahrgang 1896.
Herausgegeben von Stadtrath **Stopfkuchen.**
Preis gebunden 4 ℳ
In dem beizugebenden „**Geschäftsanzeiger**“ finden
Ankündigungen aller Art
Aufnahme und werden gefällige Aufträge **bis spätestens 12. April** direct oder durch Vermittelung einer Annoncenexpedition erbeten.
Borna, Bez. Leipzig.
Robert Noske's Verlag.

Pensionat Glücksburg.
Ostseebad Glücksburg. Schleswig-Holstein.
Harmonische, allseitige Ausbildung der jungen Mädchen unter besonderer Berücksichtigung der Gemüthsbildung und der körperlichen Kräftigung. Alles umfassender, gediegener Unterricht. Sorgfältige Pflege gesellschaftlicher Formen. Praktische Beschäftigung, Gartenarbeit ꝛc. Großes herrlich gelegenes Haus. Ausgedehntes Terrain. Lawn-Tennis. **Waldluft, Seebäder.** Aufnahme in jedem Alter. Prospecte und Referenzen durch die staatlich geprüfte Vorsteherin.
M. Sonderburg.

Provinz Sachsen. **Eisen-Moorbad Schmiedeberg.** Postbezirk Halle a/S.
Station der Eilenburg-Pretzscher Eisenbahn. Vorzügliche Erfolge bei **Rheumatismus, Gicht, Contracturen, Lähmungen, Nerven- u. Frauenkrankheiten.** Gesunde Waldgegend. — **Durchaus mäßige Preise.** — Beginn der Saison: 1. Mai, Schluß Ende September. Nähere Auskunft durch die städt. Badeverwaltung u. Badearzt Dr. Rohde. Prosp. gratis u. franco.

Saison 10. Mai bis Ende Septbr. **Herrmannsbad Lausigk.** Eisenbahn Leipzig-Geithain-Chemnitz (Eilzüge)
Stahl- u. Moorbad, Sommerfrische.
Außerordentliche Heilerfolge bei **chron. Gicht, Rheumatismus, Frauenleiden** ꝛc.
Nähere Auskünfte durch die **Badeverwaltung.**

Kinderheilstätte Bethlehemstift Laufigk
Eröffnung am 15. April.
Pflegegeld auf 4 Wochen 30 ℳ Anmeldungen in der **Expedition des Vereinshauses, Roßstraße Nr. 14.**

Auction.
Mittwoch, den 8., eventuell auch Donnerstag präcise 9½ Uhr Vorm. sollen wegen zu später Lieferung im Saale „zur Flora“, **Windmühlenstraße Nr. 14**
500 St. Damen- u. Mädchen-Jackets
in den neuesten Dessins meistbietend versteigert werden durch den Auctionator und Taxator C. Pohle.
Händlern sehr zu empfehlen.

Auctionen jeder Art übernimmt **Habermann,** Auction, Sternwartenstr. 35, II.

Sämmtliche
Schulbücher
in dauerhaften **Einbänden** empfiehlt
Franz Ohme, Universitätsstraße 5.
Gegenüber dem alten Gewandhause.

Beschreibung von
Neuheiten
aller Art werden in unseren pro anno in 600,000 Exemplaren verbreiteten Offertenblatt **gratis** aufgenommen.
Der Verlag „Der Händler“
Berlin, Kaiser-Wilhelmstr. 21.
Offertenblatt für Grossisten, Detailleure und Wiederverkäufer aller Branchen.

Bad Nauheim.
Pension Victoria.
Besitzerin: Frl. Marie von Ditfurth.
In bester Lage mit Garten, gut u. eleg. eingerichtete **Curpension Ia Ranges.** Mäßige Preise. Außerhalb Wohnende erhalten Mittagstisch zum Pensionspreis. Prosp. zur Verfügung.

Dr. med. Friedrich Müller,
Fernsprecher Amt III, 5738
wohnt jetzt
L.-Lindenau, Gartenstraße 19, I.

Künstl. Zähne, Plomb., Reinig., Ausziehen, auch i. d. Betäub. unter ärztlicher Assistenz.
Paul Rech, Grimmaische Straße 26,
Nähe Universitätsstr., neben Löwen-Apotheke.
Telephon: **Filiale:** A. I, 1530.
Gohlis, Leipziger Straße 6, I.

Zahn-Atelier
A. Stolper,
Hainstraße 26, II.,
bestens empfohlen. Mäßige Preise.

Künstliche Zähne,

Plombir., Reinig. etc.
Georg Reinhold,
Königsplatz 15, II.

K. R. Werndl,
Zahnkünstler,
von der Reise zurück.

Damm.
Specielle Behandlung aller
Geschlechtskrankheiten,
Unterleibs-, Hals-, Harn- und Hautkrankheiten, chronische Harnröhrenleiden, Säfteverluste, Mannesschwäche, Nervenleiden. Sprechst. 9—4 u. 6—8 Uhr **Lange Straße 47, I.,** neben Buttenberg.

Dr. med. Schwarzkopf, in Prag approbirt, **für Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten. 9—2 und 6—8 Abends.**
Windmühlenstraße 18, I.

R. Neugebauer, akad. gebildeter Praktiker der
Homöopathie u. Naturheilmethode
früher an Dr. **Willm. Schwabe's** Poliklinik, heilt n. langj. Erf. gründlich **Geschlechtskrankh. d. M. u. Fr., Blasen-, Nieren-, Magen-, Darm-, Haut- u. Nervenleiden, Rheumat., Bleichsucht** ꝛc. **Grimm. Str. 21, II.** Sprechst. 9—2, 5—8, Sonnt. 10—1 Uhr; n. ausw. briefl.

Schumann für **Geschlechts-,** bisher. **Unterleibs-, Haut- und Haarkrankheiten, Schuppen,** kreisf. **Kahlheit,** auch **Enthaarungen,** bewährte **Entfettungskur** bei **Flechten** **Nervenleiden, Fettleibigkeit,** nervös. **Kopfschmerz, Rheumatismus, Folgen heimlich. Gewohnh., Mannesschwäche, Pollutionen, alte Wunden, Unterschenkelgeschwüre, Krampfaderentzünd., Blasenleiden ohne Berufsstörung.** 11—1 u. 6—9, Sonntags 11—1 Uhr. Ausführl. Abhandl. über Haut- u. Haarkrankheiten gratis. Ausw. auch brieflich. Viele Dankschreiben Geheilter liegen vor.
Ranstädter Steinweg 5.

Geschlechts-,
Lungen-, Magen-, Herz-, Nierenleiden, Nerven-, Hautkrankheiten, Gicht, Rheuma, offene Fußgeschwüre heilt m. Kräutern, Wasser u. **Heilmagnetismus Th. Paczkowski, prakt. Arzt,** Thalstraße 1, II. Sprechzeit von 8—1 Uhr. Auswärts brieflich.

Gesichtshaare
werden dauernd entfernt durch
Elektricität.
Leipz. Elektrotherapeutische Anstalt
W. Kühn, Kurprinzstraße 20.
Prospecte gratis! Anmeld. erforderlich!

Frack- Leih-Institut Hainstr. 9, I. **A. Dachs.**

Elegante Fracks u. Gesellschaftsanzüge verleiht **J. Kindermann,** Salzgäßch. 9.

KARLSBAD.
Seine weltberühmten Quellen und Quellen-Producte sind das beste und wirksamste
natürliche Heilmittel
gegen Krankheiten des **Magens,** der **Leber, Milz, Nieren,** der **Harnorgane,** der **Prostata;** gegen **Diabetes mellitus (Zuckerruhr); Gallen-, Blasen-** und **Nierenstein, Gicht, chron. Rheumatismus** etc.
Die
Natürlichen Karlsbader
Mineralwässer,
Sprudelsalz, kryst. u. pulverf.,
für
Trinkcuren im Hause,
sowie die Karlsbader
Sprudelpastillen, Sprudelseife, Sprudellauge und **Sprudellaugensalz**
sind vorräthig in allen Mineralwasser-Handlungen, Droguerien und Apotheken.
Karlsbader Mineralwasser-Versendung
Löbel Schottländer, Karlsbad (Böhmen).

Sommerfrische Roda, S.-A.,
Station der Weimar-Geraer Eisenbahn.
Empfehlenswerther Sommeraufenthalt, anmuthige geschützte Lage, unmittelbar am Hochwald (Höhenlage 200 m). Umgebung: **Fröhliche Wiederkunft, Hummelshain, Leuchtenburg, Jena.**
Comfortables Logirhaus mit Bädern unmittelbar am Walde. Auskunft ertheilt der Geschäftsführer des Logirhauses **Wilh. Mittelhäuser.**

Das stärkste **Schwefelbad** Deutschlands ist **Langensalza**
(Thüringen).

Hotel und Restaurant „Rochlitzer Berg“
empfiehlt sich angelegentlichst als
Sommerfrische u. Ausflugsort.
Bäder und Fahrgelegenheit im Hause.
Geschwister Haberkorn.

Hotel Minerva,
BERLIN NW.,
Unter den Linden 68a, Ecke Schadowstrasse.
Ruhiges angenehmes Wohnen, mässige Preise.
Wein- u. Austern-Stuben. Specialität: Diners von 1—6 Uhr u. Soupers à 2,50.
Telephon: I. 7929. **W. Behrens.**

Lichtenthaler Allee. **Baden-Baden** Haus I. Ranges.
Hôtel Minerva,
jetzt durch **zwei** Dépendancen und **grossen** Park erweitert. Terrassen-Restaurant.
C. H. Foell, Besitzer.

Nur
noch bis 13. April
bleiben meine auf der
Welt-Ausstellung in Chicago mit höchster Auszeichnung prämiirten
künstlichen Zähne und Gebisse in der
Dauernden Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig
ausgestellt. **Mache wiederholt darauf aufmerksam,** daß ich nicht nur hinsichtlich **vorzüglichsten Passens,** sondern auch **absoluter Brauchbarkeit zum Kauen** ꝛc. **vollständige Garantie leiste.**
K. R. Wernd'l, Kurprinzstr. 15.

Erfindungen etc.
schützt verwerthet beutet aus **Civilingenieur Franz Dickmann**
Berlin C. Seydelstr. 5.
Gar. f. Reel. u. Erfolg Honorar f. d. Anmeldg. 10 M.

Hierdurch theile ich ergebenst mit, daß ich **mein Atelier u. meine Wohnung**
nach Zeitzer Straße 27, part., verlegt habe.
Karl Westphal,
Großh. Sächsischer Hofdecorationsmaler.

Eine kluge Frau
ist nie verschwenderisch, aber sie scheut auch den Pfennig nicht, denn eine gute Waare kostet mehr als eine schlechte. Eine kluge Frau wird z. B. nie eine andere Seife kaufen, als die berühmte **Doering's Seife mit der Eule,** weil sie weiß, daß sie damit ihre Schönheit und Frische erhält, daß sie trotzdem doch billig einkauft und das Beste erhält, was in der Toilettenbranche geboten wird. **Doering's Seife mit der Eule** ist überall à **40** Pfg. erhältlich.

Zu haben in den meisten Kolonialwaaren-, Droguen- und Seifenhandlungen.
Dr. Thompson's

Seifenpulver
ist das beste
und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „**Dr. Thompson**“ und die Schutzmarke „**Schwan**“.

Hühneraugen, eingew. Fuß- u. Finger-Nägel, Beinschäden, **Schweißfuß, Warzen, Mitesser, Haarkrankheiten und Haarausfall** behand. **Kasperowski,** Neumarkt 17. Spr. 10—4.

Thüringisches
Technikum Jlmenau
Höhere u. mittlere Fachschule für: Elektro- und Maschinen-Ingenieure, Elektro- u. Maschinen-Techniker und Werkmeister. Director Jentzen.
Staatskommissar.

Einj.-Freiw.-Prüfung

Vorbereitungs-Cursus. Beste Erfolge. Grimmaische Str. 29. Prosp. gr. **R. Rost.**

Knaben-Erziehungsanstalt in Bad Kösen
Vorber. für Obertertia v. Sexta an; stete Aufsicht, sorgfält. Pflege. Sehr gesunder Aufenth. Prospecte zur Verfügung.
Dr. **Gehrke,** Vorsteher.

Gute Pension findet Schüler oder Lehrling bei vollständiger Beaufsichtigung der Arbeiten, auch engl. und franz. Conversation Schletterstrasse 3, I. r.

Herren-Curse.
A. Chapison's
Schreib- u. kaufmännisches Unterrichts-Institut An der Pleiße 9c, Telephon 2698.
Abth. Schreibm. u. Vervielfältigungsapp.: Remingt., Caligr., Hammond, Yost, Krömopol, Auto-, Hekto-, Tacho-, Mimeograph, Cyclostile ꝛc.
Damen-Curse.

Einfache und doppelte
Buchhaltung,
sowie sämmtl. Handelslehrt
E. Schneider,
Centralstrasse 5.

Rackow,
Universitätsstrasse 4
Unterricht für Erwachsene. Schönschnellschreiben, Richtigschreiben, Richtigsprechen, Buchführung, Briefstil, Rechnen, Stenographie, Wechsellehre, Schreibmaschine, Steilschrift ꝛc. **Auskunft und Prospecte kostenlos.**

Buchführung, einfache u. doppelte, kaufm. Rechnen, **Correspondenz, Schönschnellschreiben, Stenographie, Englisch, Französisch** lehrt **gründlich Neuschäfer, Reichsstraße 1.**

Handels-Akademie v. Dr. Huberti, Marienstr. 23. Auskunft nur mündl.

Buchführ. lehrt Kfm. Off. G. 2104 Mosse, Leipz.

Geprüfte Sprachlehrerin erth. **Unterricht** in Deutsch, Franz., Engl. Alexanderstr. 40 B, I.

Young German lady wants to enter a club for English ladies. Write P. G. E. Annoncen-Annahme, Katharinenstrasse 21.

Engl. b. e. gebor. Engländerin. E. C. 369 postl.

Engländer erth. Engl. Off. u. X. Fil. Königspl. 7.

Französ. Unterr. f. Kinder u. Schüler ertheilt billigst Nordstraße 5, III.

Italienischen Unterr. mit bester Aussprache erth. gründl. Signorina **Cappelli aus Rom,** Thomasiusstr. 1, II.

Violin-Unterricht in ganzen und halben Stunden ertheilt langjähr. bewährter **Musik-Pädagoge,** ehemal. Schüler des Herrn Professor **Joachim.** — Ensemble-Spiel. —
Dagobert Löwenthal,
Jacobstraße 11, parterre.

Clavierst. à 50 ₰ erth. e. D. Sternwstr. 77, H. p.

Vorzügl. Clavierunterricht bei conf. gebild. Lehrerin Nürnberger Straße 4, 3. Et.

Pianistin, j., conf. geb., erth. Unt. Pr. mäß., ½ stdl. Lect. Sidonienstraße 36, I. **lks.**

Gründl. **Violin- u. Clavierunt.** ertheilt ein tüchtiger Lehrer **Gottschedstraße 4, p.**

Zither lehrt gründl. **E. Kindler,** geprüfter Zitherlehrer, **Weststraße 47, part.** Verkauf von **nur vorzügl.** Zithern, Schulen ꝛc.

Damen!
Die in Wirklichkeit die Pariser akademische Zuschneidekunst erlernen wollen, können sofort antreten, **Sternwartenstraße 18, 1. Et.**

Gründl. Unterricht im Weißnähen und Wäsche-Zuschneiden Neumarkt 17, I.

J. **Mädchen** f. Damenschn. u. Schnittzeich. gründlich erlernen Plagwitzer Str. 41, 2. Et. l.

R. Taeuber,
Handelslehrer und Bücherrevisor, **L.-Neustadt, Bussestraße 6, II.** empfiehlt sich geehrten Firmen unter Zusicherung strengster Discretion für **Bücherabschlüsse, Revisionen** ꝛc., sowie zur sachkund. Leitung von **Associationen, Firmenveränderungen, Auflösungen** u. a. m.

Auskünfte, Ermittelungen
jeder Art, **Beobachtungen** ꝛc. für alle Plätze besorgt exact, discret **Institut Rudow, Berlin W,** Leipzigerstraße 12.

Dr. **Alb. Heckscher,** Obergerichtsanwalt, **Kopenhagen.** Incasso für Skandinavien.

Gedichte, Tafellieder, Toaste ꝛc. fertigt schnell und schön Königsstr. 5, Tr. A, III.

Gedichte, Tafellieder, Toaste u. Polterabend-Aufführungen werden schnell u. schön gefertigt Lungenstein's Garten F, 1. Et.

Leihhaus- Pfänder werden besorgt **Theatergasse 8, part.,** früher Bachofstr. 1 u. Nordstr. 17.

Privat-Gärten,
deren Anlage, Instandhaltung u. s. w., sowie alle **Gartenarbeiten** werden bestens ausgeführt.
Wilh. Basener, Landschaftsgärtner, Petersteinweg 17 (Blumengeschäft).

Leipziger Gardinen-Spannerei Wäscherei u. Appreturanstalt,
Annahmestelle:
Windmühlenstraße 22, I. r.
Spannen v. Shawl, 2½ m gr., 15 ₰.
Waschen „ „ 2½ „ „ 10 „
Appretiren und Färben pro Shawl 2½ m groß 5 ₰.
Für Stores, Congreß- u. feinere Gardinen verlange man Preiscourant.
Abholung u. Lieferung frei Haus.

Staatlich genehmigte Beamtenschule (gegründet 1880)
Leipzig, Dörrienstraße Nr. 4.
Gründl., langjährig gutbewährte, **sicherste und billigste** Vorbereitung für die Post-, Eisenbahn- und Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. Die Wahl des Beamtenberufs bietet jungen Leuten die **beste Zukunft.**
Nachweislich **zahlreiche vorzügliche** Erfolge. Anmeldungen für Ostern **rechtzeitig** erbeten. Sprechzeit: 9 bis 11 Uhr Vorm. und von 1 bis 3 Uhr Nachm. Einzige derartige Anstalt am Platze. Prospecte gratis. **O. Runge,** Director.

Kaufm. Fortbildungs-Schule.
Für das neue — *dreissigste* — Schuljahr werden im Schullocale *Stieglitzens Hof, Markt 13, Treppe D, II.,*
Eingang: Thomasgasse 4 und Klostergasse 6
Anmeldungen angenommen und **Prospecte** gratis verabreicht. **Sprechstunden:** Wochentags Vorm. 10—12 u. Nachm. 3—5 Uhr. **Beginn** des Unterrichts d. 27. April, Aufnahmeprüfung d. 23. April. — **Die Schüler der Anstalt sind vom Besuche der Städt. Fortbild.-Schule befreit.** **Ed. Kühn, Dir.**

Dr. H. Schusters Privat-Institut,
— **Gegr. 1882.** — Leipzig, Sidonienstraße 59, am Floßplatz. — **Pension.** —
A. Vorbereit. für **Maturitäts- und Prima-Prüfung** (auch für ältere Leute!).
B. „ „ **Einjähr.-Freiw.-Examen** (ausgeschl. Obertert. bestand. schon nach ½ J.).
C. „ „ **alle Gymn.-Class.** ꝛc. (Sitzengebl. hol. dad. ihre versäumte Zeit in 1-2 J. ein).
Vorzügl. Erfolge in allen Abtheil. — Prospect frei. — **Dr. H. Schuster.**

Frauen-Industrie-Schule
von A. Lippert, Floßplatz 13,
bewährter Unterricht in allen Handarbeiten, Maschinennähen, Zuschneiden.

Smitt'sche höhere Töchterschule.
Das **neue Schuljahr** beginnt **Dienstag,** den 14. April, Vormittags 8 Uhr. Die **Aufnahme** der neuangemeldeten Schülerinnen findet **Montag,** den 13. April, Vorm. 11 Uhr statt. **Nachträgliche** Anmeldungen nehme ich bis zum 11. April zwischen 3 und 4 Uhr entgegen. **Dr. Willem Smitt.**

Von Steyber'sches Institut, höhere Mädchenschule und Pensionat.
Die Unterzeichneten geben hierdurch bekannt, daß sie am **1. April d. J.** das **v. Steybersche Institut** übernommen haben. Anmeldungen für das am 13. April beginnende Schuljahr nehmen täglich von 12—1 Uhr entgegen
Nordstraße 23. **Lina Langerhannss. Adele Wislicenus.**

Teichmann'sche Privatmädchenschule
Bahnhofstraße 5c. (Telephon I, 20.) Leipzig.
Beginn des neuen Schuljahres am 13. April. — Mit der **höheren Mädchenschule** ist ein **Sprachlehrerinnenseminar** verbunden. Mit Beginn des neuen Schuljahres soll auch ein vollständiges **Seminar** für **Elementarlehrerinnen** eingerichtet werden. Anmeldungen nimmt entgegen und Auskunft ertheilt **W. Metz,** Director.
Sprechzeit von 11—12 Vormittags.

Zweiganstalt
der **Teichmann**'schen Privatmädchenschule
Plagwitz-Lindenau, Gießstr. 5, I.
Anmeldungen für das **erste Schuljahr** und für den **Fortbildungscurs** werden Nachmittags zwischen 3 und 4, Gießstraße 5, I., entgegengenommen.
W. Metz, Director.

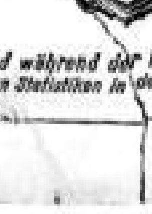
Prager's Musik-Institut,
Gegr. 1874. ***Leipzig, Weststrasse 58.*** *Gegr. 1874.*
Beginn des Sommersemesters am 9. April.
Unterricht für Anfänger u. Vorgeschrittene in Clavier, Violine und Gesang. Erfolgreiche Vorbereitung für das Kgl. Conservatorium. Honorar monatl. 8 und 9 ℳ. Prospecte und Schülerverzeichniss gratis. ***Otto Prager,*** *Dir.*

Prager's Musik-Institute
L.-Plagwitz, *Zschochersche Str. 12.* ***L.-Gohlis,*** *Hallesche Str. 27.*
Gleiche Unterrichtsfächer und gleiche bewährte Methode wie im Haupt-Institut. Sprechzeit f. gef. Anmeldungen: in L.-Plagwitz 2—5 Uhr, in L.-Gohlis 11—5 Uhr.

Musikinstitut von Jul. Nestler,
Königlicher Musikdirector und Gesangl. am Königl. Gymnasium,
Mühlgasse 12. **Mühlgasse 12.**
Wiederbeginn des Unterr. am 9. April. Preis für Unterr. in Clavier, Violine, Cello, Gesang od. Theorie (Composition) 8 bez. 10 ℳ. Prospecte gratis. Anmeldungen jederzeit.

Musik-Institut
von **R. Dönitz,**
Sidonienstrasse 6. Leipzig-Gohlis. Sidonienstrasse 6.
(In besseren Familien eingeführt.)
Elementarunterricht und höhere Ausbildung
für Clavier, Violine u. Theorie. Aufnahme neuer Schüler am 1. und 15. jeden Monats. Anmeldungen erbeten von Vorm. 11 bis Nachm. 5 Uhr.
Nach meiner leichtfasslich vorzüglichen Methode habe ich auch bei minder veranlagten Schülern die grössten Fortschritte erzielt.

Tanz-Unterricht betreffend.
Mit Gegenwärtigem gestatte ich mir die ergebene Mittheilung, daß ich meine diesj. **Sommercurse** für Wochentagsabendstunden am **14. April,** für die Sonntagsnachmittagsstunden am **19. April** eröffne. **Extracurse** (auch Wochentags Nachmittags) beginnen **Ende April und Anfang Mai. Privatunterricht, Nachhilfe,** auch für einzelne Tänze, kann jederzeit erfolgen.
Geschätzte Anmeldungen erbeten von 11—3 oder 7—9 Uhr.
Gust. Engelhardt,
Turnerstr. 5, I., vis-à-vis der Städt. Turnhalle, **Unterrichtslocal daselbst part.**

COGNAC BISQUIT
Grande fine Champagne.
BISQUIT DUBOUCHÉ & Cº

Gegr. 1819
Export über England während der letzten 5 Jahre 6.188 900 Liter
(laut den offiziellen Statistiken in der Wine Trade Review London.)

Zum Schutze gegen Fälschungen
und um sein feines Aroma zu bewahren, kommt Kathreiner's Malzkaffee **nur in plombirten Packeten,** wie nebenstehend abgebildet, in den Handel. Kathreiner's Malzkaffee ist nach **patentirtem Verfahren** mit Geschmack und Aroma des Bohnenkaffees versehen und deshalb nicht zu verwechseln mit **loser Waare,** die meist nichts anderes als **gebrannte Gerste** ist. Kathreiner's Malzkaffee ist der beste Kaffeezusatz, kann aber auch unvermischt für sich allein getrunken werden. Im Verhältniß zu seiner ausgezeichneten Qualität ist Kathreiner's Malzkaffee sehr billig und erzielt man durch seine Verwendung wesentliche Ersparnisse!

Geschäfts-Verlegung!
Spazierstöcke, Pfeifen, Meerschaum- und Bernstein-Waaren, Kegel und Pockholzkugeln, Billardutensilien
von
Moritz Gerold,
früher **B. G. Hildebrandt,**
gegründet 1820,
jetzt **Reichsstrasse No. 1.**

Geehrten Damen empfiehlt sich als geübte **Friseuse** Frau Buchholz, Mendelssohnstr. 3, p.

A. Frohwein, Kammerjäger
empfiehlt sich zur sich. **Vertilgung** allen **Ungeziefers,** als: **Ratten, Wanzen, Mäuse, Schwaben** ꝛc. **Schuhmachergäßchen 5, I.**

H. Petzold, Kammerjäger, empfiehlt sich zur sicheren Ausrottung allen Ungeziefers, als Ratten, Mäuse, Schwaben, Wanzen u. s. w.
Abtnaundorf Nr. 15.

KARSI
Orientalische Haarfarbe
von **A. MACZUSKI**
in **Wien, III/₂, Erdbergerlände 2.**
Diese unvergleichliche **orientalische Haarfarbe „Karsi"** empfiehlt sich, um den zu früh ergrauten **Haaren** ihre ursprüngliche natürl. **schwarze, braune, châtain** oder **blonde Farbe** wiederzugeben, als das beste und unschädlichste Präparat, welches die Chemie bis jetzt hervorgebracht hat.
Preise:
1 Flacon **Karsi** sammt Gebrauchsanweisung Mark 3.–
Echt zu bekommen in **Leipzig**
EMIL GEERLING, Grimma'sche Str. 21.
OSCAR PREHN, Flora-Droguerie.

Birken-Brillantine von **Bombelon & Schmidt Nachf.** in **Hamburg,** eine wasserklare, durchaus unschädliche Flüssigkeit, giebt durch einfaches Ueberbürsten, ohne jede Vorbereitung

Ergrauetem Haar
getreu seine ursprüngliche Naturfarbe dauernd echt wieder, auch dunkelt sie **rothes Haar** nach und nach zu kastanienbraun. Sehr befriedigender, sicherer und schneller Erfolg zugesichert.
In Originalflacons à Fl. 3.60 ℳ zu erhalten in **Leipzig** bei **Dr. Mylius, Engel-Apotheke, Markt Nr. 12.**

Sand-Mandelkleien-Seife,
überraschend wohlthuend für die Haut, per Packet (3 Stück) 50 ₰ in der Hof-Apotheke zum weißen Adler, Hainstr. 9 (Hauptniederlage), **Albert-, Andreas-, Börsen-, Flora-, Johannis-, Salomonis-, Sonnen-, St. Georg-, Kronen-** und **Schiller-Apotheke.**

Reisszeugfabrik von

E. Schneider-Engelmann, Leipzig, Naundorfchen 4, Lief. f. Bauschul. u. Vorschrift.

Rosen,
hochstämmige und niedrige, empfiehlt um damit zu räumen
Eduard Ehrlich, Leipzig.
Windmühlenweg 32, Linnéstraße 19c.

Das — **beste** — aller
Metall-Putzmittel

ist — laut Gutachten des gerichtlichen Sachverständigen Herrn Dr. Bischoff — die im Jahre 1876 von uns erfundene, in allen Welttheilen verbreitete
rothe — **Universal-** — weisse
Metall-Putzpomade.
Um nicht werthlose Nachahmungen zu erhalten, achte man genau auf unsere Firma und Schutzmarke.
Adalbert Vogt & Co.,
Berlin-Friedrichsberg.
Aelteste und grösste Putzpomade-Fabrik.

Ausverkauf
Herren-Artikel.
Ganz billige Preise.
Schluss Mitte Mai.
English-Store
jetzt
Universitätsstr. 3.

Feste Preise.

Leipziger Allerlei 52.

Wir sind in den April geschickt
An diesen Ostertagen,
Und wer ins Freie ausgerückt
Zu Fuß konnt' er's nicht wagen.
Mit großer Freude wir dann sah'n
Die neuen Taxameter,
Und auch die große Straßenbahn,
Die aber fährt erst später. —
Sonst steht im schlechtesten Geruch
Noch immer unser Leipzig,
Und schreiben könnte man ein Buch,
Wie Jeder an uns reibt sich.
Die Nasen an dem Elsterstrand
Wird man nicht länger stören,
Das nimmt der Rath jetzt in die Hand,
Er wird die Sache „klären". —
Auch mit der Steuer-Progression
Die Sache sich geklärt hat,
Die Reichen, so belastet schon,
Man weiter nicht beschwert hat.

Die Mehrheit hat sich schnell geeint
Und machte eine Schwenkung,
Der Antrag Rudolph, gut gemeint,
Fiel nun in die Versenkung. —
Im Rathhaus gab es Heiterkeit
Dafür beim Antrag Zähne:
Dem lachte Mehr- und Minderheit
Vergnüglich in die Zähne:
Herr Zähne, der den Junggesell
Beneidet ob der Freiheit,
Wollt' diesen drum besteuern schnell
In übergroßer Schlauheit. —
Das wären wohl bei uns im Ort
Sehr schlechte Steuerquellen,
Wie warme Semmel gehen fort
Hier unsre Junggesellen;
Bemächtigt doch hier jede Maid
Schnell eines jungen Mann's sich,
Wenn sie ihn sieht im Frühlingskleid
Von **„Goldne Vierundzwanzig".**

Frühjahrs-Saison 1896:

Confirmanden-Anzüge	von ℳ	5, 6, 7½, 9, 10	u. höher
Confirm.-Anz., wie nach Maß gearb.	„ „	12, 13½, 15, 17, 20	u. höher
Herren-Anzüge, gut gearbeitet	„ „	7½, 9, 12, 15, 17	u. höher
Herren-Anzüge, ff. Nouveautés	„ „	19, 21, 24, 28, 32	u. höher
Herren-Paletots in allen Farben	„ „	7½, 9, 11½, 14, 17	u. höher
Herren-Paletots, elegant	„ „	19½, 21, 23, 26, 29	u. höher
Herren-Hosen, sehr haltbar	„ „	1½, 2, 2½, 3, 4	u. höher
Herren-Hosen, hochfein	„ „	5½, 7, 9, 10, 12	u. höher
Herren-Jackets, ein- u. zweireihig	„ „	4, 6½, 8, 10, 13	u. höher
Herren-Mäntel, solid	„ „	8, 10, 11½, 14, 16	u. höher
Knaben-Anzüge, alle Façons	„ „	1½, 3, 4, 5½, 7	u. höher

Größte, billigste und reellste Einkaufsquelle.
Georg Simon zur
„Goldnen 24"
1. Etage. 24 Grimmaische Straße 24. 1. Etage.

Frack-Verleih-Institut.

Musik.

Saison-Theater „Stadt Nürnberg".

Leipzig, 7. April. „Die kleinen Lämmer", welche das Operetten-Ensemble des Herrn Director Julius Dellar im Saison-Theater Stadt Nürnberg jetzt alltäglich spielt, haben während der Feiertage ausverkaufte Häuser erzielt und einen schönen Erfolg davongetragen. Die liebliche, melodiöse und theilweise wahrhaft elektrisirende Musik, die keke, espritvolle Instrumentation haben an der Pleiße denselben Beifall gefunden wie an der Spree und der Donau. Die nach dem Französischen des Armand Liorat von Herrn Bolten-Backers bearbeitete und inscenirte Operette weist aber auch ein anziehendes Libretto auf, das dankbare Rollen bietet und in manchen Scenen einen feinen, pikanten, echt französischen Humor verräth. Die Hauptsache ist, daß auch die Darstellung wie die Musik ein feines, vornehmes Gepräge trägt. Varney ist auch bei Offenbach in die Schule gegangen, denn die Operetten-Componisten lernen noch heute Alle von ihm, aber seine Musik unterscheidet sich doch wesentlich von den Partituren für die alten Bouffes Parisiennes. Die Darstellung der Operette seitens des Dellar'schen Ensembles ist eine lobenswerthe, und der Humor kommt bei ihr völlig zu seinem Rechte. Die Direction hat sich die Künstler ausgewählt, wie sie ihr für die Wiedergabe dieser Operette geeignet scheinen. Daher kommt es, daß jeder auf dem Posten steht, der für ihn der passende ist. Das giebt Lust und Liebe zum Spiel, und man merkt es dem Ensemble an, daß es selbst Freude an der Darstellung des Varnay'schen Werkes hat. Die Soli und Chorgesänge machten in beiden Acten der musikalischen Leitung des Herrn Gustav Wanda alle Ehre. Sie waren so fein pointirt, so glatt abgerundet, und eine wohlthuende Sicherheit im Tact und Tempo machte sich bemerklich.

Die verliebten Pädagogen in reiferen Jahren, den Badurel und die Emeraldine Mouton, spielten Herr Albert Kühle vom deutschen Theater in Berlin und Fräulein Marie Caßmann, die wir schon vom Berliner Parodie-Theater her als eine tüchtige Kraft kennen. Mit Selbstverleugnung ihrer Jahre und natürlichen Mittel hat sie sich verhältnißmäßig früh entschlossen, ins Fach der komischen „Alten" überzugehen. Aber gerade bei der Darstellung der Emeraldine ist es von Vortheil, wenn man eine „jüngere Alte" vor sich hat. Fräulein Caßmann spielte mit guter Komik. Das exaltirte, schwärmerische Wesen, die verliebte Verzücktheit des „späten Mädchens" erinnerte an die Pensionsvorsteherin in „Donna Juanita". In Herrn Albert Kühle hatte Fräul. Caßmann einen trefflichen Partner. Geberden, Mienenspiel, Alles wirkte komisch! In seinem Aeußeren war dieser verliebte Tugendprediger eine echte Basedow-Gestalt.

Unter den Pensionairinnen, die in ihren schmucken Gewändern einen anmuthigen Eindruck hinterließen, ragen namentlich zwei: die Alice von Stahlberg und die Germaine, besonders hervor. Frl. Martha Hoffmann und Frl. Minna Michetti, die wir bereits vom Alexanderplatz-Theater her kennen, spielten die Rollen so frisch und flott, daß man diese naiven, aber kecken Pensionsspatze, die bereits sehr flügge sind, liebgewinnen konnte. Frl. Michetti besitzt ein glückliches Temperament. Sie ging mit einer Verve an die Wiedergabe ihrer Partie, welche ihr einen schönen Erfolg sicherte. Bei der Spiel- und Turnscene, im Schlafzimmer bei der Scene mit den vermeintlichen Schutzgöttern, immer wußte sie durch schalkhaftes, drolliges Wesen zu fesseln. Auch gesanglich leistete sie Tüchtiges. Frl. Hoffmann verdiente namentlich vollste Anerkennung für die stimmungsvolle, liebliche Wiedergabe des gefälligen, innigen Liedes im zweiten Act. Die beiden Schwerenöther aus dem Jünglingsheim, den Prinzen Christian von Jülien und den Fähnrich Grobichon, gaben die Herren Napoleon Kaps und Edwin Stengel ebenfalls flott und gewandt, so daß namentlich die Hauptscene des zweiten Actes durchschlug. Herrn Kaps kennen wir in Leipzig ja schon von seiner Mitgliedschaft am Stadttheater. Sein ausgelassener, liebenswürdiger Humor, seine Beweglichkeit und Eleganz kamen auch in dieser Rolle zur Geltung. Und Herr Stengel that es ihm darin gleich. Den alten Gärtner Joseph spielte Herr Oskar Berger trefflich. Derselbe reussirte namentlich mit dem sinnigen, reizvollen Blumenliede gleich zu Beginn des ersten Actes.

Die kleidsamen Costüme nach Pariser Figurinen, die Decorationen von Wegner und Stecher in Charlottenburg, alles trug dazu bei, der Operette anhaltenden Beifall zu erobern und ihr auch für die nächste Zeit regen Besuch zu sichern. Hermann Pilz.

* Hotel Stadt Nürnberg. Die Aufnahme, welche die so lobend beurtheilte Operette „Die kleinen Lämmer" bisher gefunden, ist die denkbar günstigste. Am ersten sowohl, wie am zweiten Ostertag war das Theater bis auf den letzten Platz ausverkauft, Abendcasse fand überhaupt nicht statt, so daß Hunderte umkehren mußten, ohne Einlaß gefunden zu haben. Auch am dritten Feiertag war die Billetnachfrage eine ungemein rege und auch für die übrigen Tage der Woche sind zahlreiche Bestellungen vorgemerkt.

Leipzig, 5. April. Gestern, am Vorabende des Osterfestes, veranstaltete der unter der Leitung des Herrn B. Röthig stehende Kirchenchor zu St. Johannis unter Mitwirkung der Herren Jul. Thümer (Mitglied des Gewandhaus-Orchesters) und Orgelvirtuos B. Pfannstiehl in der Paulinerkirche eine Abendmotette, deren Programm: „Passion und Ostern", die Fortsetzung des vorigen: „Psalmenklänge in der Fastenzeit" bildete. Nach einem kurzen Orgelvorspiele, das, ebenso wie die verschiedenen Zwischenspiele, von Herrn B. Pfannstiehl in stilvoller Weise improvisirt und in der bekannten gediegenen Art ausgeführt wurde, begannen die programmmäßigen Vorträge mit der achtstimmigen Motette: „Richte mich, Gott" (Psalm 43) von Mendelssohn-Bartholdy (zum Sonntag Judica) für kleinen Chor; es folgten sodann „Hosianna" für vierstimmigen gemischten Chor und Kinderchor von Christ. Gregor (zum Sonntag Palmarum), „Sieh, das ist Gottes Lamm" nach einer Melodie von M. Prätorius (zum Charfreitage) und „Ostern", Cantate in drei Sätzen von Rich. Bartmuß, die der Kirchenchor unter der solistischen Mitwirkung von Frau Röthig, Frl. Handrich und Herrn B. Röthig zum ersten Male zur Aufführung brachte und sich damit ein neues und ebenso großes Verdienst erwarb, als mit der wiederholten Aufführung des Oratoriums: „Der Tag der Pfingsten" desselben Componisten. Sowohl in den beiden Chören, wie auch namentlich in dem dazwischen liegenden Terzett, bewährt sich die kirchliche Ausdrucksweise des Componisten aufs Beste; es ist tief empfundene und zu Herzen gehende und dabei nicht zu gelehrte Musik, die melodisch und harmonisch ebenso befriedigt und erhebt, wie sie in ihrem Aufbau und ihrer Form den gediegenen, einsichtsvollen Meister zeigt. Die Ausführung war hier durchweg eine sehr gute und wohl vorbereitete und hinterließ einen überall befriedigenden Eindruck. Dasselbe ist auch von der Wiedergabe der anderen Werke zu sagen, ganz besonders von dem „Charfreitagsgesange" und der Mendelssohn'schen Motette, während das „Hosianna" eher etwas zu wünschen übrig ließ. Eine vortreffliche und seltene Abwechselung erfuhr das Programm durch die Mitwirkung des Herrn Thümer, der auf der Viola d'amour mit Begleitung des Harmoniums ein Adagio religioso von Joh. Král vortrug. Ist die Glanzperiode dieses Instruments, die in die Mitte des vorigen Jahrhunderts fällt, auch vorüber, so besticht doch auch gegenwärtig der ungemein liebliche und süße Ton der siebensaitigen Viola (7 Aliquot-Saiten, die unter den eigentlichen Saiten liegen, tragen zur Fülle des Tones noch wesentlich bei) außerordentlich, namentlich wenn sie von einem so trefflichen Künstler, wie Herrn Thümer, gespielt wird. Die Zuhörerschaft lauschte den seltenen Klängen mit ersichtlicher Aufmerksamkeit und Freude. Sehr zu befürworten wäre eine etwas bessere Beleuchtung der Kirche, die es wenigstens ermöglichte, die beigegebenen Textesworte der Gesänge mitzulesen; an einzelnen Stellen des weiten Raumes wenigstens war dieses eine absolute Unmöglichkeit. S—r.

§ Der 9. Musikabend des Leipziger Kammermusik-Vereins, welcher heute Mittwoch, den 8. April, Abends halb 8 Uhr im „Fürstenhof" stattfindet, bildet mit seinem Programm einen Novitäten-Abend. Es kommen zur Vorführung: eine neue Violin-Sonate Nr. 2 von unserem einheimischen Componisten Ferd. Thieriot, bereits bei Rieter-Biedermann erschienen, eine in demselben Verlage erschienene neue Violin-Sonate Nr. 3 von S. de Lange und ein neues Streichquartett Nr. 3 von S. de Lange im Verlag von Rahter. Dazwischen werden Gesänge von unserem geschätzten Liedercomponisten Professor Alex. Winterberger vorgetragen von einer hiesigen sehr begabten und geschätzten Concertsängerin, Frau Brade, vom Componisten am Clavier begleitet. Interessant ist dieser Abend noch durch die Anwesenheit und Mitwirkung des rühmlichst bekannten und hochgeschätzten Orgel-Virtuosen und Componisten Herrn Professor S. de Lange aus Stuttgart. Die übrigen Mitwirkenden, die Herren Carl Rösger, Löwenthal, Professor Dr. His, Klesse und Hagen, sind als Ausübende, besonders von Kammermusikwerken, hierorts bestens bekannt und geschätzt. Eintrittskarten sind in der Musikalienhandlung des Herrn P. Pabst zu haben.

* **Leipzig**, 7. April. In der Brahms-Matinée, welche der Pianist Bertrand Roth aus Dresden zum Besten des hiesigen Bach-Denkmals Sonntag, den 12. April, im Saale des Hotel de Prusse veranstaltet, wird die Concertsängerin Frl. Agnes Witting aus Dresden eine Anzahl Lieder von Brahms vortragen: O wüßt' ich doch den Weg zurück. Auf dem Kirchhofe. Minnelied. Nachtigall. Ein Wanderer. Ständchen. Diese Gesänge, obwohl fast durchweg noch wenig gesungen, sind zu den Perlen der Lieder-Literatur zu zählen; durch den Vortrag derselben erwirbt sich Fräulein Witting ein großes Verdienst. Die Begleitung der Lieder liegt in den Händen des Herrn Edgar de Glimes aus Dresden.

* Herr Paul Seipt, ein junger Leipziger und ehemaliger Schüler des Herrn Rich. Hofmann hier, hat am Palmsonntag in Schwelm, woselbst er als Musikdirector eine höchst energische und erfolgreiche Thätigkeit entwickelt, durch eine äußerst gelungene Aufführung von Händel's „Messias" abermals wie schon voriges Jahr durch gleich vortreffliche Aufführung der Bach'schen Matthäuspassion eine glänzende Probe von seinem ganz bedeutenden Directionstalente abgelegt. Laut Berichten der Schwelmer, Barmer und Elberfelder Zeitung waren sämmtliche Chöre mit größter Sorgfalt und feinem Verständniß vorbereitet und wurden durchweg mit tadelloser Präcision, guter Dynamik und feiner Tempomodification ausgeführt, so daß sich der Dirigent wie der Chor denen der großen Nachbarstädte ebenbürtig erwies. Aufs Beste wurde die Aufführung durch das Barmer Orchester und ein ganz ausgezeichnetes Solistenensemble, die Damen Frl. Strauß-Kurzwelly aus Leipzig, Frl. Jankers aus Düsseldorf, die Herren Hormann aus Frankfurt und Hungar aus Leipzig, unterstützt. Sämmtliche Solisten brachten in künstlerischem Wetteifer die schwierigen Quartettsätze wie Arien in musterhafter Ausführung zu voller Geltung und trugen dadurch die ganze so schön gelungene Aufführung des herrlichen Händel'schen Werkes.

ƒ Das Leipziger Soloquartett für Kirchengesang, welches bereits Anfang December vorigen Jahres in Görlitz vor einem kleinen Kreise von Zuhörern gesungen hatte, gab am Mittwoch vor Ostern im Saale des evangelischen Vereinshauses vor 300 bis 350 Zuhörern ein zweites Concert. Die Häufung musikalischer Aufführungen (im Laufe einer Woche wurden noch Bach's „Matthäus-Passion", Erica Wedekind's Concert und C. Löwe's Sühnopfer des neuen Bundes Theil I und II aufgeführt und ein Concert des Berliner Domchores war angekündigt) hatte den Besuch sichtlich beeinträchtigt. Dienstliche Abhaltung in Leipzig hatte Herrn Cantor Röthig verhindert, mit den Andern rechtzeitig in Görlitz einzutreffen, vielmehr kam er erst mit dem Zuge 8 Uhr 15 Min. an und so konnte der Vortrag der Quartette erst eine halbe Stunde später beginnen, als angesetzt war. Der Bassist Herr Waldvogel und die Altistin Frl. Handrich füllten die Zeit bis dahin durch den Vortrag zweier Arien aus dem „Paulus" („Gott sei mir gnädig" und „Doch der Herr vergißt") aus. Sofort nach Ankunft des Herrn Röthig begann der Quartettgesang, dem die Zuhörerschaft mit gespannter Aufmerksamkeit und wärmster Theilnahme bis zum Schluß lauschte. Die Tonschattirungen wirkten wunderbar schön und die Auswahl der Tonwerke war eine so gediegene, daß das Soloquartett unter den Concertgebern der [illegible] sich einen Ehrenplatz gesichert hat.

* **Zwickau**, 6. April. In der hiesigen Moritzkirche fand am Charfreitag Nachmittag eine geistliche Musikaufführung unter Leitung des Organisten Fischer hier statt. Als Solisten wirkten Fräulein Haußmann aus Leipzig, welche durch ihre herrliche Altstimme ungemein sympathisch berührte, sowie der Violinvirtuos Sättler und Oboebläser Schirwitzky von der hiesigen Regimentscapelle mit.

2. **Mylau**, 4. April. Die am Charfreitag Nachmittag unter Leitung des Herrn Cantor Günther-Mylau vom Mylauer Kirchengesangverein unter gütiger Mitwirkung von Frl. Helene Jahn (Sopran), Frl. Amanda Bocheine (Alt), der Concertsänger K. Müller (Tenor) und F. Seebach (Baß), sämmtlich aus Leipzig, des Mylauer und Reichenbacher Stadtorchesters und Lehrer Günther-Reichenbach (Orgel) in der hiesigen großen schönen Kirche dargebotene geistliche Musikaufführung war äußerst zahlreich besucht und ging in vorzüglicher Weise von Statten. Als Hauptwerk gelangte zur Aufführung das nur selten zu Gehör gebrachte Oratorium von J. Haydn: „Die sieben Worte des Erlösers am Kreuze". Dieser Aufführung gingen als Einleitung voraus ein Orgelspiel zu dem Liede „O Haupt voll Blut und Wunden" von F. Engelbrecht, und die beiden Chorsätze mit Orgelbegleitung „Der Tod des Erlösers" von Nicolaus Decius und „Siehe, das ist Gottes Lamm" von M. Prätorius. Die Aufführung sämmtlicher Nummern wurde von Herrn Cantor Günther mit großer Umsicht geleitet und waren die zahlreichen Zuhörer voll und ganz befriedigt. Der ca. 100 Köpfe starke Chor löste seine Aufgabe mit lobenswerther Sicherheit, setzte präcis ein, sang rein und ausdrucksvoll und zeigte, daß dieses Werk sehr sorgfältig einstudirt worden war. Die Solisten waren sämmtlich bemüht, das Beste zu geben; insbesondere war dies bei Herrn K. Müller, der über eine gut geschulte Tenorstimme verfügt, bei Fräulein Jahn, deren liebliche Sopranstimme in einzelnen Stellen sehr gut zur Geltung kam, und bei Herrn F. Seebach, dessen herrliche Baßstimme die Zuhörer erfreute, der Fall. Herr Lehrer Günther-Reichenbach zeigte sich auch hier wieder als guter Orgelspieler. Mit dem wohlgelungenen Erfolge dieses Concertes wird aber der Veranstalter desselben, Herr Cantor Günther, sehr zufrieden sein und sich hierdurch für die durch die Vorbereitung verursachte Mühe und Arbeit wohl belohnt fühlen.

+ **Altenburg**, 4. April. Zahlreich hatten sich gestern die Freunde geistlicher Musik in der Bartholomäikirche eingefunden, um dem Concert beizuwohnen, welches Herr Cantor Scherr mit dem städtischen Kirchenchore ausführte. Auch Ihre Hoheiten Herzog Ernst und Prinz Moritz zeichneten das Concert durch ihren Besuch aus. In stiller Andacht folgte die große Versammlung den einzelnen Vorträgen, sich erbauend an den Meisterwerken der Tondichter, denen eine so ausgezeichnete Interpretation zu Theil wurde. Wohlthuend empfanden die Hörer, wie Frl. Busch aus Leipzig, zur Zeit Mitglied der königl. Oper zu Hannover, in Alles, was sie sang, ihre ganze Seele hineinlegte. Alles äußerlich Dramatische, was ihr sonst so gut steht, hatte sie gestern abgestreift, und trotzdem athmete ihr Gesang nichts als Leben, so daß sie überall zum Ausdruck bringen konnte, was Dichter und Componisten als köstliche Kleinode in ihren Werken niederlegten: im geistlichen Dialog von A. Becker die fürsorgliche Liebe einer Mutter um die Liebsten auf Erden, in der Arie „Jerusalem" aus dem Oratorium „Paulus" von Mendelssohn-Bartholdy das innige Leid und die wehmüthige Klage um unersetzbar Verlorenes und im geistlichen Lied „Sei still" von Raff die völlige Ergebung in Gottes gnädigen Vaterwillen. Wenn die Zuhörer alle diese Empfindungen nachfühlten, so wissen sie es der Künstlerin Dank, welche kein leeres Spiel mit Worten trieb, sondern jeden Ton aufs Feinste abwog und damit Saiten anschlug, die in jedem fühlenden Menschenherzen wiederklingen. Ueber die technische Vollendung noch ein Wort zu verlieren, ist bei Fräulein Busch ganz überflüssig, und nur einer allgemein gehörten Klage geben wir Ausdruck, nämlich der, daß die geschätzte Sängerin nur zu kurze Zeit uns von ihrer edlen Kunst darbot. Vielleicht entschädigt sie uns später hierfür! — Dem Chore war sowohl im geistlichen Dialog und im Pater noster aus dem Oratorium „Christus" von Fr. Liszt, als auch in der „Missa sanctissimae Trinitatis" von Jos. Rheinberger eine schwere Aufgabe gestellt, aber Begeisterung für edle Musik hatte alle Schwierigkeiten überwinden lassen, hatte zur Ausdauer und gründlichen Vertiefung angespornt, und so gelangen alle Nummern ganz prächtig. Feine Abtönung und Nuancirung, charakteristische Belebung der Figuren, inniges Zusammenschmiegen aller Stimmen, Pünctlichkeit und Festigkeit im Einsetzen, Bestimmtheit und Reinheit in der Stimmführung und getreuliches Achten auf die Winke des Dirigenten, diese Sängertugenden kennzeichneten den Chor von Anfang bis Ende. Nur an einer Stelle im Sanctus der Messe — Pleni sunt coeli — beeinträchtigten einige Herren vom Baß durch unberechtigtes Vordrängen ihrer Stimmen den Einsatz in unedler Weise. — Außer dem Orgelpart in Liszt's Pater noster spielte Herr Organist Faulwetter auch das Choralvorspiel „Jesu, meine Freude" von Dr. Stade, legte dabei Zeugniß ab, wie er die Orgel beherrscht, und bekundete ein feines Verständniß für die Stade'sche Composition. Auch Herr Cantor Scherr bewies in der Reproduction der Merkel'schen Phantasie in Dmoll seine Meisterschaft im Orgelspiel und begleitete kunstgerecht die Sologesänge von Fräul. Busch. So schließen wir denn unseren Bericht mit vollster Anerkennung für das, was uns Herr Cantor Scherr in dieser Musikaufführung geboten, und constatiren mit Genugthuung, daß dieselbe in allen Theilen dazu angethan war, rechte Charfreitagsstimmung zu erzeugen.

Weida. In den weihevollen Räumen des Gotteshauses wurde durch Leipziger Künstler ein Kirchenconcert geboten, welches einen edlen Gesammteindruck hinterlassen hat. Die starke Hörerschaft hing mit hohem Interesse an dem meisterhaften Spiel des Orgelvirtuosen Pfannstiehl aus Leipzig, der sowohl durch seine faszinirende Technik als auch hinsichtlich der geistigen Auffassung der Tonstücke ein durchweg hocherfreuliches Resultat erzielte. Auch die Gesangsleistungen des Frl. Corto aus Leipzig machten einen ausgezeichneten Eindruck. Die Dame sang mit schönen ausgiebigen Mitteln, guter Sprachschulung, tiefem Gefühl und reiner Tongebung. (Weidaer Ztg.)

§§ Internationaler musikalischer Wettstreit. Die Mailänder Zeitschrift „Il Teatro" hat soeben für die Lieferung einer einactigen Oper ein Preisausschreiben erlassen, an dem Musiker aller Länder und jeden Alters Theil nehmen können. Für die besten Opern sind vier Preise in Höhe von 3000, 1500, 1000 und 500 Lire ausgesetzt, außerdem 1000 Lire für das beste, in italienischer Sprache einzureichende Textbuch. Der Gesammtbetrag von 7000 Lire ist bei einem Bankhause in Mailand hinterlegt worden. Die einzusendenden Opern sollen völlig neu und dürfen noch bei keinem Preisausschreiben eingereicht worden sein; ihre Dauer darf eine Stunde nicht überschreiten. Das Eigenthumsrecht an dem Werke bleibt den Verfassern vorbehalten. Die Wahl des Sujets und der Art der Musik (komisch, tragisch, romantisch, classisch u. s. w.) ist völlig freigestellt und die Oper darf Chöre oder ein Ballet enthalten. Zurückgewiesen werden nur diejenigen Werke, deren Aufführung allzugroße Kosten verursachen würde. Ausführliche Programme versendet die Redaction der Zeitschrift „Il Teatro" in Mailand, Via San Rafaele 3.

Allgemeiner Deutscher Kunstgewerbezeichnerlag.

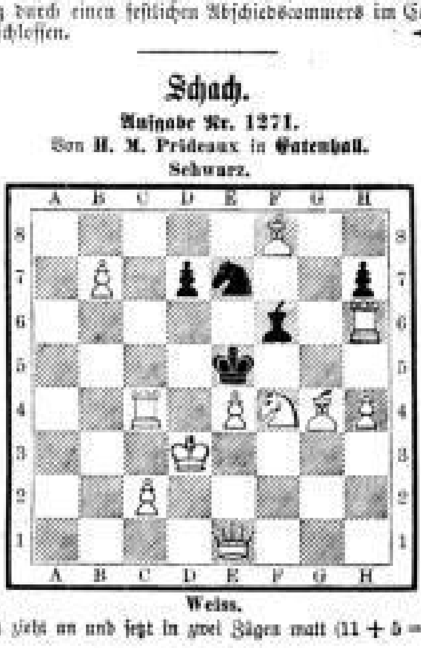
Leipzig, 7. April. Eine größere Vereinigung von deutschen Zeichnern hatte für die Tage des 5. und 6. April in Leipzig eine Versammlung von Fachgenossen einberufen, in welcher nach längeren eingehenden Berathungen die Gründung eines Verbandes Deutscher Kunstgewerbezeichner erfolgte. Den unter Vorsitz des Herrn J. Krell-Leipzig im Coburger Hof geführten, durch ein von Herrn J. Krämer-Leipzig erstattetes Referat eingeleiteten Verhandlungen, welchen neben einer großen Anzahl Leipziger Collegen auch Fachgenossen aus Berlin, Dresden, Halle, Gehren, Gera, Greiz, Mainz, Cottbus, Frankfurt a. M., Einbeck, Hannover beiwohnten, setzten als Zweck des Verbandes die Anregung zur Erweiterung der fachlichen und geschäftlichen Bildung der Mitglieder, das Halten einer guten Fachzeitung, das Stellen von Preisaufgaben, die Pflege des geselligen Verkehrs, die Unterstützung der Mitglieder und ihrer Hinterbliebenen fest und bestimmten Leipzig als Sitz des Bundes. Den ernsten Berathungen gingen am Sonntag gesellige Zusammenkünfte und Ausflüge voraus; sie wurden dann am Montag durch einen festlichen Abschiedscommers im Coburger Hof beschlossen. ←

Schach.

Aufgabe Nr. 1271.

Von H. M. Prideaux in Eatenhall.

Schwarz.



Weiss.

Weiß zieht an und setzt in zwei Zügen matt (11 + 5 = 16).

Lösung von Nr. 1269.

1. Se4—c5	Se6—c5:
2. Se8—c7†	Kd4, Kd6
3. c2—c3, De1—g3‡.	
1.	Kd5—c5:
2. De1—c3†	Kd5, Kb5:
3. Lb5—c6, Se8—d6‡.	
1.	Kd5—d4
2. Sc5—e6:†	Kd4—d5
3. c2—c4‡.	
1.	Se6—d4
2. c2—c4†	nebst
3. De1—e7‡.	
1.	anders
2. De1—e4†	nebst
3. De4—c4‡.	

Eingelaufene Lösungen.

Nr. 1268 wurde gelöst von ?? (Poststempel Merane).
Nr. 1269 von Kröber, Paul Renner.

Die Schachgesellschaft **Augustea** versammelt sich jeden Dienstag und Freitag Abend im Café Merkur (der Thomaskirche gegenüber). Anfängern ist hinreichend Gelegenheit geboten, sich zu vervollkommnen. Schachzeitschriften und Schachwerke stehen in größerer Auswahl zur Verfügung.

Der Schachclub **Albertea** versammelt sich jeden Donnerstag im Café Biermann in Reudnitz, Chausseestraße 3. Lehrbücher der Schachkunst, sowie Schachzeitungen stehen zur Verfügung. Gäste sind stets willkommen.

Reste von Costüm- und Confectionsstoffen zu Capes, Jaquet, Rad- und Regenmäntel passend, darunter hochfeine Qualitäten ganz bedeutend unter Preis

Special-Reste-Geschäft

J. Kirstein, Hainstrasse No. 19, I Treppe.

Schul- Ranzen Taschen Mappen | für Knaben und Mädchen zum Umhängen, Hand- und Rückentragen

Notenmappen, -Frühstückstäschchen.

Nur eigene, anerkannt vorzügliche Fabrikate zu billigsten Preisen.

F. A. Winterstein, Fabrik für Koffer, Taschen und feine Lederwaaren. Hainstrasse 2, gegr. 1828.

Kochjacken Special-Geschäft

Unübertroffner Sitz. Lagervorrath in 6 Größen Anfertigung nach ... ohne Preiserhöhu...

J. Danziger Grimmaische Straße 5.

Hub. Willaumez Nachf.

(Simmer's Weinrestaurant)

Petersstr. 34 **Weingrosshandlung** Drei Könige

empfiehlt:

		Originalflaschen		
		1/1	1/2	1/4
Ruster Ausbruch, süss und fett	ℳ	1.80	—.90	—.50
Ruster Ausbruch, süss, fett und mild	-	2.—	1.—	—.60
Ruster Ausbruch Muscat, süss u. fett	-	2.50	1.25	—.70
Tokayer Ausbruch, süss	-	2.—	1.—	—.60
Tokayer Ausbruch, süss und fett	-	2.50	1.25	—.70
Tokayer Ausbruch, süss und sehr fett	-	3.—	1.50	—.80
Tokayer Ausbruch, ganz alt	-	4.—	2.—	1.—

Chemisch geprüft und als Stärkungsmittel ärztlich empfohlen.

In meinem Ladengeschäft werden diese Weine auch in einzelnen Flaschen zu obigen Preisen abgegeben.

Actienbrauerei zu Borna

empfiehlt außer ihren, nur aus bestem Malz und Hopfen gebrauten

Lager- und einfach Bieren

ihr vorzügliches

Pilsener Bier,

welches auf der Berliner Ausstellung für Kochkunst, Volksernährung ꝛc. mit der **höchsten** Auszeichnung, **Ehrendiplom nebst goldener Medaille,** ausgezeichnet wurde.

Gesundheit ist Reichthum!

Werner's

Deutscher Porter

(Malz-Extract-Gesundheitsbier)

17 Flaschen 3 Mark.

Echt Zerbster Bitterbier 26 Fl. 3 Mark,
Echt Culmb. Exportbier 16 Fl. 3 Mark,
Echt Culmbacher Schankbier 20 Fl. 3 Mk.,
Frhrl. v. Tucher'sches Exportbier 16 Fl. 3 Mk.,
Münchner Augustiner Bräu 16 Fl. 3 Mk.,
Echt Köstritzer Schwarzbier 20 Fl. 3 Mk.,
Crostitzer Lagerbier 26 Flaschen 3 Mark,
Crostitzer Schankbier 38 Flaschen 3 Mark

hält bestens empfohlen

C. E. Werner,

Hauptniederlage des echten Deutschen Porter- und Zerbster Bitterbieres.

Leipzig, Turnerstraße Nr. 23. Telephon No. 1023.

Detailverkauf für innere Stadt bei Herrn **B. Pöschel, Barfußg. 2.**

Condensirte Milch

vorzügliches

Kindernährmittel

von jahrelanger Haltbarkeit, für **Haushaltungs- und Küchenzwecke,** sowie für **Bäcker und Conditor** unentbehrlich, in **Blechdosen,** welche ohne Messer und Scheere geöffnet werden, empfehlen

Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund.

Hauptcontor: **Bautznerstr. 79.**

Engros-Lager bei Herrn **Ed. Brade, Leipzig, Plagwitzer Strasse No. 9.**

Zu haben in allen **Apotheken** und **Droguerien.**

Wir trinken alle CACAO

von Jordan & Timaeus Dresden

Gegründet 1823.

Chocoladen und Cacaos

erhältlich in den meisten durch Placate kenntlichen Colonialw.- und Delicatessen-Geschäften und Conditoreien.

Drahtgitter für Hühnerhäuser.
Drahtgitter für Glasdächer.
Drahtgitter für Glasthüren.
Drahtgitter für Schaufenster.
Drahtgitter für Thürfüllungen.
Drahtgitter für Ladentafeln.
Drahtgitter für Souterr.-Fenster.
Drahtgitter für Gartenzäune.

Draht-Einzäunungen für:

Fasanen- und Kaninchen-Züchtereien, Teiche, Bassins, Beete ꝛc., Wand- und freistehende Spaliere, sowie jede vorkommende Drahtarbeit und Reparaturen fertigt in solider Ausführung und sichert bei streng reeller Bedienung möglichst billige Preise zu:

Oswald Weber,

Detail-Geschäft: Reichsmarkt 25. **Fabrik: Albertstraße 16.**

Zu beziehen durch alle Wein-Gross-Handlungen.

Kupferberg Gold.

Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz, Grossherzoglich Hessische und Königlich Bayerische Hoflieferanten.

Prima P…

8.

ANNA..as-RUM.

Feinster Theebeiguß!
Unerreicht zu **Grog** und **Punsch!**
Absoluteste Reinheit garantirt!
2 Orig.-Post-Flaschen ℳ 6 franco incl.
4 Liter Post-Faß - 10 Nachn.
Tho. Nissen, Flensburg 9,
Rum-Importeur.

Empfehlen unsere selbstgezogenen

Ahr-Weine

(roth und weiss)

aus Ia. Weinbergslagen. Preislisten fr. zu Diensten.

Gebr. Heuser,
Weinqutsbesitzer,
Westum.

Post- und Bahnstation Sinzig (Rhein-Ahrthal, Rheinprovinz).

Halloren-Tröpfchen

D. R. M. S. ang.

Cabinet-Liqueur

v. P. Fr. Ledder,

Fabrik feinster Liqueure, Weinhandlung, Halle a. S.

Allein-Verkauf: **Max Probst,**
Nürnberger Str. 14.

Frische Eier à St. 4 ₰
extra große - - 5 -
hochfeine Molkereibutter à Pfund = 106 ₰
feinste Centrifugenbutter à Pfund = 112 ₰

M. A. Gradowsky,
Colonnadenstraße 17.

Schul-Düten

mit frischem Confect gefüllt

empfiehlt in reicher Auswahl

C. R. Kässmodel,
Markt 2,
Petersstraße 28,
Eisenstraße 15,
Windmühlenstraße 28.

Sauerkraut,
à Pfund 6 Pfg.,
10 Pfund für 50 ₰, Centner ℳ 4.—,
Frankfurter Würste,
täglich frisch, das Paar 45 ₰, empfiehlt
Theodor Glitzner, Katharinenstraße 4.

Caviar

Kiessig & Co.,
2 Nicolaistrasse 2.

Fr. Holl. Austern
à Dutzend 2 ℳ, 100 Stück 15 ℳ offerirt
Ernst Kiessig Nachf.
Hoflieferant, Hainstraße 6.

Verkäufe.

Bauplätze

mit oder ohne Schienengleisverbindung, für Fabriken, Lagerhäuser u. Wohngebäude, in den westlichen Stadttheilen Neu-Schleussig, Plagwitz, Lindenau verkauft u. verpachtet unter günstigen Bedingungen **Leipziger Westend-Baugesellschaft.**

Grundstücke in allen Lagen

Leipzigs u. Umgegend hat im Auftrag zu verk. **A. Uhlemann, Dorfstraße 7, II.**

Johannisgarten,
groß, schön, gem. Gartenhaus, Holzveranda, Wasserleit., viel edl. Obst., Weinsp., Erdbeerb., Rosen preisw. zu verk. Mirgenberstr. 10, II. r.

Ein hübsch angelegtes **Gärtchen** am Nordplatz wird wegzugshalber billig abgegeben. Näheres Nordstraße 54, I. links, zwischen 9 und 12 Vormittags.

Bauplätze
für Villen, Wohnhäuser und Fabriken
in verschied. Lagen der westl. Vororte und jeder Grösse bei günst. Beding. billig zu verkaufen durch den Besitzer **Lindenau, Lutherstr. No. 15, I.**

Bauplatz im Südviertel,
mit vorhandenem Hintergebäude, ca. 3000 ℳ unter gerichtlicher Taxe unter günstigen Bedingungen, ev. Gewährung von Baugeldern, verkaufen. Off. erb. u. W. 800 an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., hier.

Zwei Bauplätze
Schenkendorfstr. (unterer Villentheil)

Zwei Bauplätze
in Connewitz a. d. Brand- u. Teichstr.

Bauplätze
in **Groß- und Klein-Zschocher,** sowie

Einige Hausgrundstücke
in **Groß-Zschocher**
preiswerth zu verkaufen.

Auskunft: Leipzig, Lampestr. 9, II. r.

Es ist noch Zeit! 15,000 □m **Park u.** Garten, 180 ll. m Straßenfront, an elektr. Bahn, mit Villa, blos 50,000 ℳ Anerb. sub **K. W. 909 „Invalidendank", hier.**

Villenbauplatz in Oetzsch, in schön. Anlage, günstig zu verk. Off. erb. unt. H. 121 Exp. d. Bl.

Bauplätze Lößnerstraße, Keilstraße verk. d. Beyrich, Bahnhofstr. 6.

Bauplatz mit Zeichnung, 342 □Meter, **Lindenau, Aurelienstraße 56.**

Ziegelei-Verkauf oder Tausch.

Beabsichtige meine bei Bautzen gelegene Ziegelei mit reichhalt. Thon-, Lehm-, Sandlager und ausreichendem Wasser, 21 Scheffel Land und 21300 Brandk. sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vertauschen. Näheres beim Besitzer **A. Wolf,** Breitestraße Nr. 24, Deuben bei Dresden.

Eine

Mahlmühle

an einem Flusse und wenige Minuten von der Bahnstation, inmitten eines Ortes in industrieller Gegend Nordböhmens gelegen, massiv aus Stein gebaut, in bestem Bauzustande, mit über 2 Joch Acker- und Wiesengrund, ständiger Wasserkraft von 30 HP, die leicht auf 50 HP erhöht werden kann, zu **jedem Fabriksbetriebe** geeignet, ist sehr preiswürdig unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Billige Arbeitskräfte ausreichend vorhanden.

Anträge unter Chiffre **O. C. 601** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Zu verk. **1 Holländer-Mühle** mit Brodbäckerei und gr. Futterhandel in der Gegend von Wurzen wegen Uebernahme des väterlichen Grundstücks, ev. nehme auch kleineres Grundstück mit an, wenn ca. 4000 ℳ zugezahlt werden. W. Adr. H. 238 Exp. d. Bl.

Ein Gut 1. Classe, circa 70 sächs. Acker, volles Inventar, nur 1. Hypothek belastet, unweit Leipzig belegen, soll verkauft werden, auch wird ein gutes Zinshaus mit in Zahlung genommen. Näheres unter Chiffre H. 203 an die Expedition dieses Blattes.

Ein in der Dresdner Gegend geleg. **Gut** (106 Scheff.), massive Gebäude, Herrenhaus, bin ich beauftragt zu vertauschen.
M. Koch, Königsplatz 8.

Zur Ansiedelung in

Jena

bietet sich gegenwärtig eine sehr günstige Gelegenheit. Einige neu erbaute, herrschaftliche **Villen** von 7—10 Zimmern nebst Zubehör und hübschen Gärten, im Preise von 43—53,000 ℳ, für je **eine Familie** eingerichtet, in vornehmster und schönster Gegend der Stadt, von reizvoller Architektur, hochsolider Ausführung und gediegener, behaglich eleganter innerer Ausstattung sind uns zum Verkauf, event. auch zur Vermiethung übergeben worden. Nähere Auskunft ertheilt **der Hausbesitzer-Verein Jena.**

Eine große Anzahl schöner und preiswerther

Villen, Wohn- und Geschäftshäuser

in bester Lage, sowie **gewerbl. Anlagen** und **Bauplätze** in **Leipzig** und **Vororten,** auch außerhalb, hat zu verkaufen im Auftrag und steht Suchenden stets gern mit näheren Unterlagen zu Diensten

M. Bösenberg,
Stephanstraße 8, III. Tel. I, 1234.

Als Villa oder zu Fabrikzwecken
ist eine Station von Breslau eine Villa nebst 4 Morgen Acker u. altem, schattigem Garten zu verkaufen, zugehörig großes Nebengebäude, in dem bisher eine Porzellanmalerei betrieben wurde. Näheres Leipzig-Gohlis, Turnerstraße Nr. 18, parterre.

Villa,
vor 3 Jahren neu gebaut, 8 Z., 5 Kam., Küche, Bader., Balcon, Veranda, Keller u. Bodenr., Hühnerhaus, schöner Zier-, Obst- u. Gemüsegarten, ist zu verk., ev. auch zu verm. Näh. **Borsdorf,** bei Maurermeister **Wilhelm.**

Villa mit 1700 □M. Land u. 2 Häusern für Speculanten u. Bauunternehmer sofort zu verk. Pr. 58,000 ℳ, Anz. 8000 ℳ. Adr. C. K. 10 Ann.-Exp. L.-Anger, Bernhardstr. 29, p.

In Grimma
ist ein nahe am Walde gelegenes herrschaftl. **Grundstück** für 50,000 ℳ **durch uns zu** verkaufen
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

In Grimma
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen **herrschaftl.** Grundst. in angenehmer Lage nahe am Wald.
Reflect. wollen sich schriftlich melden im **Allg. Hausbes.-Ver. Leipzig, Ritterstr. 4.**

Kl. Landhaus,

für 1 Familie pass., in schönster Vorortlage, Wasserl., Bad, Waschk., hübsch. Ziergarten, gr. Hühnervoliere ꝛc., sofort zu verkaufen. Näh. **L.-Plagwitz,** Gießstraße 5a, part.

Ein Landhaus
in der Nähe von **Grimma,** 20 Min. vom Bahnhof entfernt, ist für 22,500 ℳ bei 7500 ℳ Anzahlung zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Villa an der Carl-Tauchnitz- u. Schwägrichenstr. **zu verkaufen,**

10 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Centralheizung, große heizbare Veranda und Garten. Auskunft ertheilt Architekt **Max Pommer, Leipzig,** Plagwitzer Straße 51 b.

Zu verkaufen:

2 Einfamilienhäuser,

herrschaftlich eingerichtet, an der Carl-Tauchnitz-Straße gelegen, mit freiem Blick nach der Rennbahn und dem Scheibenholze.

Die mit Gärten umgebenen Häuser enthalten 11 Zimmer, Bad, Küche, reichliches Zubehör und bedeckte Veranda.

Auskunft ertheilt Architekt Max Pommer, Plagwitzer Str. 51 b.

Verkaufs-Angebot!

Die große Ausdehnung, welche unser Betrieb genommen, läßt es uns vortheilhaft erscheinen, denselben zu trennen. Wir beabsichtigen die Abtheilung:

Honigkuchen- und Zuckerwaaren-Fabrik

abzugeben. Dieselbe besteht seit 1804, ist auf's Beste mit Dampfbetrieb eingerichtet, hat gute, feste Kundschaft, Absatz in nur feinen, rühmlichst bekannten, gut eingeführten Fabrikaten. Umsatz ca. 170,000 ℳ pro Jahr, bedeutend erweiterungsfähig.

Fr. David Söhne, Halle a/S.

Ein seit 25 Jahren bestehendes, flottes, sehr rentables

Colonialwaaren- und **Delicatessengeschäft**

in bester und feinster Lage **Dresden-Altst.,** ist eingetretener Umstände halber sofort sehr günstig zu **verkaufen.** Anzahlung ca. 12—15,000 ℳ erforderlich. Offerten sub K. K. 94 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Grundstücks-Verkauf.

Ich beabsichtige mein großes Gartengrundstück in **Altenburg,** Neugasse 8, mit zwei Wohnhäusern, großer Veranda, vier Eingängen, darunter zwei fahrbare, 5600 qm haltend, **billigst** zu verkaufen und bitte Kaufliebhaber, sich mit mir direct in Verbindung setzen zu wollen.
Altenburg S.-A. Eduard Pietzsch.

Für Capitalisten.

Ein **Hausgrundstück am Johannapark** ist verhältnißhalber unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen.
Fester Preis: 108,000 ℳ
Miethe: 6330 ℳ
Anzahlung: 10—20,000 ℳ
Nur zahlungsfähige Selbstreflectanten wollen ihre Adressen unter H. 197 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Mein in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes gelegenes

Eckgrundstück

im Werthe von 210,000 Mk. will ich verkaufen. Nach Befinden nehme ich auch eine kleine Villa ꝛc. mit in Zahlung. Offerten sub H. N. 2 an die Filiale d. Blattes, Katharinenstr. 14, erb.

Großes Grundstück

im Centrum der Stadt, mit großem, solid gebauten Vorderhaus und Seitenflügel, Hof, Einfahrt und noch über 400 qm Baufläche daran, zu größeren Anlagen passend, ist günstig zu verkaufen. Gef. Off. u. G. U. 610 an **„Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

Für Fleischer!

Fleischereigrundstück, neu, **ohne Concurrenz,** per sofort unter Garantie **billig.** Anzahlg. 2—7000 ℳ. Off. unter **H. L. 662 „Invalidendank", Leipzig,** erbeten.

Am Johannapark,
Schreberstraße,

gutes Hausgrundstück mit Hinterhaus, geräumigem Hof u. directem Durchgang nach dem Westplatz unter günstigen Bedingungen für 160,000 ℳ vom Besitzer zu verkaufen. Miethsertrag 9600 ℳ. Gef. Offerten u. H. 196 Exped. d. Bl. erb.

Grundstücks-Verkauf.

Ein **Hausgrundstück mit Läden** in der **Kl. Fleischergasse,** mit Aussicht n. d. Prom., Preis 80,000 ℳ, Einkommen 4960 ℳ, zu verk. Selbstr. erf. das Nähere Nürnb. Str. 59 B, I.

Nähe am Rosenthal
ist ein großes Haus- und Gartengrundstück preiswerth zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Mein Haus mit Laden in Leipzig, nahe der Poststraße, verkaufe preiswerth für 58,000 ℳ mit 10—12,000 ℳ Anzahl. Adr. erb. unter **K. T. 892 „Invalidendank", Leipzig.**

An der Zeitzer Straße
ist ein Grundstück, dessen Parterre-Räume sich vorzügl. zur Einrichtung von Verkaufsläden eignen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Am Johannisplatz, Nürnberger Straße, **herrschaftlich neuerbautes Eckhaus, mit Parterre-Geschäftsladen u. anstoßendem Buchhändlerhaus unter günstigen Bedingungen für 200,000 ℳ v. Besitzer zu verkaufen. Miethsertrag 11,010 ℳ. 3½ % Hypothek wird bis 160,000 ℳ bewilligt. Gef. Offerten unter H. 191 in die Expedition dieses Blattes erb.**

Capital-Anlage.

7 % **Haus** in Hauptstr. Alt-Leipzigs wegzugsh. zu verk. Alles vermiethet. Gut gebaut. Günst. Bedingungen. Anz. 15—20,000 ℳ. Es wird II. Object mit angen. Off. u. **K. 811** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier,** erbeten.

Schlosserei-Grundstück

in groß. Ort bei Leipzig mit starker Kundschaft für 38,000 bei 5—6000 ℳ Anz. zu verk. **W. Franke, Leipzig,** Elisenstr. 23.

Suche Haus gegen **Gut** zu tauschen. Ausf. Off. an **Pohlmann,** L.-Neustadt, Bußstr. 6, p.

Zinshaus, 6 %, Pr. 65,500 ℳ, nahe Rosenth., **Vorbplatz.** Adr. u. H. 178 Exped. d. Bl. erb.

Veränderungsh. ein **kl. Grundstück,** circa 400 qm, mit Laden, 2 Waschrollen u. Garten, unter **Taxwerth** für 12,500 ℳ bei 4000 ℳ Anz. zu verk. Näh. Gr. Fleischergasse 13, II., b. **Elsold.**

Ein Haus- und Gartengrundstück bei Leipzig, in unmittelbarer Nähe der Eisenbahn, ist wegen Fortzugs des Besitzers für 16,500 ℳ zu verkaufen durch
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

Verkaufe mein **Grundstück** Leibnizstraße, **hochherrschaftlich,** mit großem Garten. Käufer wollen Adressen an **Rudolf Mosse, Leipzig,** senden unter **G. 2156.**

Ein schönes **Grundstück** mit 4 Logis, Kaiser-Wilhelmstr., für 96000 ℳ bei 15000 ℳ Anz. zu verk. **Friedr. Boldt,** Sophienstr. 43, II. l.

Ein Haus- und Gartengrundstück
im Westviertel ist sehr preiswerth zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstr. 3, I.

In Leipzig-Thonberg an der Hauptstr. und Pferdeb., beste Geschäftsl., verk. mein kl. **Haus** mit Laden mit 6000 ℳ Anzahl. Näh. d. **A. W. Scheffler,** L.-Reudnitz, Kronprinzstr. 2.

Kleines Haus mit Garten billig zu verkaufen. Näheres Lindenau, Waldstraße 7.

Grundstücks-Verkauf.

In L.-Lindenau ist **ein** vorzügl. Speculationsobject, ca. 3250 □m, an zwei lebhaften Hauptstraßen, beste Geschäftslage, sofort theilungshalber zu verkaufen.
Werthe Offerten unter H. 214 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Hausgrundstück,

für einen **Bäcker** besonders passend, in bester Lage in **Lindenau,** ist unter günstigen Bedingungen zu **verkaufen.** Anzahlung sehr niedrig. Offerten unter H. 202 in die Expedition dieses Blattes erbeten. Vermittler bleiben unberücksichtigt.

Gr. Holzschuppen mit Contor,
Pferdestall und **Anschlußgleis** in Leipzig **verkäuflich.**
Adressen erbeten unter **G. E. 582 „Invalidendank", Leipzig.**

Verk. krankh. mein hochr. Bayr. Bier-
Restaurations-
Grundst. in frequ. Lage Centr. Leipzigs mit nachw. 12 000 ℳ Reing. jährl. Anz. 12—15 000 ℳ. Off. u. U. 2198 bef. R. Mosse, hier. (Vermittl. verb.)

Ein sehr gut gebaut. **Wohn- u. Geschäftshaus** mit gr. Restaur., beste Lage Leipzig West, ist preiswerth sof. zu verkaufen. Selbstkauf.-Adr. u. H. 234 Expedition dieses Blattes.

Herrlich. Restaurat.-Grundst. in Universitätsstadt **Thüringens,** mit schön. Garten, großes Geschäft (800 Hektl. Bier), schön ausgestattet, für 85 000 ℳ bei 15 000 ℳ sof. zu verk. Nur ernstl. Refl. unterbr. all. Nähere kostenfrei **Albert Gaedecke,** Tauchaer Str. 10, I.

Restaurationsgrundstück
i. Stadt, 5—6000 ℳ Anzahlung, Local miethefrei und Brauerei frei. Näheres Universitätsstraße 6, im Rest.

Restaurations-Grundstück,
6 % Miethertr., 5—600 hl Umsatz, bei 20,000 ℳ Anzahlg. sof. billig zu verk. Adr. unter H. 40 in die Exped. d. Bl.

Ein ganz vorzügliches

Hotel in Antwerpen,

vis-à-vis dem Hauptbahnhof. 26 Fremdenzimmer mit 60 Betten, Speisesaal, schönen Restaurationslocalitäten, wo bedeutender Tagesverkehr, ist sof. mit schönem compl. Inventar für 12,000 Mark zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkft. Miethe für Alles 4000 Mk. p. a. Näheres Adolph Henkevoss, Hamburg, St. Pauli, Eimsbüttelerstraße 25.

Bahnhofs-Hotel,

kleines, mit 15 Fremdenz., Ausspann., in ein. Curort, gutes, reelles Geschäft, Winter wie Sommer besucht, ist mit 12—15,000 ℳ Anz. für 65,000 ℳ zu verkaufen. Alles geordnete Verhältnisse und giebt ernstl. Reflectanten jede Auskunft kostenlos **Albert Gaedecke, Tauchaer Straße 10, I.**

Verkaufe mein **Restaurant** Verhältnisse halber sehr billig. Bierumsatz 38 Hektoliter. **Offerten** unt. P. 56 hauptpostlagernd Leipzig. Agenten verbeten.

Eine Verkaufshalle,

neu, beste Lage, ist in **Bad Kösen** zu verkaufen. Offerten unter Z. 3498 befördert die Expedition dieses Blattes.

Conditorei
in bester Geschäftslage ist billig zu verkaufen. Offerten unter H. 167 Expedition d. Bl. erb.

Ein flottgeh. **Milch- u. Buttergeschäft** in bester Lage Leipzigs ist sof. preisw. zu verkaufen. Off. u. H. 171 Expedition d. Blattes erbeten.

Conserven-Fabrik m. nachgewiel. 8000 ℳ Reingew. a. of. Branchekennin. nicht nöthig. Erforderlichen. 9000 ℳ. Anfragen unter **W. 778** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Sichere Existenz.
Ein gut gehendes **Material- u. Productengeschäft** mit **Schlachteinrichtung u. gr. Bierumsatz** ist fortzugsh. sof. preiswerth zu verk. Adr. unter **H. 219** Expedition d. Bl. erb.

Alt. gut. **Prod.-** mit **Flaschenbier-Gesch.** (Ctrs.), Ums. 40 ℳ, Miethe m. k. sch. Wohn. 450 ℳ, **Preis** ca. 1700 ℳ, sof. **Verk. m. zu of.** Off. **Rud. Mosse,** Leipzig, u. P. 2194.

Verkaufe Umstände halber mein
← Cigarrengeschäft →
für 500 ℳ, Miethe 400 ℳ. Zu erfragen L.-Reudnitz, Kronprinzstraße 2, part. links.

J. Zahnpraxis
in Sdt. v. c. 11,600 Einw. ist zum 1. Juli and. Untern. halb. für 500 ℳ abzugeben. Durchschn. monatl. Einn. 400 ℳ. Off. u. C. K. 990 mit Rückporto an **Rudolf Mosse, Hannover,** zu senden.

Buchdruckerei,
seit 30 Jahren bestehend, mit Maschinen neuest. Constr., complet sofort unter günst. Beding. mit oder ohne Hausgrundstück zu verkaufen. Erforderlich 10—15,000 ℳ. Näh. durch **Hermann Frohs,** Zwickau i/S.

Buch-, Papier- und Schreibwaaren-Handlung in Annaberg,
Erzgeb., 16,000 Einw., billig zu verkaufen. Offerten unter **A. Z. 160** an **Rud. Mosse, Annaberg,** Erzgeb.

Eine seit 33 Jahren bestehende
Leimfabrik,
ca. ½ Stunde mit der Bahn von Hamburg, vom Eigner stets mit großem Nutzen geführt, enthaltend Fabrikgebäude (neu), Wohnhaus, 4 Zimmer, Küche, Nebenräume, Waschhaus ꝛc., außerdem 2 Morgen Land dabei, ist sofort Alters halber für 28000 ℳ zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh. **Adolph Henkevoss, Hamburg,** St. Pauli, Eimsbüttlerstr. 25, p. r.

Schlosserei,
verbunden mit Kunstschmiede, ist anderweitigen Unternehmens halber billig zu verkaufen. Offerten unter Z. 3501 befördert die Expedition dieses Blattes.

Eine Wollwaarenfabrik, Spinnerei, Weberei, Walke, Appretur und Färberei
(Fabrikate: **Militairdecken, Moylachs für Cavallerie und Artillerie, Pferdedecken, Moltons, Frisaden, Loden** ꝛc.) in einer industriellen Stadt der Provinz Sachsen ist wegen Krankheit des Theils und Todesfalles in seiner Familie zum Preise von 250 000 ℳ zu verkaufen. Anzahlung 60 000 ℳ. Zum lucrativen Betriebe sind ca. 100 000 ℳ erforderlich.
Offerten unter **Z. 3366** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Geschäfts-Verkauf. Sichere Brodstelle.
Familienverhältn. halber soll ein erstes gutgehendes, über 40 Jahre bestehendes **Manufacturwaaren-Geschäft** mit neuem schön. Grundstück e. Badeortes (Bahnst., 3000 Einw.) der Prov. Sachsen u. günst. Bedingungen verkauft werden.
Dasselbe hat gute feste Landkundschaft u. courantes Waarenlager. Geschäftshaus (incl. Nebengebäuden u. gr. Garten) 30,000 ℳ, Waarenlager 15,000 ℳ, Anzahl. nach Uebereinkunft.
Fr.-Offerten sub **U. B. 629** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Einem jung. unverh. Mann ist günst. Geleg. geboten, sich mit ca. 300 ℳ selbstständig zu machen. Gef. Off. u. M. L. 100 hauptpostl.

Renommirtes Briefmarkengeschäft mit werthvollem Lager sucht zum Ankauf größerer Sammlungen behufs Einzelnverkauf stillen
Theilhaber
mit Einlage von mindestens ℳ **30,000.** Garantirte Capitalverzinsung 10%. Völlige Sicherstellung der Einlage.
Offerten unter **F. 2210** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Theilhaber.
Zur Uebernahme der Concursmasse eines Fabrikationsgeschäftes suche ich einen **Theilhaber** mit ℳ 12—15 000. Die Einlage kann als bevorzugte Forderung eingetragen werden.
Nur Selbstreflectanten belieben Offerten sub **Z. 2201** bei **Rudolf Mosse, Leipzig,** niederzulegen.

Behufs Vergrößerung einer **Stuhlfabrik** in einer Provinzialstadt des Königr. Sachsen wird ein
thätiger Theilhaber,
Kaufmann, mit einer Einlage von ca. 50 bis 60.000 ℳ gesucht. W. Adr. u. **H. L. 194** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln,** erbeten.

Wer betheiligt sich
mit einigen Tausend Mark an einem sehr **rentablen Unternehmen?** Gefl. Offerten unter **H. 159** Expedition d. Bl. erbeten.

Betheiligung,
still oder thätig, mit 2—3000 ℳ für einen **Massenartikel** gesucht. **Hoher Verdienst.** Werthe Adressen unter H. 188 an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Zu einem geschäftlichen Unternehmen, welches in 9 Monaten glatt abgewickelt ist, wird die Betheiligung eines Capitalisten od. einer Bank mit 100 000 ℳ auf 9 Monate gegen höchsten Gewinnantheil ges. Off. unt. H. 205 Exp. d. Bl.

Theilhaber
mit einigen Hundert Mark kann sich an einem **Flaschenbier-Geschäft** betheiligen. Offerten unter **H. 231** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Stiller Theilhaber
mit ca. 10,000 ℳ als **Contorleiter** für eine mittlere mech. Weberei gesucht. Off. u. Z. 3500 in die Expedition dieses Blattes erb.

Suche zur Gründung eines rentablen Fabr.-Unternehmens **größeren Capitalisten** als **stillen Theilhaber.**
Offerten u. A. F. 105 hauptpostlagernd erb.

¹/₁₆ **1. Rang-Loge abzugeben Aeußere Löhrstraße Nr. 3.**

Toussaint-Langenscheidt'sche Unterrichtsbriefe (englisch), gebraucht, billigst zu **verk.** L.-Volkmarsdorf, Wilhelmstraße 33, I. l.

Pianinos 450—1200 ℳ, **Flügel** 1100 bis 1500 ℳ, **Orgel-Harmoniums** 80 bis 2800 ℳ. **Größte Auswahl,** nur beste Fabrikate. **Gebrauchte Instrumente** billigst. **Ital. Geigen, Violinpulte, Piano-Sessel. R. Bachrodt Nachf.,** Pfaffendorfer Str. 3.

Ein gut gehalt. **Flügel** von starkem Ton, pass. für Gastwirthe oder Musikvereine, steht wegen Umzugs billig zu verkaufen
Universitätsstraße 15, 1 Tr.

Pianinos in großer Auswahl verkauft billigst
C. Rothe, Königsstr. 6.

Gelegenheitskauf. Prachtvolles Nußb.-Pianino (2 Monate gespielt), 150 ℳ unter Fabrikpreis, edler Ton Elsterstraße 6, II.

Billig zu verk. ein gutes, gebr. **Pianino** Leipzig-Gohlis, Aeußere Hallesche Str. 23, I. l.

Prachtvolle neue **Pianinos** sind billig zu verk. Brühl 1, II., A, Ecke alter Theaterpl.

Ganz neues **Nußb.-Pianino** f. bill. privat. nur 1—2 Mittags Sidonienstr. 40, part. r.

Pianino, kreuzsaitig, schöner, voller Ton, sehr bill. zu verk. Nürnberger Straße 39, II.

Pianinos, neu u. gebrauchte, solid u. billig. **E. Wange,** Erdmannstr. 14.

Eleg. Pianino f. b. zu verk. Weststr. 52, I. lks.

Verk. bill. gute **Pianinos** Erdmannstr. 1, I. r.

Harmonium
von **Schiedmeyer,** 8 Register, preiswerth zu verkaufen Plagwitz, Aeuß. Weißenfels. Str. 82, I.

Ein altes Cello billig zu verkaufen Gottschedstr. 4, p.

Zither, Geige verk. billig Weststr. 47, p.

Gut näh. Singermasch. bill. zu vk. Querstr. 9, I. l.

1 gebrauchte gold. Herren-Savonnet-Ancre-Rem.-Uhr 55 ℳ, 1 desgl. 69 ℳ, sowie **5 getragene gold. Damen-Rem.-Uhren von 20—25 ℳ** verkauft mit Garantie Uhrmacher **Hille,** Neumarkt 13.

Diaphanien bedeutend unter Preis Elisenstr. 31, S.-G. prt. l.

Einen Posten
Porzellan-Kaffee-Service,
Porzellan-Wasch-Service,
Porzellan-Speise-Service
verkauft mit 10% Rabatt
Rich. Schnabel, Wintergartenstraße 15.

Einen Posten
lackirter Kohlenkasten, Ofenschirme, auch Abstell.- und Ofenvorsetzer, Alles neu, in bester Ausführung, sowie Gewürz- u. Gemüse-Etagèren mit dazu gehörigem Mehl- und Salzbehälter verkauft mit 10% Rabatt
Rich. Schnabel, Wintergartenstraße 15.

Eisschränke und **eiserne Gartenmöbel** zu billigen Preisen bei **Richard Schnabel,** Wintergartenstraße 15.

Reste v. **Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn,** 50% unter Preis **Hainstrasse 19, 1 Tr.**

Für Artisten!
Ein fast neuer rother Rock mit blauer Weste billig zu verk. Ranst. Steinweg 13, H. IV. l.

Tauchaer Str. 32 (Battenberg)
Leipziger Möbelhallen
A. Breitschädel, Möbelfabrik.
Anerk. bill. Bezugsquelle d. Möbelbranche.
Fernsprecher Amt I, 2651.
Grösstes Ausstattungs-Geschäft.
Familien und Brautleuten sehr zu empfehlen.
Vollständ. Wohnungs-Einrichtung in echt Nußbaum zu 300 ℳ

1 **Kleidersecretair**, fourn., zweith.	ℳ 48,
1 **Vertico mit Aufsatz**	„ 48,
1 **Ottomane, Fantasiebezug**	„ 45,
1 pol. **Sopha-Tisch**	„ 16,
6 pol. **Stühle** mit **Rohrsitz**	„ 24,
1 gr. **Pfeilerspiegel** mit **Schränkch.**	„ 45,
2 **Bettstellen** mit **Sprungf.-Matr.**	„ 54,
1 offener **Waschtisch**	„ 10,
1 **Kammertisch**	„ 4,
2 **Stühle**	„ 6.

Vollständige Küchen-Einrichtungen von 36 ℳ an, sowie **Zimmer-Einrichtungen bis 3000 ℳ** stets am Lager.
Trotz der billigen Preise langjähr. Garantie.

Nur gegen Baarzahlung,
aber dafür zu dem alleräußerst billigen Preise verkaufe nur gut und solid gearbeitete Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren, schöne gr. Pfeilerspiegel von 10 ℳ an, Stühle von 3 ℳ an, auch ist ein großer Theil wenig gebrauchter Möbel u. s. w. auffallend billig zu verkaufen, nur gegen Baar, aber billig, **wegen Aufgabe der großen 2. Etage. Brendel,** Nürnb. Str. 16, I. u. II.

Gegen Baarzahlung verk. bill. gut gearb. Möbel, Spiegel u. Polsterwaar., Kleider- u. Küchenschr., Vertic., Sopha, Ottom., Bettst. m. Matr. v. 15 ℳ an, Commod. 10 ℳ, Tische u. Stühle Liebigstraße 3, Ecke Turnerstraße.

Hochherrschaftl. Einrichtung, Salon-, Speise-, Wohn- u. Schlafzimmer-Meublement, soll im Ganzen, event. auch einzeln sehr preiswerth an Private verkauft werden in der Villa Friedrich-Liststraße 15, nur heute Mittwoch von 3—6 Uhr Nachmittags.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren,
neue und gebrauchte aller Art, auch **Federbetten** empfiehlt billig
G. Bräutigam, Härtelstr. 8, p., A. Markth.

Nur noch kurze Zeit werden Blücherstr. 33, I. r. bill. **Möbel,** Federb., Regul., Bilder, Tepp., Gard. zu j. annehmb. Preis verk. Händler verb. N. ist die Wohnung sofort zu vermiethen.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
empfiehlt bill. **O. Piekenhahn,** Klostergasse 5.

Verschiedene Möbel und Betten billig zu verkaufen Pfaffendorfer Straße 16, IV.

Kleiderschr., Commod., Ottom., Waschk. bill. z. verk. Kl. Fleischergasse 26, I. l.

1 Glasschrank, 1 Waarenschrank (2½ Mtr. lang u. breit), beide mit Schiebethüren, u. ein Kastenregal bill. zu verk. Eberhardstr. 7, II. r.

Umzugsh. aus Privath. **Küchen-, Wäsche- u. Geschirrschrank** zu verk. Neudstr. 26, I.

Zu verk. 1 Tischc., 1 Kleiderst., Gardinenbr. mit Kasten Zeitzer Straße 56, I., Et. rechts.

Ein Salontisch, Nußb., billig zu verk. Windmühlenstr. 26, II. r.

Fortzugshalber Plüschgarnitur, Bettstellen m. Matr., Schrank, Vertico, Sopha, Tisch, Spiegel, Federbetten, Teppich, Stühle, Portièren u. Versch. spottbillig Färberstr. 16, p. l.

Plüschgarnitur u. Ottomane, Ruhebett, 1 Nußb.-Säulen-Trumeau, Tische, Stühle, **Bettst.** mit **Matr.** 24 ℳ Sophienstr. 14, part.

1 schönes **Sopha** verk. billig Lindenstr. 20 IV. l.

Gegr. 1873.

Möbel
jeder Art für gute bürgerliche Einrichtungen.

Möbel
in nur gediegener, solider Ausführung. Garantie.

E. Möbius Nachf.

Grossartige Auswahl!

Mässige Preise!

Westplatz 33

Grosser Möbel-Verkauf
Reichsstraße 33, I.
Wegen plötzlicher Kündigung meiner Localitäten behufs Abbruchs bin ich gezwungen, mein gut assortirtes **Möbel-, Spiegel- und Polsterlager** von heute an zu **bedeutend reducirten Preisen** zu verkaufen.
C. Aug. Beyer.

Möbel
Adelbert Fischer, Tischlermeister,
Katharinenstrasse 16,
empfiehlt sein **grosses Lager in nur solider Ausführung.**

2 **Salongarnituren,** gr. Teppich, Ottom., Chaiselongue m. Decke, Trumeau, Schreibtisch, fr. Bettstellen, Büffet, Salonschrank, Waschtisch, Gardinen, Portièren, Pianino, sehr billig **Lehmann's Garten 2c, part.**

Ottomane, hochf. 40 ℳ, 4 Kammersp., Plüschsopha, einige Regulat. neu, bill. Floßplatz 1, p. l.

Gebr. Bettst. m. Matr. bill. z. vk. Sternwartstr. 35, I.

15 Geldschränke, darunter 8 Kästner, sehr billig zu verk. Kohlstraße 17, Cig.-Gesch.

Geldschr. zu vk. Kochstr. 27, I. rechts.

Eine g. Ladeneinrichtung ist billig zu verk. Zu erfr. Gohlis, Johann-Georgstr. 16, I. l.

Pulte, Schreibtische, Sessel, Ladentafel, Regale, Waarschr., Geldschr., Copirpr., Brücken- u. Tafelwaag. bill. Leplaystr. 5, I.

Bierfilz., doppelte und einfache Pulte, Schreibtische, Ladentafeln, Fachregale, Kastenregale, Briefschr., Sessel zu verkaufen An der Pleiße 3, part. rechts.

Doppel-Contor-Pult bill. Gr. Fleischerg. 19, p.

Hobelbänke, Hobel u. alle **Holzwerkzeuge** bei **Paul Kühn,** Peterstr. 24.

M. Geschäftsaufg. 1 Kast.- u. Fachregal, 1 Lad.-Tisch m. Fach u. Kast., 1 Petroleumst. m. Pumpe, Waag. u. Gewichte b. z. verk. Georgenstr. 35, H. I. l.

Ladentisch mit Glaskasten,
Ladenschrank, pass. für jedes Geschäft, zu verkaufen Reichsstraße 19, **Otto Wünscher.**

Kräftige, gut erhaltene **Schulbank** billig abzugeben Brühl 43, I.

Excenterpresse.
Eine ganz neue einarmige **Excenterpresse** für Motorenbetrieb, mit verstellbarem Hub und Fußbetrieb, 175 mm Ausladung, Vorgelege n. Riemen, weil überzählig, preiswerth zu verkaufen Friedrich-Liststraße Nr. 11, Hofgebäude.

Gaskronl. zu verk. Kochstraße 27, I. r.

Gebr. **Zinkbadew.** verk. Lehmann's Gart. 2c, pr.

Lorbeerbäume, Epheukästen,
pass. für größere Gartenlocale, bill. zu verk. Näh. **Zindel,** Handelsgärtner, Stötteritz.

2 Yuccas,
große Exemplare, verkauft als Decorationspflanzen billigst L.-Gohlis, Lange Straße 3.

Pflanzenkübel all. Größ. b. Weststr. 56, Hof.

Abbruch
Nicolaistraße 24
zu verkaufen Balken, Rahmen- u. Säulenholz, Kiefern- und Eichene Pfosten, Fenster, Thüren u. sehr schöne Doppel-Thüren, Ofen, Breter, Latten u. **Feuerholz,** Mauersteine u. Stücken, Granit u. Sandstein u. dgl. m.

Abbruch
L.-Plagwitz,
Weißenfelser Straße (alte Schule).
Billig zu verkaufen: Thüren, Fenster, Breter, Fußboden, Fensterladen, Bruchsteine, Mauersteine und Stücken, Feuerholz ꝛc.

Abbruch.
Lindenhof — Connewitz zu vergeben. Zu melden beim Polier **Sachse** dort.
Angebote an
Otto Peter, Architekt, Schulstraße 16, I.

¼ rothe Verblend-, Radial- und Formsteine
jeder Art, sowie
1000000
Hintermauerungssteine sofort abzugeben.
Bruno Haedrich, Eilenburg.

Mehrere Hundert Fuhren Garten-Erde sind billig abzugeben L.-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 36 im Möbeltransport H. Förkel.

Einige Tausend □Mtr. **Sand** auszuschachten u. zu verk. **Keppin,** Leipzig, Poststr. 3, III.

1 doppelsitziger, offener Wagen,
Fabrikat **Heinze,** noch neu, ist preiswerth zu verkaufen.
Sophienstraße Nr. 27, parterre.

Landauer, Halbchaisen u. versch. [illegible] 1 Wagen Frazerstraße 5

Billig zu verk. ein **Pony-Kutschwagen** Lindenau, Merseburger Straße 48.

Ein starker zweirädriger **Wagen** ist billig zu verkaufen. Näheres **Centralbad.**

4 Hand- u. **Geschäftswagen** Sidonienstr. 43.

Ein Krankenfahrstuhl
zu verkaufen **Johannisgasse 1,**
Musik-Instrumenten-Geschäft.

Fahrräder
Attila und Victoria

Nähmaschinen
unübertroffen
in Construction, bestem Material und tadelloser Arbeit.
Billigste Preise. — Fachmännische Garantie.
Alleinverkauf bei
Wilh. Frenzel,
Mechaniker,
Leipzig-Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 40.
Grosse Reparatur-Werkstätten
für alle Fabrikate.
Lager sämmtlicher Zubehörtheile.
Unterricht und Versand jederzeit kostenfrei.
Günstige Theilzahlungsbedingungen.
Lager gebrauchter Fahrräder.

Lipsia-Fahrrad-Manufactur
Bruno Zirrgiebel,
Leipzig-Reudnitz,
Leipziger Strasse 3 und 5,
Fabrik für Lipsia-Fahrräder.
Alleinverkauf der
Germania-, Brennabor-, Dürkopp- und Premier-Fahrräder. Viele Neuheiten. 250—500 Räder am Lager. Lernen und Preisliste frei.

Verkaufslager
deutscher und englischer
Fahrrad-Werke
O. F. Eule,
Dorotheenplatz 1.
Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

Pfeil
Fahrräder, leicht laufend, elegante Bauart, aus den Fahrrad-Werken von Cinee & Flentje, Mühlhausen.
Allerbilligste Preisstellung.
Ernst Baer,
Elster- u. Körnerstr.-Ecke.

Gebrch. **Pneumaticrover** von 115 ℳ an zu verkaufen Roßstraße 17, Cig.-Geschäft.

Rover, Pneumatic, billig zu verk. Münzgasse Nr. 20, H. I. l.

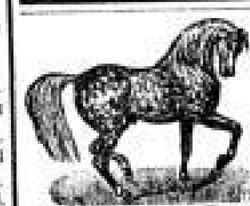
Pneumatic-Rover, gut erh., für 120 ℳ zu verkaufen Nürnberger Straße 39, II.

Reitpferd-Verkauf.
Verkaufe meine **Vollblutfuchsstute „Lufi“,** 7—8 Jahre alt, Trakehner, mit Gestütsbrand und Pedigree, 164 cm hoch, fern geritten, tadelloser Springer, ohne Fehler. Das Pferd ist sehr ausdauernd, besitzt viel Temperament und hat sehr gute Figur. Preis 2000 ℳ.
Zu besichtigen **Leipziger Tattersall.**
Anfragen erbitte an **Wilh. Sehr[illegible]**
Leipzig-Eutritzsch, Wiesenstraße 5.

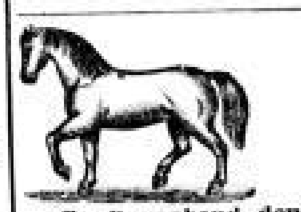
Neckarsulmer „Pfeil“-Fahrräder empfehlen

als erstclassiges Fabrikat in reicher Auswahl
Th. Orth & Co. in Leipzig.

Von Sonnabend, 11. April cr. an
steht abermals ein großer Transport von
40 Stück allererster Claße Belgischer (Lütticher) Spannpferde
in leichterem und selten schwerem Schlage unter bekannter Reellität, billigster und coulantester Bedienung bei uns zum Verkauf.
Unseren werthen Kunden und Kaufliebhabern wird der Vortheil des Ankaufs aus erster Hand geboten.
S. Grossmann & Sohn,
Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 6.
Telephon 954.


Von **Dienstag den 7. d. M.** ab steht mein diesjähriger für die
Dresdner Pferde-Ausstellung bestimmter, vierter großer Transport von ca. 200 St. hochedel gezogenen

ungarischen Gestüts-, Luxus-, Reit- u. Wagenpferden
leichten und schweren Schlages, in allen Farben und Größen unter bekannter Reellität und zu soliden Preisen zum Verkauf.
J. Rosenfeld, Pferdehandlung,
Leipzig — Ungarn.
Telephon 1560. Aeußere Hallesche Straße 2c.



Von Sonnabend, den 11. April, an steht wieder ein frischer Transport von 50 Stück
erster Classe Lütticher Arbeitspferde
leichten und **auffallend selten schweren** Schlages unter coulanter Bedienung und zu soliden Preisen bei mir zum Verkauf.
E. Salomon,
Telephon 972. **Leipzig, Waldstraße Nr. 31/33.**

Empfehle eine Auswahl **Reit- und Wagenpferde.** Dieselben stehen in meinen Stallungen zum Verkauf bereit. **Rudolph Schäfer,** Leipzig, Pfaffendorfer Hof. Telephon 2558, Amt I.

9jähr. Fuchsstute,
Blutpferd, groß, sehr elegant, mit hervorragenden Gängen, 4 Jahre bei der Truppe geritten, Commandeurpferd, **ist zu verkaufen.** Näheres beim Besitzer
Halle a. S., Uhlandstraße 1, I. l.

Wegen Geschäftsaufg. sind **2 Pferde,** braune Stute, fl. Geher, 1 Brandschimmel für schweren Zug, 1 Rüstw., 1 Hinterl., 1 4rädr. Handw. sof. bill. **zu verkaufen Gohlis,** Lange Str. 64, B. III.

Kräftige englische Stute,
10jährig, kerngesund, mit tadellosen Beinen, für leichtes und mittleres Gewicht, billig zu verkaufen. Näheres **Peters,** Weststraße 81.

Ein Pferd zu verk., passend zum Reiten, schw. Stute, 4 Jahre alt, fehlerfrei Droßdorf bei **Kieritzsch, Gut** Nr. 3.

Pferd für schweren Zug, überzählig, zu verk. Kohlenhandlung **Thieme,** L.-Volkm., Kirchweg T. 1800.

Ein **starkes Arbeitspferd,** schwerer Zieher, billig zu verkaufen Kreuzstraße 25, Mittelhaus. **W. Albrecht.**

Mittwoch, den 8. April, trifft ein Transport frischmilchender und tragender
Kühe
(Altmärker, Holländer Nachzucht) hier ein und steht folgende Tage zum Verkauf im Magdeburger Hof, Eutritzscher Straße Nr. 5.
L. Kaseler & Horn.

Donnerstag, den **9. April,** Vorm. 10 Uhr trifft ein Transport Dess. neumilchender **Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling,** Viehhändler aus Scholitz bei Dessau, Gerberstraße **33, Schwarzes Roß.**

Eine **Bernhardiner-Hündin** mit schönen Abzeichen — vorzüglicher **Wachhund** — ist Umstände halber zu verkaufen
Bernh. Beyerlein, Windmühlenstr. 23.

Bernhardiner sofort verkäuflich. **C. Klinner, Oetzsch.**

Ein Dalmatiner Hund,
1 Jahr alt, schönes frommes gelehriges Thier, fortzugshalber zu verkaufen
Reudnitzer Str. 16, Contor.

Damen-Hündchen, engl. Zwergpinscher, schwarz mit br. u. zu vk. Windmühlenstr. 9, Barbierg.

Zoolog. u. Vogelfutter-Handlung,
Königsplatz 7,
empf. Papageien, Zier- u. Singvögel, Goldfische u. 10 ₰ an, bestes staubfreies **Vogelfutter.**

Gr. Ausw. Harz. Canarienh. u. Weibch., Heckbauer, Mehlw., Nester, Charpie, Eierbrod, hochf. [illegible] 5 Pfd. 1 ℳ, Ameiseneier, [illegible] Goldfische 10 ₰, empf. [illegible] Vogelhandl., Poststr. 18.
[illegible] r. Staller u. [illegible]ch's Hof.

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

Hypotheken- u. Baugelder an 1. Stelle zu 3¾, bis 4½%, 10jähr. u. noch länger festsleh., unter den denkbar günst. Beding. **auszuleihen.** Capitalisten weise kostenfrei prima Anlage nach. **F. J. Metzger, Brüderstr. 4, Teleph. 3207.**

Auf ein gutes Grundstück Alt-Leipzigs verkaufe ich meine 2. Hypothek v. 40 000 ℳ zu 4½% bei 5000 Verlust. Off. H. 190 Exp. d. Bl.

4500 ℳ 4½%ige Hypothek sofort zu cediren. Näheres unter **„Cession“ postlagernd Alt-Schönefeld.**

Cession. Eine auswärtige erste Hypothek von 3000 ℳ soll cedirt werden. Off. niederzul. u. H. 154 in der Expedition d. Bl.

Umsicht. Baugewerke,
m. allen Arb. vertr., wünscht m. Capitalisten zur Erbauung v. Wohngeb. ꝛc. in Verbindung zu treten. Gef. Offerten unter **K. S. 885 „Invalidendank“, Leipzig,** erbeten.

150,000 ℳ I. Hypothek auf städtisches Grundstück unter der Hälfte d. Handwerkstaxe zu 3¾% per 1. October von Selbstdarleiher **gesucht.** Offerten unter H. 221 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ich suche 90000 ℳ als I. Hyp. zu 4¼% zur Ablösung einer größeren, auf mein umfangreich. **Grundstück** in Neu-Leipzig (elektr. Bahn). An II. Stelle stehen über 40000 ℳ. Amtliche Taxe über 154 000 ℳ. Gef. Off. unt. **V. W. 5240 Rud. Mosse,** hier.

Auf industrielles Unternehmen einer Provinzialstadt wird bei 115,000 ℳ Brandcasse **1. Hypothek** von 75—80,000 ℳ **gesucht.** Adr. u. R. 104 Fil., Königsplatz 7, abzug.

Eine größere Weberei sucht
nach Ausscheiden des
einen Mitbesitzers
circa 40,000 ℳ, bei 6% Verzinsung, gegen Hypothek circa 80,000 ℳ unter amtlicher Taxe auslaufend. Werth der Maschinen außerdem ca. 100,000 ℳ. Off. sub **S. 796** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

28,000 Mark I. Hypothek
auf mein neues Zinshaus in guter Lage zu 4% sof. od. spät. gesucht. Off. u. G. 235 Exped. d. Bl.

Für ein Grundstück in Lindenau suche ich **erste Hypothek** von **18000 Mark** von einem Selbstdarleiher.
Rechtsanwalt **Beck,** Plauensche Str. 2.

18—20,000 Mk. gute 2. Hyp. bei pünktl. Zins. sof. od. sp. gel. Adr. u. **P. 2045 Rud. Mosse, Leipzig.**

Gesucht auf ein Haus als eine 1. und alleinige Hypothek von 13500 ℳ zu 3¾% provisionsfrei bis 1. Juli 1896. Sparcasse Vorzug. Adressen erbitte unter **H. 218** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Frau sucht **50 Mark zum Gesch.,** hohe Z. und **Sicherheit** Salzgäßchen 5, III. rechts.

Geld zu 3½ und 3¾ %
auf Wohnhäuser unter günstigen Bedingungen auszuleihen durch
A. Gottschald, Hainstraße Nr. 11. Telephon-Amt I, Nr. 2781.

Vortheilhafte Capitalanlagen
zu 6—10 % pro anno
bietet die in großartiger Entwickelung begriffene
Goldminen-Industrie.
Sachgemäße Informationen ertheilen
Schöber & Dönitz, Bankgeschäft, Dresden.

Deutsche Grundcredit-Bank in Gotha.
Hypotheken-Darlehen in jeder Höhe sind unter coulanten Bedingungen, langjährig fest, auf gute Hausgrundstücke in Alt-Leipzig und einverleibten Vororten jederzeit auszuleihen durch die Geschäftsstelle
Telephon I, 2816.
F. Herm. Schobesz,
Bank- und Hypothekengeschäft,
Humboldtstraße Nr. 31, Ecke Nordstraße.

Suche eine 2. Hypothek von 10—12 000 ℳ gegen hohe Verzinsung. Off. sub H. K. O. an **Volkmar Küster,** Zeitzer Straße 35.

6%
Hypothek in Theilbeträgen von 10,000 bis 25,000 ℳ **zum** 1. October a. c. auf eine große, gut rentirende Actien-Gesellschafts-Fabrik gesucht. Offerten unter **M. B. No. 100** Postamt **Dresden,** Schweizerstraße, erb.

10—12,000 Mark
zu 4½—5% 2. Hypothek innerhalb d. Brandcasse auf ein neugebautes Grundstück in Alt-Leipzig (1. Hyp. 30,000) sof. od. sp. gesucht. Adr. u. S. & W. Filiale, Königspl. 7, abzg.

9000 ℳ II. Hypothek zu 4½% auf zwei Grundstücke innerhalb der Brandcasse sofort oder 1. Juli zu leihen ges. N. Ausk. ertheilt **L. Wilke,** Brandvorwerkstr. 8, III.

6000 ℳ gegen gute 2. Hypothek ges. Adr. sub U. K. 34 in die Filiale d. Bl., Universitätsstraße 1.

Mk. 1000
werden gegen
3fache Sicherheit
und hohe Zinsen rc. **gesucht.**
Gefl. Offerten u. H. 160 Exp. d. Bl.

800 ℳ von tücht. Geschäftsmann gegen 3-Mon.-Accept u. hohe Zinsen sof. zu leihen ges. Off. unter **H. 217** Exped. d. Bl. erb.

Eine Dame,
welche sich discret zurückziehen will, findet sofort bei einzelner Dame in einem reizend gelegenen Ort Nähe Dresdens vollständig gratis Aufnahme, wenn da-für ein Darlehn von 6—800 ℳ **auf 5 Monate gegen sichere Bürgschaft gewährt wird. Offerten unter C. P. 5 postlagernd Blasewitz erbeten.**

Welch Edeldenkender leiht einer Frau ein Darlehn von 100 ℳ gegen Sicherheit. Gef. Offerten u. H. K. 10 hauptpostlagernd erb.

Familie sucht zu **7 Proc. 100** ℳ auf ein Jahr zu leihen. Dopp. Sicherheit vorhanden. Offerten u. H. 204 Exped. d. Blattes erb.

Geb. Frau sucht ein Darlehn v. 50 ℳ **gegen Zinsen und pünctl. Rückzahlung.** Gefl. Off. u. H. 224 an die Exped. ds. Bl.

Wittwe, Geschäftsfr., b. u. **50** ℳ Darlehn a. kurze Z. Adr. u. A. 23 Antonstraße 17, II.

Eine rechtl. Frau, w. d. Krankheit in N. ger., bittet **Edeld.** um ein **Darlehn** v. 30 ℳ gegen pünctl. Rückz. Off. u. H. 179 Exp. d. Bl.

Frau bittet um ein Darlehn von **50** ℳ Werthe Off. u. **A. M.** hauptpostlagernd erb.

Ein ehrl., anst. M., d. Schickf. in N. ger., bittet edle Mitm. um **15** ℳ geg. mon. Rückz. Off. u. N. 523 Scheit's Ann.-E., 2.-Neustadt.

Eine Wittwe sucht ein **kleines Darlehn.** Off. u. A. 500 Fil. ds. Bl., Königsplatz 7.

Hypotheken-
und alle ins **Bankfach** einschlagenden
Transactionen
führen bekanntlich jederzeit bei **streng reeller** Bedienung **coulant** und dabei auch nur
allergünstigst
aus
Lindner & Co.,
Leipzig,
Reichsstraße 17, I.
Gegründet 1880.

Sparcassen- und Bankgelder
zu 3¾ u. 4%, sowie Privatgelder auf 1. Hypoth. **sind unter günstigsten Bedingungen u. langjährig feststehend zu vergeben** durch
Max Bösenberg,
Stephanstr. 8, III., Tel. I, 1284.

Accept-Credit
solventen eingetragenen Firmen ohne Sicherstellung v. 1000 ℳ aufwärts. Offerten unter **J. V. 2808** an **Rud. Mosse, Berlin SW.**

Geld jeder Höhe zu jedem Zweck sofort zu vergeben. **Adr. D. E. A. Berlin 43.**

Ich habe wieder für Hamburger Rechnung in Leipziger Grundstücken
ca. 3,000,000 Mk.
in ersten Hypotheken zu billigen Zinsen unter den bekannten Bedingungen per Juli oder October zu belegen. Festschreibung nach Wunsch. Capital und Zinszahlung per Reichsbank.
Hamburg, März 1896.
N. J. Kallmes,
Alterwall 40.

M. 1,600,000
feste Cassengelder auf gute Grundstücke Alt-Leipzigs **zu billigstem Zinsfuß** unter höchst **coulant.** Beding. sofort auszuleihen. Off. sub **J. 1970 Rudolf Mosse, Leipzig.**

Für Bauherren!
670,000 Mark
Cassengelder
sind zu 3½—4% Zinsen auf in der Vollendung begriffene Neubauten **sofort** gegen **erste** Hypothek bis zu zwei Drittel des **Werthes direct** an Besitzer abzugeben.
Offerten unter **L. B. 922** an den **„Invalidendank“, hier,** zur Weiterbeförderung erbeten.

I. Hypothek: 100,000 ℳ, 60,000 ℳ, 48,000 ℳ, 40,000 ℳ, 30,000 ℳ, 20,000 ℳ, 18,000 ℳ und 15,000 ℳ. **II. Hypothek:** 30,000 ℳ, 24,000 ℳ, 18,000 ℳ, 15,000 ℳ, 14,000 ℳ, 10,000 ℳ, 9000 ℳ, 7000 ℳ und 6000 ℳ sind auszuleihen durch den **Allgem. Hausbes.-Verein,** Ritterstr. 4.

Sparcasse nahe Leipzig hat
100,000 Mark
zu 4%, sofort oder später auszuleihen, ohne Provision.
Offerten unter **R. 817** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

5000 ℳ **auf gute Hypothek** v. Selbstdarleiher sofort auszuleihen. Offerten unter **W. 119** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

Suche ein **Haus** mit 6—7000 Anz. Off. mit Preis u. H. 226 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufe ein gut gehendes **Restaurant.** Off. unter F. 164 Expedition dieses Blattes.

Thatkräftiger Kaufmann
sucht mit 30 000 Mk. Betheiligung an industr. oder kaufm. techn. Unternehmen. Anerb. unt. **B. V. 39 Wittenberg** postlagernd.

Betheiligung
mit größerem Capital bei nachweisbar rentablem Unternehmen gesucht. Offerten unter **L. A. 921 „Invalidendank“,** Leipzig.

Cigarren
kaufe 10—20 Mille, auch einzelne Resterposten. L.-Lindenau, Augustenstraße 12, 2. Etage. Kurtze.

Cigarren werden gekauft Leipzig, Südstr. 4, I.

Baar kaufen Bücher und Zeitschriften **Krüger & Co.,** Kurprinzstr. 12. Spec. Med. u. Jura; Kataloge gratis.

Gebr., gut erhaltenes **Salon-Pianino** für 250 bis ca. 350 ℳ gegen sofortige Casse zu kaufen gesucht. Offerten unter **Z. 3495** in die Expedition dieses Blattes.

Altes Linoleum zu kaufen gesucht. Off. unter H. 238 an die Expedition dieses Blattes.

Kaufe **Herrenanzüge,** sowie alle getrag. Herren-, Damen- u. Kindergard., Wäsche, Bett., Möb., Gold, Silber u. Edelst., zahle die höchst. Preise. **E. Reinhardt,** Nicolaistr. 6, 3. Etage.

Getragene Garderobe, Militair- u. Civil, wird gut bezahlt u. abgeh. Offerten erb. **brieflich mit genauer Adresse N. Schmerel, Ritterstraße 34, I.**

Herrenkl., Militairunif., alt. Gold, Silber, Uhren, Alterthümer, Münzen, Sympb., Leihscheine, auch v. ausw., **kaufen Gebrüder Cohn, Nicolaistraße 27, I.**

Getr. Herrenkleider,
Damenkl., **Möbel** u. s. w. kaufe u. hole ab. **Ed. Kösser,** Magazing. 13. Christl. Gesch.

Höchste Taxe!
für **getrag. Herren-, Damengarderobe und Uniformen** zahlt
E. Schmerel, Gr. Fleischergasse 7, I.

Höchste Preise f. Möbel, Betten, Wirthsch., Herrenkleid., Gold, Silber, zahlt **Bräutigam,** Hürtelstr. 8, p., N. Markt.

Möbel werden stets gekauft Piekenhahn, Klosterg. 5, I.

Gebr. Schränke, Bett., Com., Nachlässe k. zu höchst. Pr. **Höritzsch,** Nürnb. Str. 54, p.

Parfümerie-Schrank,
1,50 Meter lang, suche zu kaufen. Off. u. H. 181 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein guterh. **Ausziehtisch,** nuch. od. nußb., ges. Angeb. erb. u. H. 245 Exped. d. Bl.

Geldschrank.
Ein kleiner **Geldschrank** (gebrauchter) wird zu kaufen ges., ebenso **Tafelaufsätze.** Adr. unter **H. 232** an die Exped. d. Bl.

Einrichtung-Gesuch.
Gebrauchte bessere Colonialwaaren-Einrichtung suche sofort zu kaufen: Kastenregal ca. 4 m lang, nicht so hoch, Fachregal ca. 3 m lang, 2 Ladentafeln mit Eichenplatte, ca. 5 u. 3 m lang, 1 Mehlkasten u. 1 gutgehaltenen Eisschrank. Angeb. mit Preis erbitte unter **K. 2189** an **Rudolf Mosse,** Leipzig.

Suche eine **gebrauchte Drehbank,** circa 100 mm Körnerweite mit Leitspindel. Off. bitte unter **P. 816** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** niederzulegen.

Locomobile,
10- bis 12pferdig (System Wolff bevorzugt) zu kaufen gesucht. Adr. unter R. S. II 10 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein noch gutes eisernes **Reservoir oder einen Vorwärmer,** ca. 25 Hektol. Inhalt, sucht zu kaufen
Apolda. [illegible]

Zink-Badewan[illegible]
gesucht [illegible]

Gebr. [illegible]
ges. Ab[illegible]

Eine gebrauchte Halbchaise
wird zu kaufen gesucht; selbige muß noch in gutem Zustande und schnittig gebaut sein. Offerten mit Preisangabe unter A. B. postlagernd Amt 4.

Zu kaufen ges. wird ein 2rädr. **Federhandwagen,** gebraucht.
Reusch, Eisenbahnstr. 3, p. r.

Ein **Bärenpinz** guter Abstammung zu kaufen gesucht. **L. Golle,** Sebastian-Bachstraße Nr. 29.

Heiraths-Gesuch
Ein junger Wittwer, 30 Jahre alt, ohne Kinder, Besitzer eines großen Hauses und sehr guten Geschäfts, wünscht sich **wieder** zu verheirathen. Damen, welche diesem ernstgemeinten Gesuche Vertrauen schenken und an einem glücklichen Heim gelegen ist, **wollen** werthe Offerten, wenn möglich mit Photographie, welche wieder zurückgesandt wird, unter **C. K. 25 „Invalidendank“, Freiberg i. S.,** niederlegen. Verschwiegenheit wird zugesichert, aber auch verlangt. Agenten verbeten.

Heirath.
Junger Kaufmann von angenehm. Aeuß., nahezu 30 Jahre, dem es an pass. Damenbekanntschaften fehlt, sucht auf diesem Wege eine **Lebensgefährtin.**
Junge hübsche Damen mit Verm., welche auf dies eingehen. Angebot einzehen wollen, werden gebeten, ihre Adr. unter Angabe der Verhältnisse und mögl. Beifüg. der Photogr. in der Expedition dieses Blattes unter Ehrlich H. 193 niederzulegen.

Eine gebildete Dame,
50 J., ev., vorzügl. Erzieh., wünscht sich, da nun alleinsteh., m. ehrenh. Herrn pass. Alt. (Beamt., Lehr., Arzt) i. geisch. g. Verh. noch zu verheir. Wittw. n. ausgeschl. Vorurtheilsfr. werd. geb., n. anonyme Zuschrift. m. Näh. sub H. 41 an die Expedition dieses Blattes zu senden.

Heirath. Fräulein, 23 Jahre, mit 30 000 ℳ wünscht Heirath. Näheres unter **J. 42** lagernd **Charlottenburg 2 (Berlin).**

Geb. Mädch., ang. Aeuß., a. anst. Fam., 25 J. alt, häusl., m. 2 hbr. Ausb., hübsch. Aussch. u. 3000 ℳ baar. V., möchte gern d. Bek. e. sol. geb. Herrn m. gut. edl. Char., d. Vatersk. an d. Kind vertr., ges. Alters, in sich. Stell. (a. Wittw.), d. ehrl. meint, zw. Heir. m. Selbstgeschr. Off. u. F. S. 6 hauptpostl.

Reelles Heirathsgesuch.
Ein anständiges Mädchen, 24 Jahre alt, mit 3000 ℳ Baarvermögen, sucht die Bekanntschaft eines achtbaren Herrn behufs Verheirathung. Off. unter G. 20 an Hertel's Annoncen-Annahme, Katharinenstraße 21.

Dr. jur., 33 J., kgl. Beamt., w. eine geb. und vermög. Dame zw. Ehe kennen zu lern. Briefl. Ausk. **Fr. Runow,** Albertstraße 18, I.

Privat-Entbindung
Frau **Wilhelmine Raab,** Hebamme, **Leipzig-Neustadt,** Eisenbahnstraße Nr. 77.

Damen besserer Stände finden **discret** freundl. Aufn. z. Entbdg. in Privat. Näh. unt. R. 22 postl. **Oberlößnitz** b. **Dresden.**

Akademisch
gebildete Schneiderin mit guten Zeugnissen empfiehlt sich zur
Frühjahrs-Saison
für Damen- und Kinder-Garderobe.
Sophienplatz 9, II. r.

Eine accur. **Schneiderin,** w. 6 J. in einem gr. Conf.-G. thät. w., s. z. mehr Beir.-Absch., g. R. S. 6 ℳ, erb. zurz. H. Off. H. 163 Exp. d. Bl.

Damen-Kleider u. Putz w. elegant und **billig gefertigt Windmühlenstr. 50, III. links.**

Weißnähen, Ausbess. empf. sich in u. außer Hause Zeitzer Straße 38, 4. Etage, Mittell. Henschel.

Ausf. Näherin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Gef. Off. unter F. 165 Exped. d. Bl. erb.

Damenkleider à 6 ℳ werden nach neuester Façon gearbeitet **Münzgasse 2, III. l.**

Fächerfalten-Plissé,
ganze Rocklänge, Auszacken an Kleidern, Kragen rc., Reparatur an Nähmaschinen.
W. Gundelach, Reichsstr. 21.

Wäsche zu waschen aufs Land gesucht. Adr. unter H. 222 an die Exped. d. Bl. erb.

Agenturen.

Margarine.
Von einer leistungsfähigen, eingeführten Fabrik wird ein **Vertreter** für **Leipzig und Umgebung gesucht,** der den Vertrieb möglichst für eigene Rechnung übernimmt. Hohe Provision und Fixum für jungen wird zugesichert. Gef. Off. unter Z. 3497 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Pa. Cigarren
inländ. u. Importen,
reell u. preiswerth
Th. Bursy, Hamburg,
Gr. Reichenstr. 24.
Vertreter für **Leipzig** gesucht.

Die Genossenschafts-Molkerei Udestedt in Thüringen
sucht eine **cautionsfähige Persönlichkeit,** die den **Verkauf sämmtlicher Producte** oder auch **theilweise** übernimmt.

Bäcker-Filiale
an geeignete Persönlichkeit in eigene Rechnung zu vergeben. Offerten Cigarrenhandlg. **Otto Mehnert,** Nordstraße, niederzulegen.

Ober-Inspector gesucht.
Eine große deutsche Gesellschaft der **Lebens- und Unfall-Versicherung** sucht für Leipzig und für die Reise einen **energischen Herrn** für obigen Posten. — Auch Nichtfachleuten ist sich besonders günstige Gelegenheit, bei energischer Thätigkeit sich **Lebensstellung** zu erwerben.
Offerten sub **E. 2200 Rudolf Mosse,** Grimmaische Straße.

Eine sehr bedeutende und leistungsfähige
holländische Cigarrenfabrik,
welche Filialfabrik auf deutschem Boden besitzt, sucht für den Platz Leipzig
einen erstclassigen gewandten
Vertreter
zur Einführung und Vertrieb ihrer hervorragenden Fabrikate.
Offerten sub „Nederland“ Hotel Fürstenhof, Leipzig.

Lebensversicherung.
Bei einer der angesehensten deutschen Gesellschaften ist der gut dotirte **Inspectorposten** für das **Königreich Sachsen** zu besetzen. Reflectanten, welche befähigt sind, in den besseren Gesellschaftskreisen sich geschäftlich zu bewegen, wie Officiere, Beamte, Lehrer a. D., Kaufleute rc., besonders solche, welche bereits als Agenten mit Erfolg thätig waren, wollen Offerten unter E. S. 511 an **Rudolf Mosse** in **Dresden** einsenden.

Reisebeamter
zum baldigen Antritt von großer Lebens- und Unfall-Gesellschaft gegen gute Bezüge gesucht. Herren, welche im Königreich Sachsen gute Erfolge haben, wollen Offerten mit Bild, Lebenslauf u. Belegen sub **H. C. 52** an **Rudolf Mosse, Dresden,** einreichen. Discretion zugesichert.

Geg. **Vergüt.** bis ℳ **3000** od. Provis. sucht e. **l. Hamburg. Cigarren-F.** e. tücht. **Agenten.** Bew. u. **M. 710** an **Heinr. Eisler, Hamburg.**

Hoher Verdienst
bietet sich jedem energischen Herrn durch Abschluß oder Vermittelung von Volksversicherungen der **„Victoria zu Berlin“.** — Bei Qualification feste Anstellung mit Gehalt.
Näheres die **Generalagentur,** Grimm. Steinweg 10.

Junger Mann sucht Vertretungen jeglicher Art für Leipzig und weitere Umgebung zu übernehmen. Gefl. Offerten unter H. 249 an die Expedition dieses Bl.

Intelligenter, sprachkundiger, vermögender, erfahrener **Kaufmann** mittl. Alters, erste Kraft, wünscht nach gesundem Klima

Uebersee
als **Vertreter, Angestellter** oder **Theilhaber** zu gehen.
Prima-Referenzen.
Offerten unter **F. S. 573** an **Rud. Mosse, Frankfurt a. M.**

Junger Kaufmann,
Materialist, 26 Jahre alt, repräsentationsfähig,
sucht **Vertretung**
für Leipzig u. Umgegend (Platzkenntniß vorh.),
gleichviel welcher Branche.
Werthe Offerten unter Z. 3496 in die Expedition dieses **Blattes** erbeten.

Spinnerei.
Altes eingeführtes Engros-Geschäft wünscht die **Vertretung** e. leistungsfähigen Kammgarnspinnerei (Strumpfgarn) für Hannover, Braunschweig, Thüringen, Harz und die Provinz Sachsen zu übernehmen. Gefl. Off. unter Z. 3480 Exped. d. Bl. erbeten.

Seit einer Reihe von Jahren in einem der ersten Hamburger Agenturgeschäfte thätig **und bei der Export- sowie Platzkundschaft aufs Beste eingeführt, würde ich noch einige**
Vertretungen in der Textilbranche
selbstständig übernehmen. Gefl. Offerten an **Oscar Rode,** Adresse **Wilhelm Juhl, Hamburg,** Gr. Burstah 52.

In oder bei Leipzig eine von einer Brauerei eingerichtete Filiale zu übernehmen gesucht.
Gef. Offerten erbitte unter Chiffre M. N. S. 183 hauptpostlagernd Leipzig.

Offene Stellen.

Wer im In- oder **Auslande** eine **kaufm.** Stelle sucht, wende sich vertrauensvoll **nur an W. Hirsch's** Central-Bureau, **Frankfurt a/M.,** Zeil 38.

Stellung erhält Jeder schnell überall hin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl **Courier,** Berlin-Westend.

Wer schnell und **billigst Stellung finden** will, verlange pr. Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post“ in Eßlingen.

Clavierspieler für regelmäßig Sonnabends und Sonntags gesucht Kohlenstraße 24, part.

Offene Stelle.
Für mein Zweiggeschäft in **Dresden** (Baumaterialien) suche ich einen cautionsfähigen, tüchtigen jungen **Kaufmann** als **Vertreter.** Bedingung ist Talent zum Besuch der Abnehmer. Offerten nebst Gehaltsansprüchen erbitte unter H. 173 Expedition d. Blattes.

Bureaubeamter
für eine General-Agentur gesucht, welcher perfect stenographiren u. sämmtliche Arbeiten, Abschlüsse rc. selbstständig erledigen kann. Derselbe muß ferner **bei freier Zeit** und Abwesenheit des General-Agenten **organisat. und acquisitorisch thätig sein** können und in der Lebens-, Unf.-, Haftpflicht- und Feuer-Branche erfahren sein. Herren mit nur Pa.-Ref., welche Caution stellen können, wollen sich melden mit Angabe von Gehaltsansprüchen. Die Stellung ist event. dauernd.
Offerten u. **K. O. 867 „Invalidendank“, hier.**

Für ein **Detailgeschäft (Gummiwaaren)** wird ein verheiratheter Mann als **Buchhalter und Verkäufer** gesucht. Off. sub C. 504 in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Gesucht.
Größeres **Manchester-Gewebe-Export-haus** sucht
Reisenden oder Vertreter für Brasilien,
der Land und Leute genau kennt. Nur einflußreiche Bewerber melden. Vorzügliche Stellung bei Competenz. Off. sub **H. D. 934** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Brauerei-Artikel.
Für größeres Geschäft wird ein tüchtiger
Reisender
mit Kenntniß der Branche, sowie der Kundschaft Sachsens und Thüringens gesucht.
Ausführliche Offerten sub **U. 798** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Junger Reisender
wird per sofort gesucht von einer Zuckerwaaren- und Biscuit-Fabrik.
Herren, welche Thüringen, Prov. Sachsen u. Anhalt in dieser Branche mit Erfolg bereist haben, erhalten den Vorzug. Schriftl. Offerten mit Angabe der bish. Thätigkeit erbeten unter H. 215 an die Expedition dieses Blattes.

Buchhandlungsreis. f. hier u. ausw. ges. **H. Leneders,** Buchhdl., Königsstr. 7, Tr. C.

Genfer Verein, Burgstr. 7, sucht sofort:
1 **Buchhalter** für Hotel I. Ranges,
2 **Oberkellner,** engl. und franz.,
2 **Zimmerkellner,** engl. und franz.,
1 **Saalkellner,**
2 **Oberkellner,** Bahnhof,
3 **Restaurant- u. Rechnungskellner.**

Gesucht
zum baldigen Antritt ein energ. zuverlässiger
Buchführer,
der zugleich die **Hofverwaltung** zu übernehmen hat, für ein Rittergut mit techn. Nebenbetrieb.
Mit besten Zeugnissen versehene, gewandte, unverh. Bewerber, circa 25 Jahre alt, wollen sich unter Einsendung der Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche sub Z. 3477 in der Expedition dieses Blattes melden.

Wegen eingetretener Krankheit suche per sofort einen jungen Mann als
Correspondent.
Offerten unter Angabe bisheriger Thätigkeit und Gehaltsansprüchen sub H. 199 Expedition d. Blattes erbeten.

Intellig. Mann, militairfrei u. g. Handschr., welcher 500 ℳ b. Geich.-Einl. geg. **Sicherh.** stellen kann, erh. **sofort** dauernde u. sichere **Stellung.** Branchek. nicht erforderl. Spät. Betheiligung mit 900 ℳ erwünscht. Adressen **C. 2207** an **Rud. Mosse, Leipzig.**

Gesucht
für ein **Special-Ausstattungs-Möbelstoff- und Teppich-Geschäft** einer größeren Stadt Süddeutschlands ein vollständig branchekundiger und an selbstständiges Arbeiten gewöhnter **junger Mann.**
Kenntnisse der Wäsche- und Bettwaarenbranche erwünscht. Erfahrung im Schaufenster-Decoriren nothwendig. Stellung angenehm, dauernd und hoch salairirt.
Nur Bewerber mit Prima-Zeugnissen können berücksichtigt werden. Offerten unter **M. 118** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Getreide-, Spiritus-, Düngm.-Geschäft sucht 15. Mai jüng. **Commis** d. Branche. **F. H. 40,** Webstr. 32, Inseratannahme.

Commis. Junger Materialist, welcher gute Zeugnisse nachweist, findet per 1. Mai Stellung. Off. H. 188 Exp. d. Bl.

Ein m. buchhändl. Arbeiten etwas vertrauter
Schreiber
m. flotter Handschrift sof. ges. Off. m. Gehaltsanspr. sub H. 162 an die Expedition d. Bl.

Jungen Schreiber mit flotter Handschrift für sofort oder später sucht
Rechtsanwalt Dr. List.

Was soll der Junge werden?
Confirmand m. flott. Hand, v. ord. Elt., kann sich als **Schreiber** u. s. w. **tücht. ausb. Selbstg. Off. Y. 9 a. d. Fil., Albstr. 14.**

Ein geübter Schriftzeichner
findet lohnende Beschäftigung bei H. Zacharias, Windmühlenstr. 14/16.

Chromolithographen
für Kreide und Feder sucht die Lithograph. Anstalt von **F. Kunerth,** Bayerische Str. 28.

Lithograph,
tüchtig in Schrift und Gravure, zu sofortigem Antritt gesucht.
Muster und Angabe der Gehaltsansprüche erbitten
C. C. Meinhold & Söhne, Dresden.

Tüchtiger Lithograph
für Kreide und Feder gesucht
Kunze & Helland.

Zu baldigem Antritt wird ein ordnungsliebender, **tüchtiger,** militairfreier
Schriftsetzer
gesucht. Selbiger muß sicher sein im Lesen der Correcturen und Revisionen. Offerten mit Zeugniß-Abschr. und Gehalts-Ansprüchen an **Wilh. Baensch** in **Dresden.**

Buchbindergehilfen ges. Johannisplatz 18.

Ein tüchtiger, jüngerer **Mechanikergehilfe** per sofort gesucht. **Falz & Werner,** Kurprinzstraße Nr. 22.

Tüchtiger Gasschlosser
sofort gesucht L.-Reudnitz, Rathhausstr. 45.

Fahrradreparateure
und Burschen für Vernickelungs-Anstalt werden gesucht
Leipzig-Reudnitz, Leipziger Straße 3.

Werkzeugschlosser
sofort gesucht **Reudnitz,** Hohenzollernstr. 17.

Gute **Maschinenschlosser** sucht
A. Dörner, Kohlgartenstraße 57.

Gesucht 2 Bauschlosser
Möckern, Kirchweg 44, Schlosserm. **R. Tresselt.**

Tüchtige **Schlosser** oder **Klempner** auf Grudeofenbau, aber nur solche, sucht sofort **H. Tänzer,** Grudeofenfabr., Albertstr. 10.

Tücht. **Schlosser** gesucht Sternwartenstr. 43.

Schlosser gesucht Sternwartenstr. 25.

Schlosserges. gesucht Petersteinweg Nr. 21.

1 Arbeiter am Stanzwerk
suchen **Noelte & Salbach,** L.-Neuschönhausen.

Tüchtige Metallschleifer bei hoh. Accord
Paul Focke & Co., Erdmannstraße 16.

Siebmacher oder **Drahtarbeiter,** sowie einen **Laufburschen** nicht unter 16 J. sucht **C. E. Pursche,** L.-Neuschönef., Wurz. Str. 54.

1 **Klempnergehilfe** gesucht Südstraße 14.

Für jüngeren **Klempnergehilfen** ist Stelle frei Thalstraße Nr. 25.

Tüchtige **Klempner oder Schlosser,** welche auf Eisenblecharbeit eingerichtet sind, können sofort dauernde Stellung erhalten
L.-Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 22.

Drechsler auf Bau s. Neuschönef., Rosenstr. 6.

Zwei tüchtige
Modelltischler
finden sofort lohnende Beschäftigung in der **Leipziger Dampfmaschinen- u. Motoren-Fabrik vorm. Ph. Swiderski, Leipzig-Plagwitz.**

2 tüchtige Tischlergehilfen
werd. sofort nach ausw. auf dauernde Beschäft. gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. **Reisegeld** wird vergütet.

1 **Tischler** wird gesucht Gustav-Adolphstr. 41.

Ges tücht. **Bautischler** dauernd Alexanderstr. 11

1 **Tischler** wird ges. Bayerische Str. 24, p.

Einen tüchtigen **Tischler** als
Kastenmacher,
sowie einen kräftigen **Markthelfer,** welcher möglichst in Holzbearbeitung oder Möbelgeschäft thätig war und gute Zeugnisse hat, sucht sofort Pianofortefabrik **F. Stiebel,** Sophienstraße 43.

Tischler, tücht. Pol., sucht Nürnberger Str. 54, p.

1 Tischler, 1 Stellmacher
werden gesucht **Jalousiefabrik,** Naun. 13, III

Tüchtige Kastenmacher gesucht.
Julius Feurich,
Königl. Sächs. Hof-Pianofortefabrik.

1 **Tischler** auf Regul. ges. Seeburgstr. 19, Hof r.

Einige **Zimmerleute** und einen **Tischler** sucht **E. Planert,** 2, Döbener Weg.

Sattlergehilfe,
selbstständig auf Muster- und Reisekoffer, findet **sofort dauernde** Beschäftigung bei
Sattler Knoblauch,
Frankfurt a. M.

Ein **Tapezierer** wird ges. Bayerische Str. 24.

Tcht. **Polsterer** dauernd ges. Grimm. Str. 20, II.

Ein Tapezierer-Gehilfe
sofort gesucht Frankfurter Straße 9.

Tapezierer gesucht, tüchtiger Polsterer, Lindenau, Merseburger Straße 48.

Tapezierergehilfen sucht
Neubauer, Reizenhainer Str. 81.

Für eine auswärtige **Wachstuchfabrik** werden **Lackschmelzer,**
Farbenmischer, Maler, Drucker — Arbeitskräfte I. Ranges — bei hohem Salair gesucht. Gef. Offerten sind bis Donnerstag, den 23. April, nebst Zeugnissabschriften unter Chiffre **J. O. 8148** an **Rudolf Mosse, Berlin S. W.,** einzusenden.

1 Wagenlackirer
sucht **L. Veit, Dresden,** Rosenstraße 55.

Wagenlackirer
gesucht Wagenfabrik, Plagwitzer Str. 41/43.

Wagenlackirer gesucht Gust.-Adolphstr. 41.

1 Maler (Anstreicher) wird gesucht
Bayerische Straße Nr. 24.

Malergehilfen werden noch eingestellt L.-Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 42, I.

Malergehilfen u. Anstreicher sofort gesucht Leipzig-Volkmarsdorf, Eisenbahnstraße 124.

Gesucht
werden sofort 1 **Maler,** 1 **Tapezierer** und 1 **Firmaschreiber**
Berliner Straße 46, **A. Ramm.**

Tüchtigen Firmenschreiber
suchen bei hohem Lohn
Johannisgasse 10. **Gebr. Rennert.**

Led. **Gärtner** bis 40 Jahre, 2 led. **Knechte** und **4 Schnitterinnen** sofort nach auswärts gesucht. Fr. Schönefeld, Schuhmachg. 6, III.

Ein fleißiger Gärtner,
auch in Erdarbeiten gut bewandert, für sofort gesucht in neue Villa bei Leipzig, zugl. als Hausmann. Mit Zeugnissen zu melden **Floßplatz 11, 1. Et.**

Einen tüchtigen Gehilfen
sucht zu engagiren
C. Haustein, Hoffriseur, Nicolaistr. 1.

Barbiergehilfe wird gesucht Nicolaistr. 55.

1 Schuhmachergeh. ges. Ranstische Gasse 1.

Schuhmacher erh. Arb. Windmühlenstr. 18, H. p. l.

Tüchtige Vorrichter u. Stepperinnen suchen **Rich. & Otto Hennicke, Gohlis,** Wilhelmstraße.

Schuhmacher gesucht Bayerische Str. 37, p.

J. Schuhmacher ges. Bayerische Straße 40.

Ich suche bei ausdauernder Arbeit einen
Schneidermeister
für **Knaben-Anzüge.** Größe 1—10.
Offerten einzusenden an
Eduard Goldschmidt, Wurzen i. S.

Gute **Hosenschneider** sucht Katharinenstr. 2, III.

SLUB
Wir führen Wissen.

2 Rock- u. 2 Hosen- bez. Westen-Schneider dauernde Beschäft. in Stadt Thüringen. Reisegeld vergütet. Näh. Seitenstr. 2, I. r., am Beiplatz.

Schneidergeh. a. W. f. Friedrich-Auguststr. 10, IV.

☞ Hosenschneider auf Woche gesucht Reudnitz, Margarethenstraße 8.

Schneider auf Woche gesucht Sophienplatz 9.

Gute Rock- u. Hosenschneider sucht C. Schreiber Jr., Nordstraße 16, I.

Schneidergehilfen sucht Kuhnert, Neumarkt 3.

Schneidergeh. sucht B. Dittner, Brühl 8, III.

Schneider auf Woche Hohe Str. 26b, H. 3 Tr.

Ein junger Schneider auf Woche gesucht L.-Reudnitz, Augustenstraße 4, II.

Heller Sitzplatz für Schneider frei Eberhardstraße 3, I. links.

G. Schneider, Stück o. Woche, Sternwartstr. 34, IV.

Gute Rockschneider gesucht. Otto Obermeier, Münzgasse 3.

Tagschneider sucht Kuhnert, Neumarkt 3.

Gesucht Schneidergehilfe a. ll. Arbeit Kupfergäßchen 12, Tr. 2, I.

Schneidergehilfen auf große und kleine Arbeit sucht Gutritzscher Straße 13, Hof I.

E. j. Schneider a. W. Humboldtstr. 28, I.

2 Schneider auf Stück in od. außer dem Hause sucht Sternwartenstr. 35, I. l., V.-H.

Schneider a. W. sucht Reichsstr. 6, III. r.

G. Hosen- und Westenschneider ges. auf Stück. A. Geyer, Uferstr. 21.

Rockarb. a. W. ges. Blücherstraße 49, IV.

Köche 1. u. 15. Mai Hausdiener u. j. Kellner, 18—19 J., sof. ges. Burgstraße 16, II.

Oberkellner für Hotel sucht C. Böttcher, Reichsstraße 24, II.

2 j. Kellner, 2 j. Hausd., 2 Büffetbursch., 5 Hausd. sucht sofort u. 15. April Jühring, Burgstraße 9.

Kellner, Bier auf Rechnung, 3 j. Kellner sucht sofort Hesse, Markthallenstr. 10, I.

☞ Gesucht 1 ll. Kellner, 1 Kellnerbursche, Lehrlinge u. Hausburschen Kl. Fleischerg. 25, I. r.

Für mein Inseraten-Bureau suche ich
einen Lehrling
mit guter Schulbildung.
L. A. Klepzig, Gohlis, Böhmestraße 1.

Ein geb. junger Mann aus guter Familie findet gegen 450 M p. a. zweijährige Lehrzeit auf einem vom Besitzer direct bewirthschafteten Rittergut der sächs. Oberl. als
Eleve
Aufnahme. Offerten sub Z. 3478 befördert die Expedition dieses Blattes.

Oek.-Scholar.
Junger Mann, kräftig und gesund, der die Landwirthschaft gründlich erlernen will, findet für sogleich oder später freundliche Aufnahme auf einem ll. Rittergute in der Nähe Rochlitz. Intensiver Betrieb mit Zuckerrübenbau, Hack- und Drillcultur. Beding. nach Uebereinkunft. Werthe Offerten unter Z. 3494 an die Exped. d. Bl.

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen u. schöner Handschrift findet Aufnahme als Lehrling in der Buchhandlung von Zangenberg & Himly, Universitätsstr. 11.

Lehrling.
Ein größeres Meeraner Damenkleiderstoff-Fabrikgeschäft sucht per Ostern a. c. einen Lehrling.
Auf Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst wird besonderer Werth gelegt.
Selbstgeschriebene Offerten erbitte unter Chiffre S. R. II 16 postlagernd Meerane.

Eine mittlere Cigarrenfabrik sucht für Comptoir ec. einen Lehrling mit guter Handschrift. Off. sub M. 813 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Hiesl. Haus künstl. Blumen u. Schmuckfedern sucht per sofort bess.
Lehrling
m. gut. Schulbildg. f. Contor ec. Ausbildg. u. dir. Leitg. d. Principals. Selbstgeschr. Off. u. W. 2290 an Rud. Mosse, Leipzig.

Für unser Getreide-, Düngemittel-, Futterartikel-, Saaten- und Kohlen-Geschäft suchen wir einen
Lehrling
unter günstigen Bedingungen. Kost und Wohnung im Hause.
Laucha a. Unstrut (Thüringen).
Gebrüder Köcke.

Für mein Colonialw.-Geschäft suche sofort einen j. Mann als Lehrling. Bed. günstig. Offerten sub H. 230 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Lithographen-Lehrling gesucht. C. W. Löwe, Fichtestraße.

Buchdrucker-Lehrling sucht Aug. Pries, Brüderstraße 59.

In einer Orangenwaarenfabrik wird ein junger Mann, Sohn ordentlicher Eltern, als Lehrling für die Gelbgießerei gesucht. Offerten u. F. A. 5 Filiale d. Blattes, Königsplatz 7, erb.

Ein Klempnerlehrling wird gesucht Sidonienstraße 28, C. Heymer.

Kräft. Lehrling findet unter günst. Beding. Aufnahme bei Gutbehtel, Klempnermeister, Sternwartenstraße 71.

Glaserlehrling f. R. Rabe, Geb.-Bachstr. 35.

Maler-Lehrling findet noch Stellung bei Max Müller, Münzgasse 16.

Gesucht ein Schneiderlehrling Brühl Nr. 39.

Gesucht in eine Badeanstalt Thüringens ein solider
Bademeister.
Off. u. H. 144 in die Expedition d. Blattes.

Ges. 2 Hot.-Hausdiener, 18—21 J., für einträgl. St. Brandt, Matthäikirchhof 18.

Hausdiener u. Buffetburschen sucht Frohberg, Gr. Fleischergasse 21.

2 Hotel-Hausdiener, 3 Hausburschen sucht sofort C. Hesse, Markthallenstr. 10, I.

3 Hausdiener für Hotels u. Ausspann. 15./4. gesucht Burgstraße 16, II.

Ein starker Arbeitsmann, welcher sich zum Transportiren von Pianos eignet, wird gesucht Colonnadenstraße 30, Comptoir.

Ein Bühnenarbeiter für sofort gesucht. Solche, welche mit Bühnenarbeiten vertraut, erhalten den Vorzug.
Zu melden Centralhalle, beim Hausmann, Eingang Promenadenseite.

Ich suche für meine Kiesgrube sofort einen tüchtigen, soliden Vorarbeiter. Südplatz 3, II. rechts.

Tüchtige Kalkträger
bei gutem Lohn sofort gesucht.
Neubau Dobel, Dölitz.

Jüngerer Markthelfer
wird per sofort gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Leute wollen sich melden
Louis Augustin, Leipzig, Lindenstr. 6.

Ein tüchtiger Markthelfer
aus der Rauchwaarenbranche gesucht. Zu melden bis Vormittag 9 Uhr Brühl 64.

Sofort ein junger, kräftiger Markthelfer Frankfurter und Thomasiusstraßen-Ecke.

Markthelf. f. Colonialw. in Wochen- u. Jahrl., Bursche für Bierg. in Wochenl. ges. Klosterg. 16, II.

Zuverlässiger Markthelfer, verheir., mit guten Empfehlungen, per gleich gesucht. Gebr. Joske, Windmühlenstr. 4/6.

Ein durchaus ehrlicher und ordentlicher Markthelfer wird per sofort gesucht. Zu melden Schuhmacherg. 1, I., Aug. Zierfuss.

Gesucht 1 Bierfahrer. L.-Gohlis, Hallesche Str. 61.

Herrschaftlicher Kutscher,
unverheirathet, gedienter Soldat, findet sofort Stellung bei Gustav Philipp, Kaiser-Wilhelmstraße 44.

Kutscher f. Tagam.-Droschke ges. Klosterg. 16, II.

Gesucht ein zuverlässiger Kutscher mit guten Zeugnissen (militairfrei) zum sofortigen Antritt. P. Giebner, Dölitz, Bornaische Str. 4.

Kutscher sucht Freiberg, Gr. Fleischerg. 21.

Ges. 2 led. Geschäftskutscher (geb. Cav. od. Art.), 2 Geschirrführer f. schw. Fuhrw., Bierfahr. f. Flaschenbiergesch. d. A. Loss, Klosterg. 16, II.

Zwei tüchtige Rollkutscher sucht sof. Ehrhardt Schneider, Bahnhofstr. 19.

Herrsch. Kutscher (verheir.) ges. Klosterg. 16, II.

1 Ambulancenfahrer, m. sch. ges. h., m. b. g. Lohn ges. Glockenstr. 4, Kohlenhandlung.

Ein Droschkenkutscher wird per sofort gesucht L.-Reudnitz, Feldstraße 22, part.

Ges. sof. tücht. Rollgeschirrführer Antonstr. 5.

Gesucht wird ein Rollknecht Frankfurter Straße 21, Fiedler.

☞ Pferdewärter gesucht Weststraße 81.

Ein Pferdewärter sofort gesucht Vogel's Reitbahn.

Ein Pferdeknecht sofort gesucht Kleinzschocher, Keller.

Arbeitsbursche, nicht unter 17 Jahren ges. F. Ronniger & Co., An der Pleiße 3.

Ein kräftiger, williger Arbeitsbursche, 16 bis 18 Jahre, findet sofort dauernde Beschäftigung Töpferstr. 1, Rohproductengeschäft.

Arbeitsbursche gesucht Kräutergewölbe, Tauchaer Straße 6.

1 anst. u. fleiß. Arbeitsbursche sofort ges., Anfangsl. 7,50 M. H. Zweiniger, Gellertstr. 16.

Kräftiger Arbeitsbursche sofort gesucht L.-Reudnitz, Senefelderstraße 16 im Contor.

Ein Arbeitsbursche, m. in Gärtnerei gearb., findet gleich Stellung. H. Fritsch, Gute Quelle.

Gewandter Arbeitsbursche, nicht über 16 Jahre, sofort gesucht Bayerische Straße 22, im Contor.

Ein kräft. Bursche von 16—18 Jahren ins Jahrlohn gesucht Burgstr. 9, I., Schlegel.

1 Messer- und Silberputzer, sowie 1 Kellerarbeiter gesucht im
Thüringer Hof.

☞ Ges. 1 tücht. Buffetbursche b. hoh. Geh. u. 2 Hausburschen f. Rest. Kl. Fleischerg. 25, I. r.

Ges. 1 kräft. Buffetbursche, 1 Putzer f. Rest., Hausb. mit Pferd vertr., d. A. Loss, Klosterg. 16, II.

3 Buffetburschen durch J. Nagel, Markthallenstraße 14, 1. Et.

Hausbursch., 14-16 J., in Rest. f. Nicolaistr. 18, I.

Ein Hausbursche wird gesucht Gasthaus Rosenkranz, Nicolaistr. 12.

Gesucht wird ein Hausbursche, der im Restaurant war und Gäste bedienen kann. Hospitalstraße Nr. 22.

☞ 1 kräftiger Hausbursche sofort gesucht Neumarkt 5, Kleine Feuerkugel.

Tüchtige Haus- und Buffetburschen gesucht. Genfer Verein, Burgstraße 7.

Gesucht sofort ein Hausbursche. Zu erfragen Zeitzer Straße Nr. 7, parterre.

Hausbursche für Restaurant sofort gesucht Gerichtsweg 20, Restaurant.

Hausbursche, m. schon in Restaur. war, sofort ges. Zu melden heute früh 9-11 Boden's Deutsche Trinkstube, Böttcherg.

3 Hausburschen f. B. Hölzig, Preußerg. 11, I.

Einen kräftigen Laufburschen nicht unter 16 Jahren sucht Bönisch, Eilenb. Str. 4—5.

Ein 14jähriger Laufbursche mit gutem Schulzeugn. find. Stellg. Windmühlenstr. 45, Hof links. Lohn bis 6 M wöchentlich.

Ein Laufbursche gesucht. Zu melden zwischen 7 und 8 Uhr früh Reudnitz, Lutherstraße 1, II. links.

Einen jüngeren Laufburschen sucht L.-Neustadt, Ulestraße 24, Dütengeschäft.

1 Laufburschen sucht Aumstr. 58, C. Kiegsch.

Laufbursche
mit guten Zeugnissen gesucht.
J. Danziger, Grimmaische Straße 5.

Gesucht wird ein ehrlicher Laufbursche, welcher die Fortbildungssch. verlassen hat, womöglich zu Hause wohnen kann, bei einem Lohn von 10 M. Näh. bei E. Fort, Nicolaistr. 51.

Ein Laufbursche, 15—16 Jahre, aus besserer Familie, mit guten Schulzeugnissen, wird für ein größeres Colonialwaarengeschäft gesucht. Demselben wird ev. Gelegenheit geboten, falls er sich befähigt zeigt, kaufm. ausgebildet zu werden. Schulex. unentgeltlich gewährt. Bewerbungen mit Schulzeugniß-Abschriften bitte u. K. Z. 913 „Invalidendank", Leipzig, zu richten.

Anständiger Laufbursche gesucht von A. Th. Engelhardt, Sternwartenstraße 12.

Schulfreien kräftigen Laufburschen sucht Paul Heusel, Wintergartenstraße 4.

Laufbursche, 14 Jahre alt, gesucht Waldstraße 13.

Placirungs-Inst. nur f. Damen gebild. Stände (Fr. Sander), Härtelstr. 8, 1 Tr.

Lehrerin-Gesuch.
Umstände halb. wird noch jetzt eine evangel., wissenschaftl., musik. Lehrerin zum bald. Antritt nach Thüringen gesucht. Off. mit Gehaltsanspr., Zeugnißabschr. u. Photogr. u. Chiffre M. K. Arnstadt, Lomühlenweg 29. I.

Kindergärtnerin I. Cl. in vornehmes Haus zu größeren Kindern gesucht Frau Schröter, Petersteinweg 12, II.

Zum 15. April wird für Kinder von 3 bis 8 Jahren für die Nachmittage ein Kinderfräulein, am liebsten Kindergärtnerin, gesucht. Dieselbe muß den Kindern bei den Schularbeiten behilflich sein, mit ihnen spielen und ausgehen. Mit guten Zeugnissen zu melden Humboldtstraße 27, 1. Etage.

Gesucht wird ein gebild. Fräulein aus guter Familie für größere Kinder. Dasselbe muß in der Wirthschaft u. Handarb. tüchtig sein u. langj. Zeugn. besitzen. Sprachkenntn. bevorzugt. Zeugnißabschr. u. Gehaltsanspr. unter F. 900 Filiale, Königsplatz 7, erbeten.

Comptoiristin gesucht
für Versandgeschäft in Westfalen zum sofortigen Eintritt. Hauptbedingung schöne, flotte Handschrift u. gute Schulbildung. Kaufmännische Ausbildung erwünscht, aber nicht Bedingung. Alter mindestens 30 Jahre; evangel. Confession. Anfangsgehalt 1000 M jährlich. Stellung dauernd. Beste Empfehlung bezügl. guter Erziehung und Moralität erforderlich. Sofortige Offerten mit Beifügung von Photographie unter Z. 619 an die Expedition dieses Blattes.

Junge Contoristin
sofort gesucht, muß flott schreiben, zuverlässig und gut empfohlen sein. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter H. 209 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ges. wird ein ganz eins., grundehrlich., gew., jüngeres Mädchen, w. gut rechnen u. schreiben kann, in der Familie wohnen will u. Lust hat, sich als Cassirerin einzurichten. Vorstellung mit Zeugnissen erbeten Vormittags 8—12, Abends 6—7 Uhr Floßplatz 24, parterre.

8 Verkäuferinnen,
2 Lehrmädchen,
2 Laufburschen
finden zum 1. Mai Stellung im
Schuh-Magazin
Georg Wolff,
26 Reichsstraße 26.
Persönliche Meldungen am Mittwoch, den 8. d. M. Mittags von 11—1 Uhr im Hôtel „Stadt Freiberg", Brühl, erbeten.

Für mein Mode- und Damen-Confections-Geschäft suche per sofort eine gewandte
Verkäuferin.
Damen von schlanker Figur, welche das Abnehmen der Mäntel verstehen, werden gebeten, Zeugnisse, Photogr. u. Gehaltsansprüche bei freier Station einzusenden.
Moritz Heilbrun, Nordhausen a/H.

Eine tüchtige Verkäuferin für Confituren gesucht. Zu erfr. Eisenbahnstr. 50, im Geschäft.

Verkäuferin.
Eine tüchtige Verkäuferin, welche schon längere Zeit in der Branche thätig war, wird für ein hies. Manufacturwaaren- und Confectionsgeschäft möglichst per sofort gesucht. Offerten sub C. D. 10 werden nach der Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

Suche f. m. Pos.-, Woll- u. Weißwaaren-Geschäft eine j. bescheid. flotte Verkäuferin. Näheres zu erfragen Blücherstr. 20, i. Gesch.

Für ein größeres Schuhgeschäft wird per sofort eine
tücht. branchekundige Verkäuferin
bei hohem Gehalt zu engagiren gesucht. Persönliche Vorstellung Mittwoch u. Donnerstag, den 8. und 9. April, bei H. Nordheimer, Schuhgeschäft, Petersstr.

Ein ordentl. Ladenmädchen wird per 1. Mai gesucht Bäckerei, Johannisgasse 17.

Ges. 15. April ält., fleiß., saub. Mädchen, das sich auch z. Verk. eignet, Condit., Pfaffend. Str. 5.

Perf. Verkäufer. f. Wildhdl. ges. Klosterg. 16, II.

Als Verkäuferin 1 junges, gewandtes Mädchen gesucht Nordstr. 27, Bäckerei.

Ges. zu bald. Antritt ein tücht. Ladenmädchen f. Bäckerei Ranstädter Steinweg 37.

Für die Dauer der diesjährigen Ostermesse wird für eine am Augustusplatz befindliche Meßbude eine Verkäuferin für besseren Artikel gesucht. Off. unter Z. W. 490 in d. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

Verkäuferin
während der Messe für Honigkuchen-Bude gesucht. Näheres Ranstädter Steinweg 33, J. Graywotz, Honigkuchen- u. Chocol.-Gesch.

Tücht. j. Mädchen zum Verkauf währ. d. Messe gesucht Gr. Fleischergasse 7, II. r.

Ein j. Mädchen von kräftiger Statur, im Alter von 14—16 Jahren, wird in ein Schuhwaarengeschäft gesucht. Näheres bei Hennig, Nürnberger Straße 10.

Sofort gesucht Mädchen für Geschäft Neumarkt 24.

Junges Mädchen, welches Putz u. Schneidern gelernt hat, für ein feines Geschäft als lernende Verkäuferin gesucht. Adr. unter H. 235 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Anfangsverkäuferin für Bäckerei-Filiale sucht Mädchenheim, Reichsstraße 37.

Mädchen z. Adressenschreiben ges. Salzg. 5, III. r.

Zuarbeiterin f. Schneider f. Reichsstr. 6, III. r.

Directrice-Gesuch.

Für eine größere Damenschneiderei mit nur guter Privatkundschaft wird eine tüchtige, zuverlässige, mit praktischen Kenntnissen versch. Directrice gesucht, welche einer größeren Arbeitsstube vorstehen kann und mit der Kundschaft umzugehen versteht. Offerten mit Gehaltsansprüchen erbeten u. V. G. 101 an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

Eine Leipziger Wäschefabrik sucht eine Directrice, welche besonders im Entwerfen neuer Muster Tüchtiges leistet, zu engagiren. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche werden unter O. 793 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten.

Putz.
Ein Lehrmädchen aus ordentlicher Familie sofort gesucht.
Ranst. Steinweg 17. S. Giersmann.

Tüchtige Rockarbeiterin für sofort in dauernde Arbeit gesucht Gneisenaustraße 3, III. r.

Schneiderin u. Mäntelarb. b. h. Lohn gesucht im Hause des Herrn Steckner, Zimmer 14.

Ges. tücht. Zuarbeit. auf Schneiderei sowie eine Aermelarbeiterin Elisenstraße 52, part. r.

Durchaus geübte Zuarbeiterin für feine Damenschneiderei dauernd gesucht. Off. u. O. 24 Promenadenstr. 7, Ann.-Exped., erb.

Z. sofortig. Antritt wird tücht. Schneiderin zum Aendern gesucht.
Otto Gottschald, Katharinenstr. 22.

Perf. Rock- u. Taillenarbeiterinnen sucht Rudolph Schenck.

Erste Taillenarbeiterinnen, Zuarbeiterinnen und Lernende werden gesucht Hohe Straße 31, II. links.

Ges. accur. Zuarb. f. Schneid. Nürnb. Str. 47, IV.

Lernende für Damenschneiderei u. Schnittzeichnen sof. ges. M. Hahn, Täubchenweg 12, IV.

Eine Lernende für feine Damenschneiderei gesucht, auch solche, welche für sich arbeiten wollen. Alter Amtshof 2, II.

Anst. Mädchen kann Damenschneid. prakt. erlernen Alexanderstraße 34, III. l.

Lernende für Damenschneiderei sucht Marie Kupfer, Blumengasse 10, I.

Lernende ges. f. f. D.-Schn. Fleischerplatz 4, I. l.

Fl. Handnäherin ges. Katharinenstr. 18, IV.

Nur geübte Maschinennäherinnen, Handnäherinnen, Zuschneiderinnen
finden dauernde Beschäftigung bei
P. Meltzer & Co.,
Sophienstraße Nr. 27.

Geübte Näherinnen ges. Friedrich-Liststr. 9, I.

Gesucht Knopfloch-Näherin für Herrenwäsche in u. auß. Hause Bergenstr. 18, I. l.

Ges. f. j. Mdch. z. l. Handnäh. Reudn. Str. 17, III. r.

Eine geübte Hand- u. Masch.-Näherin wird gesucht Blücherstraße Nr. 20, parterre.

Näherin.
Eine im Ändern von Damenmänteln geübte Näherin findet dauernde Stellung bei Marie Kramer, Hainstraße, Brühlecke.

Im Weißnähen
geübte junge Mädchen suchen
Amend & Schulze,
Goethestraße 2.

Lernende f. Weißnähen u. Wäschezuschneid. sof. ges. Volkmarsdorf Kirchstraße 84, IV. l.

J. Mädch., w. d. Taschennähen erl. woll., find. dauernde Besch. L.-Reud., Kreuzstr. 46, l. Besch.

J. Mädchen aus anst. Familie können das Weißnähen gründlich u. praktisch erlernen [illegible], Könneritzstraße 6, II. links.

Maschinen-Näherinnen, geübte, finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung in der Schürzenfabrik Neumarkt 36, II.

20 geübte Pelznäherinnen außerm Hause gesucht. Nur gute Näherinnen wollen sich melden früh von 7—10 Uhr, Nachmittags von 4 Uhr an Plauenscher Platz 3, IV.

Pelznäherinnen in und außer dem Hause sucht M. Jacob, Brühl Nr. 55.

Pelznäherinnen Brühl 71, Hausmeister.

1 Mädchen, w. Ostern die Schule verl., wird zu Maschinenstricken lernen ges. Burgstr. 8, II.

Andrahterin, geübt und flott arbeitend, für frische Blumen sofort gesucht Blumengeschäft Dietze, Grimmaischer Steinweg 20.

Ein j. Mädchen als Lernende gesucht Bayersche Straße 9, Blumengesch., zugleich ein Mädchen für Küche und Haus.

Ein j. Mädchen für leichte Arbeit wird gesucht Kurprinzstraße 10, Blumengeschäft.

1 Mädchen, w. Ostern die Schule verl., zum Spulen gesucht Burgstraße 8, 2. Etage.

Gesucht wird 1 perfecte Plätterin für immer Hospitalstraße 18, H. p., bei Gebler.

Plätt-Lernende sucht Alexanderstr. 47, H. pt. r.

Tüchtige Punctirerin sucht A. Th. Engelhardt, Sternwartenstraße 12.

Punctirerin sucht sofort Aug. Pries, Brüderstraße 59.

Geübte Anlegerinnen sucht sofort Oscar Brandstetter, Friesstraße 12.

Geübte Anlegerin für Buchdruck sofort gesucht Elsterstraße 10, Hof 1.

Anlegerin für Buchdruckerei gesucht. Kerngut & Apel, Elisenstr. 17.

Auslegerinnen
und Mädchen für leichte Handarbeit suchen Lieblen & Kuntze, Grenzstraße 23.

Mädchen zum Heften u. Falzen find. Stell. H. Reinh. Engel, Sternwartenstraße 5.

Schreibbüch.-Hefterin ges. Nicolaistr. 2, III.

Tüchtige Falzerin gesucht Nürnberger Straße 22, Gerlin.

Geübte Falzerin sucht Königsstr. 25, Hof II.

Falzerin sucht Buchbinderei Lange Straße Nr. 14, Hof 3. Etage.

Flotte Falzerinnen sucht Moritz Göhre, Salomonstr. 15.

Mädchen können Falzen u. Heften erlernen und eine geübte Falzerin gesucht Gutenbergstraße 5, 2. Etage.

Geübte Coloristinnen gesucht. Buchbinderei Friedrich, Köhler's Neubau, Berthastraße.

Mädchen für Lackirerei gesucht L.-Reudnitz, Leipziger Straße 1.

!!!Gartenweiber!!!
welche pflanzen u. s. w. können, sofort gesucht, ebenso 2 Gärtnergehilfen.
M. Hensel, Leipzig, Riebeckstr. 27.

Arbeitsmädchen wird gesucht Jalousiefabrik, Neumarkt 13, III.

Kräft. jüng. Arbeitsmädchen gesucht Ernst-Meystraße 11, Plagwitz.

Jugendliche Arbeitsmädchen sucht H. Arnold, Bauhofstraße 11.

Gesucht wird für sofort ein Laufmädchen, sowie eine Lernende aus anständiger Familie Plauensche Straße Nr. 3-5, parterre. Anna Schimpf.

Ges. w. sof. ein Laufm. v. 14—15 Jahr. Blumengeschäft, Promenadenstraße 24.

Gesucht wird eine unabh. ält. Frau, poss. für klein. Productengeschäft, zu einz. älteren Herrn. Offerten erbeten unter S. 63 an die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 14.

Restaurateur,
28 Jahre alt, sucht eine fleißige, solide Wirthschafterin kräftiger Statur zum sof. Antritt. Heirath nicht ausgeschlossen. Adr. unter H. 220 Expedition dieses Blattes erb.

Im Kochen perf. Wirthschafterin für f. Pensionat in Dresden gesucht, hohes Gehalt. Bis 3 Uhr zu melden Mendelssohnstr. 8, part. l.

Gesucht jüngere Wirthschafterin für Oekonomie Nürnberger Straße 5, I. links.

Wirthschafterin von einem tüchtigen Geschäftsmann, 47 Jahre alt, gesucht. Heirath nicht ausgeschlossen. Off. nebst genauer Angabe der Verhältnisse unter E. 507 in die Filiale d. Blattes, Königsplatz 7, erbeten.

Gesucht zum sofortigen Antritt eine ältere erfahrene, unabh. Frau oder Mädchen, welche die Führung der Hauswirthsch. und liebevolle Pflege von 3 Mädch. im Alter v. 9 Mon. bis 9 J. übern. k. Meld. m. i. v. Gutritzsch, Delitzsch. Str. 98, II. l.

Zur Stütze wird ein anständiges, nicht zu junges Mädchen zu alleinstehender Dame per sofort gesucht. Nur gut Empfohlene wollen sich melden von 10 bis 3 Uhr Lampestraße 9, II. links.

J. Kochmamsell, Kaffeeköchin, Zimmer-, Herd-, Küchen- u. Waschmädchen sucht für hier und Saison S. Rotermundt, Hohe Str. 34, II.

Mamsells für warme u. kalte Küche für Hotel u. Restaur., Herd- u. Küchenmdch., 80 u. 70 Thlr. L., sucht Rahnefeld, Nicolaistr. 15, II.

☞ Ges. 1 tücht. Kochmams. f. Hot. zweit. Rang. m. Rest., angenehme St. Kl. Fleischg. 25, I. r.

Selbständ. tücht. Hotel-Kochmamsell bei hoh. Gehalt u. guter Behandlung sucht C. Böttcher, Reichsstraße 24, II.

Eine durchaus perfecte, selbstständige
Köchin
oder auch
Wirthschafterin
für klein. Haushalt gesucht. Bevorzugt Solche, die sich auf rheinische Küche verstehen. Zu melden Promenadenstraße 17, part. links, von 5—7 Uhr.

Köchin-Gesuch.
Gesucht wird per 15. April oder 1. Mai nach auswärts für einen besseren Haushalt eine tüchtige, selbstständige Köchin, die auch etwas Handarbeit mit übernimmt.
Persönliche Vorstellung mit Buch Donnerstag Nachmittag 3—4 Uhr im Hôtel Sedan.

Gesucht wird für 1. Mai eine
saubere anständige Köchin
die selbstständig gut bürgerlich kochen kann u. etwas Handarbeit übernimmt.
Mit Buch zu melden von 9—11 Uhr und von 3—6 Uhr bei
Frau Dr. Neubert,
An der Pleiße 9 I, II. links, 1. Haus.

Gesucht perf. Hotel-Köchin nach auswärts, tücht. Mamsell f. kalte Küche, j. Buffetmamsell, Bahnhof, tücht. Küchen-, Haus- u. Aufwaschmädch. Reichsstr. 5, Durchg., Frau Kießling.

☞ Ges. 15. April u. 1. Mai viele Köchin., St.-, Haus-, Herd- u. Aufw.-Mädch., c. Landmädch. kostenfr. Fr. Pätzold, Kl. Fleischg. 13, II.

Gesucht zum 15. April oder 1. Mai
eine Köchin,
welche einen Theil der Hausarb. übernimmt. Nur mit besten Zeugnissen zu melden Mozartstraße 10, III.

Auf sofort od. später bei hohem Lohn eine
Köchin für bürgerl. Küche gesucht,
die Hausarbeit mit besorgt Promenadenstraße 14, III. rechts.

Gesucht zum baldigen Antritte eine durchaus tüchtige Köchin od. junger Koch. Nur solche, die selbstständig gearbeitet haben, wollen sich melden.
Kämpf, Wein- und Bierstube, Lienigstraße 7.

Th. Köchin, Haus- und Küchenmädchen sucht C. Hesse, Markthallenstraße 10, I.

Ges. zu kinderlos. Leut. saub. Köchin, w. etw. Hausarb. übern., 55—70 Thlr., Löhrstr. 22, I. r.

Perfecte Hotelköchin für Saison bei hoh. Gehalt sucht B. Hölzig, Preußergäßch. 11, I.

Gesucht Köchinnen u. tücht. Stubenmädchen, Mädch. f. Küche u. Haus. Fr. Hager, Querstr. 1.

Ges. weg. Verheirath. zu einz. Dame eine ältere, selbstst. Köchin u. ein gew. Stuben[illegible] ...Gehalt Kurprinzstr. 20, II.

[illegible] ...Mädch., selbstst. Küche [illegible]

☞ Ich suche Köchin, Stuben-, Haus-, Kindermdch., Küchen- u. Hotel-Zimmermdch., auch viele Landmädchen bei hoh. Lohn sofort oder sp. Fr. Prohwein, Schuhmacherg. 5, I.

2 Küchenmädchen gesucht Neue Börse, Blücherplatz.

Ein anständ. fleißiges Mädchen, das bürgerl. kochen kann, wird 15. April gesucht Pfaffendorfer Straße 48, I. l.

Für 1. Mai wird in kleine, best., ruhige Familie ein sauberes Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kocht und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Mit gutem Buch Versehene wollen sich melden Windmühlenstraße 48, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai für eine ältere alleinstehende Dame ein älteres fleißiges Mädchen, welches in der Wirthschaft erfahren ist und selbstständig kochen kann, gegen guten Lohn. Mit Buch zu melden von 10 Uhr an Dresdner Straße 2, II., neues Haus.

Ich suche zum 15./4. oder 1./5. ein besseres Mädchen, welches der feineren Küche selbstständig vorstehen kann und tüchtig in der Hausarbeit ist.
Vorzustellen: Mozartstr. 7, part. 11—5 Uhr.
Frau Dr. Brockhaus.

Küchenmädchen zum 15. d. Mts. gesucht Café Bomberg, Colonnadenstraße.

Gesucht zum 1. Mai ein tücht. sauberes
Mädchen,
welches gut kochen kann. Off. u. K. K. 853 „Invalidendank", Leipzig, erbeten.

Zum 1. Mai ein ord. fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann u. gute Zeugnisse hat, gesucht Mühlgasse 8, part. l.

Für Küche und ruhigen Haushalt wird ein älteres Mädchen, im Kochen nicht unerfahren, für 1. Mai gesucht.
Mit Buch zu melden bei Frau Hansen, An der Pleiße 7, 3. Et.

Mädchen mit gut. Zeugn., das einfach kocht, zum 15. d. gesucht Gerberstraße 56, II. r.

Ein tüchtiges Dienstmädchen, welches gute bürgerliche Küche versteht u. die Hausarbeiten verrichtet, wird zum 1. Mai gesucht. Näheres König-Johannstr. 18, II. rechts.

Zum 1. Mai ein saub. Mädchen gesucht für Küche und Haus, welches auch Liebe zu Kindern hat. Promenadenstr. 10, 3. Etage r.

Gesucht z. 1. Mai ein eins. solides Mädchen für Küche u. Haus Harkortstraße 21, III.

Gesucht ein Mädchen für Küche und Haus Nordstraße 26, part. rechts.

Gesucht z. 15. April ein fleißiges tücht. Mädchen für Küche und Hausarbeit bei gutem Lohn Turnerstraße 23, II.

Ges. zu einz. Leuten 1 Mädch., 17—19 J. alt, für Küche u. H., welch. bei den Eltern schlafen kann. Kl. Fleischergasse 4, II. lks.

Gesucht zum 15. April ein ehrl., reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Sidonienstraße 29, part.

Zum baldigen Antritt wird von einer alleinstehenden Herrschaft ein zuverläss. Mädchen für Küche und Haus gesucht Elsterstraße 20, part. rechts.

Ein ordentl., fleiß. Dienstmädchen für Küche und Haus sofort gesucht. Berger, Kronprinzstraße 28, III., bis 10 Uhr.

Gesucht sofort ein ordentl., fleißiges Mädchen für Küche und Haus Berliner Straße 22, 1. Etage.

Gesucht zum 1. Mai ein in Küche und Hausarbeit wohlerfahrenes Mädchen mit guten Zeugnissen für einen Haushalt von zwei Personen Bahnhofstraße Nr. 10, 2. Etage.

Gesucht
solides sauberes Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Auenstraße Nr. 18, part. links.

Gesucht zum 1. Mai ein sauberes, fleiß. Mädchen für Küche und Haus. Kochen erwünscht, doch nicht Bedingung. Nur mit besten Zeugnissen Versehene wollen sich melden Promenadenstraße 12, 3. Et.

Zum sof. Antritt f. K. u. Hs. j. Mädchen gesucht Große Fleischergasse 7, II. rechts.

Ges. zum 15. April ordentl. Mädchen für K. u. H. Blücherstraße 22, 1. Etage links.

Ges. zu ält. Leuten weg. Verheirath. 1 Mädchen für bürgl. Küche u. Haus Kl. Fleischerg. 4, II. l., Fr. Hellmundt.

Ges. ordl. Mädch. f. Kch. u. Hs., sehr gute St., hoh. Lohn, fehl. Behandl. Nürnberger Str. 5, I. l.

Suche b. h. Lohn u. sehr guter Beh. ordentl. Mädchen f. Küche u. Hs. Nürnb. Str. 34, II. l.

Zum 15. April wird ein älteres sauberes Mädchen gesucht für Küche und Haus. Mit guten Zeugnissen zu melden Nürnberger Straße 22, II. l.

Sofort gesucht ein ehrliches u. fleißiges Mädchen für Küche und Haus Kaiser-Wilhelmstraße 6, II.

Gesucht z. 1. Mai ein Mädchen für Küche u. Haus bei gutem Lohn. Zu meld. mit Buch zwischen 9—1 u. 3—5 Uhr Harkortstr. 15, III.

Ges. f. Küche u. Haus zu ält. Leut. 1 Mädchen, jrg. heirathet, 45—60 Thlr. Löhrstr. 2 b, II.

Ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus, sowie ein Kindermädchen aus besserer Familie per 1. Mai gesucht Löhrstraße Nr. 15, part. r.

Gesucht ein ordentliches und fleißiges Mädchen für Küche und Haus Reudnitz, Kohlstraße Nr. 7, II. l.

Gesucht wird zum 15. April oder 1. Mai ein fleißiges Mädchen für Küche und Haus bei hohem Lohn Turnerstraße 18, 1. Etage.

Ges. ein durchaus kräft. saub. zuverl. Mädch. f. Küche u. Haus bei gut. Beh. Elisenstr. 52, part. r.

Ges. fehl. Mädchen z. 2 Leuten f. Küche u. Haus, 2. bis 60 Thlr., Rosenthalgasse 5, II. l.

Gesucht für Küche und Haus zu 1 Dame 1 Mädchen, 40—60 Thlr. Humboldtstr. 22, p.

Für 15. April od. 1. Mai wird ein saub., fleißiges Mädchen für Küche u. Haus gesucht. Näheres zu erfr. Johannisplatz 25, part.

Mädchen für Küche und Haus mit guten Zeugn. p. 15. April ges. Nürnberg. Str. 39, II.

Ein an Ordnung und Sauberkeit gewöhntes Mädchen für Küche und Haus bei [h]ohem Lohn gesucht. [Sch]enkendorfstraße 24, II. links.

Gesucht wird per 1. Mai a. c. ein junges, anständiges Mädchen zu besserer Herrschaft für Küche u. Haus. Zu melden Haydnstraße 6, 3. Et. r.

Gesucht eins. saub., nicht zu j. **Mädchen** für Küche und Haus in gute Stelle Sebastian-Bachstraße 18, II.

Ein fl., ehrl., nicht zu junges **Mädchen** für Küche u. Haus ges. Nordstraße 29, p. l.

Sofort oder später ein ordentl. **Mädchen** für Küche und Haus Promenadenstraße 33, II.

Gesucht für Küche und Haus ein kräftiges **Mädchen** per 15. April Hospitalstr. 19, I.

Mädchen f. Küche u. H. zu 2 Dam. ges., j. 3½ J. da, b. 80 Thl. L. j. g. Bh., Gohlis, Gerberstr. 9, Bäck.

Besseres Mädchen für **Küche u. Haus** zu feiner **Herrsch.** ohne Kind. Nähe Dresd. z. 15. Apr. f. Reichsstr. 37, H. p. r.

Per 1. Mai wird ein **Mädchen** für Küche und Haus gesucht. Nur gut Empfohlene wollen sich melden Gerberstraße 38, I.

Einfaches sauberes Mädchen für K. u. H. zum 15. April zu Herrschaft ohne Kinder gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Hospitalstr. 19, part.

Bess. Mädch. für Küche u. etw. Hausarb., d. i. Sommer m. i. Bad geht, zu f. kinderl. Herrsch. f. Mädchenh., Reichsstr. 37.

Für Küche und Hausarbeit wird ein tüchtiges **Mädchen** gesucht **Gasthof Drei Lilien**, Ranstädter Steinweg 13.

Gesucht junges anständ. **Mädchen** f. Küche u. häusl. Arbeit sofort od. 15. April. Zu meld. Nachm. 4—5 Uhr Berliner Str. 28, 2 Tr. r.

Ein sol., fleiß. **Mädchen** wird bei guter Behandl. u. hoh. Lohn für Küche und Haus 1. Mai gesucht Lindenau, Demmeringstr. 34.

Ges. zum 1. Mai ein anst. Mädchen für bürgerl. Küche u. Hausarbeit. Mit Buch zu melden Nürnb. Str. 54, I. r.

Ein **sauberes, ordentliches** Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und **Haus** zum 1. Mai gesucht Albertstraße 28, I.

Tücht. Herdmdch., 10 Haus- u. Küchenmdch. f. J. Nagel, Markthallenstr. 14, I.

1 tüchtiges Herdmädchen
wird für sofort gesucht vom **Thüringer Hof.**

Eine Zimmermamsell
wird zum 15. ds. gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche schon ähnliche Stelle bekleidet haben. **Hôtel Palmbaum.**

Frau Reichsgerichtsrath Behrend, Plagwitzer Straße 7, s. z. 1. Mai ein fleiß., besch. Stubenmädchen. Zu sprech. v. 9—12 u. 4—6 Uhr.

Stubenmädch. für Ritterg. f. Reichsstr. 37 Hof p. r.

Zu älterer Dame wird ein anständiges, älteres **Mädchen** für Zimmer u. Haus zum 1. Mai gesucht Kurprinzstraße 8, I.

Gesucht wird ein perf. **Stubenmädchen** mit langjährigen Zeugnissen. Zu sprechen Mozartstraße 21, II., von 11—1 und 5—7.

Gesucht zum **15. April** oder **1. Mai** ein
gewandtes Stubenmädchen,
welches plätten kann. Mit besten Zeugnissen zu melden **Mozartstraße 10, III.**

Zimmermädch. f. Hotel 1. Ranges sucht sof. Mädchenheim, Reichsstr. 37.

Gesucht
per 1. Mai ein zuverläss., anständiges u. sauberes
Mädchen,
das Stubenarbeit zu machen und einen fünfjährigen Knaben mit Geschick zu beaufsichtigen u. zu leiten hat. Kenntniß im Nähen erforderlich, hoher Lohn wird garantirt. Suchende wollen sich melden **Tauchaer Straße 7, 2. Etage.**

Ges. 2 Hotel-Zimmermdch. u. f. Kelln., hier u. ausw., mit g. Gard. d. Antrzak, Matthäikirchh. 37 I.

Per sofort suche ein sauberes Stubenmädchen,
welches plätten kann,
Weststraße 4, I. rechts.

Gesucht werden zum 15. April oder 1. Mai ein gewandtes, kräftiges
Stubenmädchen
und ein freundliches, kräftiges
Kindermädchen,
welches Handarbeit mit übernimmt, zu einem Kinde von 2 Jahren. Beide Mädchen müssen bereits in besserem Hause gedient haben, Grassistr. 21, II.

Gesucht wird zum 1. Mai ein in allen **häuslichen** Arbeiten **erfahrenes Stubenmädchen.** Mit Buch zu melden **Elsterstraße 40, 2. Etage.**

Gesucht
zum 1. Mai ein **Stubenmädchen,** welches plätten und nähen kann. Zu erfragen Schützenstraße 21, I.

Ges. z. 15. od. 1. Mai ein j. **geb. zuverläss.** Mädchen **aus bess. Fam.** für Stubenarbeit und z. Beaufsichtigung größerer Kinder. Mit Buch zu melden Nürnberger Straße 54, I. r.

Zum 1. Mai wird ein im Serviren, Büg. u. Nähen **geschicktes Mädchen** nach auswärts gesucht. Vorzustell. bis früh 11 Uhr mit Buch Floßplatz 34, p., **Amtshauptmann Hallbauer.**

Junges **Mädchen** für häusliche Arbeit wird **gesucht** Nicolaistraße 9, 2. Etage.

Gesucht ein junges Mädchen für häusliche Arbeit Kohlenstraße 24, part.

Gesucht sofort fleiß. junges **Mädch.** i. Alter von 15—16 Jahren f. leichte häusl. Arbeit. **Zu meld. b. Kaplan,** Ranst. Steinweg 37, II.

Ein junges anständ. Mädchen f. häusliche Arbeit **u. f. Geschäft** von **auswärts** gesucht. **Zu melden mit B.** Zeitzer Str. 49, Weißgerb.

Gesucht zu einz. Leuten ein ordentliches **Mädchen** f. häusl. Arbeit Barfußg. 5, II.

Suche ein ord. jung. **Mädchen** v. Lande für Hausarb. Theaterpassage, Delicat.-Gesch.

Haus- u. Küchenmädch. placirt gut u. billig **bei hohem Lohn** Nicolaistr. 6, II.

Ges. ein Mädchen v. 16—18 J., am liebst. v. **Lande, zu häusl. Arb.** Adr. Nicolaistr. 8, III.

Gesucht 1. Mai zuverl. **Hausmädch**…
Carolinenstraße …

Gesucht für 1. Mai von älterer Dame ein anst. jüngeres **Mädchen** für häusliche Arbeit. Nur solche, die schon gedient haben, wollen sich melden mit Buch Pfaffendorfer Straße 50, pt. r.

Ein junges **Mädchen,** 14—16 Jahre, findet leichten Dienst für häusliche Arbeit. Moltkestraße 34, im Eckladen.

Ein Hausmädchen bei hohem Lohn per 15. April gesucht. Stadtkeller, Grimmaische Str. 10.

Hausmädchen mit besten Zeugnissen wird bis 1. Mai gegen hohen Lohn gesucht bei Frau **Dr. Schwabe, Querstraße 12.** Zu melden Vormittags bis 11 Uhr und Mittags zwischen 1 und 4 Uhr.

J. **Mädchen** vom Lande wird für häusl. Arbeit gesucht L.-Plagwitz, Gleisstraße 9, I.

Ein fleiß., saub. **Mädchen** von auswärts für Hausarb. u. Kind sofort oder 15. April gesucht Georgenstraße 8, I.

Viele Haus-, Herd- u. Küchenmdch. sucht bei 80 Thlr. L. **Wendel, Preußerg. 14, II.**

Gesucht ordentliches **Mädchen** für Haus u. Küche zu 2 ält. Leuten Königsplatz 6, I. l.

Für häusl. Arb. jung., willig. u. fleiß. Mädch. 15. Apr. o. 1. Mai ges. Petersstr. 6, III.

Ein will., fleiß. Mädchen wird für alle häuslichen Arb. z. 15. April ges. Leplaystr. 8, II.

Ges. f. sofort ein kräft., ehrl. u. will. Mädchen v. 15—17 J. für häusl. Arb. zu Leut. ob. Kind. Zu melden von 9 Uhr früh Thomasiusstr. 13, I.

Ordentl. sauberes **Mädchen** für häusliche Arbeiten (eventuell bei ihren Eltern schlafen kann) für sogleich oder später zu miethen ges. Mit Buch zu meld. Weststraße 32, 2. Et. links.

Ein junges, ehrliches **Mädchen** von auswärts findet gute Stelle bis 15. April für häusliche Arbeit, auch kann selb. zeitweise mit im Verkauf thätig sein, Marschnerstr. 8, Laden.

Gesucht zum 1. Mai ein älteres **Mädchen** für häusl. Arbeiten. Mit Buch zu melden Fleischerplatz 28, II., Eingang Hohe Straße.

Gesucht 1 anst. **Mädchen** mit B. zu einzeln. L., gute Behandl., Brühl 10, II.

Junges Mädchen wird sofort oder 1. Mai gesucht Elisenstraße 33, 2. Etage.

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird verlangt zum 15. d. Mts. Sedanstr. 14, I. Meld. 7—9 Uhr Abends.

Viele Mädch. f. Priv. u. Restaur., gute Stell., sucht sof. u. spät. Nicolaistraße 22, III.

Gesucht fleiß. ordentl. **Mädchen** in g. angenehme Stelle Emilienstraße 44, I. rechts.

Ges. z. 15. lt. Dame 1 Mädch. 50 Thlr. Löhrstr. 2 b, II.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt 2 saubere und fleißige **Mädchen.** Zu melden Töpferstraße 4, parterre.

Ein flottes, sauberes **Mädchen,** das auch in der Wäsche tüchtig ist, wird gesucht zum 1. Mai Löhrstraße 8, parterre rechts.

Ein ordentl. **Mädchen** gesucht Brühl 12, p.

Zum 1. Mai wird nach auswärts ein zuverlässiges, fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** für bürgerlichen Haushalt gesucht. Dasselbe muß auch in der Wäsche und im Kochen nicht unerfahren sein. Näheres Alexanderstraße 21, II.

Sof. od. 15. April j. **Mädchen** für klein. Haushalt gesucht Wettinerstr. 16, II. rechts.

Anst., saub. **Mädchen** v. 18—22 J. w. z. 15. Apr. f. Restaur. z. Leut. ohne Kinder gesucht. Zu meld. v. ½10—11 Uhr b. **Koch,** Gerichtsweg 14.

Ein junges, anständ. **Mädchen** wird zum 15. April gesucht Antonstraße 6, Bäckerei.

Für **sofort** ein **Mädchen** von 14 bis 16 Jahren gesucht Wintergartenstr. 8, 1. Et.

Junges **ordnungsliebendes Mädchen** bei guter Behandlung zu kinderlosen Leuten sofort oder 15. Mai gesucht Dörrienstraße 3, II.

Ein **zuverlässiges sauberes Mädchen** per 1. Mai nach auswärts gesucht. Näheres Reichsstraße 10, im Kürschner-Geschäft.

Ein ordentl., kräft. **Mädchen** für Alles per 15. April gesucht Elisenstraße 63, p.

Ein **Mädchen** von außerhalb im Alter bis 18 Jahren findet sofort angenehme Stellung. Näheres bei **Leuenberg,** Kochstraße 16.

15—16jähr. **Mädchen** sofort gesucht Gottschedstraße 7, Entr. rechts.

Gesucht kräftiges, williges **Mädchen** für Alles in kleinen Haushalt Wettiner Straße 2, 2. Etage links.

Ein fleißiges, saub. **Mädchen,** nicht unter 18 J. alt, wird für bürg. Haushalt gegen gut. Lohn gesucht Kurprinzstraße 13, III. links.

Gesucht zum 1. Mai ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** Humboldtstraße 27, p.

Ein ord. anst. Mädch. mit guten Zeugnissen findet sofort bei hohem Lohne gute Stellung Brühl 68, parterre.

Kr. Mädch. f. d. g. Tag ges. Kronprinzstr. 29, IV. M.

1. Mai ges. in ruhigen Haushalt ein anständiges, nicht zu junges Mädchen für Alles, welches auch einf. Handarb. und Maschinennähen kann Grassistraße 31, 1. Etage links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches, fleißiges **Mädchen.** Näheres Sidonienstraße 30, im Fleischerladen.

Ges. 1 Mädchen f. anst. Rest. Löhrstraße 22, I.

Ges. ein anst. Mädch. nicht unter 20 J. zu einz. Leuten per 15./4. oder 1./5. Mit nur guten Zgn. zu meld. Salomonstr. 11, G.-H. III.

Gesucht wird zum **1. Mai** ein junges **Dienstmädchen** von einer Herrschaft ohne Kinder **Quaistraße 2, 1. Etage.**

Ein anst. **Dienstmädchen** vom Lande w. bei gutem Lohn und guter Behandlung per 15. April **gesucht** Leipzig-Connewitz, Schillerstraße 1. **Hermann Uhlitzsch.**

Junges 17jähr. Dienstmädchen vom Lande bei gutem Lohn für kl. Haushalt sofort ges. **Rosenthalgasse 2,** Treppe B, I. links.

Viele Dienstmädch. b. hoh. Lohn sucht Frau Modes, Poststr. 16, Hof II.

Gesucht zum 15 April ein ordentliches **Dienstmädchen** Windmühlenstr. 28, Bäckerei.

Jung. kräft. **Dienstmädchen** für sofort gesucht Tauchaer Straße 6, 3. Etage links.

Fleißiges Dienstmädchen, nicht zu jung, mit guten Zeugnissen 15. April gesucht Braustraße 4, 3. Etage links.

Ein junges gewilliges **Mädchen,** welches etwas selbstständig arbei…
ges. L.-Reudnitz, Kr…

Ein ehrliches, zuverlässiges Dienstmädchen zum 15. April oder 1. Mai gesucht. Mit Buch zu melden Vorm. 9—12 Uhr Braustraße 5, I. links.

Suche für 1. Mai ein fleiß., ordentliches
Dienstmädchen.
Rechtsanw. Beck, Plauensche Str. 2, III., B. l.

Ein kräft., saub. **Dienstmädchen** f. 1. Mai gesucht. Mit Buch zu meld. Vorm. v. 8 bis 1 Uhr Windmühlenstraße 19, 1. Etage rechts.

Ordl. **Mädchen,** n. zu jung, sucht sofort die Conditorei Otto Bonorand, Katharinenstr. 8.

Per sofort gesucht
1 Büffetmamsell,
1 Mamsell für kalte Küche,
1 Hausmädchen,
1 Küchenmädchen.
Neues Theater-Restaurant.

Viele K. Kellnerinnen für hier u. ausw. in die vorzügl. Stellen sofort gesucht. Fr. Hauck, Matthäikirchhof 4, I.

1 anständige flotte **Kellnerin** findet sofort Stelle Auenstraße 56.

Kellnerin. erh. vorzügl. Stellen. **Wolff, Schuhmacherg. 4, III.**

Viele Kellnerinnen für hier u. ausw., auch Anfängerin., sucht B. Hälzig, Preußergäßchen 11, I.

Viele **Kellnerinnen** für hier u. auswärts sucht **O. Frohberg, Gr. Fleischergasse 21.**

Viele Kellnerinnen sucht für hier und ausw. **Fr. Wendel,** Preußergäßch. 14, II.

Kellnerinnen für hier und auswärts sucht Windmühlenstr. 20, II.

Kellnerinnen sucht in Badestelle Münzgasse 2, III.

Ges. Französin als Kindermädchen. Mit Zeugn. zu meld. Mittwoch od. Donnerstag früh 10—12 Uhr Pfaffendorfer Str. 6, II.

Ein ordentliches **Mädchen** zu Kindern und fürs **Haus** gesucht **Markt 11, Keller.**

Zuverlässiges **Mädchen** ges. zu 1 Kinde bei hohem Lohn Königsplatz 6, I. l.

Zum 15. April suche ein saub., sol. 14 bis 16jähr. **Mädchen** zu 2 Kindern von 1 und 3 J. **R. Friedrich,** Alexanderstr. 31, pt. r.

Zu einem 4jährigen Knaben wird ein liebevolles, sauberes **Mädchen** (nicht unter 18 Jahren) per 15. April gesucht. Kindergärtnerin mit bescheidenen Ansprüchen nicht ausgeschlossen. Grimmaische Str. 10, IV., Vormittags 10—12, Nachmittags 3—5 Uhr.

J. will. **Mädchen** zu klein. Kind in vorzügl. Stelle sof. ges. Frau Hahnefeld, Nicolaistr. 15, II.

Gesucht wird zum 15. April ein junges **Mädchen** aus anständiger Familie tagsüber zur Beaufsichtigung von Kindern. Zu melden Humboldtstraße 14, part. r.

Besseres Mädchen, nicht unter 18 J., welches nähen kann, bei gutem Lohn zu 2 kleinen Kindern per 15. April oder 1. Mai gesucht **Ferdinand Rhodestraße 17, II.**

Ein fleiß., saub. **Dienstmädchen** f. 2 Kinder u. **Haus** per 1. Mai gesucht. Mit Buch zu melden Südstraße 28, 1. Etage rechts.

Besseres Mädchen
für größere Kinder und einige Handarbeit für 15. April oder 1. Mai ges. Nähen und Plätten erforderlich Roßplatz 11, 3. Etage.

J. **Mädchen** f. 1½jähr. Kind u. leichte Hausarbeit gesucht Simsonstraße 8, part. rechts.

Zuverl. kräft. **Kindermdch.** ges. Grassistr. 38, III.

Kräftiges arbeitsames Mädch. f. Kinder und häusl. Arb. erhält guten Dienst bei **sehr hohem** Lohn Merseb. Str. 61 p., Lindenau.

Ein kräft., ord. **Mädchen** für Kinder ges. per 15. April. Näh. Thomaskirchhof Nr. 16.

Gesucht wird zum **15. April** ein zuverläss.,
ordentliches Kindermädchen,
welches wirklich Liebe zu Kindern hat, Plauensche Passage, Treppe C, III. r.

Erfahrene **Kinderfrau** zu neugebor. Kinde ges. Zu melden bis 4 U. N. Nordstr. 49, III. r.

J. Mädchen aus guter Familie zur Pflege e. Kind. sof. ges. Körnerstr. 8, p.

Gesucht eins. anst. **Frau** zu kl. Kindern und ein **Mädchen** für Küche und Haus Thomasiusstraße 1, part. rechts.

Kinderamme, nur in feinen Häusern gewesen, w. gegen hohen Lohn für ein Kind gesucht d. E. Rotermundt, Hohe Str. 34, II.

Gesucht eine Scheuerfrau Leplaystraße 2, III. r.

Reinmachefrau für die Morgenstunden sofort gesucht.
R. Herrmann, Wintergartenstraße 9.

Ein junges Mädchen als Aufwartung von ½12 Uhr bis ½3 Uhr wird gesucht Obstmarkt 1, 1. Etage.

Reinliche **Aufwartung** für halben oder ganzen Tag gesucht Kurprinzstraße 24, II.

Aufwartung für ganzen Tag gesucht Elisenstraße 31, part. rechts.

Junge Person als **Aufwartung** gewünscht Königsstraße 2, Treppe B, part. rechts.

J. Mädchen zur Aufwartung gesucht von früh 8—10 Eilenburger Straße 7, III.

Saub. Mädchen als **Aufwartung** von früh bis Nachmittags gesucht Leibnizstraße 4, I.

Gesucht fleißige **Aufwartung** für Vorm. Grenzstraße 34, 2. Etage rechts.

Jüng. Pers. als **Aufwart.** ges. Südstr. 6, III. r.

Eine ehrliche, fleiß. Frau wird als **Aufwartung gesucht** Kurze Straße 3, II.

Ein j. Mädchen
wird für den ganzen Tag zur **Aufwartung** gesucht. Zu erfragen bei **Bauer,** Salzgäßchen Nr. 1, Schuhgeschäft.

Ein **sauberes, accurates,** fleißiges und ehrliches **Mädchen** findet bei guter Bezahlung als einzige **Aufwartung** sofort Stellung Zeitzer Straße Nr. 29, I.

Für Vor- u. Nachmittag Aufwart. f. leichte häusl. Arbeit ges. Dr. Vogel, Reichsstr. 25, II.

Ein kräftiges **junges Mädchen** oder eine **unabhängige Frau** wird als **Aufwartung** für den ganzen Tag, ebenso ein **ordentliches Dienstmädchen** von 18—24 Jahren bei **60 Thaler** Lohn für **sofort** gesucht **Matthäikirchhof Nr. 26, Restaurant.**

Sofort ges. bei g. Lohn gr. j. Mädchen zur **Aufwart.** in den Frühst. Poststr. 5, Hg. II.

Gesucht sofort eine **Aufwartung** für den ganzen Tag Senefelderstraße 4, 2 Tr. links.

Unabhängige Person, die etwas kochen kann, zur **Aufwartung** ges. Friedrichstr. 28, Rest.

Ein j. **Mädchen** als Aufwart. f. d. ganz. gesucht Neustadt, Eisenbahnstr. 25, II. r.

Aufwartung gesucht Bayerische Straße 63, I.

J. Mädch. z. Aufw. f. Vorm. ges. Parkstr. 2, III. r.

Junges **Mädchen** als Aufwartung für d. ganzen Tag gesucht Fürstenstr. 8, III. (Floßpl.)

Aufwart. f. ganz. Tag ges. Universitätsstr. 12, II.

Stellegesuche.

Akadem. geb. j. **Mann** mit besten Zeugnissen, im **Unterricht erfahren,** sucht Anstellung an Privatschule, Zeitung oder dergl. Off. u. H. 184 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

Maschinentechniker,
flotter Zeichner, militairfrei, 21 Jahre alt, mit 4½jähriger Werkstattpraxis, sucht Stellung auf einem technischen Bureau.
Offerten unter X. Y. 214 Lindenau postlagernd.

Bautechniker,
gel. M., abs. e. Baugewerkenschule, sucht per sofort oder 15. April Stellung. Gefl. Off. u. H. 57 Expedition dieses Blattes erbeten.

Junger Bautechniker,
Maurer, der Realschule u. Königl. Bauschule absolvirt hat, sucht Stellung auf e. **Bureau.** Adr. erb. unt. **H. 239** in die Exped. d. Bl.

Ein gewandter, junger Mann mit tüchtiger Branchekenntniß **sucht Stellung als**
Reisender
in der **Papierbranche** oder **Lederwaaren.** Suchender war bereits längere Zeit in der Branche prakt. thätig. Caution kann gestellt werden. Offerten sub **H. 186** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Kaufmann,
welcher ca. 5 Jahre in einer äther. Oel- u. Essenzenfabrik thätig war und jetzt für eine größere Liqueurfabrik reist, sucht sofort anderweitiges Engagement als Reisender oder Comptoirist. Pa. Zeugnisse stehen zur Seite. Gefl. Offerten beliebe man u. X. Y. Z. 100 **postlagernd Annaberg** niederzulegen.

Intelligenter Reisender,
Kenntniß von Spanisch, Französisch, Englisch und Italienisch, in diesen betreffenden Ländern, sowie Deutschland mit Erfolg für Glasfirma gereist, sucht **per bald** wirkungsvollen **Vertrauens-, Reiseposten,** gleichviel welcher Branche. Off. u. B. X. 70 Fil., Königsplatz 7.

Ein tüchtiger, junger, gut empfohlener
Reisender
der Colonialwaaren- und Landesproducten-branche sucht seine Stellung zu verändern. Ges. Anträge sub **C. K. 30** hauptpostlagernd **Zwickau i. S.** erbeten.

Hohe Vergütung
Dem, der einem 35 Jahre alten tüchtigen, verh. Kaufmann, welcher 6 J. selbstst. war, im Contor, Reise u. Detail zuverlässiger und gewissenhafter Arbeiter ist, irgend eine dauernde **Vertrauensstellung** verschafft. Pa.-Zeugnisse, auf Wunsch ff. Referenzen u. Caution in jeder gewünschten Höhe. Antritt jederzeit. Gefl. Off. u. H. 227 in die Exped. d. Bl. erb.

Spielwaaren-Geschäft.
Stelle-Gesuch.
J. militairfr. Mann, 22 J. alt, in d. Spielwaaren-Branche vollst. firm, w. zul. als Lagerist in e. gr. Spielw.-Gesch. Berlins thätig gew. u. die Packerei, sowie auch sämmtl. Contorarbeit. verst., sucht bei bescheid. Gehaltsanspr. sofort Stellung. Prima-Zeugn. steh. zur Seite. Off. u. H. 240 an die Expedition d. Bl.

Jg. Mann, 27 Jahre alt, gelernter Müller, welcher bereits 13 Jahre in dies. Branche arbeitet, sucht per 15. d. Stellung als **Lagerist** oder ähnl. Posten in einer Mehl- od. Getreidehandlung mögl. in **Leipzig.** Gute Zeugn. stehen zur Verfügung. — Werthe Offerten unter A. B. 1000 Filiale, Katharinenstr. 14, erbeten.

Junger Schreiber, 19 Jahre alt, sucht per sof. od. sp. unter besch. Anspr. Stellung. Ges. Off. u. H. 223 Exped. dis. Bl. erb.

Junger **Schreiber** sucht v. sofort od. später Stelle. Werthe Off. sub H. 177 Exp. d. Bl. erb.

Suche f. m. Sohn, 14 J. alt, d. einige Jahre d. Realsch. bes. hat, in ein. Bureau od. Buchh. Stell. als Schreiber. Off. u. H. 228 Expedition d. Bl.

Suche f. meinen Sohn (18 J.) mögl. sofort eine **Schreiberstelle.** Mäßige Gehalt. Werthe Offerten u. H. 176 in der Exped. d. Bl. niederz.

Intellig. j. Mann, weitgereist, federgew., mit gut. Kenntn. der **Geographie,** im Correcturenlesen gewissenh., sucht Thätigkeit bei geringen Ansprüchen. W. Anerbietungen unter **J. 810** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., hier, erbeten.

Ein verh. **Goldarb.,** mit all. Arb. eines besseren Privatgeschäftes vertraut, sucht Stellung. Off. u. H. 236 bitte in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein junger Steindrucker, durchaus tüchtig im Um- u. Andruck, für Mercantil u. Chromo, sucht **dauernde** Stellung. W. Off. unter **H. 229** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann, welcher lange Zeit mit den complicirtesten Schiffsmaschinen zu thun gehabt hat, und welcher im Besitz sehr guter Zeugnisse ist, sucht Stellung als
Maschinenmeister,
eventuell auch als **Maschinist.**
Selbiger hat sein Examen in Dresden vor der hochwohllöbl. königl. Gewerbeinspection mit sehr gutem Erfolge bestanden.
Ges. Aufträge beliebe man Kirchbergstr. 53 in Möckern-L. bei **Bauer,** zu senden.

Fahrrad-Rep., Schlosser u. Mechanik., durchaus tüchtig, auch im Verk. erf., sucht sof. Stellung. Off. mit Gehalts-Ang. unter „Reparateur" H. 16 in die Expedition d. Bl.

Westenschneider, welcher in ersten Geschäften langjährig beschäftigt war, sucht Stellung. W. Adr. u. H. 170 Exp. d. Bl.

Junger tücht. Koch,
welcher seiner Militairzeit genügt hat, zur Zeit noch in Stellung, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitig Engagement, möglichst Jahresstelle.
Werthe Offerten unter N. W. 100 Filiale, Katharinenstraße 14, erbeten.

Buffetier, cautionsfähig, sucht Stellung oder Uebernahme eines Ausschanks. Off. u. H. 237 in d. Exped. d. Bl. erb.

Jg. Mann, Einjähr.-Freiw., sucht Stellung als Lehrling oder Volontair in Waaren- oder Fabrikgesch. W. Off. u. H. 195 Exped. d. Bl.

Ein 26jähriger intelligenter **Kaufmann,** dem Ia Referenzen und Zeugnisse zur Seite stehen, sucht für sofort event. auch später guten
Reise- oder Vertrauensposten.
Gefl. Offerten sub **N. 814** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten.

Junger Kaufmann
sucht Stellung als **Volontair** in kaufmänn. Bureau. Gef. Off. unt. H. 235 Exped. d. Bl.

Ich suche per sofort für meinen Sohn, der im Besitz des Zeugnisses für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst ist, eine
Lehrstelle
in einer größeren Buchhandlung.
A. Hellring, Querfurt.

Ein **Buchbinderlehrling,** d. 1 J. gel. h., f. verhältnißhalber anderw. Beschäftigung in derl. Br. Zu erfr. b. H. R. Kahnat, Körnerstr. 13, H. III.

Jung. Mann, Einj.-Freiw., sucht Stellung als **Lehrling** oder **Volontair** in einer Cigarrenfabrik. W. Off. u. H. 194 Exp. d. Bl.

Junger Mann, 23 J., militairfrei, welcher in letzter Zeit in größ. Eisenwaarenfabrik im Lager u. Versandt thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugn., sof. ähnliche Stellung als Bureaudiener, Cassenbote od. dergl. irgend wohin. Erbitte Off. unt. H. 216 Exp. d. Bl.

Ein **Hausmannsposten** oder Logis bis zu 180 ℳ bis 1. Mai von j. Leuten gesucht. W. Adr. u. **H. 165** an die Exp. d. Bl. erb.

Hausmann sucht 1. Juli Stellung. Off. u. B. 506 Filiale d. Bl., **Königsplatz** 7.

J. strebs. Mann, 27 Jahre, welcher mit allen klinischen Sachen und auch in der Apotheke Bescheid weiß, sucht irgend welche Stellung, auch als **Markthelfer,** da im **Packen gut** bewandert. Gefl. Off. u. H. 156 Exp. d. Bl. erb.

Stellesuch. jeder Art, auch mit Caut., empf. den Herren Chefs **Runow,** Albertstr. 18, I.

Markthelfer all. Branchen empf. kostfr. **A. Lock, Klostergasse 16, II.**

Markthelfer, Kutscher, Bierf., Hausd., Burschen ec. empf. kostenfrei O. Frohberg, Gr. Fleischergasse 21.

Ein j. Mensch, 25 J., ged. Soldat, sucht Stell. als **Markthelfer.** W. Off. erb. unter **R. H. 11** Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14, erb.

E. j. Mann f. St. a. Mkth. o. Laufb. Raundsch. 3, p. I.

E. j. **Mann** m. g. Zeugn. f. g. Stell. als Buffetbursche. Zu erfr. Windmühlstr. 31, II., Hoffmann.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande, welcher diese Ostern die Schule verlassen hat, sucht Stellung als **Haus- od. Laufbursche.** Adr. u. H. 158 Expedition dieses Blattes.

Damencapelle
(7 Damen, 3 Herren)
sucht ab 12. April Engagement. Off. erbeten Leipzig, Windmühlenstr. 5, im Restaurant.

Geb. **Fräul.,** in Putz, Schneid. u. weibl. Handarb. bew., s. Stellung Nachm. Kinder zu beaufs. resp. auszuführ., auch b. d. Schularb. behilfl. zu sein. Pers. zu spr. früh b. 11 Uhr, Nachm. v. 4 Uhr an Reichsstr. 10, Tr. C, III.

Geb. **Fräulein,** w. Liebe zu Kindern h., perf. im Schneid. u. all. weibl. Arb. erfahren, f. St. für halbe Tage. Gef. Off. H. 180 Exp. d. Bl.

Fräulein, im Schneidern geübt, sucht per 1. Mai anderw. **Stellung** zu Kindern, als Stütze oder zu einzelner Dame. Ges. Off. u. **W. 76** Promenadenstr. 7, Ann.-Exped.

Kinderfräul. mit besten Zeugnissen sucht w. Stellung zu zwei Kindern, 2—8 Jahre, in fein. Haus, Erdmannstraße 7, III. r.

Eins. **Kinderfrl.,** w. Putz u. Schneid. gel. hat, in a. Hand- u. häusl. Arb. erf. ist, sucht Stelle tagsüber. R. Neuschleußig, Könneritzstr. 13, II. l.

J. **Mädchen,** bewand. in allen weibl. Handarb., sucht Beschäft. von Mittag an. Ges. Off. erb. unt. E. S. 30 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 14.

Ein Fräulein, 35 Jahre alt, geschäftskundig, im Verkehr mit dem Publicum bewand. u. cautionsfäh., sucht die Filiale irgend eines Geschäftes zu führen. Off. u. H. 248 Exp. d. Bl.

Geb. j. Mädch. mit gut. Handschrift, in Buchführung, sowie im Englischen u. Französischen bewand., sucht pass. Stelle für Comptoir. Offerten Brüderstrasse 14, 1. Etage rechts.

Geb. Mädchen sucht per 1. Mai unt. besch. Anspr. **Stell. auf Contor.** Selb. ist ers. in einf. u. dopp. Buchf., sowie Corresp. u. Stenogr. Offerten unter H. 201 Exped. d. Bl. erb.

Zum 1. oder 15. Mai sucht eine anständige Frau, **Wittwe,** in mittleren Jahren, seit 20 Jahren selbstständig in Käserei, tägliche Beschäftigung in einer **Molkerei** oder **Milchhalle** als **Verkäuferin.**
Gefällige Offerten unter **Z. 618** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anst., geb. Mädchen, 19 J. alt, seit 4 J. im Schnittw.-Gesch. d. Mutter thätig, im einf. Nähen und Putz kundig, sucht Stellung als **Verkäuferin.** Ges. Off. sub **106** in die Filiale d. Bl., Königsplatz 7, erbeten.

Ein junges **Mädchen,** welches mehrere Jahre in größerer Fleischerei als Verkäuferin thätig war, sucht sofort oder zum 1. Mai Stelle. Offerten unter **H. 212** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

J. Mädchen sucht Stell. als **Verkäuferin,** welche in Fleischerei thätig ist, sofort od. zum 15. d. M. Zu erfr. Tauchaer Straße 12.

Ein j. Mädch. aus anst. Familie (Bäckerstochter) sucht Stelle als **Verkäuferin in Buttergeschäft** oder **Bäckerei** zum 1. Mai oder später. Off. u. **H. 182** in die Exped. d. Bl.

Anständiges Mädchen, 20 J., von hübscher Figur, sucht Stelle als **Verkäuferin.** Off. unter H. 210 Exped. d. Bl. erbeten.

Empf. Verkäuferin f. Bäckerei, Buffetmamsell f. Bahnhöfe, sow. ff. **Kellnerinnen** für bessere H., hier u. ausw. Fr. Antrzak, Matthäikirchh. 37, I.

Ein anst. Mädchen, 21 Jahre alt, welches im Schneidern und Schnittzeichnen bewandert ist, sucht eine Anfangsstelle als **Verkäuferin.** Offerten unter M. S. 21 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten.

J. **Mädchen** achtbarer Eltern, w. Ostern die Bürgerschule verlassen, sucht Stellung als **lernende Verkäuferin.** Werthe Off. unter H. 187 Expedition dieses Blattes erbeten.

J. geb. Mädchen, welches schon lange Zeit **selbstständig schneiderte,**
wünscht f. als Directrice auszubild.
Off. u. A. S. 3 Filiale, Königspl. 7, niederzul.

Ein **Mädchen** aus guter Familie, welches im Bügeln u. Kleidernähen bew. ist, s. St. bis 1. Mai. Off. unter H. 208 Exp. d. Bl. erb.

J. intell. Mädchen, 17 J. alt, redegewandt, sucht zu ihrer Ausbild. Stell. in **Putz** oder **Posamentenbranche.** Off. u. K. U. 896 **„Invalidendank", hier,** erbeten.

Erfahr. Wirthschaft., in Kochen **perfect, Haus- u. Landwirthsch.** erfahr., sucht Stell. **in städt. od. ländl.** Haushalt. Zu sprech. im Placir.-Inst. f. Damen gebild. Stände (Frau Sander), Härtelstr. 8, I.

Alleinst. anst. **Fr.,** 29 J., ohne j. Anhang, sucht z. 15. April Stelle als **Wirthschafterin** bei ält. Herrn od. Ehepaar hier od. auswärts. Ges. Off. unter H. 172 Exped. d. Bl. erb.

Geb. 21j. Mädch., d. auf ein. Ritterg. d. Haush. u. d. Landw. u. bürgerl. Küche erl., in allen weibl. Handarb. geübt ist, d. aber auch schon d. Leitung ein. größ. Haush. anvertr. w., worüb. g. Zeugn. vorh., s. z. 15. April od. sp. Stell. zur Vertr. d. krank. Hausfr. od. als Stütze zu ält. Ehepaar bei Familienanschl. Gef. Off. u. H. 168 Exp. d. Bl. erb.

J. Frl. aus Th. sucht sofort Stellung bei einzelner Dame oder Herrn
zur Führung der Wirthschaft.
W. Off. Sophienstraße 36, III. links, erb.

Ein Fräulein,
gebildet u. dem besseren Stande angehörend, gegenwärtig noch hier in Stellung, sucht für sofort oder später Stelle, die Führung eines feineren und größeren Haushaltes zu übernehmen. Suchende kann der feineren Küche vorstehen, sowie auch im Nähen u. weibl. Handarb. sehr gut bewandert, überhaupt durchaus erfahren, einen Haushalt selbstständig zu leiten. Vermittler verbeten.
Werthe Offerten wolle man unter H. 207 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Mädchen, w. gut bürg. kochen kann und in allen häusl. Arb. erfahren ist, sucht Stelle als **Wirthschafterin** Barfußgäßchen 9, IV.

J. Frau f. St. als Wirthschaft. oder Aufwartung bei ält. Herrn. Zu erfr. Hohe Straße 6, Hof 2 Tr. rechts.

Eine tüchtige, gesunde und kräftige, in allen Zweigen erfahrene
Wirthschafterin
sucht Stell. auf einem großen Rittergut
Marthahaus, Leipzig.

Eine Frau, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als **Wirthschafterin** od. als **Kinderfrau.** Ges. Anfragen erbittet Frau Quasdorf, Oststraße 53.

Wirthschafterin in gesetzten Jahren, tüchtig für Küche u. Haus, würde sich auch für jedes Geschäft eignen. Hohe Straße 26 im Laden.

Eins., anständ. **Mädchen,** w. einem bürg. Haushalt allein vorst. kann, sucht Stell. als **Wirthschafterin.** Ges. Off. bittet man u. C. S. Pfaffendorfer Str. 20, III. l., abzug.

Ein eins. Fräul., w. kocht u. die Hausarb. mit übernimmt, sucht zum **baldigen Antritt** Stellung **als Stütze od. Wirthschafterin.** Werthe Adr. niederzulegen unter A. 501 in der Filiale dieses Blattes, **Königsplatz 7.**

Ein ält. geb. **Mädchen,** sehr gewissenh., sucht in bess. Fam. St. als Stütze der Hausfr. oder zur alleinigen Besorgung eines kleinen Haush. Stell. auch nach auswärts. W. Off. unter **A. S. 500** hauptpostlagernd erbeten.

Ein Mädchen von auswärts wünscht sofort Stelle als Stütze oder selbstständige Wirthschafterin sofort wegen Abreise. Persönliche Vorstellung Härtelstraße 13, III.

Gesucht wird für ein junges **Mädchen** aus anständiger Familie zum 1. Mai Stelle, entweder als Stütze der Hausfrau oder als Stubenmädchen, in besserer Familie. Näheres Blücherstraße 9, IV.

Haushälterin,
Mitte 40er Jahre, sucht bis 1. od. 15. Mai ähnliche Stell., womögl. nach Berlin. Zu erfr. Katharinenstr. 4, Griechenhaus, Gränz.-Gesch.

Eine alleinstehende geb. **Dame** ev. Conf., welche Jahre lang dem Haushalt eines ält. Herrn vorgestanden hat, sucht sofort oder später ähnlichen Wirkungskreis. Würde auch gern die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Offerten unter **C. 804** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Perf. Kochmamsell mit Prima-Zeugn. f. Stellung für Hotel oder ff. Restaurant durch Frau **Schröter,** Petersteinweg 12, 2. Et.

II Mamsells für warme u. kalte Küche empfiehlt sofort Nicolaistraße 6, II.

Thüring. **Mädchen,** w. selbstst. gut bürg. kochen kann, sucht Stell. in bess. Hause per 1. Mai. Zu sprechen Mittwoch v. 3 Uhr Gohlis, ob. Blumenstraße 93, II., mitt.

Empf. 2 erste perf. **Hotel-Köchinn.,** 2 perf. **Priv.-Köchinn.,** 2 für gut bürgl. Küche u. 1 anfchel. **Mädchen,** kann bürgl. selbstst. kochen, sämmtl. pr. **J. Brandt, Matthäikirchhof 18.**

Ich empf. 1 gute ält. **Köchin,** d. Hausarb. mit macht, sowie mehr. tücht. Hausmädchen von auswärts mit guten Zeugnissen. Frau **Frohwein,** Schuhmachergäßchen 5, I.

Tüchtige Kochfrau
empfiehlt sich zu Aushilfe, für Privat und Restaurant Münzgasse 7, **E. Papst.**

Köchin mit besten Zeugnissen **sucht Stell.** in gutem Restaurant. Offerten u. **H. 185** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Alleinst. Wittwe sucht Stell. als **Köchin** in Colonie, Anstalt oder dergl., hier od. ausw. Reichsstraße 24, Tr. A, 4. Etage.

Ich empfehle **Köchinn.,** Hotel u. Rest., sof. u. 15. Reichsstr. 5, **Durchgang, Fr. Kießling.**

J. **Wittwe** f. Stelle als **Aush.** in Hotel od. gr. Rest. a. Beiblise Gottschedstraße 13, IV. l.

Köchin sucht Stell. W. Off. d. niedzl. **postlagernd Stößen 112,** b. Naumburg a/S.

2 Köchinnen, 3 Haus-, Stuben- u. 1 j. d. M. für Café empf. Schumacher, Petersstraße 38.

Köchin. u. Mams. f. warme u. kalte Küche, für Büffet, j. Kellnerin empf. Nicolaistr. 18, I.

Tücht. Köchin f. Aushilfsstelle Hotel u. Rest. Näh. Reichsstr. 5, Durchgang, bei Fr. Kießling.

Jg. anst. **Mädchen** vom Lande (17 J. alt) sucht per 1. Mai Stellung für Küche u. Haus. Gute Zeugn. z. Seite. (S J. Lehrerf. gedient.) Ges. Off. an Martha Döge, Otterwisch i/S., erb.

Empfehle ein fleißiges gew. **Mädchen,** welches selbstständig gut kocht und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht.
Frau **Stock,** Matthäikirchhof 34.

Ein j. gutgesittetes Kindermädchen mit guten Zeugnissen sucht per 15. April bei besseren Leuten Stellung. Bitte erg., Offerten unter H. 192 in d. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Junges Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, sucht Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen Eutritzscher Str. 5, III. H. r.

20j. Mädch. sucht Stelle für Küche u. Haus in ruhigem Haushalt. Zu erfragen bei der Herrschaft Nürnberger Straße 18, 2. Etage.

Mädchen von auswärts sucht bei älteren Leuten Stellung für Küche und Haus per 15./4. Zu erfragen Lortzingstr. 7, II. links.

Williges bescheidenes Mädchen v. Lande sucht sofort oder 15. April Stellung für Küche u. Haus Weststr. 82, Hinterh. 2 Tr.

Ein j. geb. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht in best. Haush. Stell. für Küche u. Haus. W. Off. erb. Reudnitz, Eilastraße 16, 4. Et. r.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht Stellung für Küche und Haus. Werthe Offerten b. niedergul. Czermak's Garten 11, IV.

Ein kräftiges fleißiges Mädchen sucht für Küche und Haus 1. Mai Stellung. Zu treffen 11—12 Uhr L.-Reudnitz, Kohlgstr. 1, III.

Ein kräft. Mädch., 19 J., sucht St. f. Küche u. Haus. Off. u. W. B. 7 an B. Küster, Zeitzer Str. 35.

Empf. nettes Mädchen, w. bürgerl. gut kocht, f. K. u. H. Fr. Hauch, Matthäikirchhof 4, I.

Einf. Mädchen mit sehr guten Zeugn. sucht Stelle f. Küche u. Hs. Gustav-Adolphstr. 44, I. l.

Jg. anst. Mädchen mit gutem Buch sucht Stelle für Küche u. Haus Kurprinzstr. 20, II.

Ein j. Mädchen v. Lande s. Stelle für K. u. H. Z. spr. v. 4-6 Uhr Friedrichstr. 18, III., Schäfer.

Kräft. Mädchen, 21 J., s. Stell. f. Küche u. Haus, g. Zeugn., Rosenthalgasse 5, II. l.

Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus Sidonienstraße 16, Hausmann.

J. Mädchen, s. mehrer. J. in besten Häusern thät., im Schneid., Frisiren, Serviren u. sämmtl. Handarb. erfahren, sucht, gestützt auf g. Zeugn., Stell. als Jungfer od. 1. Stubenmädchen. Zu erfr. Klostergasse 8—10, II., M. Fischer.

1 Jungfer mit besten Zeugn. u. 4 gut empf. Stubenmädchen s. Stell. Löhrstraße 22, 1. r.

Ein anständiges solides Mädchen, 20 Jahre alt, von auswärts, im Schneidern u. Plätten erfahren, sucht sofort oder 15. April bei besserer Herrschaft Stellung. Gefl. Offerten bitte an Frau Mättig, Leipzig, Fichtestraße 32, 4. Etage, zu richten.

Ein tüchtiges, mit guten Zeugn. versehenes **Stubenmädchen** sucht Stellung in besserem Hause. L.-Neuschönefeld, Karlstraße 13, I. r.

Ein geb. ält. Mädchen sucht z. 1. oder 15. Mai Stelle als 1. Stubenmädchen od. zur Beaufsichtigung eines Kindes. Gute Zeugnisse zur Seite. Colonnadenstraße 22, 4 Tr., Vorm. v. 9—10, Nachm. v. 5—6 U.

Ein gut empfohl. Stubenmädchen, w. Nähen u. Plätten erlernt hat, sucht anderw. Stelle. Nachzufragen bei der jetzigen Herrschaft Schwägrichenstr. 3, I.

Ein Mädchen aus anständiger Familie sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft als Stubenmädchen per 15. April oder 1. Mai. Zu erfragen Plagwitz, Ernst-Meystraße 16, 3. Etage links, von 10—4 Uhr.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stellung für häusl. Arbeit im bess. Haushalt. W. Adr. Sternwartenstr. 6 bei Blumentritt erb.

Kräftiges Mädchen, 17 Jahre, welches Nähen u. Plätten kann, sucht Stelle. Offerten unter V. W. 7 Filiale, Katharinenstr. 14, erb.

Ein anst. kräft. Mädchen, w. z. Ostern die Schule verl. h., sucht Stell. f. häusl. Arbeit in feinem Hause. Zu erfr. Mozartstr. 1, 4. Et.

Ein anst. Mädchen, 19 Jahre alt, sucht Stell. als Stubenmädchen od. bei ält. Leuten, 15. od. 1. Promenadenstr. 27b, IV. links.

16j. Mädchen von auswärts sucht Stellung als einfaches Stubenm., auch für Alles in best. Familie, Nürnberger Str. 34, II. l., bis 1/2 3 gebeten.

Ein j. Mädchen aus anst. Fam., w. Schneid. erl. h., s. Stelle in f. Hause nach ausw. Adr. erb. L. Neuband, Gohlis, Marienstr. 20, I.

Ein j. Mädchen, 21 J., mit gut. Zeugn. sucht St. a. Stubenm. in f. Hause z. 1. Mai. Adr. Kreuzstraße 20, im Schuhmacherladen.

Jung. Mädchen, w. in häusl. u. Handarbeiten bewandert ist, sucht Stelle Zeitzer Str. 33, 4. Et.

Hotelzimmermädchen empf. Nicolaistr. 6, II.

J. anst. Mädch., auf g. Z. gestützt, s. Stell. als Stubenmädch. Bitte z. erfr. Weststr. 62, p. r.

Zimmermädch. u. eins. Mädch., w. etw. kochen kann, s. Stell. f. Alles Hahnefeld, Nicolaistr. 15, II.

Anst. Mädch. m. g. Att., im Schneid. u. Pl. perf., empf. Bötticher, Reichsstr. 24, II.

Mädchen von ausw., 20 J. alt, mit guten Zeugnissen sucht 15. April oder 1. Mai Stellung in besserem Hause. Auf Wunsch kann Sonntag Vorstellung erfolgen. Werthe Offerten unter A. L. 20 postlagernd Brehna b. Halle erbeten.

Ein j. Mädchen, 22 J., mit guten Zeugn., z. in Stellung, sucht Stell. z. 15. April, am liebst. in Officiersfam., da schon einigemal bei solcher gew. Werthe Off. u. H. 169 Exped. d. Bl. erb.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Stellung in besserem Hause. Windmühlenstraße 7, I. links.

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht bei einzelner Herrschaft Stellung Gohlis, Hallesche Straße 52, Hinterh. part.

Junges Mädchen aus guter Familie, welches v. Jahr d. Schule verl. h. u. bis jetzt in St. ist, s. b. best. Herrsch. St. Schletterstr. 26, II. r.

☞ Ein fleiß., ehrl. Mädchen, welches mehrere Jahre in Bäckerei thätig war, sucht anderw. dauernde Stell. Näheres Burgstr. 22, II.

Ein junges, kräftiges Mädchen sucht Stelle. Zu sprechen von 10—12 u. 3—6 Uhr Nachm. Nürnberger Straße 60, H.-G. II.

J. Mädchen v. Lande, w. Ostern die Schule verlassen, s. p. Stellung. Bitte, zu erfragen Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 25, II. links.

Ein 20j. Mädchen mit g. Zeugn., welches sich auch fürs Geschäft eignet, sucht Stelle in f. Hause. Werthe Off. Pfaffendorfer Str. 9, 4. Et., erb.

Kräft. 20jähr. Mädchen sucht sofort Stell. Persönlich zu sprechen Bachoffstr. 1, III. 18.

Ein thür. Mädchen a. best. Fam. sucht Stelle per 15. April zu einz. 2. Off. Gottschedstr. 12, I. l.

Eins., recht treues Mädch. mit gut. u. lang. Z. 1. St., ist jetzt willig Löhrstr. 2b, II.

Ein sehr tücht. Mädchen mit gut. Zeugn. sucht Stelle Humboldtstraße 22, part.

Ein kräft. Mädchen v. ausw., w. Ost. d. Sch. verl., s. l. Dienst. W. Adr. Elsterstr. 57, b. Handm.

☞ Empf. bef. 1 tücht. Mädchen für Restaur. Fr. Plänold, Kl. Fleischerg. 13, II.

Anst. 16j. Mädch., m. gr. Liebe zu K. h., s. 15. od. 1. Mai zu 1 od. 2 Kind. Stell. bei feiner Herrsch. Zu erfr. Petersteinweg 14, Seilergesch.

Ein j. Mädchen aus anst. Fam., w. Schneid. erl. hat, s. Stellg. f. Kind. in f. Hause hier oder ausw. Adr. erb. Gohlis, Marienstr. 20, 1.

Ein ord. Mädch., w. Ostern d. Schule verl. hat u. gute Schulzeugn. aufweisen kann, sucht Dienst für Kinder od. leichte Handarb. Auenstr. 41, p., b. Dammenhein.

Ein j. Mädchen sucht Stelle für Kinder u. häusl. Arbeit Sidonienstraße 43, H. 3. Et.

J. Mädchen aus achtb. Familie sucht Stelle in feinem Hause als Kindermädchen. Näh. zu erfragen Sophienstraße 60, II. r.

Ein 15j., kräft. sol. Mädch. s. Stell. in best. H. p. 15. April als Kinder- od. b. Stubenmädch. Off. erb. Gerberstr. 47, III., b. Scheffler.

J. anständ. Mädchen sucht Stelle als Kinderm. Windmühlenstr. 10, 2. H. I.

1fr. Fr. sucht Arb. i. Wasch. u. Sch. Hohe Str. 43, IV.

Kräft. zuverlässige Landamme, m. Zeugn. still. f., Kind 4 W., s. St. h. od. ausw. Nürnb. Str. 34, II.

Ein anst. Mädch. sucht Aufw. in Gesch. oder Cont. Adr. niedergul. Sidonienstr. 28, Prod.-G.

Ein ält. anst. Mädchen sucht stundenw. Aufwartung. Adr. Westplatz 32.

Ein Mädchen sucht Aufwartung. Näh. bei Frau Arnold, Sidonienstraße 17, II. r.

Ein j. fleiß. Mädchen sucht Aufw. in den Früh- oder Abendstunden Peterstr. 23, III.

Unabh. j. Frau s. Aufwart. Albertstr. 48, H. III. r.

Miethgesuche.

Gesucht für die Messe
großes fein möbl. Wohnzimmer mit 2 Schlafz. in 1. o. 2. Et., Nähe Brühl. Off. Brühl 70/Beck.

Eine Werkstatt von 14—20 □m Flächenraum, für Eisenbranche, am liebsten wo man ca. 1 Pferdekraft mit erhalten kann, doch nicht unbedingt Bedingung, nebst Wohnung in oder bei Leipzig sofort zu miethen gesucht. Gef. Off. mit Preisangabe an J. Müller, Bayerischer Hof, Windmstr. 12, erb.

Wohnungs-Gesuch
von ca. 7 Zimm. nebst nöthig. Zubeh., 1. Et., im Nord- oder Westviertel. Off. erb. u. F. 2185 Rudolf Mosse, Leipzig.

Aeltere ruhige Dame sucht sofort in best. Hause im 1.—2. Etage Logis bis 500 ℳ Albertstraße 29b, II. rechts.

Gesucht wird ein Logis 1. oder 2. Et., 5 bis 6 Zimmer, im Concertviertel. Off. unter C. D. 75 Inseraten-Annahme, Westplatz 32.

Bessere Familien-Wohnung,
5—6 Zimmer u. Zubehör, nicht über 2 Tr. hoch, Centrum, West- oder Nordviertel, im Preise von 6—800 ℳ per 1. Mai cr. zu miethen gesucht. Offerten mit Preis, gez. B. L., postlag. Liebertwolkwitz erbeten.

Eine der Neuzeit entsprechende
Wohnung,
bestehend aus 10 Zimmern und Zubehör, womöglich mit Garten, wird per 1. October oder früher zu miethen gesucht, bevorzugt Ostviertel. Offerten unter H. 103 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine freundliche
Familien-Wohnung,
Sonnenseite, im Preise von 650 ℳ bis höchstens 800 ℳ wird im Westviertel eventuell auch per sofort zu miethen gesucht. Adressen abzugeben unter K. P. 875 beim „Invalidendank", hier.

Wohnung
von 3—4 Zimmern, Küche, Keller 2c., in gutem Hause, von kleiner, solider Familie zum 1. Mai gesucht. Möglichst Westviertel, Sonnenseite. Off. mit Preisangabe unter H. 155 in die Expedition dieses Blattes.

Zum 1. Juli wird in gesunder Gegend von Reudnitz oder Südvorstadt Wohnung im Preise bis 300 ℳ gesucht. Offerten unter B. B. Kauf'sche Gasse 8, Putz- und Modewaarenhandlung, erbeten.

Im Süd- oder Westviertel wird von jungen Leuten sonnige Wohnung im Preise von 250 ℳ zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe der Räumlichkeiten sub K. 161 in die Filiale d. Blattes, Königsplatz 7, erb.

Gesucht wird eine Wohnung v. 4 Zimm. (1 Salon, 2 Wohn- u. 1 Schlafstube) nebst 2 Kamm., sowie reichl. Zubeh. Bad u. Garten erwünscht. Gefl. Offerten unter H. 189 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wohnung im Kurprinzviertel gesucht, 5—6 Zimmer und Kammern, Berliner Oefen, geräumige Küche, Boden und Keller, Preis 650—750 ℳ. Off. unter C. 99 Filiale d. Bl., Königsplatz 7.

Am Bayerischen Platz
größeres Logis mit 5 heizbaren Stuben und Zubehör zu miethen gesucht. Offerten u. H. 198 Expedition dieses Blattes erbeten.

Im Norden oder Westen w. in ruhigem Hause eine sonn. Wohnung v. 5 Zimm. m. Berl. Oefen z. Pr. von ca. 900 ℳ ges. Off. u. Z. 3800 b. d. Expedition dieses Blattes erb.

Ein Brautpaar (Jurist) sucht in feinem Hause Wohnung bis zu 500 ℳ. Adressen unter O. 815 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Junge Leute ohne Kinder suchen per 1. Oct. Wohnung. Preis bis 400 ℳ, in besserem, ruhigem Hause, Nordwestviertel. Buchdrucker, L.-Neustadt, Hedwigstr. 18, III.

Per 1. October Logis in Südvorstadt von 3—400 ℳ gesucht. Offerten sub O. T. 4 an Volkmar Küster, Zeitzer Straße 35.

Ges. von ält. Ehep. per 1. Juli Wohn. von 2—300 ℳ. Off. mit Ang. der Räumlichkeit unter L. V. bei H. Dittrich, Westplatz 32.

J. Ehep. f. Mitte Juni hübsche Wohn. in der Nähe des Bayer. Bahnh. Pr. 300—350 ℳ Off. sub H. 218 Expedition dieses Blattes.

Einz. D. f. i. Nordv. frdl. Fam.-Wohn. bis 900 ℳ. Genaue Off. u. H. 166 Exped. d. Bl.

Im L.-Reudnitz oder L.-Neuschönefeld wird per 1. Mai freundliches
Fam.-Logis
(2 St., K., K. u. Vorl.) von kinderl. Beamten gesucht. Off. mit Preisang. unter K. D. 44 an den „Invalidendank", Chemnitz.

Kinderloses Ehepaar (selbst. Kaufmann), sucht 1. Oct. freundl., ruhige Wohnung in Gohlis od. Eutritzsch. Preis ca. 500 ℳ. Gärtch. erw. Off. H. C. 100 postlagernd Hauptpost erb.

Eine hiesige ältere Weinhandlung
sucht für October oder später, aber nur in der inneren Stadt, passende Räumlichkeiten:
Contor, Keller, Niederlagen,
welche auch in hellem Hofe gelegen sein können. Offerten sub J. 2188 an Rudolf Mosse, Leipzig.

In Buchhändlerlage
werden von einem Verlags- und Commissionsgeschäfte per 1. Juli event. 1. October d. J. größere Localitäten zu miethen gesucht. Gefl. Offerten erbeten sub A. 2205 durch Rudolf Mosse, hier.

Hiesiger jurist. Beamter, dessen Familie auf 1/2 Jahr verreist, sucht vom 12. dieses Monats ab gut möblirte
Garçonwohnung
mit sehr guter Bedienung, Sonnenseite, gegen monatl. Kündigung, für ca. 50 ℳ monatlich. Off. mit Preisangabe u. H. 250 Exp. d. Bl.

Kaufm. sucht ein Garçonlogis, höchstens 10 Min. v. Blücherplatz entfernt. Off. mit Preisang. an Schächer, L.-S., Eisenbahnstr. 1.

J. Leute suchen bis 1. Mai ein kl. Logis in Neustadt oder dessen Nähe. Off. mit Preisangabe Bayerische Straße 62, I. l., erbeten.

Frdl. Garçonl. w. v. e. Dame, Conservat., i. Südviertel gesucht. Off. u. A. E. Postamt 12.

Herr von außerhalb
sucht für dauernd großes, helles Zimmer bei gebildeter Familie; gute Bedienung, größte Sauberkeit Bedingung. Möglichst Gartenwohnung, Nähe Thalstraße. Offerten unter H. 175 in die Expedition dieses Blattes.

Gebildetes Fräulein wünscht per 15. d. M. ein
möblirtes Zimmer,
Preis ca. 20 ℳ monatlich, in der Nähe der Sellerstraße. Adressen unter H. K. 50 postlagernd Dessau.

Suche per 26. April ungestörtes möbl. Zimmer in der Nähe der Caserne Möckern. Offerten mit Preis sub V. 799 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Für 1 Herrn ein leeres Stübchen gesucht in Nähe Dresdner Bahnhof. Adr. erb. mit Preis Th. Heink, Sommerfeld.

Leere Stube gesucht, mögl. im Westviertel. Off. sub H. R. 10 Westplatz 32, Ins.-Ann.

Pension.
Für ein junges Mädchen, welches sich in Umgangsformen, Wissenschaften u. besonders in der Haushaltung, Kochen 2c. vervollkommnen soll, wird sofort Pension gesucht. Off. mit Honorarangabe unter T. M. 499 an den „Invalidendank", Dresden, erbeten.

Für einen Zögling suche ich
Wohnung mit Kost.
Schriftliche Anerbieten wolle man bis heute Mittag abgeben
Carl Nestmann,
Kl. Fleischergasse 2, I.

Gute Pension
mit Familienanschluß im Ostviertel Leipzigs von jungem Ausländer gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. 200 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gute Pension unter bescheid. Anspr. für mehrere Lehrling ges. Off. m. gen. Ang. d. Gebot., wie des Preises unter H. 187 Exped. d. Bl.

Pension für meine erwachsene Tochter in besserer, gebildeter Familie ges. Möglichst volle Angaben u. H. 174 Exped. d. Bl. erb.

Vermiethungen.

Pianinos
vermiethet billigst
C. Rothe, Königsstraße 6.

Flügel und Pianinos vermiethet J. G. Irmler, Hof-Pianoforte-Fabrik, Turnerstraße 4.

Gute Pianinos verm. billig Hartung, Instrumentenmacher, Hohe Straße 16, 2. Et.

Pianinos, große Auswahl, u. Flügel vermiethet billig Erdmannstr. 14.

Pianinos billig zu verm. Pfaffendorfer Str. 3.

Pianinos verm. bill. L.-Rdg. Chausseestr. 40, I. l.

Verm. d. Pian., Orgel-Pedal. Erdmannstr. 1, I. r.

Pächter-Gesuch.
Ein Bauergut in sächs. Oberlausitz, nahe einer Zuckerfabrik, ca. 100 sächs. Scheffel groß, mit bestem drainirten Boden u. tadellosen Gebäuden (einfache Wohnung), ist für 25 ℳ pro Scheffel, excl. Inventar, an einen tüchtigen, einfachen Landwirth, der mindestens 10,000 ℳ besitzt, auf 12 Jahre zu verpachten. Gef. Offerten sub Z. 3464 Expedition dieses Blattes erbeten.

Grundstück im Südviertel, nahe der Rennbahn, für Fouragegeschäft, Kohlenhandel, Fuhrgeschäft geeignet, zu vermiethen durch Localrichter Trautscholdt, Elsterstr. 14, pt.

Aelteres Delicatessengeschäft u. Weinstube ist 1. October oder früher ohne Uebernahme anderweitig zu vermiethen. Offerten unter E. H. Annoncen-Expedition Naschmarkt 3 erbeten.

Meßvermiethung Petersstraße 39, 3 Tr.

Ritterstr. 17
werden die z. H. noch an Herrn Louis Simoni vermietheten großen Locale, für Engrosgeschäfte pass., für den 1. Oct. a. c. miethfrei. Näheres b. Besitzer im Hause 2 Treppen.

Nürnberger Straße 6,
nahe Johannisplatz ein Laden m. 2 gr. Schaufenstern, in w. seit 11 J. Posamentengesch., per 1. October zu vermiethen. Näheres 2 Tr. Daselbst auch kl. Hoflogis, 1 Tr.

Nicolaistraße Nr. 8, 1. Etage,
Geschäftsräume mit Wohnung zu verm.

Brüderstraße 21
ist per sofort oder später ein im Parterre gelegenes Geschäftslocal mit Niederlage, für Buchhändler 2c. passend, zu vermiethen. Näheres daselbst Hofgebäude 1. Etage.

Eckladen, in w. seit 15 Jahren Colonialwaaren- u. Branntweinhandel betr., ist sof. zu verm. Südstr. 63. Näh. Hsm.

Eckladen mit Wohnung. Ecke Körnerplatz — Körnerstraße, sofort zu vermiethen. Näheres Körnerstraße 29, I.

In Altenburg am Markt
ist ein geräumiger schöner, mit grossen Schaufenstern vers. Laden etc., worin seit langen Jahren Kurz- u. Spielwaaren-Handel en gros und en detail mit grossem Erfolg betrieben wird, für Michaeli a. c. zu vermiethen durch
R. Siebrecht.

Zu Contor- oder Lagerräumen
Schletterstraße 8, Untergeschoß,
2 helle, heizbare, 2 fl. Zimmer mit Nebenraum u. Wasserleit. zu verm. Näh. Nürnb. Str. 59b, I.

Liebigstr. 5 schöne helle Werkstatt, asphalt., 87 qm, Part., sowie helles luftiges Souterrain, ca. 63 qm, zu verm. Näheres Härtelstr. 10, im Compt.

Ranstädter Steinweg 26 ist 1 Werkstelle nebst Lagerraum u. Boden f. 350 ℳ zu vermiethen. Ein Theil davon eignet sich auch als Bierdepot nebst Zubeh. Näh. b. Hausm. 2 Tr.

Niederlage oder Werkstatt mit Contor sofort zu vermiethen Kramerstr. 6, part. rechts.

Souterr., Keller, Eing. ab Erde, mit Wasserl., a. Niederl. 2c. b. z. verm. Gneisenaustr. 8, I. l.

Promenadenstraße 22
ist ein Pferdestall (3 Stände) mit Heuboden und Burschenkammer zu vermiethen. Näh. beim Hausmann in Nr. 24, Hofgeb.

Stallung f. 1 Pferd z. Eisenbahnstr. 35 L.-Reudn., b. Chr. Müller das.

Windmühlenstraße 19
Entresol links, 5 St., Küche, Kammer 2c., z. 1. Oct. zu verm. Pr. 550 ℳ. Näh. b. Bes.

Plagwitzer Str. 10
ist die herrsch. Part.-Wohnung (7 Zimm., Küche, Bad, Mädchenst. u. s. w.) zu verm. Näheres Schreberstraße 13, part.

Am Reichsgericht, Lampestr. 12,
Hochpart. l., 4 Zim., 2 Ka. 2c., 750 ℳ, pr. 1. Oct.

Brüderstraße 7, parterre, herrschaftl. Wohnung, 5 Zimmer, Bad 2c., per 1. Oct. event. 1. Juli zu beziehen. Näheres beim Hausmann.

Part.-Logis f. 250 ℳ zu vm. Kochstr. 27.

Am Rosenthal, Promenadennähe.
Lortzingstraße 12
frdl. 1. Etage, Sonnenseite, 6 Zimmer und Zubehör, für 1200 ℳ, sonniges Hochparterre, 5 Zimm. u. Zubeh., auch geeignet für Comptoir, für 1000 ℳ zum 1. October zu vermiethen.

Löhrstraße Nr. 11, in nächster Nähe der Promenade und des Alten Theaters, ist eine hochherrschaftliche erste Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, für 2200 ℳ per sofort od. später zu vermiethen. Zu erfragen daselbst beim Hausmann. Klingel zu demselben in der Hausflur.

Sternwartenstr. 6,
unmittelbar am Roßplatz, in neuem Hause, ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimm., Küche u. Zubeh., per 1. October a. c. zu vermiethen. Näheres daselbst bei August Heyne.

Wettiner Str. 7, nahe Rosenthal, ist v. jetzt ab od. später schöne halbe 1. Etage r., 5 Zimm., Veranda, Zubeh., Garten, f. 720 ℳ und Part.-Wohng. r., 4 Zimm., Veranda, Zubeh., Garten, f. 750 ℳ vom Oct. ab zu vermiethen. Näh. b. Besitzer Sedanstr. 6, p.

Waldstraße 9
ist sofort oder für später die 1. Etage für 900 ℳ zu vermiethen. Näheres daselbst 3. Etage.

Zeitzer Strasse 53, I.,
elegante Wohnung, best. aus 4 groß. Zim., eins davon mit groß. Balcon, Mädchenzim., Bad u. sonst. reichl. Zub., für 1. Juli zu vm. Preis 1000 ℳ. Zu besicht. zwisch. 11 u. 5 U.

Zu vermiethen sofort 1/2 1. Etage, bestehend aus 3 2fenstr. Zimmern, K., K. und Zubehör, Preis 550 ℳ Weststr. 29, part. zu erfragen.

Marienplatz, Lange Str. Nr. 28, 1. Etage, herrschaftliche Wohn., 8 heizbare Zimmer mit Garten.

Thomasiusstraße 18, I.
1 erste Etage, 380 ℳ, per sofort,
1 dritte Etage, 380 ℳ, per 1. Juli zu verm.

Schletterstraße Nr. 9
halbe 1. Et., 3 Zim., 1 Kam. u. Zub., 1. … od. später billig zu verm. Näheres das. …

Prachtvolle Geschäftsräume,
sowohl helle, große Parterre-Localitäten, als auch heller, großer Laden nebst Souterrain in bester Lage, für Engros-, sowie Detailgeschäft passend, im Ganzen oder getheilt, anderer Unternehmung halber zum April oder später billig zu vermiethen. Zu erfragen im Wiener Bazar, Elsner & Cerf, Johannisplatz 8.

Lindenstr. 20 per 1. April ff. Geschäftslocal, als Niederl. od. Contor f. Buchh. passend. Näheres daselbst 1. Etage r.

Promenadenstrasse 11
1 Laden mit Nebenräumen, 1 Parterre-Logis, 1 kl. 1. Etage, 1 größ. 2. Etage sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst 3. Etage links.

Geräumiger Laden
Sternwartenstrasse 4, unmittelbar am Roßplatz, mit großem Schaufenster, auch zu Contorzwecken passend, ist zu vermiethen. Näheres daselbst bei August Heyne.

Großer Laden Nicolaistraße 15 zur Ostermesse
(bis ult. April cr.) preiswerth zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Ecke Reichsstraße und Schuhmachergäßchen
ist der neu renovirte Laden sofort zu vermiethen.

Die umfangreichen
☞ **Fabrikslocalitäten** ☜
mit vorzüglicher Dampfanlage, Leipzig-Lindenau, Oststraße 3/5, für die mannigfachsten Betriebe passend, sind im Ganzen oder theilweise zu verpachten bezw. zu verkaufen.
Th. Würtz Nachfolger.

Helle trockene Niederlags- und Arbeitsräume per sofort oder später zu vermiethen Reudnitz, Senefelder Straße 4.

Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Leipzig.
Kostenfreier Nachweis zu vermiethender Wohnungen und Geschäftslocale durch unser Bureau, Ritterstr. 4, I. In den dazu geführten, nach Preis und Stadttheilen geordneten Listen ist genaue Beschreibung der Wohnung, Lage, Preis, Besichtigungszeit u. s. w. angegeben. Auch liegen Pläne einer Anzahl Anmeldungen aus. Es liegt daher im Interesse jedes Miethlustigen, diese Listen einzusehen. Das Bureau ist täglich Vormittags von 9—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr geöffnet.

Ferdinand-Rhodestrasse 19
ein herrschaftliches Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern, Mädchenkammer, Bad, Zubehör und Gärtchen, sofort oder sp. für ℳ 1300 p. a. zu vermiethen. Näheres daselbst zwischen 10 und 4 Uhr.

König-Johannstraße 10 Parterre-Wohnung, 4 größ. Zimmer, Bad, reichl. Zub., Garten u. Veranda, für 1300 ℳ 1. October zu verm. Näh. daselbst.

Humboldtstrasse 23,
Sonnenseite, Parterre, 5 Zimmer und reichl. Zubehör, 1250 ℳ, sowie eine 2. Etage, 1330 ℳ, 1. October oder früher zu vermiethen. Zu erfragen 2. Etage rechts.

Nordplatz 1 links
ist das herrschaftlich eingerichtete Hochparterre nebst Souterrain per 1. October für 2000 ℳ zu vermiethen. Antritt event. schon 1. Juni. Besichtigung von 10 1/2—12 Uhr Vormittags.

Gustav-Adolphstraße 34 (Ecke König-Johannstraße)
ein herrschaftl. Hochparterre (Sonnenseite), 2 drei-, 3 zwei- und 3 einfenstr. Zimmer, Bad, Gärtchen und reichl. Zubehör, per 1. Octbr. event. früher zu vermiethen, Preis 2000 ℳ, sowie 1. Etage links, 3 zwei- und 2 große einfenstr. Zimmer, Bad, ein großer Balcon an der Hinterfront mit Aussicht in Gärten u. Rosenthal, reichl. Zubehör, per 1. Oct. oder früher, Preis 1400 ℳ. Näheres beim Hausmeister daselbst oder beim Besitzer Riedel, Grassistraße 26, part.

Herrschaftliche Wohnungen
im Neubau Ecke der Insel- und Dresdner Straße.
Parterre mit 4 Zimmern, Bad 2c., Veranda und Vorgarten, ℳ 1350; 1. Etage, 13 Zimmer, Sonnens., nach dem Rabensteinplatz gelegen, reichl. Zubehör, Bad, 2 Veranden, 1 Erker u. Vorgarten, Preis ℳ 4400, auch getheilt; 2. Etage, größ. Hälfte, 6 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, Veranda, Erker und Vorgarten, Preis ℳ 2200; 3. Etage, getheilt, mit 5 u. 6 Zimmern, Bad, reichl. Zubehör, Veranda u. Erker, ℳ 1500 und ℳ 1900; 4. Etage ℳ 700. Alles der Neuzeit entsprechend und am 1. October, auch schon am 1. Septbr. d. J. zu beziehen. Etwaige Wünsche werden während des Baues noch berücksicht. Näh. beim Polier daselbst. Unterhandlung und Abschluß Windmühlenstraße 26, II. links.

Waldstrasse 8, vorn am Platz, Parterre für 830 ℳ (mit Gärtchen) zum 1. October zu vermiethen. Näheres durch Rechtsanwalt Dr. A. Engel, Katharinenstraße 19.

Bismarckstraße 19, Ecke Moschelesstr. 2, sofort od. später zu verm. elegante herrschaftl. 1. Etage mit Veranda und prächtiger Auss. auf Johannapark u. Scheibenholz für ℳ 3600. Zu erfragen daselbst beim Hausmann.

Körnerplatz 7 freundl. Logis, comfortab. eingerichtet, mit Bad und Garten, in 1. Etage für 850, in 2. Etage für 775 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näheres das. part. links.

Rosenthalgasse 4/6 ist die schöne 1. Etage, 8 Zimmer sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst parterre links.

Nordstrasse 49 1. Etage r., 5 Z., Bad, Zubehör, 850 ℳ, per 1/10. Näheres beim Hausmann.

Pfaffendorfer Strasse 36, 1. Et. r., 8 Z. Zubeh., 750 ℳ, 3. Et. l., 4 Z., Bad, 800 ℳ per 1/10. Näheres b. Hausmann.

Plagwitzer Str. 9 ist die herrschaftl. 1/2 1. Etage links Juli zu verm., 5 Zim., Balc. u. Zubeh. 1. Quartal frei.

Ecke Grassi-, Beethovenstrasse 6
herrschaftliche 1. Etage mit Balcon, Speisesaal, 10 Zimmer, Bad und Zubehör, sowie 1/2 3. Etage zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Nordplatz 1 ist eine herrschaftliche 1. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichliches Zubehör, Preis 1350 ℳ, zu vermiethen. Näheres beim Besitzer F. A. Siegel, Nicolaistraße 4.

Erdmannstraße 18 1. October zu vermiethen der erste Stock, 5 Zimmer und Zubehör, für 1100 ℳ. Näheres daselbst parterre.

Elsterstraße 61 1. Etage, 6 Stuben, Bad und Zubehör, gr. Garten, freie Lage. Elektr. Bahn nach allen Seiten. Preis 1450 ℳ

Rossplatz No. 13
ist die 1. Etage, besteh. aus 10 heizbaren Piècen mit reichl. Zubehör, zum 1. October od. früher zu verm. Zu besichtigen 11—1 Uhr. Zu erfragen beim Hausmann.

Plagwitzer Str. 17 ist verhältnißhalber die 1. Etage, feinste Wohnlage, per sofort billig zu vermiethen.

Turnerstrasse 23
ist die erste Etage, bestehend aus einem Salon, 5 Zimmern, Badezimmer nebst Zubehör, zum Preise von 1200 ℳ per sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst parterre.

Johannisgasse 11 (neben Kunze's Garten) ist für 1. October die 2. Etage (2 zweifenstr., 2 einfenstr. Stuben, mehrere Kammern und reichliches Zubehör) zu vermiethen. Preis 650 ℳ

Wintergartenstraße Nr. 10
herrschaftl. eingerichtete 2. Etage mit Balcon, 7 Zimmer, Bad, 2 Kammern, Küche mit Speisekamm., gr. Corridor, Closet, Gas, Wasser, für 1500 ℳ sof. od. spät. zu verm. Näh. 1. Et.

Bauhofstrasse 11,
dicht an der Nürnberger Straße, 2. Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, preiswerth per 1. October zu vermiethen. Näheres 1. Etage.

Am Johannisthale
Sternwartenstr. 44 ist die 2. Etage zu vermiethen p. 1. October, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst 1. Etage beim Besitzer.

Nürnberger Strasse No. 3
ist die zweite Etage für 1200 ℳ zum 1. Mai oder später zu vermiethen. Alles Nähere daselbst parterre.

…straße 38 2. Etage links, 4 Zimmer und Zubehör, 800 ℳ, per 1/10. Näheres 1. Etage rechts.

… Mitte, 4 Z., Zubehör, Bad, 1050 ℳ, per 1/7. Näheres daselbst b. Herrn Benecke.

Salomonstr. 10 für 1. October oder früher II. Stock, 11 Zimmer, Zubehör, Bad, Garten. Auskunft I. Stock oder Stephanstrasse 16, im Geschäft.

! Schenkendorfstraße 11, unterer Villentheil, Südseite, per sofort ganze eleg. 2. Etage mit großem Entrée, Wenstr. Salon mit Erker, schattigem Garten, 1260 ℳ

Thomasiusstr. 18, I. 2. Etage, 2 Salons u. 2 zweifenstr. Zimmer, Badeeinrichtung u. reichl. Zubehör.

Concertviertel, Simsonstrasse 9,
ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Mädchenkammer, Küche und Zubehör, per 1. October 1896 für 1300 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Hausmann, Hof Souterrain, oder beim Besitzer Max Büsenberg, Stephanstraße 8, III.

Grimmaische Strasse 26, IV. Etage,
ist die aus 9 Zimmern und reichlichem Zubehör bestehende geräumige Wohnung für 1. Juli d. J. anderweit zu vermiethen.
Näheres im Geschäftslocal der Herren Hentschel & Pinckert.

Thalstraße 12 sofort oder 1. April freundl. Wohnung in 4. Etage für 400 ℳ. Näh. Lindenstraße 20, I. rechts.

☛ Für Brautleute ☚
od. einzelne Personen sehr passend ist 1. Juli (ev. früher) ein kleines, nettes, sonniges Logis in gutem Hause für 270 ℳ zu vermiethen Dorotheenplatz 5.

Haydnstraße 10, Neubau. Herrschaftliche Wohnungen von 2400 bis 2800 ℳ, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet und Loggia in allen Etagen, Gas u. elektr. Licht in jedem Zimmer per 1. Juli od. 1. October zu verm. Näh. bei Herrn Architekt Riedel, Grassistraße 27, oder beim Polier.

Floßplatz und Nähe freundliche Wohnungen sofort oder später im Preise von 500, 600 u. 700 ℳ. Näheres beim Besitzer Floßplatz 11, I.

Am Körnerplatz { höchst comfortabel eingericht. Wohn., 600—800 ℳ, per 1. October zu verm. Näheres Körnerstr. 29, I.

Elsterstraße 14 herrsch. Wohn., frei u. sonnig, best. aus 7 Z. incl. gr. Salon mit Balcon, Bad u. Zubehör, Preis 1000, per 1. Juli.

Körnerplatz 5 } sind 2 kleine Familienwohnungen, Sonnenseite, für 1. Octbr. im Preise von 350 u. 340 ℳ zu verm. Näheres das. part. r.

Chausseestr. 9 in L.-Reudnitz
ist die elegant eingerichtete 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad und Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst zu erfahren.

Kohlgartenstr. 27 Neubau, unmittelbar a. Marienplatz, z. 1. October herrschaftl. Wohn. mit Erker, Bad u. Closet im Verschluß, event. mit Garten zu verm. Freie Aussicht. Näh. Nr. 25, II. links.

☛ Eutritzsch, ☚
Delitzscher Strasse 90 zu vermiethen:
½ II. Etage, 4 Stuben, 1 Kammer und reichlich Zubehör,
½ III. „ 4 „ 1 „ „ „ „
Gesunde Lage, Gärten am Hause.
Näheres beim Hausmann IV. Etage und beim Besitzer.

Promenadenstr. 25 zu verm. hocheleg. 1. Etage, 1 Salon mit Erker, 4 Stuben, Bad nebst Zub., Pr. 1200 ℳ Besichtig. Vormittags u. Nachmittags v. 4 Uhr ab.

Packhofstraße Nr. 1,
Ecke Nordstr., ist per 1. Oct. ½ 1. Et. lks., 3 Zim., 2 K. u. Zub., für 600 ℳ zu verm. Näh. 4 Treppen rechts beim Hausmann.

1. Etage mit Gärtchen, 2 Stuben, 1 Kammer u. Zubehör, 390 ℳ u. freundl. Dachlogis, 3 St., 250 ℳ, 1. Octbr. zu verm. Näh. Blumengasse 4, I.

Weststr. 85, I., mit Garten, enth. 3 Zimm. mit reichl. Zubehör, für 530 ℳ per Mich. zu vermiethen. Näheres 1 Treppe bei Unruh.

Thomasiusstr. 14 ½ 1. Etage sofort oder später zu verm. Näh. Poniatowskistr. 1, p.

Zu verm. z. 1. Oct. 1. Et. Hinterh., Pr. 240 ℳ, Hohe Straße 24, Bäckerladen.

Brüderstraße 22
sehr gr. 2. Etage, 7 Zimmer u. reichl. Zub., ℳ 1150 sofort oder später. Näh. b. Hsm. o. B. Freiberg, Ferd.-Rhodestraße 15.

Per sofort oder später zu vermiethen Leplaystr. 9 2. Etage rechts, 7 heizbare Zimmer mit Zubehör und verglaster Veranda Preis ℳ 1300. Näh. beim Hausmann das.

Hohe Straße 4, II. m. Gart. am Bhf., Sonnens., 4 St., 2 K., gr. Boden, reichl. Zub., 650 ℳ, per 1. Oct. Näh. 1. Et.

Körnerstr. 23, 2. Etage, ruh. sonn. Logis Berl. Ost., 3 2fstr., 1 1fstr. Stube, 3 Kammern 1 Speisek. sc., 1. Juli für 600 ℳ zu vermieth. Desgl. 3. Etage für 530 ℳ 1. October.

Carolinenstr. 26
sind 2 halbe in 2. u. 3. Et. gel. Wohn., der Neuz. entspr. einger., 3 St., Kam., Küche u. reichl. Zub., sof. od. später zu verm. Näh. part.

Brühl 45, Schwabe's Hof, ist für 1. Juli eine geräumige Familienwohnung im Seitengebäude, 2. Obergeschoß, für 450 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst, Treppe C, I.

Leplaystrasse 6
in 2. Et. Logis, 700 ℳ, per 1. October zu vermiethen. Näh. an der Panoramacasse.

Yorkplatz 7,
schöne Aussicht, 2. Et. links u. rechts und 4. Et. links zu verm. u. 1. Oct. zu beziehen. Näheres parterre im Restaurant.

Grimmaischer Steinw. 14
ist die zweite Etage vom 1. October ab zu vermiethen. Näheres erste Etage daselbst.

Emilienstr. 38, Hof 2 Tr., frdl. Logis 330 ℳ, 2 Stuben u. Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näheres Vorderhaus I. links.

Königsstr. 15, 2. Et., jährl. Miethpr. 800 ℳ, f. 1. Octbr. zu verm. Näh. 1. Et. r.

Tauchaer Str. 15 2. Et., 580 ℳ, sof. ob. sp. zu verm., l. ger.

Humboldtstr. 25 herrsch. 2. Et. 1000 ℳ 1. Oct. Näh. part.

Für sofort oder 1. Juli a. c. zu vermiethen
ruhige, sonnige Wohnung
im dritten Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern und reichlichem Zubehör, in anständigem, nur von feinen Miethern bewohntem Hause in der Nähe des Johannisthales. — Ruhige Familie ohne Kinder oder mit nur einem Kinde wird bevorzugt, auch hinsichtlich des Miethpreises. Näheres Gerbergstraße 31, M.-G. part.

Leibnizstr. No. 4, III.,
geräumige Wohnung, 6 Zimmer, 3 K. sc., sofort oder später für 1050 ℳ zu vermiethen. Näheres Leibnizstraße 3, im Comptoir.

Stephanstraße 22
3. Etage r. zum 1. October für 780 vermiethen. R.-A. Dr. A. F

Auenstrasse,
Eingang Färberstraße 15, geräumige 3. Etage mit schöner Aussicht für 1000 ℳ zum 1. October zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Dorotheenplatz 5
ist 1. October die schöne, sonnige 3. Etage mit großem Balcon, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör für 1500 ℳ zu vermiethen. Näheres parterre.

Plagwitzer Straße 27
ist die ½ 3. Etage per sofort oder später zu vermiethen. Preis 650 ℳ
Näheres daselbst beim Hausm. Gabriel, oder Promenadenstraße 10, I. r.

Windmühlenstr. 19, 3. Et. links,
5 Stub., Cabinet, Küche sc., per 1. Oct. zu verm. Preis 560 ℳ Näheres beim Besitzer.

Windmühlenstraße 21, 3. Et. rechts, 4 St., Cabinet, 2 Kammern, Küche sc., 600 ℳ per 1. October zu verm. Näh. beim Besitzer.

„Brüderstraße 10"
ist eine Wohnung in 3. Et., schön und geräumig, per sofort für 600 ℳ p. a. zu vermiethen. Näheres das. beim Hausmann.

Wettiner Straße 9 ist eine freundliche ½ 3. Etage versetzungshalber für 460 ℳ per 1. Juli zu vermiethen. Näh. 1. Et. r.

Sofort oder 1. Juli zu beziehen ½ dritte Etage. Näh. bei F. J. Zeidler, Waldstr. 25, p.

Marschnerstr. 8, 3. Etage, 3 Zimmer, 2 Kammern, 2 Kämmerchen u. Küche, 480 ℳ, z. 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst.

Elsterstraße 29 neurenov. ganze 3. Etage, besteh. aus 2 zweifenstr., 2 einfenstr. heizb. Zimmern nebst Zubehör, für 600 ℳ zu vermiethen. Näh. das. 1. Et.

Freundliche Wohnung 3. Etage, 6 Zimmer, Bad sc., mit freier Aussicht auf Wiese und Wald, im vordersten Theile der Waldstraße für 1100 ℳ zum 1. October zu vermiethen. Näheres Lessingstr. 20, II. r.

Nürnberger Straße 43
eine geräumige Wohnung in 4. Etage, großer Erksalon, 4 Zimmer, 2 Kammern nebst reichl. Zubehör, sofort oder später für 560 ℳ anderweit zu verm. Näh. beim Hausm. od. B. Freiberg, Ferd.-Rhodestraße 15.

Haydnstrasse 4, IV. Et. l.,
schönes Fam.-Logis für 360 ℳ für sofort oder später zu vermiethen. Zu besichtigen von 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Näheres beim Hausm.

Gustav Adolphstr. 27 ist in eleg. Hause, 4 Tr., 1 Wohn. zu 350 ℳ f. 1. Juli od. 1. Oct. zu verm. Näh. part.

½ 4. Etage für 280 ℳ sofort oder später zu vermiethen Alexanderstraße 13, I. rechts.

Gustav-Adolphstr. 25 4. Et. sof. ob. sp., Alles neu vorger., 400 ℳ. Näheres part. lks.

Löhrstr. 8 ist eine 4. Et. f. 350 ℳ z. 1. Juli ob. 1. Oct. zu verm. Näh. das. p. r.

Große herrschaftliche Wohnung,
beste Lage, für die Monate Mai und Juni billig zu verm., ev. einzelne leere Zimmer. Näheres auf gefl. Meldungen sub F. S. 1 hauptpostlagernd Leipzig.

Brüderstr. 21
ist per 1. October eine halbe Etage (4 Zim., 2 Kammern u. Zubehör) zum Preise von 580 ℳ zu verm. Besicht. v. 11—12 und 2—4 Uhr. Näh. das. Hofgebäude 1. Etage.

Colonnadenstraße 18
sind zwei freundliche Logis für 250 ℳ sofort und für 375 ℳ per 1. October zu vermiethen. Alles Nähere

Südstr. 63 u. 81 frdl. Wohn. sof. o. sp. Pr. 220—380 ℳ Näh. Hsm.

Josephinenstr. 1 sind 3 Logis zu 340, 320 und 260 ℳ sofort zu beziehen.

Zu vermiethen 2 kleine freundl. Logis Friedrichstraße 25, 1 Treppe.

Gerbergstr. sof. kl. Logis. Z. erfr. Sternwstr. 58.

Logis 1./10., 400 ℳ z. vm. N. Bayer. Str. 37, p.

Zu vm. 1 kl. Logis, Preis 160 ℳ Gerberstr. 48.

Schöne halbe 1. Etage
in L.-Reudnitz, dicht an der Dresdner Str., modern eingerichtet, 3 große 2fenstr. Stuben, 2 Kammern, schöne Küche u. f. w., ist wegzugshalber per 1. Juli ev. früher zu vermiethen, Preis 600 ℳ. Näh. L.-Reudnitz, Leipziger Straße 26, 1. Etage rechts.

Leipzig-R., Grenzstr. 4, nahe Dresdner Thor, zwei freundl. Etagen per October zu vermiethen, 4 heizb. Zimmer nebst reichlichem Zubehör. Zu erfragen daselbst parterre.

Reudnitz, Kohlgartenstraße 67,
½ E., der Neuzeit entsprech. elegante Etage, 4 Zimmer und Zubehör, per sofort zu vermiethen. Preis 600 ℳ Zu erfr. b. Hausm.

Grenzstr. 34, Nähe d. Marienpl., zu verm. per 1./10. ½ 1. Etage, 2 St., 1 K., K., B., Waschh. u. Trockenb., Pr. 340 ℳ Näh. II. r.

Familien-Wohnung in gutem Hause (nur 3 Miethsparteien), 3 bez. 4 Zimmer, Kammer, Küche u. Zub., nach Osten gel., mit hübschem Garten p. 1. Oct. zu verm., Preis 360 bez. 480 ℳ Reudnitz, Heinrichstr. 16, II.

Freundliche gesunde Wohn., 1. Et. 340 ℳ sofort oder später, ½ 2. Et. 1. October zu verm., 2 St. u. Zub. Reitzenhainer Str. 14.

Neustadt, Bussestraße 1,
sehr schöne Wohnung, 2 Stub., 2 Kammern sc., für 1. Juli 1896 zu verm.

Leipzig-Gohlis, E. Logis, 2 zweifstr. St., 1 einfstr., 1 Schlafst., z. 1. Octbr. zu verm., Preis 350 ℳ, Louisenstraße 14, part. links.

Gohlis. Zu vermiethen sofort od. später freundl. Logis, 1. Etage, 2 St., 2 K., K., K., Wasserl. u. Garten, 300 ℳ, Hallesche Str. 87, p.

Gohlis, Straßburger Str. 2 Wohn. im Pr. v. 450—270 ℳ zu verm.
Näh. das. oder Weber Str. 3, 2. Wiegerd.

Plagwitz, Forststr. 4, nahe Stadt und Pferdeb., p. 1. Oct. ½ 1. Et. mit Garten, 700 ℳ, hochherrschaftlich, 3 Zimm., 2 Kamm., reichl. Zubeh., Bad, Stuck, Berliner Ofen, Doppelf., Jalousien, Waschküche und Trockenboden im Hause.
Näheres beim Hausmann daselbst.

L.-Connewitz, Leopoldstraße 3, halbe 1. Etage, 2 Stub., K., K. m. Wasserl., für 310 ℳ per sof. od. Johanni zu verm., ges. Lage, Auss. a. Park. Näheres H. Koch, Nürnberger Straße 47, 2. Etage.

In kleiner Villa,
herrliche Lage, mit gr. Garten, ist die 1. Etage, 4 Zimmer und Zubehör sc., zu vermiethen.
Möbitz-Ehrenberg bei Leutzsch-Leipzig, Schulstraße 14.

Sommerfrische Naunhof.
Ein Logis, 1 oder 2 Stuben, Kammer und Küche zu vermiethen M. Frommhold.

Villengrundstück
in der Nähe von Grimma, prachtvoll gelegen, geeignet zu Sommerlogis oder Sommerpension, ist preiswerth zu vermiethen, verpachten oder zu verkaufen, kann sofort bezogen werden. Zu erfragen in den Vormittagsstunden resp. Adr. niederzulegen Leipzig-R., Heinrichstr. 24, III. l.

Herrschaftl. Sommerwohnungen
mit herrlichem Park, prächt. Aussicht, event. mit Stallung sc., Dampfschiffverbindung halbstündlich, zu vermiethen
Niederpoyritz, Schloßvilla.

Garçonlogis, 2 gut möbl. Z., als einz. Verm. für 1 od. 2 Herren sofort oder später zu vermiethen Erdmannstraße 18, III. (erstes Haus v. d. Weststr.).

Hochff. Garçon-Logis
Tauchaer Straße 2, I., vis-à-vis Krystallpalast

Eleg. Garçonl. Gohlis, Villa, Wilhelmstraße 18, pt. 2—3 Zimm., a. Exerzierpl., b. Stadt u. Rosenthal nahe, sof. z. vm.

Garçonlogis mit Piano zu vermiethen
Albertstraße 13, 3. Etage.

Garçonlogis mit Schlafz., Gartenausf., ruhig, e. Verm., sofort zu vermiethen
Kreuzstraße 11, E.-G. I.

Bess. Garçonl., ruhig, sofort zu verm., auch z. Messe Albertstraße 16, II. r.

Garçonlogis billig zu vermiethen Eilenburger Str. 7, IV.

Elegantes Garçonlogis, Salon- und Schlafz., an soliden Herrn zu vermiethen. (Einzige Verm.) Davidstraße 9, I. rechts.

Frdl. Garçonlogis f. 1 od. 2 Hrn. mit Mittagstisch, auf Wunsch auch mit Pension, Lange Straße 10, III.

Hochl. Garçonlogis, auch mit Cabinet Sternwartenstraße 18, I. rechts.

Eleg. Garçonl. Wohn- u. Schlafzim. u. Johannap., Davidst. 11, p.

Ein freundliches, sauberes Garçonlogis billig zu vermiethen Körnerstraße 50, I.

Garçonlogis in f. Hause, einz. Vermieth., Mittelstraße 10, III. r., Ecke Tauchaer Str.

Garçonl., eleg., auf Wunsch mit Pension, Johannisg. 4, III., a. Augustusspl.

Albertstraße 25 b, part. links, eleg. Garçonlogis b. einz. Dame sof. zu vermiethen.

Zu verm. ein elegantes Garçonlogis bei einzelner Dame Elisenstraße 24, part. links.

Ein frdl. zweifenstriges Garçonlogis ist sofort zu vermiethen Lindenstr. 20, IV. lk.

Leplaystraße 2, 3. Etage rechts ist ein elegantes Garçonlogis preiswerth zu verm.

Garçonlogis, sep., sof. zu verm. Sternwartenstr. 71, I. r., Nähe d. Johannisthals.

Frdl. Garçonlogis mit od. ohne Pension billig Alexanderstraße 38, III. links.

Liebigstr. 3, I. hocheleg. Garçonl. mit oder ohne Schlafzimmer.

Garçonl., ruh. u. gesund, Gust.-Adolfstr. 5, Gg. I.

Frdl. geleg. Garçonl. Grassistr. 29, IV. rechts

Turnerstr. 2, III. Ecke Grimm. Str. Garçonl.

Garçonl., einz. Verm., Wiesenstr. 22, III.

Garçonlogis, ruhig, Emilienstr. 8, IV. links.

Garçonl. m. od. o. Pension Humboldtstr. 21, IV. r.

Garçonlogis zu vermiethen Elisenstr. 47, II.

Garçonlogis Brüderstraße 14, I. r.

Hübsch. Garçonl. b. alt. Wm. Elisenstr. 31, II. r.

Garçonl. sof. zu verm. Humboldtstr. 26, III. r.

F. Garçonl. bill. zu verm. Zeitzer Str. 23, III. r.

Bess. Garçonl., fr. Auss., Brühl 4, III. l.

Frdl. Garçonlogis sofort Dufourstr. 5, III. r.

Floßplatz 26, G.-G. 2 L. bess. Garçl. z. verm.

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet per 1. Mai zu vermiethen in anständigem Hause, einzige Vermiethung.
Weststraße 57, II. rechts,
Ecke Plagwitzer Straße.

Frdl., saub. Zimmer mit Clavier, einz. Verm., mon. 20 ℳ mit Bed. 1. Mai zu verm. Dufourstraße 29, III. rechts.

Fein möbl. Zimmer mit Schlafzimmer an Herren in anst. Familie preiswerth für 1. Mai zu verm. Postsstr. 3, III. Reppin.

Salon u. Schlfz. Königsstr. 11, II. r.

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, 24 ℳ, zu verm. Ranstädter Steinweg 19, III. r.

Gr. leeres Zimmer, mit oder ohne anstoß. möbl. Wohng. zu verm. Elisenstraße 47, II.

Elegantes Wohn- u. Schlafz. per 1. April zu verm. Tauch. Str. 8, I., gegenüb. d. Krystall-P.

2 eleg. grosse Zimmer,
vollständig ruhig und ungestört, mit prachtvoller Aussicht, sind sofort oder später sehr preiswerth zu vermiethen. Einz. Vermieth. Tägl. Benutz. des f. hübschen Badezimmers. Waldstraße 8, II., am Schmuckplatz.

Telephon. **Löhrstr. 1. part.,** Elektr. Licht.
2 Zimmer als Garçonlogis oder zu Comptoirzwecken zu vermiethen.

Elegant möblirtes Zimmer mit oder ohne Pianino bei kinderlosen Leuten sofort oder später zu vermiethen Kurze Straße 12, 2. Etage rechts, nahe Johannisplatz.

Zwei eleg. leere Zimmer, auch für Comptoir, Schützenstr. 10, II., ☚ Eingang Querstraße.

Ein freundliches leeres Zimmer sof. b. zu verm., pass. für alt. Fräul. oder Wittwe, w. die Aufwartung mit versehen kann, weil Wittwer. Näheres Johannisgasse 26, Schlosserei.

Gut möbl. Zimmer in f. H. bei besserer Kaufmannsfamilie, mit vorzügl. Pension 50 ℳ, Plagwitzer Str. 27, part. rechts.

Zu verm. eine frdl. möbl. Stube per 15. April oder 1. Mai Querstraße 3, I. l.

Freundliches, fein möbl. Zimmer zu vermiethen Windmühlenstraße 43, III. rechts.

Markt 9, III. fein möbl. Zim., freie Auss., Saal- und Hausschl.

Freundl. Z., möbl., an H. od. D. zu verm. Schleußiger Weg, Eing. Lützowstr. 1, 2. Et. l.

Gut möbl. Zimmer, auf Wunsch auch zwei, sofort zu verm. Emilienstraße 44, 2. Et. l.

Frdl. möbl. Stube n. d. Straße, Woche 2,50 ℳ m. Kaffee, sof. ob. sp. Dufourstr. 22, pt.

1 frdl. möbl. Zimmer, monatl. 9 ℳ, pass. für Schüler sof. zu vm. Zeitzer Str. 53, I. l.

Eine sep. Stube für Mädchen zu vermiethen Lützowstraße 36, H. parterre.

Gut möbl. Zimmer b. Wittwe ohne Kinder sofort zu verm. Nürnberger Straße 34, II.

Freundl. Zimmer an Herrn oder Dame zu vermiethen Sidonienstraße 17, 2 Tr. r.

Frdl. möbl. Zimmer m. Kost an 2 H. od. D. bill. z. vm Peterstr. 37, Tr. B, III. r. Frau Lorenz.

Sep. Stbch. Schlafst. f. H. Querstr. 31, IV. links.

Sep. Zimmer m. Pension Dorotheenstr. 1, III. r.

Gut möbl. Zimmer bill. Kurprinzstr. 22, IV. r.

F. möbl. Stb. f. H. ob. D. Lange Str. 37, II. l.

Möbl. Stube f. H. Reudnitz, Gemeindestr. 24, II.

Frdl. möbl. Zimmer f. 1 oder 2 Hrn. Löhrstr. 22, I. l.

2 leere Zimm. z. vm. Peterstr. 38, B, II. r.

Gut möbl. St. zu verm. Burgstr. 15, 3 Tr. links.

Fr. möbl. Stube z. verm. Carolinenstr. 23, H. III. l.

Leere Stube zu verm. Klosterg. 5, Tr. AB, IV.

Kl. Stube zu verm. Gellertstr. 4, IV. l.

Möbl. Stube ob. b. Schlafst. Gartenstr. 14, p. l.

Frdl. St. a. Schlafst. f. 1 H. Blücherstr. 22, IV. r.

Fr. St. vorn. a. Schlafst. f. H. Burgstr. 18, IV.

Möbl. St. a. Schlfst. zu v. Nürnb. Str. 50, H. III. r.

Freundliche Schlafstelle Reichsstr. 19, 3. Et.

Frdl. Schlafstelle f. 2 Hrn. Berl. Str. 17, IV. r.

Frdl. Schlafstelle f. H. z. verm. Dufourstr. 15, IV. r.

Frdl. Schlafstelle Windmühlenstr. 7, r. II.

Schlafst. f. H., 2 ℳ m. Kaffee, Poststraße 18, I.

2 bess. Schlfst. f. H. Sternwartenstr. 45, Tr. B, 4 Tr.

Freundl. Schlafst. f. H. Sophienstr. 41, ob. pt. l.

Vorzügliche Pension, Monat 50 ℳ
Brühl 1, II., A, Ecke alter Theaterplatz.

Vorz. Pension a. d. Promenade, fein empf. An der Pleiße 5, part. u. 1. Et.

G. Pension für 2 Schüler in Lehrer-Fam. Humboldtstraße 13, III.

Vorz. Pension, 40 u. 50 ℳ, Universitätsstr. 2, III.

Pension f. In- u. Ausl. Dorotheenstr. 1, III. r.

☛ Gute Pension sofort Leplaystr. 12, I.

Vorzügl. Pension Elsterstr. 10, p.

☛ f. Pension Leplaystrasse 8, part.

Pension in feiner Fam. Harkortstraße 17, part.

F. Pension in geb. Fam. Weststr. 27, II. l.

Bestempfohl. Schülerpension Mittelstr. 13, II.

☛ Pension, Garçonl. Nürnb. Str. 7, II.

☛ Pension, Garçonlogis Härtelstr. 8, I.

Gute Kegelb. frei, Naustische G., Paradies.

Café Bomberg, Colonnadenstraße.
Hochfeine Biere. Freundl. Aufenthalt.

Heute Schlachtfest.
Felix Rohr,
Wintergartenstraße 7.

Vorzügl. Privat-Mittagstisch
finden Damen und Herren der höheren Kreise bei gebildeter Dame
Braustrasse 5, I.

Guter Privat-Mittagst. Nürnb. Str. 7, II.

Krystall-Palast. Neue und Palmen-Halle.
Grosse Künstler-Vorstellung.
Zum ersten Male in Leipzig:
Spaniens schönste Tänzerin:
Consuela Tortajada
mit ihrer Truppe.
Der Stern des Berliner Wintergartens.
☛ **3 Gebrüder Rasso.** ☚
Die modernen Herkulesse!
mit ihrem sensationellen lebenden Carroussel.
The 4 Washington | **Welson Brothers**
Musikal. Excentriques. | an den hängenden Seilen.
☛ **Flora Fleurette** ☚
die pikante Soubrette des Berliner Wintergartens
als Madame Sans-Gêne.
François Cabarets reizende Miniatur-Hündchen.
The Wittington, | **Louise Dumont,**
die besten Hand- u. Kopf-Equilibristen. | Excentrique-Sängerin.
Edmund Blum, genannt **Schwächer,**
Originalhumorist mit eigenem Repertoire.
☛ **Carr and Weston,** ☚
die urkomischen Bicyclisten.
Orchester: Die Capelle des Musikdirectors Curth.
Kein Weinzwang!
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰. Numer. Platz 1 ℳ Dutzendk. (1 Coupon) 3 ℳ
Auf Vereinskarten 25 ₰ Zuschlag für unnumerirte Plätze.

Krystall-Palast — Theatersaal.
Allabendlich humoristische Soiréen
der in Berlin so überaus populären u. beliebten
Stettiner Sänger
Herren: Hippel, Wagner, Ludwig, Küster, Little-Bobby, Chiebus und Rosch.
Stets wechselndes Programm. Zur Aufführung gelangen: „Carnevalsbilder" und „Die Garrisons". (Beide Ensemble-Scenen wurden in Berlin über 200 Mal mit sensationellem Erfolg gegeben.)
Anfang 8 Uhr. Preise der Plätze: Numer. Sperrsitz 75 ₰, Saal u. Balcon 50 ₰.

Scandinavischer Circus
Krystall-Palast — Albert-Halle
Direction: Albert Schumann.
Heute Mittwoch, 8. April, Abends ½8 Uhr
Vierte grosse brillante Vorstellung
mit sorgfältig gewähltem
täglich wechselndem Programm.
☛ In jeder Vorstellung ☚
Auftreten des weltberühmten Löwenbändigers Mr. Seeth
mit seinen ausgewachsenen männlichen
12 **Pracht-Löwen.** 12
Vorführung der berühmten Original-Dressuren.
Der Director Alb. Schumann.
Preise der Plätze: Fremdenlogensitz 4 ℳ, Logensitz 3,50 ℳ, Sperrsitz und Tribüne 2,50 ℳ, I. Platz 1,50 ℳ, II. Platz 1 ℳ, Galerie 0,50 ℳ Militair zahlen I. Platz 1 ℳ, II. Platz 0,60 ℳ, Galerie 0,30 ℳ
Der Billetvorverkauf befindet sich im Cigarrengeschäft von Flatau, Goethestr. Die Tagescasse im Circus, Portal links, ist von 10 Uhr Vormittags an geöffnet. Alles Nähere die Tages-Affichen.

Zoolog. Garten!
Nur noch wenige Tage ausgestellt:
Der Riese Thomson Dilkings.
Eintritt: 60 ₰, Kinder 30 ₰. Alle Billets haben Giltigkeit.
Ernst Pinkert.

Reichhaltig und schön. **Dauernde** Täglich geöffnet.
Gewerbe-Ausstellung
LEIPZIG
Nahe an den Bahnhöfen.
Bequemste Kaufstätte zur Anschaffung von Motoren, Maschinen, techn. Artikeln usw., sowie auch Erzeugnissen des Kunstgewerbes.

Stadt-Keller.
Heute Mittwoch, den 8. April,
☛ **Grosses Extra-Concert** ☚
vom Neuen Concert-Orchester O. Krüger,
Dirigent: Herr Otto Krüger,
früher Mitglied d. Ed. Strauss'schen Capelle.
(Orchester: 25 Musiker.)
Arthur Ritter.

Gute Quelle
42 Brühl 42.
Grösster **Parterre-Saal.** Lacherfolg.
Grosse Künstler-Specialitäten Vorstellung.
Neu! **Mr. Jouby.** Trompetenkönig.
Urkomisch. Otto Renné. Urkomisch.
Neu! **Mr. Olsen.** Musik. Holzhauer.
Urkomisch. **1. sächsisches Komiker-Trio.** Urkomisch.
Grösster Erfolg des gesammten Novitätenpersonals.
6 Damen und 8 Herren.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 ₰. Res.-Platz 75 ₰.
Vorzugskarten giltig.
Tunnel: Concertsängergesellschaft Lang, 6 Damen u. 3 Herren.
Anfang 6 Uhr. H. Fritsch.

Battenberg.

Grosse Künstler-Vorstellung

Neues Programm.

The Margit's, Opern- und Operetten-Duettisten.
Sisters Lars-Larsen, Bravour-Turnerinnen am dreifachen Reck.
Jean Clermont mit seinen dressirten Hausthieren.

Hans Hansen, Luftpotpourri.
Lothar und Margaritte, vorzügl. Handtänzer.
Rheingold-Trio, Gesangs-Humoristen.
Mr. Moxon, ausgez. Fußantipode.

Die Kinder Flora's, Damen-Gesangs-Ensemble.
Anni, Leslie und Elsie, ausgez. Springpotpourri.
A Canary, der Jongleur im Restaurant.
Deltorelli-Trio, musikal. Fantasien.

Ab 16. April: **The three Wortley's,** die besten Luftgymnastiker der Welt.

Preise der Plätze: Logenstuhl 1,50 ℳ, I. Parquet 1 ℳ, II. Parquet 75 ₰, Entrée 50 ₰.

Der Verkauf **numerirter** Billets befindet sich bis **Abends 6 Uhr** im Cigarren-Geschäft des **Herrn Stein, Markt Nr. 16** (Café National), und im Restaurant „**Battenberg**", sowie Abends **an der Casse.**

Anfang 8 Uhr. ***Louis Kaiser.***

Uhlig's Bier- u. Speisehaus

am Bayerischen Bahnhof
52. Windmühlenstrasse 52.

Täglich
2 große Künstler-Concerte
Geschwister Häbeher aus München in National-Costüm.
Vorzüglicher Mittagstisch. Stammfrühstück, Stammabendbrod.
Zwenkauer Stoff und **Münchener Pschorr.**
Es ladet ergebenst ein Hermann Uhlig.
Entrée frei. Entrée frei.

Walfisch, Ecke Brühl und Nicolaistraße.
Täglich großes Concert des Mürzthaler Damen-Ensembles. Ganz neues Programm. Anfang 6 Uhr. Entrée frei. F. Biere. M. Hussy.

Café Museum. Katharinenstr. 25, I.
Täglich Concert des Holsteiner Damen-Orchesters
9 Personen, unter Leitung des Dir. Uhlig.
Anfang 6 Uhr. Sonntags 4 und 7 Uhr. Entrée frei.
Bis 3 Uhr Nachts geöffnet.

Chemnitz, Neue Reudnitzer,

Lange Straße 21.
Fernsprecher 943.

Täglich von 4 Uhr ab ununterbrochen grosses
Doppel-Frei-Concert
von zwei renommirten **Damen-Capellen**
Gustav Poeschel und Carl Dittl
(8 Damen, 2 Herren), (8 Damen, 2 Herren).
Trotz der enormen Spesen werde ich auch für die Zukunft suchen, meinen geehrten Leipzigern beim Besuch von Chemnitz einige genußreiche Stunden zu bereiten.
Jeden Mittwoch und Sonnabend Grosses
Concurrenz-Spiel zwischen beiden Capellen.
Hochachtungsvoll Friedrich Uebe.

Bären-Schänke, *Nicolaistrasse No. 15.*
Heute Abend **Karpfen** blau und polnisch.
Goulasch mit Knödel. ***Kulmbacher Bier*** vorzüglich. M. Finzel.

Kulmbacher Bierhalle
(Inh. R. Forkhardt), **Hainstrasse 3.** — Telephon-Amt I, 2733.
Heute Thüringer Klöße mit diversen Beilagen.
Morgen Donnerstag: **Grosses Schweineschlachten.**

Kulmbacher **Bierstube R. Schneider** Nicolaistrasse 51.
Bier, hell und dunkel, vorzüglich. Heute **Thüringer Klösse.**

Zill's Tunnel. Küche und Biere exquisit.
Heute Thüringer Klöße mit verschiedenen Braten. L. Treutler.

L. Hoffmann's Restaurant
Gosenstube und Glascolonnaden.
Inhaber **Fröhlich,** gegenüber dem Krystall-Palast.
Heute, sowie jeden **Mittwoch** Roastbeef mit Madeirasauce.
NB. Mittagstisch, Suppe, ?, Portionen 70 Pfge.

Kulmbacher Brauhof,
Peterstrasse 18, Part. u. I. Etage.
Heute Abend **Schinken** in Brodteig.
Bier hochfein. A. Kellitz.

Eberl-Bräu. Restaurant L. Knote, ***Thomaskirchhof No. 16.***
Heute Schinken in Brodteig.
Hochf. Biere: Eberlbräu München, echt Böhmisch Liebotschaner, Crostitzer Lagerbier.

R. Leidhold's Kulmbacher Bierhallen,
Eutritzscher Straße Nr. 4, am Gerberthor.
Biere hochfein. Heute: **Pökelrippchen mit Kraut.** Gew. Stammkarte.
Echt Kulmbacher von C. Eberlein, 16 Flaschen 3 ℳ

Restaurant Stehfest, an der Peterskirche

Heute Schlachtfest.
Von 9 Uhr an **Wellfleisch** und **Kesselwurst,** Mittag und Abend **Bratwurst, frische Blut- u. Leberwurst,** auch außer dem Hause.

Restaurant Hôtel du Nord,

Blücherstraße 10,
empfiehlt **täglich Mittagstisch,** im Abonnement 1 ℳ,
sowie **jeden Abend Specialgerichte** zu **kleinen Preisen.**
Nürnberger Exportbier und **Pilsener bürgerl. Brauhaus vorzüglich.**

Dresdener Pferde-Rennen

Sonntag, den 12. April 1896, Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr.

Sechs Rennen:

1. **Damenpreis-Hürden-Rennen.** Herren-Reiten. Ehrenpreis gegeben von Damen des Dresdener Rennvereins und Vereinspreis **900 Mark.**
2. **Preis von Zschertnitz.** Vereinspreis **1300 Mark.**
3. **Bastei-Jagd-Rennen.** Herren-Reiten. Vereinspreis **1400 Mark.**
4. **Preis von Gruna.** Handicap. Vereinspreis **2000 Mark.**
5. **Moritzburger Hürden-Rennen.** Vereinspreis. **2000 Mark.**
6. **Sächs. Armee-Corps-Steeple-Chase.** Officier-Reiten. Ehrenpreis und Vereinspreis **2050 Mk.**

Preise der Zuschauerplätze:

	Im Vorverkauf:	An der Casse:
*) Numerirter Logensitz	ℳ 6.—	ℳ 6.—
*) Numerirter Tribünensitz	„ 4.—	„ 4.50
I. Platz	„ 3.50	„ 4.—
II. Platz	„ 1.75	„ 2.—
I. Ring		„ 1.—
II. Ring		„ —.50
Wagenkarte für den reservirten Wagenplatz, seitlich des Mitgliederpavillons, wo jeder Insasse, der nicht Mitglied ist, außer Kutscher oder Dienerschaft ein Billet z. I. Platz oder Tribüne haben muß		„ 5.—
Totalisatorbillets (nur Besucher des I. Platzes oder der Tribüne haben Eintritt)		„ 5.—

*) Logen- und Tribünensitze nur im Secretariat, Victoriastraße 26, part., erhältlich.

Vorverkauf
zu ermäßigten Preisen
findet nur **bis zum Abend vor dem Rennen** statt, und zwar bei:
Secretariat des Dresdener Rennverein, Victoriastraße 26, part.
Cigarren-Kiosk am Böhmischen Bahnhof.
Friseur Gebert, Ecke Ferdinand- und Pragerstraße.
Cigarren-Geschäft Hänsel, Ecke Wilsdruffer- und Schloßstraße.
Wolf's Cigarrengeschäften.

Kinder unter 14 Jahren zahlen auf allen Plätzen (Loge u. Tribüne ausgenommen) **den halben Cassenpreis.**

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Böhm. Bahnhof.
Hinfahrt: Von **1.**30 Uhr Mittags ab nach Bedarf bis **1.**50 Uhr Mittags.
Rückfahrt: Von **5.**35 Uhr Nachmittags ab nach Bedarf bis **5.**55 Uhr Nachmittags.
Es werden nur **Hin-** und **Rückfahrkarten** und auch solche **nur auf dem Böhmischen Bahnhof** schon am Tage vorher zur Ausgabe gelangen. Der Preis derselben beträgt für II. Wagenclasse 0,60 ℳ, III. Wagenclasse 0,40 ℳ. Ein **Verkauf von Eisenbahnfahrkarten** auf dem Abgangsort **Reick findet nicht statt.**

Fahrplan der Eisenbahnzüge:
Abfahrt von **Berlin 6, 7, 7.**55 früh; von **Leipzig 8.**26, **8.**45 früh; von **Chemnitz 8.**48 Vormittags;
Abfahrt von **Görlitz 7.**59 früh; von **Schandau 12.**51 Mittags.

Das Secretariat des Dresdener Rennverein.

Nächster Renntag:
Sonntag, den 10. Mai 1896, Nachmittags $2\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Mittwoch
Großes Schlachtfest.
Früh 9 Uhr **Wellfleisch** und **Kesselwurst.** Nachmittags und Abends **Bratwurst** und **frische Wurst.**
NB. Täglich **reichhaltigen Mittagstisch. Lagerbier** und **Pschorr-Bräu,** München, Gose vorzüglich.
F. L. Brandt.
Lindenau Drei-Linden. Lindenau Drei-Linden.

Carl Fehse, Grimmaische Straße 3.
Morgen Schlachtfest.
Früh **Wellfleisch.**
Abends **diverse frische Wurst.**
Bier von Math. Hering I.

Kunze's Garten.
Heute Schweinsknochen.
Friedrich Müller.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistraße 43.
Heute **Eisbein.** — **Gose hochfein.**

Gosenschenke—Eutritzsch.
Heute: **Schweinsknochen.**
G. Pfotenhauer.

Elsterthal L.-Schleussig. Heute, sowie jeden **Mittwoch Schweinsknochen** empfiehlt C. Andreas.

Schluss Sonntag, den 12. April.
Grosse
Gemälde-Ausstellung

Petersstrasse 41, I.
Eine reiche Collection Gemälde von modernen **ersten** Meistern, darunter das Kolossalgemälde
Weissenburg, 4. August 1870
von **H. Huisken,** Düsseldorf.
Täglich geöffnet von 9—6 Uhr.
Entrée **30** Pfg. Sonntags **20** Pfg. Katalog gratis.
Anton Stöckl, Kunsthändler, **Wien-Karlsbad.**

XI. Ausstellung
von Gesellenstücken und Lehrlingsarbeiten,
veranstaltet vom **Innungs-Ausschuß der vereinigten Innungen,**
vom 10. bis 13. April d. J. im Krystall-Palast zu Leipzig.
Die Einlieferung der Ausstellungsarbeiten hat daselbst **morgen Donnerstag,** den 9. April, in den **Vormittagsstunden** zu erfolgen.
Leipzig, 8. April 1896. **Der Ausstellungs-Ausschuss.**
M. Graubner, Vorsitzender.
Eröffnung der Ausstellung: Freitag, den 10. April, Vormittag 11 Uhr.
Prämiirung und Schluß-Act: Montag, den 13 April, Nachm. ¼4 Uhr.

Carola-Verein.
Höhere Fach- u. weibliche Gewerbeschule,
Handarbeitslehrerinnen-Seminar.
Haushaltungsschule verbunden mit Pensionat.
Harkortstraße u. Kl. Burggasse 2.
Am 13. April Beginn des neuen Schuljahres. Der Unterricht in allen Handarbeiten, Wäschenähen, Schneidern, Putz, Kunstgewerbl. Sticken, Plätten, Kochen rc. gewährt in Gesammt- und Einzelcursen gründliche Ausbildung für Haus u. Beruf.
Prospecte und Anmeldungen durch das Bureau. Frau **Auguste Busch,** Oberin.

Verloren
wurde gestern Abend von Kleinzschocher bis Drei Linden oder Waldstraße—Sedanstr. eine
goldene Damen-Uhr
(Cylinder). Gegen Belohnung abzugeben **Sedanstraße 6, III.**

Hohe Belohnung.
2. Feiertag Abd. zw. 7 u. 8 Uhr v. Albertstr. bis Augustusplatz verl. 1 gold. **Damenuhr** mit Kette (nicht Remont.). Abzug. Albertstr. 12, II. r.

Am 1. Feiertag früh ist auf d. Wege Zeitzer Straße, Königsplatz, Roßplatz, Promenade, Schillerstr. bis Augustusplatz ein Korallenarmband verl. G. Bel. abz. Brüderstr. 15, I.

Verloren
1 Großquartheft, Pandecten I. Schmidt, Heft 6 von § 86 an, von Lampe-, Beethoven-, Bismarck- bis **Weststraße** 38,[3] 3 Tr. rechts.

Maulkorb mit Marke 1557 v. 1896 Sonnabend Abend geg. 8 Uhr vor mein. Laden verl. G. Bel. abz. Markt 5, im Laden. **F. Beerholdt.**

Hundehalsband mit Steuermarke 970 **verloren.** Gegen Belohnung abzugeben **Weststraße 25, I.**

Verl. hat sich ein **Hund,** Steuerzeichen 1466. Abzug. Lützner Straße 16, H. I. r.

Entlaufen
in der Nacht vom 31. März bis 1. April ein **weißer Spitz,** Steuerm.: Stadt Marienberg, schont linkes Hinterbein. Gegen Belohnung abzugeben Thomasiusstraße 14, II. rechts.

Gelbhaar. Hündin (Collie)
mit w. Brust und w. Füßen ist entlaufen. Abzugeben L.-Eutritzsch, Wiesenstr. 1, I., od. b. Buchh. **Möller,** Burgstraße 25.

Ein **Canarienvogel** zugeflogen Petersstraße 42, 3. Etage.

Gesellschaft
TUNNEL.
Wahl-Vorschlag.
No. 142. No. 108. No. 42.
No. 161. No. 100. No. 144.

„Tunnel".
Vorschlag zur Vorstandswahl:
Nr. 138. 142. 166.

---

21. Dresdner Pferde-Ausstellung.

Programm.

1. Die Ausstellung ist geöffnet den 25. und 27. April von Vormittags 8 Uhr bis Abends 7 Uhr, den 26. April von Vormittags 11 Uhr bis Abends 7 Uhr.
2. Die ausgestellten Pferde müssen bis zum Ende der Ausstellung am Platze bleiben. Die Händler sind verpflichtet, dem Comité auf Erfordern jedes Pferd vorzuführen; Zuführung und Abgang geschieht nach den Vorschriften des Comités.
3. Die Anmeldung zur Prämiirung hat spätestens am 25. April früh 7 Uhr im Bureau zu erfolgen.
4. Das Vorreiten, Vorfahren, Mustern und Vorführen hat nur an den dazu bezeichneten Stellen stattzufinden.
5. An den Ausstellungstagen finden folgende Concerte statt:
   Sonnabend, den 25. April, Vormittags: Capelle des Pionier-Bataillons, Dirigent Herr Schubert.
   Nachmittags: Capelle des 2. Grenadier-Regiments, Dirigent Herr Schröder.
   Sonntag, den 26. April, Vormittags: Capelle des Leib-Grenadier-Regiments, Dirigent Herr Herrmann.
   Nachmittags: Capelle des 1. Feld-Artillerie-Regiments, Dirigent Herr Baum.
   Montag, den 27. April, Vormittags: Capelle des Schützen-Regiments, Dirigent Herr Keil.
   Nachmittags: Capelle des Garde-Reiter-Regiments, Dirigent Herr Stock.
6. Vorführungen der prämiirten und der zur Verloosung angekauften Pferde, sowie anderweitige Vorführungen beginnen Sonntag, den 26., und Montag, den 27. April, Nachmittags ¼3 Uhr, sowie bei Anwesenheit des Königlichen Hofes.
7. Die Loosziehung findet den 27. April, Vormittags 8 Uhr, vor Notar und Zeugen im Verloosungssaale auf dem Ausstellungsplatze statt.
8. Den Anordnungen der Comitémitglieder, Preisrichter und Ordner ist unbedingte Folge zu leisten.
9. Das Rauchen in den Ställen ist nicht gestattet. Hunde dürfen auf den Ausstellungsplatz nicht mitgebracht werden.
10. Alle Anfragen und Beschwerden werden im Bureau des Comités erledigt.
11. Eine Eintrittskarte, am Platze zu lösen, für einmaligen Besuch der Ausstellung kostet 1 ℳ, für die Dauer der Ausstellung 3 ℳ und muß sichtbar getragen werden. Den Vorverkauf der Dauerkarten (à 2 ℳ 50 ₰) und Tageskarten (à 75 ₰) haben Herr Kaufmann und Königl. Hoflieferant **Bernhard Zuckschwerdt,** Schloßstraße 5, Herr **Alfred Pänisch,** Schloß- und Wilsdruffer Straßenecke, Herr Kaufmann **Klotz,** Hauptstraße 8, Herr Kaufmann **Meyer** in Firma **Hildebrand,** an der Augustusbrücke, sowie sämmtliche Verkaufsstellen des Importhauses **L. Wolf** (Prager Straße 48, Trompeterstraße 12, a. d. **Kreuzkirche 1, Sophienstraße 1, Seestraße 4, Gr. Schießgasse 6, Schöffelstraße 1, Eingang Altmarkt)** gütigst übernommen.
12. Anmeldungen für die mit der 21. Dresdner Pferde-Ausstellung verbundene Industrie-Ausstellung sind zu richten an Herrn **Herold,** Besitzer des Hotels „Deutscher Herold", Dresden-A. Herr **Herold** hat den für die diesjährige Industrie-Ausstellung erforderlichen Raum in der von ihm errichteten Restaurationshalle auf dem Ausstellungsplatze zur Verfügung gestellt.

Eisenbahn-Fahrplan
vom 25. bis mit 27. April a. c.

ab **Dresden-A.**	8_{14}	9_{14}	10_{49}	12_{39}	1_{45}	6_{15}	7_{18}
in **Reick**	8_{22}	9_{22}	10_{57}	12_{47}	1_{53}	6_{23}	7_{26}
ab **Reick**	9_{03}	12_{36}	2_{06}	5_{06}	5_{56}	7_{27}	
in **Dresden-A.**	9_{11}	12_{44}	2_{14}	5_{14}	6_{04}	7_{35}	

In Dresden-A. werden Rückfahrkarten nach Reick ausgegeben. II. Cl. 60 ₰, III. Cl. 40 ₰.

Das Comité.

Versammlung
der Mitglieder der Hausbesitzer-Vereine
im Osten Leipzigs
[illegible] **, den 9. April, Abends 8 Uhr**
[illegible] **der** [illegible] **„Drei Lilien" in Reudnitz.**
[illegible] **und Rieselfelder.** Referent
[illegible]
[illegible] **Leipzig-Osten.**

Unter dem Allerhöchsten Protectorat Seiner Majestät des Königs Wilhelm II. von Württemberg und Ehrenpräsidium Seiner Hoheit des Prinzen Herrmann von Sachsen-Weimar-Eisenach:

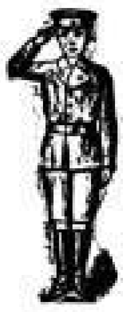
II. Internationale

Gemälde-Ausstellung

STUTTGART.

Hervorragende Gemälde aller Nationen.

Dauer der Ausstellung bis 15. Mai 1896 im Königl. Museum der bildenden Künste.



Knaben-Exercirschule von **Friedrich Kunze.**

Heute ist Aufnahme und Vorstellung der Knaben

aus der Nordvorstadt von ½3—¼4 Uhr im Turnsaale des Vereinshauses für Volkswohl, Löhrstraße 7, **aus der inneren Südwest-Vorstadt** von ¼4—½5 Uhr im Saale des Lehrervereinshauses, Kramerstr. 4 (am Königsplatz), **aus der Südvorstadt** von 5—6 Uhr im Saale des Rosenthales, Ecke der Kaiser-Wilhelmstraße.

Anmeldungen für den Sommer-Cursus werden daselbst erbeten.

Knaben von 6 Jahren an finden Aufnahme.

Friedrich Kunze,

Turnlehrer an der 6. Bürgerschule. Wohnung Zeitzer Straße 37, II.

Leipziger Gesellschaft für Ethische Cultur.

Freitag, den 10. April, Abends 8½ Uhr, in der „Flora", Windmühlenstr. 14/16, **Vortrag** des Herrn Dr. **A. Tille** aus Kessenich bei Bonn:

„Der Krieg in seiner völkergeschichtlichen Bedeutung."

Gäste: Damen und Herren, sind willkommen. Eintritt frei.

Der „Stenographenclub Gabelsberger"

beginnt in den zu diesem Zwecke zur Verfügung gestellten Räumen der **„Handels-Akademie"**, Marienstr. 23, **Mittwoch, 15. April 96,** Abends 8—10 Uhr

einen Unterrichtscursus für Anfänger

u. **Sonnabend, 18. April 96,** einen **Fortbildungscursus** in der Gabelsberger'schen Stenographie. **Honorar 5 Mark.** Sofortige Anmeldungen an **Dr. iur. Ludwig Huberti,** Marienstrasse 23, I., und am 1. Uebungsabend bei Herren **Behrendorf** und **Richter.**

Vermischte Anzeigen.

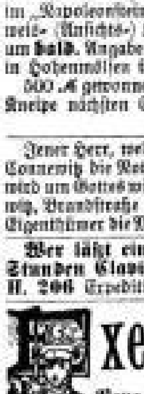
Brüsseler Sportsgenosse, z. Z. Frankfurter Str. hier (Name u. Wohn. vergessen), welcher auf meiner Rad-Weltfahrt am 5. 4. cr. mich von Borna bis hier begl. und im „Napoleonstein" die das. verfaßte letzte Nachweis- (Ansichts-) Karte mit unterschrieb, wird um **bald.** Angabe seiner Adr. unter Fr. **Platz** in Hohenmölsen i. Th. ersucht.

500 M gewonnen, qu. Karte fehlt mir jedoch. Kneipe nächsten Sonntag.

All Heil! Pl.

Jener Herr, welcher im Pferdebahnwag. nach Connewitz die Notenmappe an sich genommen, wird um Gotteswillen gebet., dieselbe in Connewitz, Brandstraße 18, II., abzugeben, da dem Eigenthümer die Musikalien z. Broderwerb dien.

Wer läßt einer Dame den Tag zwei Stunden Clavier üben? Offerten unter **H. 206** Expedition dieses Blattes.



Exercirschule

Neue Turnhalle des Leipziger Turnvereins am Frankf. Thor.

Anmeldungen zum Sommercursus nehme ich in meiner **Wohnung, An der Pleiße 2?, part. (Lehmann's Garten)** entgegen.

Fernsprecher: Amt I, 2175.

Dir. **Louis Brehme.**

Nächstenliebe!

Welch Edeldenkende würden einer anst., alleinstehenden **Wittwe bess. Standes mit Rath zur Seite stehen, um sich eine Existenz zu gründen?** Briefe erb. unter **M. G. 28 postlag. Postamt Lindenau.**

Welcher Wohlthäter schenkt oder überläßt gegen ein Geringes einem ganz armen, seit sechs Jahren hoffnungslos gelähmten, aber geistig regen jungen Mädchen einen Fahrstuhl? **Angebote, sowie milde Gaben nimmt hierfür dankend entgegen**

Lucae, Reg.-Baumeister in Droyßig bei Zeitz.

Fräulein, Mitte 20er, hier alleinsteh., sucht **Anschluß** an geb. Dame gleichen Alters, oder geb. Familie. Off. u. H. 211 Exped. d. Bl.

2 Damen f. Engländer zum Tennis-Lernen. Offerten mit Preisang. erb. unter „Tennis" Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14.

Waldschloß Oberholz einzig.

Reclamen.

Galvanische Anstalt für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung etc. **Matthias Müller,** Klosterg. 8/10. Fernspr. Amt I, 2782.

Galvanisches Institut Dr. G. Langbein & Co.

Leipzig-Sellerhausen,

für Vernickelung, Versilberung, Vergoldung rc., wie auch für chemisches Reinigen, Aufsieden und Aufpoliren aller Metallwaaren in Partien und einzelnen Stücken. Annahmestellen befinden sich bei Herren **G. Krieg,** Bahnhofstr. 2, **F. Torader,** Königsplatz 6, **R. Weinandt Nachf.,** Tauchaer Straße 1, **E. Doering,** Neustädter Steinweg 29.

Prachtvolle Smyrna-Teppiche

Schützenstraße 10, II. **F. Kröner.**

Billige Kleiderstoffe, gute haltbare und moderne Stoffe schon zu **65** und **75** ₰ das Meter. **H. Zollner, Colonnadenstraße** — Ecke Alexanderstraße.

Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Thekla** mit Herrn **Carl Ehrenberg** beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Leipzig, Ostern 1896.
Harkortstraße 15.

Amalie verwittwete **Dietsche** geb. **Seifert.**

Thekla Dietsche
Carl Ehrenberg
Verlobte.
Leipzig. Stettin.

Die Verlobung ihrer Tochter **Mathilde** mit Herrn **Rudolf Heinicke,** Bureau-assistent im königl. Cultusministerium, beehren sich anzuzeigen

B. Lippert, Locomotivführer, und Frau geb. **Kreul.**

Dresden Ostern 1896 Leipzig.

Mathilde Lippert
Rudolf Heinicke
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Tochter **Käthe** mit Herrn **Emil Lohoff,** Apotheker, beehren sich ergebenst anzuzeigen

Leipzig, im April 1896.

C. F. Otto Simon,
Clara Simon geb. Nitzsche.

Käthe Simon
Emil Lohoff
Verlobte.
Leipzig. Benneckenstein.

Otto Mundkowsky
Auguste Mundkowsky
geb. Orf
Vermählte.
Leipzig, Ostern 1896.

Albert Rost
Annie Rost
geb. **Markhardt**
Vermählte.
Leipzig, Ostern 1896.

Woldemar Gössner
Pauline Kreuss
Vermählte.
Leipzig, den 7. April 1896.

Heute Nachmittag entschlief nach kurzem, aber schwerem Krankein sanft und ruhig an Herzlähmung unser geliebter Ehemann, Vater, Schwieger- und Großvater, der Kaufmann

Herr Carl Wilhelm Leopold Heitz,

im Alter von 65 Jahren 4 Monaten. Dies zeigen in tiefer Trauer an Leipzig und Hasserode a/Harz, den 7. April 1896.

Die Hinterlassenen:
Minna verw. **Heitz** geb. **Hornung,**
Emma Niewerth geb. **Heitz,** Tochter,
Dr. med. **Carl Heitz,** Arzt, Sohn,
Christian Niewerth, Schwiegersohn,
Emma, Carl, Arthur, Margarete und **Christian Niewerth** } Enkel.

Tag und Stunde der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Die glückliche Geburt eines **frommen Jungen** zeigen hocherfreut an

Leipzig, Ostersonntag 1896.

Rudolf Liebisch und Frau Emma geb. Breitkopf.

Die Geburt eines muntern **Mädchens** zeigen hocherfreut an.

Mühle Stein, 7. April 1896.

Gustav Modes und Frau **Gertrud** geb. **Bärwinkel.**

Am 6. April starb im Krankenhause unser guter Bruder

Herr Richard Porst.

Karl Porst. Otto Porst. Selma Vetter geb. **Porst.**

Am Montag, den 6., früh ¼1 Uhr verschied schnell und unerwartet nach kurzem, aber schwerem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Friederike Wilhelmine Hübsch

im 78. Lebensjahre, was hierdurch Freunden und Verwandten tiefbetrübt anzeigen

Wilh. Schween und Frau **Friederike** geb. **Hübsch** nebst Tochter, zugleich im Namen der Geschwister.

Die Beerdigung findet Donnerstag Mittag 12 Uhr v. d. Capelle des Südfriedhofes aus statt.

Für die liebevolle Theilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Schwester **Louise Teichmann** danken hierdurch herzlichst

die trauernden Hinterbliebenen.

Verlobt: Herr Dr. phil. Woldemar Schwarze in Dresden mit Frl. Elisabeth Herkner in Döbeln. Herr Eugen Flemming in Dresden mit Frl. Marie Engert daselbst. Herr Paul Weiß, Kaufmann in Liebenwerda, mit Frl. Anna Schwarze in Dresden. Herr Karl Jork, Lehrer in Dresden, mit Frl. Rosa Fricke daselbst. Herr Theodor Scholze in Dresden mit Frl. Margarethe Wobla in Dresden-Plauen. Herr Rudolf Wächter, Ingenieur in Elberfeld, mit Frl. Helene Gelpke in Dresden. Herr Dr. phil. Arthur Neubert, dipl. Chemiker in Dresden, mit Frl. Else Gelpke daselbst. Herr Georg Sommer in Dresden mit Frl. Elisabeth Rehfeld in Plauen bei Dresden. Herr Richard Drögemüller in Dresden-Laubegast mit Frl. Johanna Hiller daselbst. Herr Franz Bergfold, Baumeister in Dresden, mit Frl. Martha Gössel in Dresden-Strehlen. Herr Linus Richter, Lehrer in Chemnitz, mit Frl. Margarete Creutz in Dresden. Herr Bruno Döge in Dresden mit Frl. Frida Kubig daselbst. Herr Theodor Gappisch in Groß-Radisch mit Frl. Margarethe Unbescheid in Giesenstein. Herr Theodor Seidemann in Rußland mit Frl. Margarethe Kanath in Dresden. Herr Albert Böhler, Kaufmann in Plauen i. V., mit Frl. Ella Böhler in Dresden. Herr Anton Getz in Dresden mit Frl. Fanny Leuteritz daselbst. Herr Hans Frohberg in Liegnitz mit Frl. Gertrud Hüttel in Dresden. Herr Arthur Horn, Lehrer in Hintergersdorf, mit Frl. Lina Börtler in Grumbach. Herr Richard Keßling in Coßmannsdorf mit Frl. Elisabeth Wirthgen in Somsdorf. Herr Kurt Scheibe in Dippoldiswalde mit Frl. Hedwig Schwarz daselbst. Herr Richard Lotzig, Kaufmann in Dresden-Strehlen, mit Frl. Else Troschitz daselbst. Herr Hans Horn, Buchbindermeister in Cossebaude, mit Frl. Ida Krosse daselbst. Herr Karl Wünschmann in Rabenau mit Frl. Hedwig Böttcher daselbst. Herr Franz Ackermann in Lockwitz b. Dresden mit Frl. Paula Simon in Großbraunshain (S.-A.). Herr Edmund Graichen in Altenburg mit Frl. Else Wilhelm in Glauchau. Herr Joh. Schaaf, Lehrer in Lohmen, mit Frl. Louise Künzel in Glauchau.

Am 1. Osterfeiertag Nachmittag 3 Uhr verschied sanft nach längeren Leiden unser guter Bruder und Schwager

Herr Ferdinand Haberecht,

Inhaber der Firma Lorenz Döhler in Erfurt.

Um stilles Beileid bittend

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** Nachmittag in **Erfurt** statt.

Gestern verschied sanft im 78. Lebensjahre

Friederike Hübsch,

Inhaberin der großen silbernen Medaille für langjährige treue Dienste,

nur wenige Wochen nach dem Hinscheiden unserer Mutter, der sie 46 Jahre lang mit aufopfernder Treue und Hingebung bis zu ihrer letzten Krankheit diente.

Wir werden ihr für alle Zeit ein dankbares Andenken bewahren.

Leipzig, 7. April 1896.

Marie Clarus und Geschwister.

Für die tröstenden Worte, welche anläßlich des Hinscheidens unseres theuren Gatten und Vaters von so vielen Seiten uns zugerufen wurden, sagen nur auf diesem Wege herzlichen Dank

Pegau, 5. April 1896.

die trauernden Hinterbliebenen
Pauline verw. **Herold,**
Curt Herold.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode und Begräbniß unseres lieben Gatten, Sohnes und Bruders

Arthur Hartmann

sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank; diese, sowie auch die vielseitigen Beweise herzlicher Theilnahme, die uns von Seiten der **Crimmitschauer** Bürgerschaft, insbesondere vom Herrn Musikdirector **Wolschke** und der **gesammten Stadtcapelle** dortselbst zu Theil wurden, haben unseren Herzen wohlgethan und spenden uns den ersten Trost.

Louise verw. **Hartmann** geb. Westphal,
Erdmann Hartmann, Musikdirector, nebst **Frau** und **Kindern.**

NB. Um die vielseitigen Anfragen wegen der plötzlichen Todesursache zu beantworten, sei hiermit bekannt gegeben, daß durch Husten eine Ader gesprungen und dadurch eine innere Verblutung stattgefunden hat.

Dank

für die vielen Beweise inniger Theilnahme, welche uns bei dem Heimgange unseres theuren Entschlafenen Herrn Gerichtsvollzieher-Gch. **Friedrich Ernst Graichen** zu Theil wurden, Allen Lieben, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, Dank den Deutschen Kriegervereinen zu Reudnitz und Neustadt, besonders dem Gesangverein und seinen Herren Collegen für das zahlreiche Erscheinen. Auch herzlichsten Dank dem Herrn Diakonus Richter für seine trostreichen Worte am Grabe. Dies Alles hat unseren Herzen wohlgethan.

Neustadt, den 6. April 1896.

Ida verw. Graichen geb. Krüger nebst Hinterbliebenen.

Dank.

Für die so vielfachen Beweise der Theilnahme bei dem Hinscheiden und dem Begräbniß unserer unvergeßlichen geliebten Mutter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Frau Louise verw. Pirnsch geb. Gurckhaus

sagen wir hierdurch Allen unseren herzinnigsten Dank.

Leipzig, den 7. April 1896. **Die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Heute Ab. 7½ U. M. C., 8 U. A. C. (Ballot.). ▭ **A.**

▭ **M. z. d. 3 P.** Heute 7½ U. Allg. C.

V. A. O. D. H. L. 8 U. S. & Nom.

„Königin-Carola"-Bad **Dufourstrasse 14.** **Schwimm-Bassin 20°** **Russische Dampf-, Irisch-Römische, Douche- u. Sand-Bäder.** Herren v. 7-1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. **Wannen- u. Sandbäder** zu jed. Tageszeit. geöffnet für Herren: morgens 6 Uhr. Damen: Dienstag, Donnerst. u. Sonnab. v. ½9—½11 Uhr. Montag, Mittw., Freitag v. ½2—5 Uhr.

Sophien-Bad. **Schwimm-Bassin 20°.** **Russische Dampf-, Irisch-Römische u. Douche-Bad.** Für Herren von 8-½1 u. 4-9 Uhr. Damen v. 1-4 Uhr täglich. **Wannen- u. Sandbäder** zu jeder Tageszeit. Damen: Dienst., Donnerst. u. Sonnab. v. ½9-½11 U. Montag, Mittw., Freit. v. ½2-5 Uhr.

Marienbad: **Schwimmbassin,** Damen: Montag, Mittwoch, Sonnabend 2-½5 U. **Wannenbäder:** Dienstag, Donnerstag, Freitag ½9—11 Uhr. Russische, Röm.-irische, Bankdampf- u. Special-Cur-Bäder jed. Form. **Massage.** Damen: 1-4 Uhr.

Diana-Bad, **Temperatur des Schwimmbassin 20°.** **Damen:** Mont., Mittw., Freit. ½2-5 Nachm. • Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11 Vorm.

Speiseanstalt I. II. } Donnerstag: Kartoffeln u. Petersilie m. Schöpsenfl. **T. B.** Sohnke. Gräupchen mit Rindfleisch. **T. B.** Krausse.

Neue Leipziger Speise-Anstalt, Zeitzer Str. 43/45. Mittwoch: Rindfl. m. Schoten u. Möhren

Polytechnische Gesellschaft.

Ausstellung der Schülerarbeiten der Sonntagsgewerbeschule.

Pz. **Leipzig,** 6. April. Die sorgfältige und gesunde Ausbildung der geistigen und körperlichen Kräfte eines jugendlichen Gewerbtreibenden, die Führung zur Höhe seiner gewerblichen Thätigkeit wird am besten geeignet sein, ihn von den Pfaden der Verirrung fernzuhalten, auf denen die Afterweisheit des Umsturzes gepredigt wird. Darum liegt ein großer Segen in unseren Fach- und Gewerbeschulen, welche auf eine allseitige, vernunftgemäße Ausbildung des jugendlichen Handwerkerstandes bedacht sind. Wir fühlten diese segensreiche Wirkung wieder, als wir gestern die Ausstellung der Schülerarbeiten der Zöglinge der Sonntagsschule der Polytechnischen Gesellschaft im großen Saale der hiesigen „Bauhütte" in Augenschein nahmen. Mit welchem Fleiß, mit welcher peinlichen Sauberkeit und Accuratesse, mit welcher Lust und Liebe sind auch in diesem Schuljahre wieder alle Aufgaben in der Anstalt gelöst worden. Wo solche Arbeitsfreudigkeit und Arbeitsfrische herrscht, da hat der böse Geist keinen Raum für seine Agitationen. Wie alle Jahre, hat Herr Director F. Basemann die Ausstellung je nach den einzelnen Classen und Schuljahren in übersichtlicher, planvoller und gefälliger Weise arrangirt, so daß man ein klares Bild von der segensreichen Arbeit der Sonntagsschule erhält.

Die Ausstellung beginnt mit der Abtheilung geometrisches und Projectionszeichnen, an welchem ebenso wie am Freihandzeichnen sämmtliche Schüler theilnehmen, das dem eigentlichen gewerblichen Zeichnen zur Ausbildung vorangehen muß. In den beiliegenden Heften sind zu den Zeichnungen die entsprechenden Berechnungen ausgeführt. Das Projectionszeichnen nach Modell enthält sehr complicirte Sachen, aber schon in dieser Abtheilung, bei den Prismen, Kegeln, Schnittflächen, Schraubenlinien und Schrauben, sich durchdringenden Körpern rc., berührt die Sauberkeit der Zeichnung wohlgefällig das Auge. Es folgt dann die große Abtheilung des gewerblichen Zeichnens, die nach den einzelnen Fachclassen geordnet ist. Da ist zunächst die Classe der Schlosser, welche alle Arten von Schloßconstructionen, Schlösser mit und ohne Feder, Riegelschlösser, Schlösser mit steigender Zuhaltung rc. im Bilde vorführen. Die Zeichnungen geben in instructiver Weise einen Blick in das geheimnißvolle Innere unserer Schlösser. Die Classe der Maschinenbauer, die sich hier sachgemäß anreiht, hat ebenfalls eine reiche Collection von Zeichnungen ausgestellt. Lager und Kuppelungen, Schrauben und Muttern, Kurbeln und Räder, Ventile und Wasserstandszeichen, aber auch ganze Maschinen und Motore bilden hier den Stoff der Zeichnungen. Bis ins Kleinste sind die Maschinentheile und Maschinen correct wiedergegeben und mit … licher Genauigkeit in ihren Verhältnissen bere… Die … führen im Bilde Alles vor, was w… Werkzeug hergestellt wird. Auch in … die Zeichenaufgaben direct auf den … einzelnen Arbeiten, Angeln, Kr… Gefäße, Dachrinnen mit ihre… dächer rc. sind ein sch… staunenswerthe Leistung…

… der Glaser, die Fenster, Fensterrahmen, Ladenverschlüsse und was sonst in ihr Fach schlägt, gezeichnet haben, auch Buntfenster in sauberer Colorirung ausführten. Sehr respectable Arbeiten lieferten in bunter Mannigfaltigkeit die Tischler. Kunstvolle Schränke und sonstige Möbelstücke, Hausthüren, Wandverkleidungen und Plafonds, Ladeneinrichtungen rc. lenken hier die Aufmerksamkeit auf sich. Mit der Classe sind auch die Stellmacher und Wagenbauer vereinigt, die sich mit Wagentheilen und ganzen Wagen, vom einfachen Lastwagen bis zur eleganten Equipage beschäftigten. Die Maurer und Zimmerleute zeichneten Mauerverbände, Sparrenlager, Dachstühle rc. und gaben selbständige Entwürfe, ohne Vorlage, von Wohngebäuden, Stallungen, Schuppen, Werkstätten, Schleußenanlagen und anderem mehr. Einige Sachen sind auch praktisch im Modell ausgeführt.

Das Modelliren in Thon und Wachs ist auch in diesem Jahre erfolgreich betrieben worden. Die in Gips ausgeführten Sachen, und die auf Schieferplatten aufmodellirten, stilisirten und naturalistischen Ornamente zeichnen sich durch Geschmack und Sicherheit der Hand aus.

Die dritte große Abtheilung betrifft das Freihandzeichnen, welches als gewerbliches Zeichnen für die Lithographen, Graveure, Drechsler, Buchbinder u. s. w. dient, im Uebrigen aber wie erwähnt, von allen Schülern geübt wird. Diese Abtheilung bietet auch in diesem Jahre wahre Kunstblätter, die alle Anerkennung verdienen. Die nach Gipsvorlagen gefertigten Zeichnungen verrathen eine lobenswerthe Routine. Sichere Hand und klares Auge machen sich überall in der Abtheilung, die an Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig läßt, geltend. Die Blumen- und Thierstücke, Landschaften, Köpfe, Initialen u. s. w. verrathen Geschmack und Geschick in der Ausführung. Wir finden Federzeichnungen, Bleistiftzeichnungen, Tuschzeichnungen und Aquarelle. Die Letzteren verdienen für die feine, saubere Behandlung der Farben alles Lob. Besonders hervorheben wollen wir die separat aufgestellten Malereien, einen auf Seide gemalten Fächer, ein im niederländischen Geschmack gehaltenes Genrebild (Würfelspiel), Blumenstücke, und kleine Landschaften mit Blüthenranken und Schwalbenzügen, wie sie jetzt Mode geworden sind und namentlich in England eine Liebhaberei bilden.

Die vierte Abtheilung enthält die schriftlichen Arbeiten der Schüler. Auch hier sieht man allenthalben Fleiß und Aufmerksamkeit, Sorgfalt und treue Hingabe an die gestellten Aufgaben. Man fühlt beim Blättern in diesen Heften, daß den Zöglingen eingeprägt worden ist, daß sie nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen. Die Hefte betreffen deutsche Sprache und Rechnen, Steno… Rundschrift und Zierschrift. Die letztere ist besonders … Unsere Schreiber thuen gut, einen Cursus in …b altgothischen Schrift durchzumachen. Sie … gekommen, und soll den Schreibern wieder … Kalligraphie eine bildende Kunst ist wie … welche sich auf Diplome, Urkunden rc. er… auf besonderen Wunsch des Königlichen … eingeführt worden. Die Ausstellung ent…en Urkunden, Reproductionen aus alten …g gearbeitete Initialen und Anderes mehr.

Da neuerdings auch der Unterricht auf Schreibmaschinen in der Schule eingeführt ist, so enthält die Ausstellung zum ersten Male auch recht erfreuliche Proben dieser Schrift, bei welcher Schnelligkeit die Hauptsache ist, und Fehlgriffe recht verhängnißvoll werden können.

Der Unterricht in der Buchführung ist, wie immer, von der praktischen Seite angefaßt worden. Die Schüler haben sich in Allem geübt, was mit einem Geschäftsbetrieb zusammenhängt, an Rechnungen ausschreiben, Postaufträge, Postanweisungen anfertigen, Anschläge und Abrechnungen aufsetzen, und was sonst überhaupt von Wichtigkeit für den gewerblichen Beruf im schriftlichen Verkehr ist. Auch Wechselformulare paradiren wohl ausgefüllt! Hoffentlich kein böses Omen für die Zukunft. Daß auch der mündliche Gedankenausdruck geübt wird, ist nur zu billigen. Eine sehr vortheilhafte Einrichtung ist es, daß die Schüler freie Vorträge über Themata aus ihrem Beruf halten, dazu Zeichnungen, wohl auch Modelle geben, während andere Schüler über den jeweiligen Vortrag Bericht erstatten und ein kurzes Protokoll aufnehmen. Diese Arbeiten geben eine Verkehrssicherheit, die nicht unterschätzt werden darf. Wer heute nicht mit Mund und Feder fortkommt, wird schlecht vorwärts kommen.

So bietet die Ausstellung ein schönes, Lehrer und Lernende ehrendes Bild redlichen Strebens und tüchtigen Könnens. Möge auch das neue Schuljahr wieder ein reich gesegnetes sein!

Schreberverein der Nordvorstadt.

—y. Im Nachstehenden geben wir einen kurzen Bericht über die Thätigkeit in der „Milch- und Badecolonie" des obengenannten Vereins. Wenn diese Zahlen der Oeffentlichkeit übergeben werden, so geschieht dies nicht etwa, um mit denselben zu glänzen, sondern einestheils, um allen den Freunden und Gönnern, welche durch opferwillige Beihilfe die Bestrebungen des Vereins verwirklichen halfen, gleichsam eine Abrechnung zu geben über den Verbrauch der vereinnahmten Gelder und anderntheils, um darzuthun, daß die Schrebervereine thatsächlich sich bemühen, gemeinnützig zu wirken (Pflege des Jugendspieles, Erläuterung praktischer Fragen aus dem Gebiete der Erziehung rc.) und humanitäre Bestrebungen (Milch- und Badecolonie, Feriengruppen, Weihnachtsbescheerungen rc.) mit pflegen zu helfen, daß sie also nicht bloße Gartenvereine oder Vergnügungsvereine sind, wie in Verkennung man hin und wieder zu meinen scheint. — Dem Vereine der Nordvorstadt war es im verflossenen Jahre möglich, 905 Kinder in die Bade-, bezw. Milchcolonie aufzunehmen, 500 Schülerinnen der 4. und 5. Bezirksschule und Rathsfreischule führten unter Aufsicht 489 Badegänge aus, bei welchen 16 251 Bäder verabreicht wurden; 405 Kinder, und zwar der 4. und 5. Bezirksschule und Rathsfreischule, sowie der XI. Bürger-, 20. und 21. Bezirksschule (zu L.-Gohlis), fanden nach vorheriger Untersuchung der Herrn Dr. med. Brückner Aufnahme in den Milchcolonien; es erhielten 160 Kinder aus den vorgenannten Schulen während der Sommerferien (4 Wochen lang) früh und Abends ½ l trinkwarme Milch und je 1 Brödchen, während 335 Schüler und Schülerinnen aus der 4 Bezirksschule und der Rathsfreischule während des Winters an den Schultagen zum Frühstück mit warmer Milch beköstigt wurden. Den Milchcolonisten wurden insgesammt 3840 l Milch und 7680 Brödchen gespendet, während den Kindern in der Schule zusammen 3600 l gewährt werden konnten. Die Einrichtung, auch während der Wintermonate in den Schulen Milch zu spenden, hat sich gut bewährt und es gedenkt der Verein dieselbe noch weiter auszudehnen. — Eine große Freude wurde dem Verein durch Eröffnung des Testaments der Frau Margarethe verehel. Trinkaus bereitet, nach welchem der Milchcolonie des Schrebervereins der Nordvorstadt 900 M zufielen. Der Verein ruft der hochherzigen Wohlthäterin seinen innigsten Dank in die Ewigkeit nach.

Literatur.

Recht interessant sind in Heft 20 der illustrirten Familienzeitschrift **„Für Alle Welt"** (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W, Preis des Vierzehntagsheftes 40 ₰) die Artikel über Verbrechermessungen, über Selle's Farbenphotographie, über Dickleibigkeit, Kriegshunde, Spitzen, Schätze auf dem Meeresgrunde, über das Reiten der Damen in Australien, das älteste Zweirad, Monaco und über die jetzt sehr zeitgemäße Kunst des Osterhasens, in welchem das Färben von Ostereiern gelehrt wird. Daran schließen sich zwei große Romane: „Glücksspiel am Hofe" von Carl Ed. Klopfer und „In der kleinsten Hütte" von F. von Kapff-Essenther, eine Novelle „Kinder der Zeit" von Emil Roland und eine ganze Reihe kleinerer Aufsätze. Aus dem reichen künstlerischen Schatze von Illustrationen hebt sich das kunstfertige Aquarell-Facsimile des Gemäldes von A. Parys „Im Spielsaal von Monaco" hervor. Dann folgt die großartig gelungene Holzschnitt-Reproduction des F. Pradilla'schen Gemäldes „Frühlingsfest" und des Gemäldes „Osterferien" von A. Weiß. Die Tragikomödie „Narrenleid" nach dem Gemälde von Hermann Kaulbach und M. Wunsch's „Nun gerade nicht!" vertreten neben der Deicke'schen Humorbilderserie „Der Probetrappen" das heitere Element. Das Portrait des hohen Militärjubilars Prinzen Georg von Sachsen, die Originalzeichnung „Die Salbung des Prinzen Boris von Bulgarien", die Abbildung der Bonifmarke u. s. w. beweisen, daß „Für Alle Welt" über den Kunstinteressen die actuellen nicht vergißt. **

* * *

Nr. 14 des 19. Jahrganges der **Militär-Zeitung.** Organ für die Reserve- und Landwehr-Officiere. Verlag von R. Eisenschmidt in Berlin NW, redigirt von Hauptmann a. D. Oettinger, hat folgenden Inhalt: Die Italiener in Abessinien. Von Joseph Schott, Major a. D. (Fortsetzung). — Ueber Befehls-Ertheilung im Gefecht, durch Beispiele erläutert. Von C. S., Hauptmann und Compagnie-Chef. — Formations-Aenderungen u. s. w. bei der königl. preußischen Armee aus Anlaß des Etats 1896/97. — Personal-Veränderungen. — Bücherschau. — Kleine militärische Mittheilungen. — Vermischtes rc.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Küchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.

Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Laue in Leipzig. — Sprechzeit: nur von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Telegramme.

* **Essen a. R.**, 7. April. Wie die „Rhein.-Westf. Ztg." meldet, deckte die Gasanstalt in Hamburg 10 000 Doppelwagen westfälischer Kohle. Die Lieferung ging früher nach England.

* **Königsberg i. Pr.**, 7. April. (Privat-Telegramm.) In dem 10 km von hier belegenen Etablissement der hiesigen Actien-Brauerei Wiebold brach gestern Abend um 7 Uhr Feuer aus, das die neue Mälzerei und die Darre vollständig zerstörte, desgleichen einige benachbarte Baulichkeiten. Der Schaden ist noch nicht zu übersehen. An der Versicherung sind betheiligt die Londoner Phönix, die schlesische, westpreußische, transatlantische und die Stettiner National-Versicherungs-Gesellschaft. Der Brauerei-Betrieb ist nicht gestört.

W-n. **Prag**, 7. April. (Privat-Telegramm.) Das „Prager Tageblatt" meldet aus Karlsbad: Der Grund für die Herstellung der Linie Karlsbad-Marienbad als Hauptbahn erster Ordnung dürfte nach einer Münchener Meldung darin zu suchen sein, daß ein Antrag für den bayerischen Landtag vorbereitet wird, der die Schaffung einer directen Bahnlinie zwischen München und Dresden in sich schließt. Bayern dürfte die Linie „München-Landesgrenze" bauen, so daß die Linie „Marienbad-Karlsbad" Anschluß an dieselbe bildet, und müßte dann von hier eine directe Strecke bis Dresden ausgebaut werden.

W. **Petersburg**, 7. April. (Privat-Telegramm.) Aus Irkutsk (Sibirien) ist gestern eine Karawane mit 118 Pud Gold und 183 Pud Silber hier eingetroffen. Das Gold wurde in die Münze eingeliefert. — Der hiesige Geldmarkt gestaltet sich immer flüssiger. Privatbanken und Bankiers haben den Discont wiederum um ½ Proc. ermäßigt.

Nummer 17 der Meßzeitschrift.

Wir haben über den Verlauf der Vormesse in Einzelberichten alle Branchen ausführlich behandelt. Es genügt daher wohl, wenn wir aus der Berichterstattung der neuesten Nummer der „Zeitschrift des Leipziger Meßverbandes" nur das Gesammturtheil hervorheben, das ein in jeder Beziehung erfreuliches und befriedigendes ist. Die Erwartung und Hoffnung, daß sich die Geschäftswelt in ihren maßgebenden Kreisen mit jedem Jahre mehr an die neue Einrichtung gewöhnen und deren Vortheile immer besser erkennen werde, erfüllt sich mehr und mehr. Die Beschickung der Vormesse ließ eine beträchtliche Vermehrung der Zahl der Aussteller in den meisten Branchen erkennen. Ebenso waren die Einkäufer, insbesondere die für die Vormesse ausschlaggebenden ausländischen, zahlreich erschienen, so daß der Verkehr sich sehr lebhaft gestaltete. „Das Geschäft muß als recht gut bezeichnet werden und zwar durchweg auf allen Gebieten."

Daß sich im Jahre 1827 die preußische Regierung mit dem Plane beschäftigte, Breslau zur Meßstadt zu erheben, dürfte wohl Manchem nicht ganz fremd sein. Minder bekannt ist's jedenfalls, daß der Plan schon einmal in diesem Jahrhundert (1818) ernstlich erwogen wurde, ja im Jahre 1742 sogar schon einmal durch keinen Geringeren als Friedrich den Großen zur Ausführung gelangte. 1818 und 1827 waren die Gründe, die gegen Errichtung einer Breslauer Messe sprachen, so schwerwiegender Art, daß die Behörden sich genöthigt sahen, das Project fallen zu lassen. Friedrich der Große, eben erst Herr über Schlesien geworden, erwog kein Für und kein Wider. Weder die österreichische Gesinnung der Breslauer Verwaltungsbehörden, noch die Referate der dortigen Kaufmannschaft stießen ihm Bedenken ein: „bei Einrichtung der Breslauer Messe ging seine Intention, wie er selbst sagte, hauptsächlich dahin, daß das polnische und ungarische Commercium mehr und mehr nach Schlesien gezogen und es zugleich dahin gebracht werde, daß Niederschlesien um so mehr Gelegenheit haben möge, seine im Lande fabricirten Waaren, insonderheit die Leinwand, gegen auswärtige zu debitiren oder zu ertehen, um dadurch die Leinwandfabriken in die Höhe zu bringen und selbige durch guten Debit zu vermehren". Frankfurt a. O. und Breslau sollten Hand in Hand gehen, das polnische, russische, ungarische und siebenbürgische „Commercium" von Leipzig ab und an sich ziehen, wozu der Wasserweg der Oder viel beitragen könne, während nach Leipzig Alles auf der Achse geführt werden müsse. So wohlmeinend sich Friedrich's Gesinnung als neuer Herr von Schlesien gegen dessen Hauptstadt sich auch in diesem Plane erwies, so thatkräftig er auch für seinen Plan eintrat und handelte, so schlecht hatte er auch mit den mancherlei gewichtigen Momenten gerechnet, ihren vielleicht kaum gedacht, die gegen eine derartige Neuerung sprachen. Zwei haben wir bereits erwähnt. Eines der mächtigsten Hindernisse war die Beschützerin der Leipziger Messen, die Friedrich feindselig gegenüberstehende sächsische Regierung, welche Alles aufbot, der der Stadt Leipzig erwachsenden Rivalin in Schlesien so hinderlich wie möglich zu werden. Der größte Theil der aus dem Westen gebrachten Waaren ging über Leipzig, wo er einem Zoll unterlag. Da nun hinter der Breslauer Messe die Leipziger direct begann, so forderte die sächsische Regierung für die nach Leipzig von Breslau als unverkauft zurückgebrachten Waaren einen zweiten Zoll. Strafende Drohungen, alle über Hamburg zur Leipziger Messe kommenden Waaren anhalten zu wollen, fruchteten nichts, ebenso wenig das Durchgangs-Verbot für Händler, welche nach Leipzig durch Schlesien zogen. Diese bezogen auf den Leipziger Messen ihre Waaren zu zwei Dritteln auf Borg; so umgingen sie einfach Schlesien und besuchten die Breslauer Messen gar nicht, wo ihnen jene Vergünstigung nicht geboten wurde. Der an der Hand der Schrift „Die Breslauer Messe" von Dr. Konrad Wutke geschriebene Artikel in der Meßzeitschrift bringt so manches Interessante in Bezug auf die Leipziger Messe und ihre Unbesiegbarkeit, aber auch Friedrich's des Großen reger Eifer, das neuerworbene Land nach besten Kräften auch in commerzieller Hinsicht zu fördern, tritt in ihm deutlich zu Tage.

Bereits in der letzten Nummer der Meßzeitschrift begann ein Artikel über die Groitzsch-Pegauer Marktschuhmacherei und ihre Beziehungen zur Leipziger Messe. Der Verfasser, Dr. R. Geißenberger, zeigt nun in Zahlen, welchen Aufschwung und dann welchen jähen Niedergang letzterer, hervorgerufen durch das Aufblühen der sächsischen Großindustrie, die Schuhmacherei in jenen Städten erlebte. Groitzsch zählte um die Mitte des vorigen Jahrhunderts 11 Meister, in der Zeitperiode 1749—1780 gingen 37, in Pegau 40 Meister zu. In den Jahren 1821—1840 traten in Groitzsch 136, in Pegau 117, in der Periode von 1841—1860 in Groitzsch 264, in Pegau 121 Meister in die Innung. Dann aber begann der Rückgang; in den folgenden zwei Decennien waren es nur noch 65 bezw. 41 Meisteraufnahmen. Groitzschs Aufschwung begann erst nach 1820, als die „Griechen" auf der Messe ihre Gunst der Groitzscher Badeschuhmacherei zuwandten. Erst in den letzten sechziger Jahren machte sich hier ein Rückgang bemerkbar. 1873 werden noch 312 Meister aufgezählt, während Pegau circa 100 weniger aufwies. Das waren noch prachtvolle Zeiten für die biederen Meister, als in Groitzsch wöchentlich 15 000 Paar Schuhe im Werthe von 50 bis 60 000 ℳ producirt wurden, deren Herstellung im Jahre nicht weniger als 116 775 Thlr. an Arbeitslöhnen erforderten. So im Jahre 1840. Zwanzig Jahre später stellten sich die Jahresberechnungen auf 72 000 Dutzend Paar = 864 000 Paar bei einer Mitwirkung von 339 Gesellen und Lehrlingen und unter Anwendung von 44 Nähmaschinen. Diese Glanzzeiten sind vorüber! Vor 40 Jahren zogen aus Pegau 100 bis 110, aus Groitzsch 60 bis 70 Meister zu unserer Messe und sie fanden reichliche Ernte. Jetzt? Die Michaelismesse 1894, die Oster- und Michaelismesse 1895 sahen nur 5 Groitzscher und 4 Pegauer Schuhmacher! Die Marktschuhmacherei der beiden Landstädte geht heute dem gänzlichen Verfall entgegen, an beiden Orten giebt es jetzt bedeutende Fabriken, die die kleineren und kleinen Meister theils zur Lohnarbeit, theils zur Auswanderung nach anderen Plätzen gezwungen haben; die moderne, technische Umwälzung, sagt Geißenberger, hat auch hier mit rauher Hand in das sociale und wirthschaftliche Gefüge eingegriffen und eine erhebliche ungünstige Veränderung in den wirthschaftlich-socialen Kräften zweier sächsischer Kleinstädte hervorgerufen.

Ein ausführlicher geschichtlicher Bericht über die Worte „Markt und Messe" aus der Feder Dr. Kroker's schließt die diesmalige Artikelreihe in der Meßzeitschrift. In eingehendster und gründlichster Weise schildert der Verfasser die Metamorphose, die die lateinischen Worte mercatus und missa erlitten, bis sie zu unserem Markt und Messe gelangten. Jenes der Handelssprache entnommene hat die meisten Veränderungen erfahren. Messe ist kirchlichen Ursprungs und hat viel schneller in seiner heutigen Form im deutschen Munde sich gefunden. Auf Leipzigs Messen bezüglich findet es sich urkundlich erst in dem im Jahre 1507 erneuerten „Kayserlich Privilegium" unter der Bezeichnung: „Jahrmarckt/Messe".

Einen besonderen Schmuck erfährt die neue Meßzeitschrift durch eine über die ganze Seite reichende Illustration „Leipziger Messe". Der Zeichner ist einer unserer heimischen jüngeren Künstler: H. M. Pörschmann. In geschmackvoller Gruppirung werden uns einige Scenen von den wichtigsten Meßplätzen unserer Stadt vorgeführt: der Königsplatz mit seinem lustigen Treiben, der Marktplatz unter der Herrschaft des Budenhandels, der Fleischerplatz, der dem Königsplatz, was Lust und Freude, Meßtrubel und Meßjubel anbelangt, in den Hintergrund gedrängt hat u. c. Die einzelnen Theile sind flott und elegant gezeichnet. Eine vorzügliche Technik beherrscht der Künstler, die flott und ohne jede „Pimpelei", wie die Leipziger treffende Bezeichnung für eine gewisse Kunstrichtung lautet, immer zunächst auf die Erscheinung des großen Ganzen und auf deren künstlerisch schöne Vollendung zustrebt. Unseren zahlreichen illustrirten Zeitschriften empfehlen wir den Künstler aufs Wärmste. Wer auf obengenannte Vorzüge eines Illustrators Gewicht legt, also auf Kunst und nicht auf Dilettantismus schwört, wird in Pörschmann die geeignete Kraft finden. M.-B.

Vermischtes.

* **Leipzig**, 7. April. Die neueste Maschine, welche die Firma Karl Krause in Leipzig bringt, ist eine äußerst praktische Stanzmaschine, die namentlich in Cartonnagen-Fabriken als lang entbehrte Hilfsmaschine mit Freuden begrüßt werden wird, und die man wohl am besten mit dem Namen einer „Universal-Stanzmaschine" bezeichnet. Mit dieser Maschine läßt sich nämlich Alles stanzen, was in Cartonnagen-Fabriken überhaupt nur vorkommen mag. Die Maschine wird sowohl zu Fuß- als zu Motorbetrieb gebaut; sie arbeitet äußerst schnell, leicht, bequem und accurat. Als Eckenausstoßmaschine wird sie sicher ungeheuer viel benutzt werden und sich in allen Fabriken, die mit Zeit und Arbeitslohn rechnen, schnell einführen, denn mit ihr stanzt man zwei Ecken zugleich. Die Messer sind natürlich regulirbar und so nahe zusammen, sowie so weit auseinander stellbar, daß man zwei Ecken zugleich, sowohl bei den kleinsten als bei den größten Schachteln, stanzen kann. Da die Maschine für „Scheerenschnitt" (mit Ober- und Untermesser) eingerichtet ist, so wird der Schnitt äußerst sauber und glatt. Um unter den vielen Sachen, die sich mit dieser Maschine stanzen lassen, nur einige hervorzuheben, sei mitgetheilt, daß man u. A. stanzen kann: Ecken jeder beliebigen Form, also: rechtwinkelige, spitzwinkelige und Façon-Ecken, Einschnitte in Pappen, runde und ovale oder sonstige geformte Ausschnitte, Verschlußklappen, sogenannte Automatenschachteln für Verkaufsautomaten, sowie Faltschachteln und ähnliche Arbeiten mehr. — Einige dieser interessanten Maschinen stehen in der Fabrik von Karl Krause, Leipzig, zur Ansicht und Probe bereit. Da Interessenten der Eintritt in die Krause'sche Fabrik stets gern gestattet wird, so ist Jedermann Gelegenheit geboten, sich durch den Augenschein von der Vorzüglichkeit dieser neuen Maschine zu überzeugen.

† **Plauen**, 7. April. Der Werth der Ausfuhr aus dem Bezirke des amerikanischen Consulats zu Plauen i. V. nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika betrug im ersten Vierteljahr 1896 975 100,72 $ = 4 095 422,94 ℳ, den Dollar zu 4,20 ℳ gerechnet. Gegen das gleiche Vierteljahr im Vorjahre hat eine Abnahme von 370 093,39 $ oder 1 554 392,23 ℳ stattgefunden. Den meisten Absatz hatten Plauen mit Stickereien (allein an baumwollenen Spitzen und Stickereien für 322 439,17 Dollars), Greiz und Reichenbach mit wollenen Kleiderstoffen (für 344 314,76 ℳ) und Markneukirchen mit Musikinstrumenten und Saiten (für 136 964,25 $).

‡‡ **Eisenberg**, 7. April. Für unsere Wurstfabriken ist die Productions-Saison im Großen und Ganzen beendet. Es bestehen hier gegenwärtig 18 derartige Etablissements, worin 205 Personen beschäftigt wurden. Ein ebenso starkes Personal beschäftigt das Baugewerbe, denn die Baulust ist in diesem Jahre und gegenwärtig äußerst rege. Es liegt das in dem stetigen Wachsthum der Industrie begründet. Zur Zeit existiren hier noch 8 Porzellanfabriken und -Malereien, die nebst einer Steingutfabrik 245 Menschen beschäftigen, ferner 9 Etuisfabriken mit 211, 5 Lederfabriken mit 107, 2 Chamottefabriken mit 95, 1 mechanische Weberei mit 76, 3 Pianofortefabriken mit 73, 2 Holzschuhfabriken mit 38, 1 Ofenfabrik mit 34, 4 Maschinenfabriken und Eisengießereien mit 34, 1 Dampfziegelei mit 20 und 1 Dampfbrauerei mit 14 Arbeitern, resp. Arbeiterinnen. — Wurstfabriken, Etuisfabriken, Porzellanfabriken, Chamotte- und Lederindustrie arbeiten auch, und zwar zum Theil stark, für den Export.

‡‡ **Schleiz**, 7. April. Wie die „Ger. Ztg." bestimmt hört, hat die Königin-Marienhütte in Zwickau die Mittheilung hierher gelangen lassen, daß sie den Eisensteinbergbau in Pörmitzer Flur (etwa 5 km von Schleiz gelegen) wieder aufnehmen werde, so bald eine bestimmte Aussicht auf den Bau der Bahn von Schleiz bis zur Triptis-Ziegenrücker Linie vorhanden sei. — In verschiedenen Sectionen der landwirthschaftlichen Vereine ist von Sachkennern angeregt worden, die Fisch- speciell die Karpfenzucht besser zu pflegen als bisher. Diese Anregung hat ihre volle Berechtigung, wenn wir auch nicht die Behauptung, daß die Fischzucht selbst die Viehzucht an Ertrag bei rationellem Betriebe zu überflügeln vermöge, für richtig anerkennen können. Jedenfalls bietet das Oberland mit seinen vielen Teichen die denkbar günstigste Gelegenheit zur Fischzucht, auch ist jetzt die geeignete Zeit zur Inangriffnahme derselben.

§ Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha. Der Versicherungsbestand stieg auf 85 990 Personen mit 697 000 000 ℳ. Neu beantragt wurden in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres 1567 Versicherungen über 12 001 300 ℳ. Die Zahl der angemeldeten Sterbefälle betrug dagegen 361 mit 2 669 300 ℳ Versicherungssumme. Die seit dem Bestehen der Anstalt ausgezahlten Versicherungssummen beziffern sich auf zusammen 284½ Millionen Mark. Der Bankfonds beträgt jetzt etwa 215½ Millionen Mark. Die Ueberschüsse werden voll und unverkürzt an die Versicherten als Dividende zurückgewährt. In diesem Jahre beziffert sich die Dividende insgesammt auf 7 510 494 ℳ und stellt sich für die einzelnen Versicherten je nach deren Alter auf 29% bis auf 114 Procent der Jahres-Normalprämie. Die Versicherungen Wehrpflichtiger bleiben ohne Zuschlagprämien auch im Kriegsfalle in Kraft.

*— Harkort'sche Bergwerke und chemische Fabriken. Wie die „Rh.-Westf. Ztg." meldet, beabsichtigt diese Gesellschaft, in allernächster Zeit das Eisenerzbergwerk Schwelm bei Schwelm wieder in Betrieb zu setzen und zwar sollen zur näheren Untersuchung der Lagerstätte zunächst drei Schächte von etwa je 30 m Teufe auf dem Betriebspunct Promenade, zwischen Schwelm und Langerfeld gelegen, niedergebracht werden.

[:] **Berlin**, 7. April. Getreidepreis. Die deutschen Regierungen müssen das Unerwartete erleben, daß, während sie sich aufs Aeußerste mühen, um unseren Zuckerfabrikanten durch allerlei Liebesgaben einen Minimalpreis für ihren Zucker zu verschaffen, der Preis desselben ganz von selbst zu steigen beginnt und bereits merklich den gewünschten Minimalpreis übertrifft. Aehnliches scheint auch beim Getreide sich vorzubereiten. Graf Kanitz mit seinen Freunden verlangt für den nothleidenden Landmann staatliches Getreidemonopol, um übertriebene — technisch „auskömmliche" — Preise zu schaffen, und inzwischen steigt der Wispel um eine Mark nach der anderen. Roggen, der nach dem statistischen Amte im Mittel zwischen Kündigungspreis und Tagesnotirung im September 115 und selbst 114 ℳ galt, ist inzwischen auf 127 ℳ, d. h. um 12 ℳ, gestiegen, Weizen trotz der Concurrenz des hohen Argentiniens, Indiens und Nordamerikas von 135 auf 158 ℳ, d. h. um 23 ℳ. Nun war dessen Jahresdurchschnittspreis in Berlin 1893 151,54 ℳ, 1894 136,13 ℳ und in 1895 142,46 ℳ, so daß wir also schon auf dem besten Wege zu der schönen Zeit sind, da der Landwirth sich noch ab und zu ein Fläschchen Sect erlauben durfte. So vortheilhaft auch billige Getreidepreise für den weitaus größten Theil, für etwa 80 Proc. der Bevölkerung sein mögen, haben wir doch nicht das Mindeste gegen diese Steigerung, da sie durch natürliche Ursachen entstanden ist. Wir ziehen im Allgemeinen Sonnenschein vor, murren jedoch keineswegs, wenn es regnet, wohl aber, wenn uns der Nachbar Wasser über den Kopf gießen wollte. So ist es auch mit den Preisen: heute begünstigen sie den Einen, morgen den Andern; das muß man auch, wie Sonnenschein und Regen ertragen. Als Ursache der jetzigen Preissteigerung darf man die wachsende Ueberzeugung anführen, daß es mit der Ueberfülle von Getreide-Vorräthen nichts ist. Wenn das Jahr zu Ende ist, sind es auch so ziemlich die Vorräthe; in dem an Getreide so reichen Nordamerika befanden sich beispielsweise nach den Untersuchungen des dortigen Landwirthschafts-Ministeriums am 1. März 1896 nur noch 4,9 Proc. der 1894er Ernte in den Händen der Farmer, und zwar keineswegs aus Mangel an Absatz, sondern aus eigenem Willen, resp. aus wirthschaftlichen Gründen. Die Farmer vermögen den Anfang und das Ende einer bevorstehenden Ernte nie auf Tag und Stunde genau im Voraus zu schätzen, weil sie je nach der Witterung 4 Wochen früher oder später eintreten kann; sie sind daher gezwungen, gewisse Vorräthe aus dem alten in das neue Erntejahr hinüberzunehmen, und in billigen Jahren pflegt der besser Gestellte sie etwas reichlich zu bemessen.

*— Verband deutscher Messingwerke. Diese seit mehr als zehn Jahren bestehende Vereinigung steht nach den uns gewordenen Mittheilungen aus Interessentenkreisen vor ihrem Zusammenbruch und kann die Vereinigung mit dem heutigen Tage bereits als aufgehoben betrachtet werden. Die ganze Messingbranche wird durch diesen Vorgang einen empfindlichen Schlag erleiden, da in Folge der unvermeidlichen Ueberproduction die Preise auf ein außerordentlich niedriges, die Selbstkosten nicht mehr deckendes Niveau herabsinken werden. An Stelle des bisher allgemein leidlich befriedigenden Geschäftsganges wird eine Ertraglosigkeit fast aller in diesem Gewerbe angelegten Werthe eintreten und somit das Nationalvermögen eine große Einbuße erleiden, während das Ausland daraus einen erheblichen Nutzen ziehen wird. Die außerordentlich hohen Nachtheile einer conventionslosen früheren Zeit sind anscheinend im Gedächtniß der Interessenten in den Hintergrund getreten und haben die Sonderbestrebungen Einzelner die Oberhand gewonnen. Nachdem der Riß einmal eingetreten ist, wird es außerordentlich schwer halten, die Vereinigung jemals wieder in geschlossener Form zu Stande zu bringen, und steht deshalb die betheiligte Industrie einer trüben Zeit entgegen.

S. Eine eigenthümliche Illustration zum Capitel Wagenmangel liefert die Reichsstatistik über die deutschen Eisenbahnen. Die Beladung der Güterwagen betrug nämlich im Betriebsjahre 1893/94 in Procenten des Ladegewichts im Durchschnitt 46,04; speciell bei den preußischen Staatsbahnen 46,40, bei den Reichseisenbahnen (Elsaß-Lothringen) 50,57, bei den bayerischen Staatsbahnen 44,36, bei den sächsischen Staatsbahnen 45,55, bei den württembergischen Staatsbahnen 41,32, bei den badischen Staatsbahnen 39,92. Es sind also über die Hälfte aller Fahrten der Güterwagen Leerläufe gewesen. Wo bleibt da der Wagenmangel?

* **Frankfurt a. M.**, 4. April. Das Farbwerk Mühlheim vormals Leonhardt schlägt die Vertheilung von 10 Procent Dividende vor.

* **Köln**, 4. April. Die „Köln. Ztg." schreibt über die Ausfuhr von rheinisch-westfälischen Kohlen nach den Niederlanden: Zuverlässigen Nachrichten zufolge sind die Steinkohlen-Verfrachtungsverträge auf der alten Grundlage für die Zeit eines Jahres erneuert worden. Die holländischen Bahnen haben die Lieferung deutscher Kohlen für das Jahr 1896/97 abgeschlossen, während die niederländische Staatsbahn und alle größeren See-Dampfschifffahrts-Gesellschaften in Rotterdam und Amsterdam sich für eine Reihe von Jahren des Bezuges deutscher Kohlen versichert haben.

*— Aplerbecker Actienverein für Bergbau (Zeche Margaretha). Der Aufsichtsrath wird in der am 5. Mai stattfindenden General-Versammlung die Vertheilung von 5 Proc. Dividende (gegen 0 im Vorjahre) vorschlagen. Sämmtliche Neuanlagen, als Ausrichtungsarbeiten und Anlage einer Streckenseilförderung auf der fünften Sohle, Vollendung der zweiten Förderanlage und Aufstellung eines neuen Röhrendampfkessels, wurden mit circa 120 000 ℳ aus den Betriebsüberschüssen bezahlt.

*— Siegener Bank für Handel und Gewerbe, Siegen. Der Gesammtumsatz betrug 55,06 Millionen Mark gegen 44,06 Mill. Mark im vorhergehenden 14monatlichen Geschäftsjahre. Bei einem Actiencapital von 1,06 Mill. Mark wurde ein Reingewinn von 60 956 ℳ (30 082 ℳ) erzielt. Davon werden je 6079 ℳ der Reserve und der Specialreserve überwiesen (1894 zusammen 6500 ℳ), 4000 ℳ (2000) erhält der Delcrederefonds und 37 100 ℳ werden als Dividende von 3½ Proc. an die Actionäre vertheilt. Bei Jahresschluß betragen die Verpflichtungen 1,18 Mill. Mark (0,69 Mill. Mark), wogegen in Baar, Bankguthaben und Wechseln 0,83 Mill. Mark (0,67) und in Effecten 0,10 Mill. Mark (wie 1894) vorhanden waren, während 1,32 Mill. Mark (0,95) bei Debitoren ausstanden.

*— Oldenburgische Spar- und Leihbank. Der Geschäftsbericht der Direction für 1895 sagt u. A. Folgendes: „Unsere Bank hat ihr 51. Geschäftsjahr und damit das 24. Jahr seit ihrer Umwandlung in eine Actien-Gesellschaft vollendet. Während dieses letzteren Zeitraums haben wir zwei Mal über minder befriedigende, für die übrigen 22 Jahre aber stets über mehr oder weniger günstige Entwickelung und Ergebnisse zu berichten gehabt. Auch das Jahr 1895 brachte nach allen Richtungen gute Erfolge. Der Umsatz betrug 297 775 624 ℳ (im Vorjahre 307 293 690). Der Reingewinn stellte sich auf 402 717 ℳ (334 440) und gestattet die Vertheilung einer Dividende von 11 Proc., während dieselbe betragen hat von 1885 bis 1894 in Procenten: 7, 7, 5, 10, 14, 11, 6, 7½, 9 und 9½. Der Reservefonds hat bereits im Jahre 1884 seine statutenmäßige Höhe von 750 000 ℳ = 25 Proc. des eingezahlten Actiencapitals erreicht."

*— Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft. Dieses Unternehmen hat den diesjährigen Schifffahrtsbetrieb auf der Donau nicht nur um 5 Wochen früher eröffnen können als im Vorjahre, sie setzt denselben bisher auch ungestört unter günstigen Vorbedingungen fort. Einerseits ist der Wasserstand andauernd ein befriedigender, andererseits die Frachtenausgabe eine ausgiebige, so daß der gesellschaftliche Schiffspark vollauf beschäftigt ist. Unter diesen Umständen hat die Gesellschaft heuer gegenüber der vorjährigen Campagne einen namhaften Vorsprung, und es wird dies auch in dem ersten zur Veröffentlichung gelangenden Einnahmeausweise zum entsprechenden Ausdruck kommen. Im Vorjahre wurde der erste Ausweis am 19. Mai veröffentlicht, nachdem im März trotz der officiellen Schifffahrts-Eröffnung der Verkehr ein sehr geringfügiger war. Diesmal dürfte die Direction schon im laufenden Monate mit der Veröffentlichung der bisher in diesem Jahre erzielten Einnahmen vorgehen. Ein ziffernmäßiges Urtheil über die Betriebsergebnisse ist heute noch nicht möglich, doch führen die obenerwähnten Momente zu der Annahme, daß die Mehreinnahme gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres eine sehr bedeutende sein dürfte. Da die Conjunctur derzeit eine solche ist, daß sie auch für die nächste Zeit eine lebhafte Verkehrsbewegung auf der Donau in Aussicht stellt, so läßt sich dem ersten Semester ein freundliches Horoskop stellen. Was das zweite Halbjahr anlangt, so hängt dessen Gestaltung für die Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft von derzeit unabsehlichen Factoren, in erster Linie von der Ernte, ab.

-al- Griechenlands Außenhandel. Nach dem vom statistischen Amte des Finanzministeriums herausgegebenen zwölften Monatshefte über den Eigenhandel Griechenlands mit dem Auslande (*Μηνιαῖον δελτίον τοῦ εἰδικοῦ ἐμπορίου τῆς Ἑλλάδος μετὰ τῶν ξένων ἐπικρατειῶν*) betrug die Einfuhr während des December 1895 9 444 224 Frcs. gegen 11 171 495 Frcs. im gleichen Monate 1894, was eine Verminderung um 1 727 271 Frcs. gleich 18,2 Proc. ergiebt. Die Ausfuhr dagegen erreichte die Ziffer von 6 257 617 Frcs. gegen 5 868 475 Frcs. im Parallelmonat 1894, was eine Zunahme von 389 146 Frcs. = 6,6 Proc. entspricht. Die Gesammteinfuhr während des Jahres 1895 belief sich auf 106 822 032 Francs gegen 109 958 826 Frcs. in 1894 und weist mithin eine Abnahme um 3 136 792 Frcs. = 2,9 Proc. auf. Die Gesammtausfuhr dagegen stellte sich in 1895 auf 71 156 262 Frcs. (1894 74 290 906 Frcs.), so daß deren Abnahme 3 134 644 Frcs. gleich 4,8 Proc. ausmacht. — Die Einfuhrzölle während des Monats December 1895 bezifferten sich auf 2 349 740 Drachmen (1894 2 754 496 Drachmen) und haben mithin um 404 754 Drachmen abgenommen. Während aller zwölf Monate des Jahres 1895 betragen sie 25 870 641 Drachmen gegen 26 730 400 Drachmen in 1894. — Die Ausfuhrzölle und Grundsteuern während des Monats December 1895 ergaben 479 880 Drachmen; während des ganzen Jahres 6 043 796 Drachmen.

[:] Bayard. Der nordamerikanische Gesandte in England, Mr. Bayard, überraschte im vorigen Jahre sehr durch 2 Reden, die er in wissenschaftlichen Gesellschaften zu Edinburgh und Boston hielt. In der einen sprach er sich als entschiedener Freihändler und gegen die Zölle auf Lebensmittel aus, in der anderen wies er darauf hin, daß zu unseren Zeiten wahrer Patriotismus, der die eigenen Interessen denen des Staats unterordnet, sehr selten sei, daß dagegen die Politik vielfach von zur Ausbeutung des Staates gebildeten Ringen beeinflußt werde. Die großen Industriellen Nordamerikas hätten beispielsweise Millionen geopfert, um Mac Kinley und die Schutzzöllner zur Herrschaft zu bringen, und diese Ausgaben seien ihnen dann durch den Mac-Kinley-Zolltarif vielfach ersetzt worden. Wo aber das Privatinteresse so überwuchert, sei das Volk noch nicht zur Selbstregierung reif, führte der Gesandte weiter aus, immer auf die besonderen Verhältnisse seiner Heimath hinweisend. — Di[…] beiden Reden gingen durch die gesammte Presse […] Englands; auch wir brachten Auszüge. Selb[…] sich die Schutzzöllner Amerikas aufs Tiefste ve[…] Rache. Sie haben im Congresse die Mehrheit […] daß dem Bayard ein amtlicher Tadel erth[…] nicht die nöthige Zurückhaltung geübt. […] tantenhauses, die in einem zweiten Be[…] sollten politische Reden, welche Partei[…] richtungen des Staates empfehlen oder mißbilligen, von den Gesandtschafts- oder Consularbeamten überhaupt öffentlich nicht gehalten werden, weil sie deren Brauchbarkeit als öffentliche Beamte beeinträchtigen und das Vertrauen zu ihnen vermindern. Beide Beschlüsse wurden mit 191 gegen 19 Stimmen am 20. März angenommen, dagegen die Absetzung Bayard's abgelehnt. Cleveland hat sich dahin erklärt, diesen Tadel dem Gesandten nicht zu übermitteln, und so wird er seine Stellung nicht niederzulegen brauchen. Was nun die Frage betrifft, wer Recht und wer Unrecht habe, so ist zweifellos theoretisch das Haus im Recht; Gesandte als Vertreter des Staates in seiner Gesammtheit sollen im Auslande vorsichtig sein und nicht für eine Partei wirken. Auf der anderen Seite rühmt sich aber Nordamerika einer größeren Freiheit als irgend ein anderer Staat und betont dies stets als seinen Hauptvorzug; ferner ist jeder Consul und Gesandte durch eine besondere Partei eingesetzt und wird sofort beseitigt, wenn diese bei den Wahlen unterliegt; da ist es unmöglich, daß alle diese Herren sich anders als Parteimänner aufführen, und Bayard that nicht mehr oder weniger als alle seine Collegen.

S. Die Canadische Pacificbahn. Die wachsende Bedeutung der Canadischen Pacificbahn, vermöge deren sie ihre älteren Concurrentinnen in den Vereinigten Staaten überflügelt hat, rechtfertigen es, sich ihre Verhältnisse kurz zu vergegenwärtigen. Sie verbindet in einer Länge von 5000 km Halifax am Atlantischen Ocean mit Vancouver am Großen Ocean. Die wichtigsten Städte, welche sie berührt, sind Quebec, Montreal, Ottawa und Winipeg. Auch Brandon und Regina sind von Wichtigkeit. Ersteres ist der bedeutendste Getreidemarkt in der Provinz Manitoba, letzteres ist berühmt durch seine Naturschönheiten, da in der Nähe der 673 qkm große canadische Nationalpark liegt. Der an Naturschönheiten reichste Theil der Bahn führt aber durch die Felsengebirge, wo in 1900 m Seehöhe die höchste Station, Stephen mit Namen, liegt. Auf den schönsten Strecken werden Aussichtswagen eingestellt. Die Fahrt dauert mit dem Expreßzuge von Halifax nach Vancouver 170 Stunden. Die Ueberlegenheit der Canadischen Pacificbahn über die Pacificbahnen der Vereinigten Staaten beruht in zwei Umständen: 1) kürzt sie den Weg zwischen London, Liverpool u. c. und Japan-China um 1600 km; 2) läuft sie auf einer Strecke von 1600 km durch ausgezeichnetes Weizenland, dessen Mittelpunct Manitoba ist. Steinkohlen und Erze fehlen aber auch nicht in ihrem Bereich.

Technisches.

*— Die einer Taschenuhr innewohnende Kraft ist, wenn man die Arbeitsleistung eines solchen kleinen Kunstwerkes in Betracht zieht, eine geradezu staunenswerthe zu nennen. Wenn man sich nämlich die Federkraft der „Unruhe" einer Taschenuhr, welche durchschnittlich fünf Schwingungen in der Secunde macht, statt hin- und herschwingend in der gleichen Richtung fortlaufend denkt und nimmt den Unruhe-Durchmesser zu 18 mm an, so ergiebt sich per Secunde ein Weg von 28 cm. Auf ein Jahr gerechnet, ergiebt dies eine Strecke von fast 9000 km, so daß nach einer Mittheilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz (vertreten durch F. W. Graupenstein in Leipzig) 5 Jahre genügten, um eine Reise um die Erde zu machen. Bedenkt man hierbei noch, daß eine Taschenuhr Jahr für Jahr im Gange ist, so kann man sich erst einen Begriff von der Arbeitsleistung einer solchen machen.

Landwirthschaftliches.

§ Ueber den Saatenstand in Schlesien bringt der „Landwirth" günstige Berichte. Als „wunderbar" wird derselbe im Breslauer Kreise bezeichnet, als „sehr schön" der der Roggensaaten im Kreise Nimptsch, als „recht gut" im Kreise Groß-Wartenberg, in den meisten übrigen als gut oder zufriedenstellend; nur ganz vereinzelt wird über leichte Frostschäden geklagt. Die Bestellung der Sommersaaten ist weit vorgeschritten.

)-(Ansteckende Thierkrankheiten im März 1896. In den Seuchenausbrüchen, von denen der sächsische Viehbestand im verflossenen Monat heimgesucht wurde, stellte insbesondere das Vogtland einen hohen Procentsatz. Es entfielen nämlich von den 38 Ausbrüchen der Maul- und Klauenseuche 16 und von den 25 Milzbrandfällen vier auf das Vogtland. Der Bläschenausschlag ist in sechs, die Tollwuth in drei und der Rotz der Pferde in einem Falle bei der Commission für das Veterinärwesen zur Anmeldung gekommen. Die Ermittelungen über Entstehung und Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche im Oelsnitzer Bezirk haben ergeben, daß mit dieser Seuche behaftete Rinder aus Bayern über die Grenze herübergebracht und weiter verkauft worden sind, ehe der krankhafte Zustand des Viehes erkannt wurde.

Mittheilungen über Obst- und Gartenbau.

Cursus über Weinchemie und Weinbehandlung.

§ An der königl. Lehranstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Geisenheim a. Rhein wird in der Zeit vom 27. April (einschließlich) bis 28. Mai l. J. ein Unterrichtscursus über Weinchemie und Weinbehandlung abgehalten, welcher Weingutsbesitzern, Verwaltern, Weinhändlern und Kellermeistern Gelegenheit giebt, sich durch die stattfindenden Vorträge mit den chemischen Veränderungen der Trauben während der Reife, der Zusammensetzung der Moste und Weine, den Elementen der Gährungschemie, der Beurtheilung der Weine auf Grund der Analyse mit besonderer Rücksicht auf die Bestimmungen des Weingesetzes, der sachgemäßen Weinverbesserung, der theoretischen Grundlage der Schönung und anderen kellertechnischen Maßnahmen vertraut zu machen. In praktischen Uebungen im Laboratorium wird die Weinanalyse, soweit dieselbe für den Praktiker von Bedeutung ist, eingeübt, und daneben werden, in Ergänzung des theoretischen Unterrichts, Gährversuche, Schönungsversuche und ähnliche auf die Weinbehandlung Bezug habende Demonstrationen durchgeführt. Auf die weitgehende Bedeutung, welche die Vertrautheit mit den betreffenden Vorgängen für die Weinbereitung, Weinbehandlung und Kellerwirthschaft hat, hier näher einzugehen, ist nicht nothwendig, weil sie in den Kreisen der Praktiker immer mehr anerkannt wird. Das Honorar beträgt 15 ℳ, außerdem sind 20 ℳ für die Benutzung der Apparate, Reagentien u. c. zu zahlen. Anmeldungen sind thunlichst bald an die Direction genannter Lehranstalt zu richten.

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 2. April eingetragen.

Daß die Firma Eugen Urban in Leipzig-Neuschönefeld (jetzt in Leipzig-Neustadt) auf Herrn Theodor Bruno Moosdorf daselbst übergegangen ist.

Zahlungs-Einstellungen u. c.

th. **Apolda**, 6. April. Ueber das Vermögen des Wollwaarenfabrikanten F. F. R. A. Birnstiel, alleinigen Inhabers der Firma August Birnstiel, ist das Concursverfahren eröffnet worden.

Einnahme-Ausweise.

* **Wien**, 7. April. Die Brutto-Einnahmen der Orientbahnen betrugen in der 12. Woche (vom 18. März bis 24. März 1896) 201 552 Frcs., Zunahme gegen das Vorjahr 23 922 Frcs. Seit Beginn des Betriebsjahres (vom 1. Januar bis 24. März 1896) betrugen die Brutto-Einnahmen 2 394 047 Frcs., Zunahme gegen das Vorjahr 489 486 Frcs.

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 25. bis 31. März 881 706 fl. (gegen provisorisch — 4185 fl. gegen definitiv + 10 599 fl.), seit 1. Januar 9 748 089 fl. (gegen provisorisch + 445 389 fl.).

*— Deutsche Straßenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebseinnahme in der mit dem 4. April 1896 zu Ende gegangenen Woche betrug 27 456,23 ℳ und seit dem 1. Januar 1896 323 994,49 ℳ gegen 252 682,97 ℳ im gleichen Zeitraume des Vorjahres.

Literatur.

„Glückauf", Berg- und Hüttenmännische Wochenschrift, Organ der deutschen Bergbau-Vereine (zu Essen, Aachen, Köln, Lugau, Waldenburg, Zwickau), geleitet vom königl. Berginspector Engel und Bergingenieur R. Cremer, sowie Dr. Lehmann und Strecker. Die vorliegende Nr. 14, 1896, hat folgenden Inhalt: […]hren von F. Honigmann zum Abbohren von Schächten […]hine. Von W. Schulz. — Die Goldfelder von […]r Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung. — […]berger Berg- und Hüttenwesens. — Die […]r deutschen Hobelsen in der Gegenwart […]schaft und Statistik: Zur Belastung […]öhne und Selbstkosten der Gesell[…]

sächsener Bergwerks-Actien-Gesellschaft in 1895. Brennmaterialien-Verbrauch der Stadt Berlin für den Monat Februar 1896. — Verkehrswesen: Amtliche Tarifveränderungen. Kohlen- und Coakswagengestellung. Wagengestellung im Ruhrkohlenrevier. — Vereine und Versammlungen: General-Versammlungen. — Marktberichte: Essener Börse. Ausländischer Eisenmarkt. — Submissionen. — Personalien.

Nr. 7 der „Gewerbeschau" (Sächsische Gewerbezeitung), Verlag von Minden & Weiters, Dresden, enthält: Handwerk und Consumvereine. — Kunstbeilage Blatt VII. Fichü. Entworfen von Professor Eckert in Dresden. — Rundschau: Vereinszeitung: Dresden. Gewerbeschulwesen: Dresden, Freiberg, Zöblitz, Limbach, Plauen i. V. Handelsschulwesen: (Zur Geschichte der Handelsschulen), Fortsetzung. Berichtigung zu Nr. 6. Crimmitschau. Personalien. Ausstellungen: Dresden. Warnsdorf. — Bücherschau. — Rechtspflege. Verbesserungen und Erfindungen. — Vermischtes. — Patentwesen. — Patentliste sächsischer Erfinder. — Gebrauchsmusterliste sächsischer Anmelder.

Zeitschrift für Drechsler, Elfenbeingraveure und Holzbildhauer. Herausgegeben von E. A. Moritz. Die in Leipzig am 1. April erschienene Nr. 7 (XIX. Jahrgang) enthält: Die Berufsbildung des Drechslers. — Die Frage der Organisation des Handwerks. — Die Kaiser-Wilhelm-Jubiläums-Stiftung zur Unterstützung hilfsbedürftiger, selbstständiger Innungsmeister. — Die Säge und ihre Behandlung. — Die Selbstanfertigung von Kleinwerkzeugen im Drechslergewerbe. — Frankkopf zur Bearbeitung von Muscheln. — Ringbohrer für Bein. — Zu unserer Illustrationsbeilage. — Fertigen Arbeiten aus Horn eine irisirende Färbung zu geben. — Verfahren auf Gegenständen, namentlich solchen aus Knochen oder Celluloid, farbige Lackirungen durch Eintauchen herzustellen. — Etwas über eine gute Politur für Holz. — Neuerung an Tabakspfeifen. — Die Flachornamentik in der Möbelindustrie. — Technische Notizen. — Vermischtes. — Fragekasten. — Briefkasten. — Bezugsquellen-Anzeiger.

Holzstoff-Zeitung. (Verbandsblatt.) Organ für den Verein deutscher Holzstoff-Fabrikanten. Dresden. Herausgegeben von Camillo Drache. Nr. 14 hat folgenden Inhalt: Genossenschaftlicher Betrieb (Fortsetzung). — Die Nutzbarmachung der Elektricität in unseren Schleiferei-Betrieben. — Schepper's Patent-Dickenanzeiger. — Nachrichten der königl. mech.-techn. Versuchsanstalt zu Charlottenburg. — Canadisches. — Das Conservirungsverfahren von frischem Holzstoff. — Zur Beurtheilung und Controle der Feuerungs-Anlagen (Schluß). — Marktbericht. — Eis- und Wetterbericht. — Meinungsaustausch. — Auszüge aus den Patentschriften. — Gerichtliche Entscheidungen. — Kleine Chronik. — Geschäftsnachrichten. — Erfindungsschutz.

Deutsche Schirmmacher-Zeitung. XIII. Jahrgang, 1896. Officielles Organ des Verbandes der deutschen Schirmfabrikanten und der Interessenten verwandter Branchen. Die in Leipzig am 1. April erschienene Nr. 7 enthält: Officielle Verbandsnachrichten. — Petition betreffs Erhöhung des Einfuhrzolls auf zusammengelegte Regenschirmgestelle in Schweden. — Eingabe an den Staatssecretair des Reichspostamts betreffs Stundung der Packetportobeträge gegen Caution. — Jahresbericht für die Schirmbranche und deren verwandte Zweige für das Jahr 1895. — Aus der Branche. — Englische Schirmmoden. — Die Consum- und verwandten Vereine. — Mustercollectionen einzubehalten ist unstatthaft. — Rundschau. — Seidenstoff-Ausfuhr aus Frankreich. — Neues aus der Branche. — Patent-Liste. — Muster-Register. — Concursverfahren.

Leipziger Börse am 7. April.

Die Börse hatte heute einen ziemlich guten Tag zu verzeichnen. Die in der Vorwoche wieder mit einigem Nachdruck zum Durchbruch gelangte generelle Festigkeit hatte sich nach der zweitägigen Ruhepause in eher erhöhtem Grade auf den ersten Geschäftstag der neuen Woche übertragen. Der Kreis derjenigen Effecten, dem sich die Aufmerksamkeit zuwandte, hatte sich erweitert; es kamen ganz stattliche Abschlüsse in verschiedenen Effecten zu Stande, und was die Gestaltung der Course anlangt, so sind auch in dieser Beziehung erfreuliche Ergebnisse zu verzeichnen gewesen. Eine kräftige Stütze fand die gute Disposition des Marktes durch die sowohl aus Berlin als auch aus Wien eingelaufenen besseren Stimmungs- und Coursberichte.

Auf dem Markte der deutschen Staatswerthe wurden Reichsanleihe und Consols sowie Sächsische Rente und 3½ procent. Sachsen (+ 0,10), ferner Leipziger Stadtanleihe, 3½ procent. landwirthschaftliche Pfandbriefe (— 0,20) und Weimarische Landescredit in namhaften Beträgen aus dem Markte genommen. Ferner sind Abschlüsse zu verzeichnen gewesen in Pfandbriefen der Creditanstalt, Anleihe der Communalbank, Preußischen Bodencredit-Pfandbriefen, Landrente (+ 0,20) und 3proc. Erbländern; gefragt blieben Bayerische Staatsanleihe. Geraer Anleihe waren nur 0,25 höher zu haben.

Für einige Eisenbahnactien äußerte sich heute etwas regerer Begehr, besonders machte sich solcher geltend für Henri (+ 1), Mainzer (+ 0,50), Buschtiehrader A und B, letztere 1 Proc. höher, Dortmund-Enschede (+ 1,50), Gotthardbahn (+ 1), Mittelmeerbahn (+ 0,75), Franzosen (+ 0,50) und Lombarden (+ 0,20).

Von den Bankactien haben sich Credit- und Sparbank zu letzter Notiz durch sehr animirtes Geschäft ausgezeichnet. Ferner standen in Verkehr Leipziger Credit, Commandit (+ 2,25), Leipziger Bank (+ 0,25), Bodencreditanstalt (+ 0,30), Gothaer Privatbank (— 0,50); in Frage kamen außerdem Deutsche Bank (+ 0,50), Darmstädter Bank (+ 0,50), Handelsgesellschaft (+ 0,40), Dresdner Bank (+ 0,75) und Oesterreichische Credit (+ 1).

Ziemlich viel Leben entfaltete sich wieder auf dem Gebiete der Industrieactien, wovon zum Theil recht gute Umsätze sich vollzogen haben. In erwähnenswerther Weise gab sich Interesse für folgende Werthe kund: Elektrische Straßenbahn (+ 2,25), Nadelfabrik (+ 7,50), Bochumer (+ 2), Gelsenkirchen (+ 2), Hibernia (+ 1,50), Laurahütte (+ 1,25), Hartmann (+ 0,25), Schönherr (+ 2), Zimmermann (+ 0,60), Falkensteiner (+ 1,50), Leipziger Kammgarnspinnerei (+ 0,50), Mittweidaer (+ 4,75), Tittel & Krüger (+ 1), Riebeck (+ 2), Chromo (+ 0,25), Großzschocher (+ 5,25), Zimmritz (+ 0,60), Buckelfabrik (+ 0,50), Lloyd (+ 0,50), Dürrschnep (+ 2,75), Brehliger Prioritäts-Actien (+ 1 ℳ), Gersdorfer II (+ 5 ℳ), Kaisergrube Stamm-Actien (+ 1 ℳ), Zwickau-Oberhohndorf (+ 5 ℳ), Dortmunder Union (+ 1,25), Germania, Casseler Jute, Spitzenfabrik, Stöhr, Glauzig, Krebsdorfer, Hallesche Zuckerraffinerie und Große Straßenbahn, letztere 0,25 nachgebend.

Der Prioritätenmarkt war mäßig belebt, die Course zogen zum Theil etwas an.

Fremde Staatswerthe ziemlich belebt; belangreicher Verkehr entwickelte sich in Oesterreichischer und Ungarischer Goldrente. Rumänier hatten etwas Geschäft, ebenso Mexikaner und Wiener Communalanleihe. Neue Chinesische Anleihe stellte sich auf 100,25 Geld.

Wechsel fest; lebhafter Verkehr entwickelte sich in London, Paris und Wien in kurzen Sichten; Holland kurz stieg um 15 ₰, während langes Paris 5 ₰ angezogen hat.

Von den Sorten haben sich österreichische Noten um 5 ₰, Rubelnoten blieben unverändert.

Börsen- und Handelsberichte.

New-York, 6. April. Die Börse eröffnete mit allgemeiner Steigerung der Preise, im weiteren Verlaufe gaben die Course nach. Schluss lustlos. Der Umsatz der Actien betrug 156 000 Stück.

* **Hamburg,** 7. April. (Telegramm, mitgetheilt durch Herrn Dr. G. Reinhard, Gold- und Silberscheide-Anstalt, Leipzig.) Silber 92,25 ℳ Brief, 91,75 ℳ Geld. Ohne Umsatz.

Wollberichte.

* **Antwerpen,** 7. April. Wolle. (Telegramm der Herren Wilkens & Co.) Vorbörse 10 Uhr 20 Min. La Plata-Zug. Type B April 4,15 Käufer, December 4,25 do.

* **Antwerpen,** 7. April. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata-Kammzug. April 4,17½ Frcs., Mai 4,15 Frcs., Juni 4,17½ Frcs., Juli 4,17½ Frcs., August 4,20 Frcs., September 4,22½ Frcs. Umsatz: 40 000 kg. Stimmung: Behauptet.

Baumwolle.

* **Bremen,** 4. April. Wochenbericht der Bremer Baumwollbörse: [Tabelle: Zugeführt, Disponirt, Vorräthe — diese Woche, dieses Jahr, gleichzeitig 1895, 1. Januar 1896, heute, gleichzeitig 1895; Nordamerikanische, Ost-indische, Diverse, Total — Ballen; Zahlen größtentheils unleserlich]

Notirungen: Upland middling fair 48¼ ℳ, fully good middling 42¾ ℳ, good middling 42 ℳ, fully middling —, middling 41½ ℳ n., low middling 40½ ℳ n., good ordinary 39½ ℳ n., ordinary 38½ ℳ n., middling tinged 40½ ℳ, highcol. [illegible], stained 40 ℳ. Dholerah good 32 ℳ, fully good 31 ℳ, good fair 30½ ℳ, Bengal extra super 30¼ ℳ, fine 30 ℳ, fully good 27½ ℳ, good 26 ℳ, Bengal fine good 26½ ℳ. — Der Markt war ruhig.

Bremen, 7. April. Baumwolle. Still. 42½ ℳ.

Garne, Tücher, [illegible]

* Vom Manchester Garn- und [illegible] der „Frkf. Ztg." vom 1. 4. M.: „Bei [illegible]

... Markt durchweg stetig und nach einigen Richtungen hin recht fest. Für Indien war die Nachfrage letzthin wieder besser, namentlich in feinen Tüchern, hinsichtlich deren die Fabrikanten so gut mit Aufträgen versehen sind, dass neue Ordres nur zu vollen Preisen acceptirt werden. In Shirtings wurden einige nennenswerthe Aufträge für Bombay und Kalkutta placirt. Der Begehr für China und Japan war nicht bedeutend. Für Südamerika bleibt der Umsatz gut. Schwere Tücher sind indessen im Allgemeinen vernachlässigt. Druckzeug und Modeartikel waren stetig, da hierländische Consumenten wieder mehr gekauft haben. Garne sind unverändert bei relativ stillem Geschäft, insofern der hierländische Consum in Frage kommt. Feine Garne sind fest und gut gefragt. Für Export-Bundles zeigte sich nur ein mässiger Begehr. Doppelgarne sind stetig, augenblicklich aber nicht sehr gesucht, jedoch haben die Fabrikanten hinreichende Ordres."

Bremen, 7. April. Schmalz. Ruhig. Wilcox 29¾ ℳ, Armour shield 27½ ℳ, Cudahy 29 ℳ, Choice Grocery 29 ℳ, White label 29 ℳ, Fairbanks 26 ℳ. — Speck. Ruhig. Short clear middling loco 29½ ℳ. —

Chicago, 6. April. Schmalz per April 5,08, per Mai 5,10, per Juli 5,25, per September 5,37½. Schweinerippen per April 4,55, per Mai 4,60, per Juli 4,70. Schweinefleisch per April 8,85, per Mai 8,82½, per Juli 8,92½. Leichte Schweine 3,90. Schweinezufuhr in Chicago 22 000, do. an den westlichen Märkten 41 000 Stück.

* **Hamburg,** 7. April, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. April 66,50, Mai 66,00, Juni 65,25, Juli 64,50, August 63,00, September 62,75, October 60,00, November 58,25, December 57,75, Januar 57,75, Februar 57,75, März 57,50. Ruhig.

Bremen, 7. April. Kaffee unverändert. Reis ruhig.

* **Havre,** 7. April. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. in Hamburg. Mai 80,25, September 78,25, December 73,50. Schleppend.

Magdeburg, 7. April. Zucker. I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Brodraffinade I. 25,25 ℳ (Forderung der Raffinerien), Brodraffinade II. 25,00 ℳ (Forderung der Raffinerien), gem. Raffinade 25,00—25,25 ℳ, gem. Melis I. 24,12½ ℳ, Krystallzucker I. 24,50 ℳ, Würfelzucker II. 25,50—25,75 ℳ. Tendenz: Stetig. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Kornzucker Rendement 92proc. 13,20—13,40 ℳ, do. 88proc. 12,70—12,95 ℳ, Nachproduct Rendement 75procent. 9,50—10,40 ℳ. Tendenz: Fest. — II. Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirten. b. Frei an Bord Hamburg. April 12,52½ ℳ bez., 12,55 ℳ Br., 12,52½ ℳ G., Mai 12,57½ ℳ bez., 12,70 Mark Br., 12,57½ ℳ G., Juni 12,62½ ℳ bez., 12,65 ℳ Br., 12,62½ ℳ G., Juli 12,65 ℳ bez., 12,65 ℳ Br., 12,62½ ℳ G., August 12,65 ℳ bez., 12,67½ Mark B., 12,65 ℳ G., October-December 11,75 ℳ Br., 11,70 ℳ G., November-December 11,70 ℳ Br., 11,65 ℳ G. Tendenz: Stetig. — Liquidationspreise am 7. April, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. April 12,52½ ℳ, Mai 12,57½ ℳ, Juni 12,62½ ℳ, Juli 12,62½ ℳ, August 12,65 ℳ, October-December 11,70 ℳ.

WTB. **Hamburg,** 7. April, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, per April 12,50, per Mai 12,57½, per Juli 12,67½, per August 12,10, per December 11,75, per März 11,87½. Fest.

WTB. **Paris,** 7. April. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88procent. loco 30¾. — Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 kg per April 32¼, per Mai 32½, per August 34¼, per Januar 32½.

W. **Warschau,** 7. April. (Privat-Telegramm.) Die Lage des Zuckermarktes kann als durchaus fest bezeichnet werden. Es fanden vermehrte Umsätze statt, wofür sich Preise in den meisten Fällen zu Gunsten der Verkäufer stellten. Von Krystallmehlzucker wurden mehrere Partien nach Preussen verladen. Die Zufuhren waren in letzter Zeit belanglos. — Notirungen: Raffinade 3,52½—3,55 Rbl., Krystallmehlzucker 2,97½—3,05 Rbl., Würfelzucker 3,48—3,60 Rbl.

London, 7. April. Zucker. (Original-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 13¾, ruhig. Rüben-Rohzucker loco 12½, fest.

WTB. **Amsterdam,** 7. April. Bancazinn 36¾.

London, 7. April. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifbar 45½, auf drei Monate 46¼. Zinn, Straits greifbar 60¾, auf drei Monate 60⅞. Zink, gewöhnliche Marken 15½, besondere Marken 15¾. Blei, spanisches 11, englisches 11¼.

London, 7. April. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer 45½, selected 50¼. Zinn Straits greifbar 60½, auf drei Monate 60⅝.

WTB. **Glasgow,** 7. April. Roheisen. Mixed numbers warrants 46 s 5½ d. Stetig.

Viehmärkte.

Officieller Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 7. April 1896.

Zum Verkauf standen:	I. Qualität Lebend-Gewicht	I. Qualität Schlacht-Gewicht	II. Qualität Lebend-Gewicht	II. Qualität Schlacht-Gewicht	III. Qualität Lebend-Gewicht	III. Qualität Schlacht-Gewicht	Es wurden verkauft	Es blieben unverkauft
251 Rinder, davon¹							233	18
146 Ochsen	—	67	—	62	—	56	132	14
21 Kalben	—	63	—	59	—	56	21	—
52 Kühe	—	60	—	55	—	44	52	—
32 Bullen	—	62	—	58	—	56	32	—
271 Kälber²	42	—	40	—	36	—	267	4
440 Schafvieh³	29	—	27	—	—	—	340	100
1858 Schweine⁴, davon							1358	500
1858 Landschweine	40	—	40	—	40	—	1358	500
— Bakonier	—	—	—	—	—	—	—	—

2825 Stück Schlachtvieh. ² Mastkälber bis 45 ℳ.

Anmerkung: Das Schlachtgewicht bei Rindern wird mit Talgnieren berechnet. — Die Schweine werden gehandelt mit 20 kg Tara.

Geschäftsgang: ¹, ³ und ⁴ langsam, ² sehr schleppend.

* **Dresden,** 7. April. Viehmarkt. Auftrieb: 268 Rinder, gute Waare 58—60 ℳ, mittlere Waare 56—52 ℳ, geringe Waare 48—50 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht, 58 Bullen, dieselben Preise, 1855 Landschweine, englische und fremde, gute Waare 37—39 ℳ, mittlere Waare 34—36 ℳ per 50 kg Lebendgewicht, 632 Hammel, gute Waare 56—58 ℳ, mittlere Waare 52—55 ℳ, geringe Waare 48—50 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht, 288 Kälber, gute Waare 70 ℳ, mittlere Waare 65 ℳ, geringe Waare 60 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht. Geschäft: Mittelmäßig.

* **Chemnitz,** 7. April. (Schlacht- und Viehhof.) Auftrieb von heute: 174 Rinder, 799 Landschweine, 72 Kälber, 209 Hammel. Als höchste Durchschnittspreise wurden erzielt: Rinder I. Qualität 60 bis 62 ℳ, do. II. Qualität 52—57 ℳ, do. III. Qualität 46—50 ℳ für 100 Pfd. Schlachtgewicht, Landschweine 36—40 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht bei 40 Pfd. Tara für je 1 Schwein, Kälber 60—64 ℳ für 100 Pfd. Schlachtgewicht, Hammel 26—29 ℳ für 100 Pfd. Lebendgewicht. Geschäft mittelmässig.

* **Frankfurt a. M.,** 7. April. (Amtliche Notirung der Viehmarktpreise.) Der heutige Viehmarkt war mit 267 Ochsen, 17 Bullen, 244 Kühen, Stieren und Rindern, 159 Kälbern, 277 Hammeln, Schaf- und Ziegenlämmern, 927 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen I. Qual. per 50 kg Schlachtgewicht 63—66 ℳ, II. Qual. 58 bis 64 ℳ, Bullen I. Qual. 48—50 ℳ, II. Qual. 44—46 ℳ, Kühe, Stiere und Rinder I. Qual. 48—50 ℳ, II. Qual. 40—44 ℳ, Kälber I. Qual. pro ½ kg Schlachtgewicht 68—73 ℳ, II. Qual. 58—63 ℳ, Hammel I. Qual. 60—62 ℳ, II. Qual. 58—52 ℳ, Schweine I. Qual. 46—47 ℳ, II. Qual. 44—45 ℳ. — Im Viehhof wurde heute die Klauenseuche bei Hornvieh festgestellt und die Ausfuhrsperre für alle Viehsorten angeordnet.

* **Köln a. Rh.,** 7. April. 404 Ochsen, I. Qual. 67 ℳ, II. Qual. 63 ℳ, III. Qual. 58 ℳ. 214 Kühe, I. Qual. 59 ℳ, II. Qual. 55 ℳ, III. Qual. 52 ℳ. 26 Stiere, I. Qual. 55 ℳ, II. Qual. 50 ℳ, III. Qual. 50 ℳ. 927 Schweine, I. Qual. 46 ℳ, II. Qual. 44 ℳ, III. Qual. 41 ℳ. Grossvieh langsam geräumt, Schweine ruhig, geräumt.

* **Elberfeld,** 7. April. Auftrieb: 551 Stück Grossvieh, 1871 Schweine, 704 Kälber, 155 Schafe. Preise: Grossvieh Ia 63—66 ℳ, IIa 60—62 ℳ, IIIa 58 ℳ, Jungvieh 54—57 ℳ, Schweine Ia 47—48 ℳ, IIa 44—46 ℳ per 50 kg Schlachtgewicht. Kälber 0,60—0,70 ℳ, Schafe 0,50—0,60 ℳ pro ½ kg Schlachtgewicht.

□ **Halle a. S.,** 7. April. Preise mit Ausschluss der Maklergebühr per 1000 kg Netto. Weizen fest, 152—158 ℳ, feinster märkischer über Notiz, Rauhweizen 148—154 ℳ. — Roggen fest, 126 bis 130 ℳ. — Gerste gefragt, fran. 140—160 ℳ, feine bis 172 ℳ, Futter- 117—126 ℳ. — Hafer ruhig, 126—135 ℳ, feinster über Notiz. — Mais, amerik. Mixed 96—98 ℳ, Donaumais 117—120 ℳ. — Raps ohne Handel. — Erbsen, Victoria 120—140 ℳ. — Kümmel excl. Sack per 100 kg Netto 35 bis 38 ℳ. — Stärke incl. Fass von 100 kg Inhalt per 100 kg Netto. Hallesche Prima-Weizenstärke 34,50—36,00 ℳ, Maisstärke 30—32 ℳ. — Preise per 100 kg Netto. — Weizenmehl 00 brutto einschl. Sack 22,50—23,50 ℳ. — Roggenmehl 0 brutto einschl. Sack 18,00—19,50 ℳ. — Mohn blau ohne Handel. — Linsen 16,00—30,00 ℳ. — Bohnen 20,00—24,00 ℳ. — Klee, Rothklee 57—70—82 ℳ, Weissklee 72—90—100 ℳ, Gelbklee 24 bis 26 ℳ, schwedischer 60—65—76 ℳ, Esparsette 25—27 ℳ. — Futterartikel gefragt. Futtermehl 11,00—14,00 ℳ, Roggenkleie 9,00—9,50 ℳ, Weizenschalen 8,75—9,25 ℳ, Weizengrieskleie 8,75—9,25 ℳ, Malzkeime, helle 9,50—9,00 ℳ, dunkle 7,00—8,00 ℳ. — Oelkuchen 9,50—10,00 ℳ. — Malz 26,50—27,50 ℳ. — Rüböl 47,00 ℳ. — Petroleum 21,50 ℳ. — Solaröl [illegible] 12,50 ℳ. — Spiritus still, per 10 000 Literprocent mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe 32,50 ℳ.

Odessa, 3. April. Getreide. In den letzten Tagen der Woche hat sich eine festere Stimmung auf unserem Platze kundgegeben, hauptsächlich für Weizen und Roggen, welche Artikel 2—3 Proc. anzogen. Azima gesucht und ziemlicher Umsatz bei steigenden Preisen von 2—8 Kop.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt

am 4. April.

Bericht von Ernst Krieger.

Die heutigen Umsätze waren in Folge der Festtage recht bedeutend und kam die eingetretene kühle Witterung dem Wildgeschäft sehr zu statten. Verlangt wurden in der Hauptsache in Hochwild: Rehziemer, rücken und Fricandeaux, welche in vorzüglicher Qualität geliefert wurden. Gleiches Interesse erweckten Schnee-, Haselhühner und Birkwild, welche in grossen Posten an den Markt kamen. Hiesige Waldschnepfen waren lebhaft gefragt, machten sich jedoch zu Ende wieder recht knapp, zumal die Zufuhren noch nicht besonders reichlich sind. Der Preis war in Folge dessen auch ein ziemlich hoher. Als Festtagsbraten waren in der Hauptsache Truthähne, Truthennen, Kapaunen und französische Poularden begehrt und wurden solche in ganz besonders schöner Qualität geliefert. Junge Gänse erweckten ebenfalls lebhaftes Interesse, besonders als Delicatesse, ebenso Vierländer Hühner und junge italienische Hähnchen. Ferner waren gemästete Enten, steierische Poulets, russische Masthühner, fette Kochhühner und junge Tauben in schöner Qualität am Lager und wurden durchweg gern gekauft. Die Notirungen lauteten ungefähr wie folgt: Waldschnepfen pro Stück 4,00—5,00 ℳ, Birkwild pro Stück 2,00—2,50 ℳ, Haselwild pro Stück 1,50—1,80 ℳ, Schneehühner pro Stück 1,20—1,50 ℳ, Wildschweinsrücken pro Pfund 1,00—1,50 ℳ, Wildschweinskeulen pro Pfund 0,90—1,20 ℳ, Wildschweinsblätter pro Pfund 0,60—0,70 ℳ, Rennthierrücken pro Pfund 1,00 bis 1,20 ℳ, Rennthierkeulen pro Pfund 0,70—0,90 ℳ, Rennthierfricandeaux pro Pfund 1,00—1,20 ℳ. Gänse, prima gemästete, junge 26er, pro Stück 10,00—12,00 ℳ, Enten, prima gemästete pro Stück 3,50—4,00 ℳ, do. geringere pro Stück 2,50—2,75 ℳ, Kapaunen pro Stück 3,00—4,50 ℳ, junge Hähnchen, prima grosse pro Stück 1,50—1,75 ℳ, do. mittlere und kleine pro Stück 1,25—1,40 ℳ, junge Truthähne pro Pfund 0,75—0,90 ℳ, junge Truthennen pro Pfund 1,00—1,10 ℳ, französische Poularden pro Pfund 1,40—1,80 ℳ, Vierländer Hühner pro Stück 1,40—1,80 ℳ, Fricassée- und Suppenhühner pro Stück 1,50—2,50 ℳ, junge Tauben pro Stück 0,50—0,70 ℳ.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

[illegible] April. Spiritus per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ [illegible] April 50,20, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgabe [illegible] Wetter: Schön.

[illegible] Spiritus matter, loco (Tier) 31,00.

[illegible] April. Spiritus per 100 l 100 Proc. loco [illegible]

[illegible] Spiritus loco contingentirt 51,00, do. nicht [illegible]

Paris, 7. April. (Anfang.) Spiritus ruhig, per April 31⅝, per Mai 31¾, per Mai-August 32⅛, per September-December 33⅛.

Bremen, 7. April. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Bremer Petroleum-Börse.) Fassmolfrei. Loco 5,80 Br. Tendenz: Still. — Russisches Petroleum loco 5,65 Br.

Stettin, 7. April. Petroleum loco 9,95.

W. **Zarizyn,** 7. April. (Privat-Telegramm.) Der Naphthamarkt verharrt in äusserst ruhiger Haltung. Das Angebot übersteigt bei Weitem die Nachfrage und sind Preise in Folge dessen sehr gedrückt. Das Inland kauft nur sehr wenig, da es seinen Bedarf bis zum Herbst zum grössten Theil gedeckt hat. Die Verladungen nach dem Auslande sind unbedeutend. Loco 5⅞ Kop. pro Pud excl. Accise und Tonne. Termine ohne Handel.

Köln, 7. April. Weizen neuer hiesiger 15,50, do. fremder loco 16,00. — Roggen hiesiger loco 12,50, do. fremder loco 13,50. — Hafer neuer hiesiger 12,75, do. fremder 13,50. — Rüböl loco 51,00, per Mai 49,80, per October 49,80. — Wetter: Regen.

Stettin, 7. April. Weizen höher, loco 154—158, per April-Mai 158,50, per September-October 157,00. — Roggen fester, loco 119,00 bis 121,00, per April-Mai 121,50, per September-October 124,00. — Pommerscher Hafer loco 110,00—115,00. — Rüböl loco unverändert, per April-Mai 46,00, per September-October 45,70.

Königsberg, 7. April. Weizen unverändert. — Roggen behauptet, loco [illegible] per 2000 Pfd. Zollgewicht 108. — Gerste träge. — Hafer ruhig, loco per 2000 Pfd. Zollgewicht 104. — Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 108,00. — Wetter: Trübe.

Danzig, 7. April. Weizen loco höher. Umsatz 200 t, do. inländischer hochbunt und weiss 154, do. hellbunt 151. Transit hochbunt und weiss 118, do. hellbunt 114, do. Termin zum freien Verkehr per April-Mai 14[illegible], do. Transit per April-Mai 114,00, do. Regulirungspreis zu freiem Verkehr 154. — Roggen loco höher, do. inländischer 110, do. russischer und polnischer zum Transit 75, do. Termin per April-Mai 110,00, do. Termin Transit per April-Mai 81,00, do. Regulirungspreis zum freien Verkehr 109,00. — Gerste grosse (660—700 g) 115,00, do. kleine (625—660 g) 104,00. — Hafer inländischer 100,00. — Erbsen inländische 108,00. — Wetter: Trübe.

Mannheim, 7. April. Weizen per Mai 15,55, per Juli 15,45, per November 15,40. — Roggen per Mai 12,75, per Juli 12,75, per November 12,75. — Hafer per Mai 12,65, per Juli 12,65, per November 12,00. — Mais per Mai 9,00, per Juli 9,20, per November 9,25.

Wien, 7. April. Weizen per Frühjahr 7,06 G., 7,10 B., per Mai-Juni 7,02 G., 7,11 B., per Herbst 7,00 G., 7,20 B. — Roggen per Frühjahr 6,69 G., 6,71 B., per Mai-Juni 6,59 G., 6,61 B., per Herbst 6,20 G., 6,22 B. — Mais per Mai-Juni 1896 4,39 G., 4,41 B., per Juli-August 4,57 G., 4,59 B. — Hafer per Frühjahr 6,57 G., 6,60 B., per Mai-Juni 6,50 G., 6,55 B., per Herbst 6,10 G., 6,12 B.

Pest, 7. April. Weizen loco fest, per Frühjahr 6,74 G., 6,76 B., per Mai-Juni 6,78 G., 6,80 B., per Herbst 7,03 G., 7,05 B. — Roggen per Frühjahr 6,08 G., 6,40 B., per Herbst 5,82 G., 5,84 B. — Hafer per Frühjahr 6,26 G., 6,28 B., per Herbst 5,70 G., 5,72 B. — Mais per Mai-Juni 1896 4,07 G., 4,09 B., per Juli-August 4,26 G., 4,27 B. — Kohlraps per August-September 10,05 G., 10,10 B. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 7. April. Weizen auf Termine steigend, per Mai 158, per November 160. — Roggen loco ruhig, auf Termine wenig verändert, per Mai 104, per Juli 104, per October 104. — Rüböl loco 26¼, per Mai 25¾, per Herbst 25.

Paris, 7. April. (Anfang.) Weizen behauptet, per April 18,25, per Mai 18,45, per Mai-August 18,60, per September-December 18,75. — Roggen ruhig, per April 10,95, per September-December 10,60. — Mehl behauptet, per April 40,40, per Mai 40,25, per Mai-August 40,25, per September-December 41,25. — Rüböl ruhig, per April 50¼, per Mai 51, per Mai-August 52, per September-December 52¼. — Wetter: Bewölkt.

London, 7. April. An der Küste keine Weizenladung angeboten. — Wetter: Heiter.

New-York, 7. April. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 69 000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Continents 28 000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 20 000 Qrts.

New-York, 6. April. Weizen eröffnete fest und zog auf schlechte Ernteberichte im Preise an. Verkäufe der Haussiers sowie Abgaben der Baissiers und eine geringere Abnahme der Vorräthe, als erwartet wurde, verursachten eine vorübergehende Reaction. Schliesslich führten weitere Berichte von Ernteschäden und eine Abnahme der unterwegs befindlichen Menge zu einem Steigen der Preise. Schluss recht fest. — Mais allgemein fest während des ganzen Börsenverlaufs, entsprechend der Festigkeit des Weizens. — Nachbörse: Weizen ⅛ c höher.

New-York, 7. April. (Anfang.) Weizen per Mai 73⅝. — Mais per Mai 35⅞.

Chicago, 6. April. Weizen anfangs fest und im Preise steigend auf Deckungen der Baissiers und unbedeutende Ankünfte im Nordwesten. Später trat auf reichliche Verkäufe eine Reaction ein, welche jedoch durch ein abermaliges Steigen der Preise auf Abnahme der Zufuhren, welche auf der Oceanüberfahrt begriffen sind, verdrängt wurde. Schluss recht fest. — Mais auf unbedeutende Ankünfte und entsprechend der Festigkeit des Weizens allgemein fest während des ganzen Börsenverlaufs.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 7. April.

Sächsische Staatspapiere etc. — Eisenbahn-Prioritäten. — Bank- und Credit-Actien. — Industrie-Actien. — Bergbau-A. [Coursliste; Zahlen größtentheils unleserlich]

Coursbericht der „Zwickauer Bank" vom 7. April.

Industrie-Actien. — Steinkohlen-Kuxe. — Staatspapiere und Fonds. — Braunkohlen-Act. u. Prior.-Act. — Steinkohlen- u. Prior.-Act. — Kohlenwerks-Anleihen. [Coursliste; Zahlen größtentheils unleserlich]

* à 105 Proc. rückzahlbar.

Abschlags-Dividenden für 1895: Zwickauer Steinkohlen Vereinsglück-Act. D.-Sch. Nr. 105 = 60,— ℳ, Bürgergewerkschaft [illegible] 55 = 70,— ℳ.

Breslau, 7. April. (Schluss-Course.) [Coursliste; Zahlen größtentheils unleserlich]

New-York, 7. April. (Anfangs-Course.) Ch. M. & St. P.-A. 79⅜, Ill. Centr.-Act. 95, L. Shore-Shares 147⅞, L. & Nashv.-Act. 49⅝, N.-Y. L. E.-Shar. 14⅝, N.-Y. Centr.-Act. 96⅞.

Buenos-Ayres, 6. April. Gold 223.

Rio de Janeiro, 7. April. Wechsel auf London 8⅞.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Börse vom 7. April 1896.

Anleihen — Actien. [Coursliste; Zahlen größtentheils unleserlich]

¹) Course in Mark für ein Stück.

Frankfurt a. M., 7. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Coursliste; Zahlen größtentheils unleserlich]

Nach Schluss der Börse: Credit 311⅝, Disconto-Commandit 211,40.

Frankfurt a. M., 7. April. (Abendbörse.) Ruhig. Credit 311⅞, Franzosen 301⅛, Lombarden 84⅝, Gotthardbahn 174,70, Schw. Centralb. 135,30. [weitere Zahlen unleserlich]

Nachbörse: Credit 312⅜, Disconto 211,60, Lombarden 84⅝, Harpener 155,20, Hibernia 161,—.

Hamburg, 7. April, Nachmittags 2 Uhr 10 Min. Silber 92,—. Creditactien 311,75, Packetfahrt 125,25. Still.

Wien, 7. April, Nachm. 12 Uhr 30 Min. Ung. Creditact. 401,75, Oest. Creditact. 368,50, Franzosen 351,90, Lombarden 98,50, Elbethalbahn 265,75. Sehr fest. [weitere Zahlen unleserlich]

Wien, 7. April. (Schluss-Course.) [Coursliste; Zahlen größtentheils unleserlich]

Freundlich. Eisenwerthe auf günstige Eisenberichte lebhafter, ebenso einzelne Transportwerthe und Kohlenpapiere. Vorübergehend schwächer durch Arbitrage gedrückt.

London, 7. April, Vorm. 11 Uhr 50 Min. [Coursliste; Zahlen größtentheils unleserlich] Ruhig. — Wetter: Schön.

London, 7. April. (Schluss-Course.) [Coursliste; Zahlen größtentheils unleserlich] Unregelmässig.

Paris, 7. April, Nachm. 12 Uhr 35 Min. [Coursliste; Zahlen größtentheils unleserlich] Tendenz: Behauptet.

Paris, 7. April. (Schluss-Course.) [Coursliste; Zahlen größtentheils unleserlich]

Paris, 7. April. Börse. Der Markt ist durch die unbefriedigende innere Lage verstimmt. Rente wurde daraufhin stark abgegeben und war rückgängig. Spanier fest auf die Haltung Amerikas. Der Minenmarkt war verhältnissmässig fest. South French African 40, East Rand 171.

Berlin, 7. April. (Schluss-Course.)

Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prior. — Eisenbahn-Stamm-Actien. — Bankactien. — Industrie-Actien. — Wechsel. — Nachbörse 3 Uhr. [Coursliste; Zahlen größtentheils unleserlich]

Neue chinesische Anleihe 99,80—100.

Die Börse schliesst in ziemlich fester Haltung. — Nachbörse: Unregelmässig. Trust Dynamit auf Dividendengerüchte steigend.

Berliner Productenbörse, 7. April. (Schluss.) Weizen per Mai 158,50 ℳ, per September 155,75 ℳ. — Roggen per Mai 121,— ℳ, per September 123,25 ℳ. — Spiritus 70er loco 32,90 ℳ, per Mai 38,20 ℳ, per September 38,90 ℳ.

Schifffahrt.

Wasserstände am 6. April.

Dresden + 0,26. Magdeburg + 2,18. Rosslau —. Calbe + 2,18. Trotha + 2,01.

Am 7. April.

Dresden + 0,14 (Fall 0,12). Magdeburg + 2,50 (Fall 0,09). Rosslau + 2,90 (Fall 0,12). Calbe + 2,16 (Fall 0,02). Trotha + 2,04 (Wuchs 0,04).

⊙ **Klein-Wittenberg,** 7. April. (Telegramm der Firma Ziegler & Richter.) Elbverkehr Hamburg-Klein-Wittenberg. Elbkahn Nr. 54 der Herren Lorenz & Schmidt ist heute hier eingetroffen.

Eingetroffen: in Southampton (6/4) der Uniondampfer „Spartan", in Plymouth (4/4) „Norham Castle", beide auf der Heimreise, in Durban, Natal (6/4) „Arundel Castle", in Capstadt (5/4) „Lismore Castle", beide auf der Ausreise, alle drei Castledampfer, in New-York (6/4) der niederl.-amerik. Dampfer „Spaarndam" von Rotterdam.

Abgegangen: von Southampton (4/4) die Uniondampfer „Arab" und „Trojan" auf der Ausreise; von Capstadt (5/4) „Dunottar Castle" auf der Heimreise, von Southampton (4/4) „Roslin Castle" auf der Ausreise, beide Castledampfer.

Passirt: Prawle Point (6/4) „Maasdam" und „Werkendam", beide niederl.-amerik. Dampfer, nach Rotterdam.